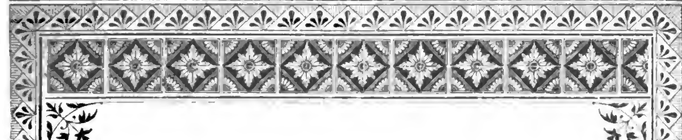


Verlags-Katalog von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig

Hug und Co



Verlags-Katalog

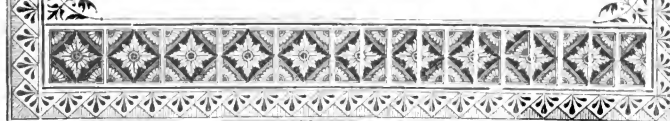
von

GEBRÜDER HUG & CO.

in

Leipzig.





Inhaltsverzeichnis.

1. Instrumentalmusik für Streich- und Blasinstrumente.

Seite

2. Musik für Pianoforte, Orgel, Harmonium.

3. Vokalmusik.

Table des matières.

1. Musique pour instruments à cordes et à vent.

pag.

2. Musique pour Piano, Orgue, Harmonium.

3. Musique vocale.

Instrumentalmusik für Streich- und Blasinstrumente.

Musique instrumentale pour instruments à cordes et à vent.

Musik für grosses und kleines Orchester.

Musique pour grand et petit Orchestre.

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 72. Intermezzo für Streichinstrumente. Partitur und Stimmen netto	1	50
Baumgartner, W., Op. 24. No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. Instrumentiert von Aug. Döring.		
Ausgabe für Posaune (Bariton) solo / Ausgabe für Tromba I in B (Piston) solo — mit Orchester. Partitur u. Stimmen netto	2	25
Ausgabe für Posaune und Tromba I in B — mit kleiner Streichmusik Partitur und Stimmen netto	1	50
Ausgabe für Englisch Horn solo mit Streichquintett. Partitur und Stimmen netto	1	50
Böhme, E. Regiment „Keith"-Marsch . . . . netto	1	50
Decker, W. Elefanten-Marsch. Humoristischer Marsch mit Text netto	—	70
Döring, A. Wasser-Gigerl. (Regatta-Marsch.) Humoristischer Marsch mit unterlegtem Text	1	—
Ferenczi, J., Op. 17. Klänge von der Maritza. Bulgarischer Walzer. netto	2	—
Fink, W., Op. 226. Kosakenritt. Charakterstück für Orchester. netto	2	—
Hanisch, M., Op. 136. Osterglocken . . . . netto	3	—
Hegar, F., Op. 25. Fest-Ouverture für grosses Orchester. Partitur netto	12	—
Stimmen „	16	—
Holländer, G., Op. 37a. Gavotte (D-dur No. 3) für grosses Orchester Partitur netto	3	—
Orchesterstimmen „	4	50
Huber, H. Zweite Serenade. (Winternächte) für Orchester. Partitur netto	12	—
Orchesterstimmen „	18	—

Das Werk besteht aus fünf Teilen oder Sätzen, welche als „Pastorale", „Träumerei", „Spinnlied", „Legende" und „Carneval" bezeichnet und durch diese Ueberschriften als Programmmusik gekennzeichnet sind. Jeder dieser Sätze bildet ein in sich abgeschlossenes, und wie ich gleich hinzufügen will, wohlgetroffenes musikalisches Stimmungsbild. Die Musik an sich ist wohlgelungen. Von der gut getroffenen Stimmung der einzelnen Sätze habe ich schon oben gesprochen; der trefflichen Arbeit braucht man bei Huber nicht besonders zu gedenken: es bliebe

somit nur die eigentliche Erfindung übrig. In Bezug auf diese konstatire ich zunächst die ansprechende und gewählte melodische und harmonische Gestaltung aller Teile des Werkes, und nur das Eine habe ich in diesem an der Tonsprache des Komponisten auszusetzen, dass sie für meinen Geschmack manchmal gar zu süss, um nicht zu sagen „süsslich" geraten ist. Am wenigsten bemerkbar ist diese Eigenschaft der Musik in den beiden schnellen Sätzen „Spinnlied" und „Carneval", denen ich, auch infolge ihres sonstigen frischen, teilweise pikanten Gebahrens vor den drei übrigen daher den Vorzug gebe. Ich halte es aber sehr wohl für möglich, dass das, was mir als ein Mangel erscheint, von einer grossen Anzahl von Hörern vielleicht gerade als das Gegenteil, als Vorzug angesehen werden wird. Wie dem aber auch sei, ein anmutiges, fein gearbeitetes und jedenfalls wirkungsvolles Werk bleibt die Huber'sche Serenade trotz alledem, welches deshalb, und auch wegen seiner verhältnissmässigen Anspruchslosigkeit in Hinsicht auf die zu seiner Wiedergabe erforderlichen äusseren Mittel, den verehrlichen Konzertdirektoren zur fleissigen Beachtung auf das Beste empfohlen sei.

(Allgem. Musikzeitung v. 11/X. 96.)

Diesem Werke des talentvollen Komponisten liegt eine hübsche Idee zu Grunde. Er führt uns darin, so zu sagen, Tonbilder des winterlichen Daseins vor, wozu das mit „Pastorale" überschriebene erste Stück die Einleitung bildet. Hieran schliesst sich als zweiter Satz eine „Träumerei", der ein „Spinnlied" mit bezeichnender Tonmalerei folgt. Der vierte Teil des Werkes besteht aus einer „Legende", und das Finale, „Carneval" benannt, versinnlicht das Treiben des Faschinglebens. Dieser Schlussatz, in schwunghafter Rhythmik sich bewegend, ist zur Hauptsache humoristisch gedacht, während die vier vorhergehenden Stücke einen überwiegend gemütlichen Character tragen. Die Gestaltung zeigt durchweg den gewandten, routinirten Tonsetzer, namentlich auch in Betreff der geistreichen thematischen Arbeit, und ebenso die sorgsame Instrumentirung. Eine wahre Wohlthat ist's, angesichts des jetzt so beliebten übertriebenen Orchesterlärms einmal einem Tonwerke zu begegnen, in welchem ein massvoller Gebrauch der instrumentalen Mittel gemacht wird, was dem Componisten zum besonderen Lobe angerechnet werden mag. Noch sei bemerkt, dass das „Spinnlied" eine Solo-Violine erfordert. Besondere Schwierigkeiten bietet die Composition übrigens nicht, man müsste denn ein paar Stellen im „Carneval" als solche bezeichnen wollen. Jedes tüchtige Orchester wird sie indessen bei einiger Uebung leicht überwinden.

(Signale 1896 No. 59.)

	M	Pf
Kéler-Béla, A., Op. 125. Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern. Walzer . . .	4	50
Keller, E. Zwei Märsche. Op. 11. No. 1. General Herzog-Marsch. Op. 13. Tonhalle-Pavillon-Marsch (für grosses und kleines Orchester) . . . netto	4	—
— Zwei Märsche. Op. 11. No. 2. Sieges-Marsch. Op. 15. Fröhliche Heimkehr (für grosses und kleines Orchester) . . . netto	2	60
— Op. 18. Mein liebster Aufenthalt. Mazurka für kleines (Streichquartett) und grosses Orchester . . . netto	1	—
Kempter, L. Erinnerung. Lied f. Trompete solo mit Orchester. netto	2	—
— Dem Schweizervolke! Festmarsch zur 600jährigen Jubelfeier der schweizerischen Eidgenossenschaft für Orchester (in Abschrift) netto	1	50
Komzák, K. Grüss Gott! Marsch für Orchester . . . netto	1	50
Maier, J., Op. 21. Gerstensack-Marsch (mit Gesang ad libitum) . .	1	50
— Op. 22. Der hartgesott'ne Junggesell' oder 'rum ist 'rum (mit Gesang ad libitum) . . . Partitur	2	—
Stimmen	3	—
— Op. 23. Schnaps-Monopol-Marsch (mit Gesang ad libitum) Partitur	2	—
Stimmen	3	—
— Op. 24. Plapperdraht-Marsch (mit Gesang ad libitum) Partitur	2	—
Stimmen	3	-
Matthey, J. H., Op. 61. Aus der Jugendzeit. Gavotte . . . . netto	2	—
— Op. 64. Fanfare militaire . . . „	2	—
Müller, C. F. Mei Leibzig low' ich mir. Humoristischer Marsch (mit Gesang ad libitum) . . . netto	1	50
Naumann, R. Mein Vaterland. Marsch . . . „	1	50
Ochs, A., Op. 51. „Frühlingslieder". Walzer für Orchester . . „	2	—
Pache, J., Quisisana-Gavotte . . . „	1	50
— Es war ein Traum. Fantasiestück für Streichinstrumente. Partitur und Stimmen netto	2	50
Doubletten à „	—	30

	ℳ	₰
Peuschel, M., Op. 23. Kanapee-Marsch (mit humoristischem Text) netto	1	50
Rapp, L. M. Diana-Ouverture . . . . Partitur „	4	50
Reinhardt, L., Op. 21. Henrietten-Gavotte . . . . „	2	40
— Op. 22. Die liebe Politik. Humoristischer Marsch (m. Gesang ad libitum) . . . . netto	2	40
— Op. 41. Echos de la patrie. Marche nationale . . . . . „	1	20
Scherzer, A. Bayrischer Avancirmarsch für Orchester . . . . „	1	20
Schleidt, W., Op. 12. Blondchen. Mazurka . . . . „	1	50
Semler, P. Les Fantoches. Walzer für Orchester . . . . . . „	2	—
Wagner, J. F., Op. 246. „Bei uns Daheim". Marsch für Orchester netto	2	—
Werner, F. Strassburger-Marsch für Orchester . . . . . . „	1	50

Musik für Harmonie- (Militär-) und Blechmusik.
Musique d'harmonie (militaire) et pour Fanfares.

	ℳ	₰
Baumgartner, W., Op. 24. No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. Instrumentiert von Aug. Döring. Ausgabe für:		
Posaune (Bariton) solo mit — Infanterie-Musik. Partitur und Stimmen netto	2	25
Tromba I in B (Piston) solo mit — kleiner Harmonie-Musik. Partitur und Stimmen netto	1	50
Posaune und Tromba I in B mit — Jäger- oder Kavallerie-Musik. Partitur und Stimmen netto	1	50
Böhme, E. Regiment „Keith"-Marsch. Ausgabe für Militärmusik netto	1	50
Döring, A. Wasser-Gigerl. (Regatta-Marsch.) HumoristischerMarsch mit unterlegtem Text. Ausgabe für Militärmusik . . . netto	1	50
Hanisch, M., Op. 136. Osterglocken. Für Kavallerie- und Jäger-Musik netto	2	—
— — Für Infanterie-Musik . . . . „	3	—
Kempter, L. Dem Schweizervolke! Festmarsch zur 600jährigen Jubelfeier der schweizerischen Eidgenossenschaft für Harmonie- oder Blechmusik (in Abschrift) . . . . netto	1	60
Koch, A. Vogesenwacht, für Militärmusik . . . . Partitur	1	—
Komzák, K., Grüss Gott! Marsch für Militärmusik . . . . . netto	1	50
Maier, J., Op. 21. Gerstensack-Marsch (mit Gesang ad libitum) . .	1	50
— Op. 22 Der hartgesott'ne Junggesell' oder 'rum ist 'rum (mit Gesang ad libitum)	2	—
Matthey, J. H., Op. 61. Aus der Jugendzeit. Gavotte für Kavallerie- u. Jägermusik . . . . netto	1	50
Für Militärmusik . . . . „	2	—
— Op. 64. Fanfare militaire. Ausgabe für Militär-Musik . . „	2	—
— — Ausgabe für Kavallerie- oder Jägermusik . . . . . „	1	50
Müller, C. F. Mei Leibzig low' ich mir. Humoristischer Marsch für Militärmusik . . . . netto	1	50
Naumann, R. Schweizerisches Marsch-Album für Blech- u. Harmoniemusik. netto	4	80
No. 1. Festmarsch zum eidgen. Schützenfest in Glarus 1892. 2. Schützen-Marsch. 3. Sängerfest-Marsch. 4. Mein Schweizerland wach auf!		
Jede Stimme, sämmtliche 4 Märsche enthaltend, ist einzeln zu beziehen für . . . . netto	—	25

	M	Pf
Naumann, R. Schweizer Lieder-Album. Zwölf Nationallieder für Blech- und Harmoniemusik . . . . .netto	4	80
Jede Stimme einzeln „	—	25
— Vive Genève, Marsch (zus. mit Reinhardt, L., „Echo de la Patrie Marsch der schweiz. Landesausstellg. in Genf)	—	20
— Ausgewählte Concert-Compositionen.		
Lieferung 1 vergriffen.		
Lieferung 2. No. 9. Wir bleiben die Alten, Marsch von **R. Naumann.** No. 10. Donau-Wellen, Rumänischer Walzer von **J. Ivanovici.** No. 11. „§ 11", Potpourri von **R. Naumann.** No. 12. Serenade von **A. Hagen.** No. 13. „Concordia", Concert-Phantasie von **L. Mattei.** No. 14. „Stummes Lächeln", Concert-Polka für Piston-Solo von **H. Kling.**		
Lieferung 3. No. 15. Festmarsch von **J. Egli.** No. 16. National-Ouverture von **Munkelt.** No. 17. Die Ehre Gottes. Andante von **Beethoven.** No. 19. Letzte Fahrt. Trauermarsch von **Anacker.**		
Lieferung 4. No. 19. Festmarsch von **A. Sidler.** No. 20. Schweizer Volksfest-Ouverture von **Klein.** No 21. Gütsch Walzer von **Lange.**		
— Züricher Austellungs-Album.		
Lieferung 5. No. 1. Ausstellungs-Marsch von **Komzak.** No. 2. Neues Schweizer Lieder-Potpourri von **Naumann.** No. 3. Gruss an Zürich von **J. B. Dietrich.**		
Besetzung: Flauto — Es Clarinette I — B Clarinetten II und III — Es Cornet B Trompete I — B Trompete II — B Flügelhorn I — B Flügelhorn II — B Tenorhorn (Althorn) I — B Tenorhorn II — B Tenorhorn III — Es Althorn I — Es Althorn II — Bass Trompete — B Posaune I und III — B Bariton (oder Bassposaune) — Es Bass — B Bass — Kleine Trommel — Grosse Trommel.		
Diese Stücke sind in jeder Besetzung ausführbar, jedoch nicht unter 8-stimmig. Die kleinste zulässige Besetzung ist: **Melodie:** B Trompete I — B Flügelhorn I — B Tenorhorn I. **Begleitung:** B Trompete II (oder: Es Althorn I) — B Bass — Trompete (oder Es Althorn II) — B Tenorhorn II — **Bass:** B Bariton (oder Posaune) — Bass.		
☞ Sämtliche obige Stimmen sind im Violinschlüssel geschrieben. Es werden aber, wenn **ausdrücklich verlangt,** auch folgende Stimmen geliefert: Es und B Bässe im Bassschlüssel, C Posaunen I und II im Bassschlüssel.		
Preis jeder Stimme netto	—	25
Reinhardt, L., Op. 12. Turnergruss. Festmarsch. Für Militärmusik. Partitur netto	2	40
— Op. 14. Souvenir de Genève. Marche. Für Militärmusik. Partitur netto	2	40
— Op. 16. Hurrah! Der Landsturm kommt! Humoristischer Marsch (mit Gesang ad libitum) Für Militärmusik . . Partitur netto	2	40
— Op. 19. Das weisse Kreuz im roten Felde. (Le drapeau fédéral.) Für Militärmusik . . . . Partitur netto	2	40
— Op. 20. Wiener G'müt. Marsch. Für Militärmusik. Partitur netto	2	40
— Op. 22. Die liebe Politik. Humoristischer Marsch (m. Gesang ad libitum.) Für Militärmusik . . . . Partitur netto	2	40
— Op. 23. Jubiläums-Marsch. Für Militärmusik. . Partitur netto	2	40
— Op. 31. An's teure Vaterland. Fest-Marsch. Für Militärmusik. Partitur netto	2	40
— Op. 32. Mit frohem Mut! Marsch. Für Harmoniemusik. Partitur netto	2	40
Stimmen „	2	40
— Op. 33. Bundesmarsch. Für Militärmusik . . . Partitur „	2	40
— Op. 35. Glückauf! Bergmanns-Marsch. Für Harmoniemusik netto	2	40
— Op. 37. Soldaten-Marsch für Militärmusik. . . Partitur „	2	40
— Op. 41. Echro de la Patrie, Marsch der schweiz. Landesausstellung in Genf (zus. eine Nummer, Vive Genève, Marsch)	2	40
Jede Nummer netto	2	40
Scherzer, A. Bayrischer Avancirmarsch für Militär-Musik . .netto	1	50

	M	Pf
Semler, P. Les Fantoches. Walzer für Militärmusik . . . . . netto	2	—
Für kleine Militär-Musik . . . . „	1	50
Für Jäger- oder Kavalleriemusik . . . . „	1	50
Wagner, J. F., Op. 246. „Bei uns Daheim". Marsch für Militär-Musik netto	2	—
Werner, F. Strassburger-Marsch für Militärmusik . . . . . . „	1	50

Musik für Streich-Quintett und Quartett.
Quintuors et Quatuors à cordes.

Attenhofer, C., Op. 72 siehe Ausgabe für Orchester

	M	Pf
Hofmann, R., Op. 97. Leichte Stücke für Streichquartett.		
No. 1. Andante religioso		
„ 2. Menuetto		
„ 3. Allegro moderato . . . . à	1	50
„ 4. Andantino		
„ 5. Scherzo		
„ 6. Allegro con moto		

Pache, J. Es war ein Traum siehe Ausgabe für Orchester

Musik für 4 Violinen.
Musique pour 4 Violons.

	M	Pf
Fabian, J., Op. 33. Albumblatt für 4 Violinen. Partitur und Stimmen (Einzelstimmen je 25 Pf)	1	50
Gaugler, T., Op. 13. Quartett für 4 Violinen, zunächst für Klassen-Unterricht an Lehrer-Seminarien, Musikschulen und Privat-anstalten	2	25

. . . . Dass dasselbe in erster Reihe dem Unterricht dienen soll, ist schon aus der Zusammensetzung ersichtlich, und da die Sätze sehr sorgfältig und zweckentsprechend gearbeitet erscheinen, so wird sich dieses Quartett für den Klassenunterricht an Lehrerseminarien und Musikschulen sehr dienstbar erweisen.
(Deutsche Musikerztg., Berlin, 27/VI. 1896.)

	M	Pf
Hofmann, R., Op. 98. Quartett für vier Violinen. (I. Allegro moderato. II. Andante. III. Scherzo. IV. Allegro ma non troppo.)	4	50

Zur Benutzung in Conservatorien, Seminarien, Instituten und Lehrerbildungsanstalten mit Fingersatz und Stricharten-Bezeichnung versehen.

Der Componist hat sein viersätziges Geigenquartett zum Gebrauch in Conservatorien, Seminarien und Lehrerbildungsanstalten bestimmt, und in solchen Instituten wird es auch ganz am Platze sein, weil sich da mehr Gelegenheit zum Ensemblespiel findet, als beim privaten Musiciren. Das Werk empfiehlt sich zur fleissigen Benutzung nicht allein durch die löbliche Gestaltung, sondern auch durch das Instructive der technischen Aufgabe, wobei die Mitwirkenden Bedacht darauf nehmen müssen, die Stimmen auch untereinander zu vertauschen. Da die Primgeige nicht über die fünfte Lage hinausgeht, so wird sie jeder einigermassen Geübte ohne grosse Mühe zu bewältigen vermögen. Uebrigens kann auch jede der vier Stimmen mehrfach besetzt werden, was für die Präcision des Zusammenspiels von Vorteil ist. **(Signale 1896 No. 58.)**

Musik für 3 Violinen.
Musique pour 3 Violons.

	M	Pf
Köhler, P., Op. 33. Trios für 3 Violinen (mit Anwendung der I—IV. Lage) aus Werken berühmter Meister zur Unterhaltung und zur Uebung im Zusammenspiel (für Anstalten, Seminarien und Musikschulen) progressiv geordnet mit Stricharten und Fingersatz versehen . . . . 6 Hefte je netto	1	50

Musik für 2 Violinen.

Musique pour 2 Violons.

	M	Pf
Abel, L. Ecole du Mécanisme. Für Violine mit einer begleitenden Violinstimme siehe unter: Violine solo.		
Alpenrosen für 2 Violinen siehe unter: Eccarius, A., Op. 4.		
Decker, W., Op. 19. Leichte, melodiöse Uebungsstücke für 2 Violinen in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten. Nach Tonarten geordnet, mit jeweiligen einstimmigen Tonleiter- und Strichübungen . . . . netto	1	50
Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für 2 Violinen. Instructives Vortragsstück für junge Spieler. (I. Lage)	1	50
Giampietro, G. Gammes, Exercices et Duos dans tous les tons majeurs et mineurs (Première Position) . . . . netto	2	—
Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute. 14 leichte Tänze. Ausgabe für 2 Violinen . . . . netto (Inhalt siehe Ausgabe zu 2 Händen.)	1	50
Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze ohne Octavenspannung (Inhalt siehe Ausgabe zu 2 Händen) für 2 Violinen . . . . . . netto	1	50
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer für 2 Violinen . .	1	20
Köhler, P., Op. 27. Drei mittelschwere Duette für 2 Violinen über Themen aus Mozart's Opern in der I. Lage (Position) durchgehends oder in der I., II, III. Lage (mit Benutzung des unter den Noten angegebenen Fingersatzes zu spielen).		
No. 1. Don Juan. C-dur . . . . netto	—	75
„ 2. Figaro's Hochzeit. F-dur . . . . „	—	75
„ 3. Entführung aus dem Serail.. G-dur . . . . „	—	75
— Op. 28. Zwanzig leichte, melodisch fortschreitende Uebungsstücke (Vorübungen zu grösseren Etüden). für Violine zur Ausbildung des Vortrags und der Fingerfertigkeit mit Begleitung einer II. Violine. Die Uebungsstücke sind in der I. Lage (Position) durchgehends oder in der I. bis. V. Lage mit Benutzung des unter den Noten angegebenen Fingersatzes zu spielen netto	1	50
— Op. 29. Zwanzig leichte melodisch fortschreitende Uebungsstücke (Vorübungen zu grösseren Etüden) für Violine zur Ausbildung des Vortrags und der Fingerfertigkeit mit Begleitung einer II. Violine. (Fortsetzung von Op. 28). Spielart wie bei Op. 28. netto	1	50

Pius Köhler hat im Verlage der Gebr. Hug in Leipzig und Zürich wieder mehrere Unterrichtswerke für das Violinspiel erscheinen lassen, welche die Beachtung aller Musikpädagogen verdienen. Die Stücke sind durchweg in der ersten Lage zu spielen, sehr praktisch aber ist die Einrichtung, dass auch unter den Noten noch ein Fingersatz angegeben ist, mit dessen Hilfe auch die 2. und 3. Lage in Anwendung gebracht werden kann. Op. 28 sind „Zwanzig melodische fortschreitende Uebungsstücke", Vorübungen zu grösseren Etuden und zur Ausbildung des Vortrags und der Fingerfertigkeit. Hier beschränkt sich die zweite Violine zunächst auf die sinngemässe Begleitung. Ein Fingersatz unter den Noten ermöglicht die Anwendung der 1. bis 5. Lage. Op. 29 ist eine Fortsetzung dieser Uebungsstücke. Zweifellos ist Herr Köhler ein erfahrener und geschickter Lehrer und seine Studienwerke nehmen für die Violine etwa denselben Rang ein, wie die seines verstorbenen Königsberger Namensvetters für Klavier.
Deutsche Musiker-Zeitung 1896, No. 29. W. Lackowitz.

Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder bearbeitet für zwei Violinen. Heft I. II. siehe Pianoforte und Violine.

M | Pf

Witting, C. Album von Violin-Duetten alter Meister. Eine Folge von Duetten für 2 Violinen zur höheren musikalischen wie technischen Entwickelung, mit Bogenstrich- und Fingersatz-Bezeichnung. Band 1—4. . . . . jeder Band netto — 1 | 50

Band I. Haydn, J., 6 Duette (Original-Comp.) (1732—1809). No. 1. F-dur. 2. A-dur. 3. C-dur. 4. Es-dur. 5. D-dur. 6. B-dur.

Band II. Tomasini, L., 3 Duette (Haydn gewidmet) (1812 in Berlin). No. 1. Es-dur. 2. D-dur. 3. G-dur. **Viotti, G. B.**, 3 Duette (1753—1824). No. 1. Em. 2. C-dur. 3. E-dur.

Band III. Rode, P., 6 Duette (1774—1830). No. 1. Es-dur. 2. G-dur. 3. F-dur. 4. Es-dur. 5. C-dur. 6. B-dur.

Band IV. Kreutzer, R., 3 Duette (1766—1831). No. 1. A-dur. 2. D-dur. 3. B-dur. **Krommer, Fr.**, 3 Duette (1759—1831). No. 1. G-möll. 2. C-dur. 3. A-dur.

Musik für Violine solo.

Musique pour Violon seul.

Abel, L. Ecole du Mécanisme. Mechanische und technische Violin-Uebungen. Eine Reihe von Einzel-Finger-Uebungen, grösseren in allen Tonarten und einem Anhang zur Ausbildung des Trillers — 3 | —

— Neue Folge der mechanisch-technischen Violinübungen. 2 Hefte.

Heft 1. 36 Uebungsstücke für Violinschüler, als Anleitung, das Uebergehen in höhere Lagen zu erlernen. Mit einer begleitenden Violinstimme . . . . — 2 | 50

Heft 2. 12 Violin-Uebungen über die 2., 3., 4., 5. und 6. Lage. Mit einer begleitenden Violinstimme . . . . — 3 | —

Prof. J. Lauterbach, Dresden, schreibt uns:

„Herzlichen Dank für die Uebersendung von „Ecole du Mécanisme" von L. Abel. Dieselbe ist sehr nutzbringend für angehende Violinspieler".

Alpenrosen für Violine solo siehe unter: Eccarius, A., Op. 4.

Danses Polonaises pour Violon seul. Cahier I. II. (Inhalt siehe unter: Pianoforte 2hdg.) . . . . netto à — 1 | —

Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für Violine solo. Instructives Vortragsstück für junge Spieler. (I. Lage) . . . . — 1 | —

Giampietro, G. Gammes, Exercices et Duos dans tous les tons majeurs et mineurs pour Violon (Première Position). . . . netto — 2 | —

Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute . . . . netto — 1 | —

1) Festpolonaise. 2) Geburtstags-Walzer. 3) Anneli-Polka. 4) Lustig und froh, Rheinländer. 5) Maiglöckchen-Mazurka. 6) Blumen-Walzer. 7) Edelweiss-Tyrolienne. 8) Alpenröschen-Polka. 9) Herbstfreuden-Mazurka. 10) Liseli-Schottisch. 11) Eisfahrt-Galopp. 12) Weihnachts-Quadrille.

Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze (Inhalt siehe Ausgabe zu 2 Händen) für Violine solo . . . . netto — 1 | —

Hohmann, C. H. Praktische Violinschule . . . . . Complet netto — 3 | —

Cursus 1. 2. 3. 4. 5. je „ — 1 | —

Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer . . . . — — | 80

— Suspinul (Seufzer-Walzer). Rumänischer Walzer . . . . . . — — | 80

Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder bearbeitet für zwei Violinen. Heft I. II. siehe Klavier und Violine.

Wahls, H. Weihnachtsklänge. Fünf leicht ausführbare Vortragsstücke über beliebte Weihnachtslieder für Violine solo (I. Lage) bearbeitet und mit genauester Bezeichnung des Bogenstriches und Fingersatzes versehen. No. 1. Vom Himmel hoch. No. 2. O du fröhliche. No. 3. O Tannenbaum. No. 4. Morgen, Kinder, wird's was geben. No. 5. Stille Nacht. . Preis jeder Nummer — — | 50

	M	Pf
Wahls, H., Op. 20. Geburtstags-Album. Fünf Vortrags- und Unterhaltungs-Stücke für eine Violine (in der ersten Lage ausführbar). Lobe den Herrn. Marsch. Lied. Walzer. Mazurka	1	20
Weihnachts-Album, 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für Violine solo (Inhalt siehe unter: Lieder mit Pianoforte) netto	1	—

Musik für Violoncello solo.
Musique pour Violoncelle seul.

	M	Pf
Heger, R. Praktische Studien (Exercices pratiques) für Violoncello netto	3	—

„Ich kann jedem Cellisten die Studien nur aufs Wärmste empfehlen; meinen Schülern habe ich sie schon zur Pflicht gemacht u. s. w."
(L. Grützmacher, Weimar.)

„Ich spreche Ihnen meine ungetheilteste Bewunderung für Ihre Studien aus und stehe nicht an, zu behaupten, dass, wer dies Alles kann, eben Alles kann u. s. w."
(Professor Ebert, Cöln.)

„Ich halte diese Studien für sehr instructiv und werde sie jedenfalls bei meinem Unterrichte verwenden." (Professor Lindner, Karlsruhe.)

Heinrich Dorn schreibt in der **Deutschen Musikerzeitung** darüber:

„Auf 30 engbedruckten Seiten scheint der bereits renommirte Virtuos alle Künste der Kniegeigenschaft aufzuführen; wenigstens kann ich mich keiner mir bekannten Figur entsinnen, die ich hier vermisst hätte.

Ueber den hohen Werth der angegebenen Stricharten und der Applicatur darf ich mich auf das Urtheil eines langbewährten Orchester- und Solospielers berufen."

Musik und Schulen für Blasinstrumente.
Musique et Méthodes pour Instruments à vent.

	M	Pf
Alpenrosen für Flöte solo siehe unten: Eccarius, A., Op. 4.		
Baumgartner, W., Op. 24. No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. Für Posaune oder Tromba mit Orchester oder Harmonie, siehe: Orchester und Harmonie. (Siehe Ausgabe für Orchester).		
Boller, F. Basler Trommel-Märsche . . . . netto	1	25
14 alte Schweizermärsche mit Morgenstreich und Tagwacht. 7 neue Schweizermärsche. 3 Berner Märsche. 6 Arabi-Pascha-Märsche.		
Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für Flöte solo. Instructives Vortragsstück für junge Spieler netto	—	80
Ivanovici, J., Donauwellen. Rumänischer Walzer für Flöte solo . .	—	80
Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder bearbeitet für zwei Violinen. Heft I. II. siehe Clavier und Violine.		
Roetschi, H. Des Trompeters Zeitvertreib. Eine neue Sammlung kleiner Stücke (Märsche, Tänze, Lieder etc.) leicht spielbar.		
Ausgabe A für Trompete, Flügelhorn oder Althorn allein netto	—	60
— Ausgabe B für zwei Blechinstrumente (Duette) . . . . „	—	90

Beim Duettspielen sind folgende Instrumenten-Zusammensetzungen zulässig. Für die erste Stimme Trompete oder Flügelhorn in B, oder Althorn in Es. Für die zweite Stimme Althorn in F, oder Tenorhorn oder Posaune in B.

	M	Pf
Schule für Piston (oder Cornet à pistons) von H. Roetschi . . netto	1	—
— für Trompete von H. Roetschi . . . . „	1	—
— für Flügelhorn (oder Bügel) von H. Roetschi . . . . . „	1	—
— für Althorn von H. Roetschi . . . . „	1	—
— für Tenorhorn von H. Roetschi . . . . „	1	—
— für Posaune von R. Naumann . . . . „	1	—
— für Basstuba (oder Bombardon) von R. Naumann . . . „	1	—
— für Piccolo-Flöte von D. von Arx . . . . „	1	—
— für Flöte von D. von Arx . . . . „	1	—
— für Klarinette von R. Naumann . . . . „	1	—

Musik für Guitarre.

Musique pour Guitare.

	M	Pf
Fischer, J. Leichte Tänze für die Guitarre nebst einem Anhange ausgewählter Lieder mit Begleitung der Guitarre	—	80
Lieder-Album für Gesang und Guitarre. Band I . . . . . . netto	1	50
— Ausgabe für Gesang, Guitarre und Zither . . . . „	3	—
No 1. Aennchen von Tharau. 2. Steh nur auf. 3. Ach wie ist's möglich dann. 4. Du, du liegst mir im Herzen. 5. Hoch vom Dachstein. 6. Morgen muss ich fort von hier. 7. Muss i denn. 8. Der Tannenbaum. 9. Seht ihr drei Rosse. 10. So viel Stern' am Himmel. 11. Hans und Liesel. 12. Letzte Rose. 13. Schöne Minka. 14. In einem kühlen Grunde. 15. Heil dir im Siegerkranz. 16. Lang, lang ist's her. 17. Haidenröslein. 18. 's Mailüfterl. 19. O Strassburg. 20. Den lieben, langen Tag. 21. Der rote Sarafan. 22. Ich hatt' einen Kameraden. 23. Herz, mein Herz. 24. Heute scheid' ich. 25. Hinaus in die Ferne.		
— für Gesang und Guitarre. Band II . . . . netto	1	50
No. 26. Stille Nacht. 27. O du fröhliche, o du selige. 28. Ueber'm Bacherl. 29. Auf der Alm, da gibt's kei Sünd. 30. 's Zillerthal. 31. A Büchsal auf'm Rücken. 32. Der Tiroler und sein Kind. 33. Wasserfall. 34. Der Kleeplatz. 35. Der Jodelplatz. 36. Andreas Hofer. 37. Die Liab. 38. Wenn der Schnee von der Alma. 39. In der Fremd'. 40. Die Muater sehet's gern. 41. Zwa Sterndlan. 42. Dirndl, wie ist mir so wohl. 43. Was blasen die Trompeten. 44. Hinaus in die Ferne. 45. Der Jäger Abschied. 46. Wie i bin verwichen. 47. Nur einmal noch in meinem Leben. 48. Mein Herz ist im Hochland. 49. Zwei kohlschwarze Täuberln. 50. Abschied.	3	—
Ausgabe für Gesang, Guitarre und Zither. . . . . . . netto	3	—
Scotti, A. Neue Guitarreschule zum Selbstunterricht. Nouvelle Méthode pour apprendre la Guitarre . . . . netto	1	50
Staub, J. O. Abendstunden. Beliebte Lieder für Guitarre. (24 ausgewählte Lieder mit Text.) II. Aufl.	1	50
1. Des Polen Heimweh. „Nirgends Herz findst du die Ruhe.“ 2. Der Auswanderer. „Und willst du hier nicht länger weilen. — 3. Andreas Hofer „Zu Mantua in Banden.“ — 4. Gruss an Bethli im Mai. „Los, wie d' Vögel lieblich singen.“ — 6. Der lustige Älpler. „I bin immer lustig.“ — 6. Elternliebe. „Nur einmal noch in meinem ganzen Leben.“ — 7. Sehnsucht nach der Heimath. „Was Heimath ist, kann ich nicht sagen.“ — 8. Blumengebet. Glaubst du die Blümlein beteten nicht?“ — 9. Erinnerung. „Ihr Berge lebt wohl.“ — 10. Klage und Abschied von der Erde. „Nimm mich auf, o mütterliche Erde.“ — 11. Morgenlied „Hoch am Himmel strahlt die Sonne.“ — 12. Ich weiss nicht, was soll es bedeuten, — 13. Der Tiroler und sein Kind. „Wenn ich mich nach der Heimath sehn'.“ — 14. Abschiedslied. „Von dir o Dörfchen soll ich scheiden.“ — 15. Hoch vom Sentis an. „Hoch vom Sentis an, wo der Aar noch haust.“ 15. Nur nicht verzagt. „Da streiten sich die Leut' herum.“ — 17. Die Heimath. „In der Heimath ist es schön.“ — 18. Abschied von der Heimath. „Die Winde wehen.“ — 19. Gute Nacht. „Wenn dort am blauen Himmel die Sterne stille ziehen.“ — 20. Letzte Rose. „Letzte Rose wie magst du so einsam hier blühen.“ — 21. Der Zigeunerbub im Norden. „Fern im Süd das schöne Spanien.“ — 22. Goldne Abendsonne. „Goldne Abendsonne, wie bist du so schön.“ 23. Stille Nacht. „Stille Nacht, heilige Nacht.“ — 24. Die Kapelle. „Droben stehet die Kapelle, schauet tief ins Thal hinab.		

Musik für Zither.

Musique pour Zither.

	M	Pf
Baumgartner, W., Op. 24. No. 1. „Noch sind die Tage der Rosen.“ Für Zither mit Gesang ad libitum gesetzt von B. Fritz . . .	—	80
Für Streichzither mit Zitherbegleitung gesetzt von B. Fritz. .	1	20
Bernhard, F., Op. 1. Frühlingsträume. Polka-Mazurka für Zither .	—	60

	ℳ	₰
Berühmte Märsche für Zither . . . . netto	2	—

1. Torgauer-Marsch. — 2. Finnländischer Reitermarsch (aus dem 30jähr. Kriege.) — 3. Coburger Marsch. — 4. Hohenfriedberger Marsch (1745). — 5. Preussischer Zapfenstreich. — 6. Armee-Marsch No. 113 (Aus Russland 1837). — 7. Dessauer-Marsch (Preussischer Armeemarsch No. 1b). — 8. Präsentiermarsch von Friedrich Wilhelm III. (Preussischer Armeemarsch No. 1a). — 9. Marsch des York'schen Corps 1813. — 10. Marsch des I. Bataillon Garde 1806. — 11. Marsch aus „Moses" von Rossini. — 12. Pariser Einzugsmarsch. — 13. Radetzky-Marsch. — 14. Rakoczy-Marsch. — 15. Bayrischer Avancier-Marsch.

	ℳ	₰
Choralbuch für Zitherspieler. Die schönsten Choräle gesammelt und für Zither leicht bearbeitet . . . . netto	2	—

1. Befiehl du deine Wege. — 2. Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ. — 3. Nun lasst uns geh'n und treten. — 4. Dir, dir Jehova, will ich singen. — 5. Nein, ich will nicht sorgen. — 6. Dir will ich danken bis zum Grabe. — 7. Ach, wiederum ein Jahr verschwunden. — 8. Grosser Gott, wir loben dich. — 9. Aus irdischem Getümmel. — 10. Du bist's allein. — 11. O heilger Geist kehr' bei uns ein. — 12. Lobe den Herren. — 13. Macht hoch die Thür', die Thore weit. — 14. Was Gott thut, das ist wohlgethan. — 15. Fortgekämpft und fortgerungen. — 16. Es zieht ein stiller Engel. — 17. Dies ist der Tag, den Gott gemacht. — 18. Gott ist mein Lied. — 19. O Haupt voll Blut und Wunden. — 20. Kehre wieder, kehre wieder. — 21. Nun freut euch, liebe Christeng'mein. — 22. Ach, bleib' mit deiner Gnade. — 23. Werde munter, mein Gemüte. — 24. Wie gross ist des Allmächt'gen Güte. — 25. Was Gott thut, das ist wohlgethan. — 26. Wer nur den lieben Gott lässt walten. — 27. In allen meinen Thaten. — 28. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit. — 29. Wie schön leuchtet der Morgenstern. — 30. Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut. — 31. Nun danket alle Gott. — 32. Wenn wir in höchsten Nöten sein. — 33. Allein Gott in der Höh sei Ehr'. — 34. Liebster Jesu, wir sind hier. — 35. Vom Himmel hoch da komm' ich her. — 36. Gelobt seist du, Herr Jesu Christ. — 37. Jesus, meine Zuversicht. — 38. Ein' feste Burg ist unser Gott. — 39. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort. — 40. Nun lasst uns Gott, dem Herrn. — 41. Aus meines Herzens Grunde. — 42. Gott des Himmels und der Erden. — 43. Nun ruhen alle Wälder. — 44. Mit Fried' und Freud' fahr' ich dahin. — 45. Aufersteh'n, ja, aufersteh'n wirst du. — 46. Wachet auf, ruft uns die Stimme. —

	ℳ	₰
Compositionen, beliebte, für Zither . . . . jede Nummer	—	50

No. 1. Torgauer Marsch.
2. Finländischer Reitermarsch.
3. Hohenfriedberger Marsch.
4. Preussischer Zapfenstreich.
5. Pariser Einzugsmarsch.
6. Radetzky Marsch.
7. Rakoczy Marsch.
8. Aennchen von Tharau. Volkslied.
9. Hans und Liesel.
10. Letzte Rose. Volkslied.
11. Lang, lang ist's her.
12. Haidenröslein. Volkslied.
13. Mailüfterl. Volkslied.
14. Auf der Alm, da gibts kei Sünd. Volkslied.
15. 's Zillerthal. Tyroler Lied.
16. A Büchsal auf'm Rücken. Tyroler Lied.
17. Der Tyroler und sein Kind. Volkslied.
18. Der Wasserfall. Tyroler Lied.
19. Der Kleeplatz. „ „
20. Der Jodelplatz. „ „
21. Andreas Hofer. Volkslied.
22. Wenn der Schnee von der Alma wega geht. Tyroler Lied.
23. Dirndl, wie ist mir so wohl.
24. **Mendelssohn.** Der Jäger Abschied.
25. Nur einmal noch in meinem Leben.
26. Spinn, Spinn. Volksweise.
27. **Schubert,** Am Meer.
No. 28. Die Kapler Alm. Tyroler Lied.
29. Polnisches Lied.
30. Ach, wie ist's möglich dann. Volkslied.
31. **Chopin,** Trauermarsch.
32. **Lortzing,** Sonst spielt ich.
33. — Auch ich war ein Jüngling.
34. — Vater, Mutter, Schwestern.
35. **Kreutzer,** Ein Schütz' bin ich.
36. **Meyerbeer,** Krönungsmarsch aus „Prophet".
37. **Mendelssohn,** Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum."
38. **Haydn,** Serenade.
39. **Mendelssohn,** Ich wollt' meine Liebe ergösse sich.
40. — Schäfers Sonntagslied „Das ist der Tag des Herrn".
41. **Schubert,** Ständchen „Leise flehen meine Lieder".
42. **Mendelssohn,** Es ist bestimmt in Gottes Rat.
43. — O Thäler weit, o Höhen.
44. **Schubert,** Der Lindenbaum.
45. **Mozart,** Das Veilchen.
46. **Kreutzer,** Die Kapelle.
47. **Fesca,** Der Wanderer.
48. **Reissiger,** Zigeunerbube im Norden.
49. — Die beiden Grenadiere.
50. **Badarzewska,** Gebet einer Jungfrau.

	M	Pf
Hofpaur, E. Zitherschule. Leichtfassliche Anleitung für das Zitherspiel . . . . netto	2	—
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer für Zither . . .	1	—
dasselbe für 2 Zithern	1	50
— Suspinul (Seufzer-Walzer). Rumänischer Walzer für Zither . .	1	—
— idem für 2 Zithern	1	50
Lechleitner, R. Züricher Zither-Album. Eine Sammlung leichter bis mittelschwerer für den Vortrag geeigneter Stücke. . . . netto	1	50
Einzeln:		
No. 1. Op. 23. Der Sennerin Morgengruss. Lied ohne Worte	—	50
„ 2. „ 24. Hand in Hand. Polka	—	60
„ 3. „ 25. Frauenlist. Polka-Mazurka	—	60
„ 4. „ 26. Die Oberinnthaler. Vaterländische Weisen .	—	80
„ 5. „ 27. Ein Abend in Engelberg. Melodie	—	50
„ 6. „ 28. Neu-Zürich. Marsch	—	50
Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten und Steiermark. 22 beliebte Volks- und Nationallieder für Zither mit unterlegtem Text	1	50
No. 1. Juhe Tyrolerland. 2. Darfst ja nöt traurig sein. 3. Heut gien wir's auf die Alm. 4. Auf der Alm is koa Bleib'n. 5. Des Buben Herzeleid. 6. Bin a frischa Tyroler Bua. 7. Der Wasserfall. 8. In der Fremd'. 9. Die hochi Alm. 10. Die Muater sehet's gern. 11. Zwa Sterndlan. 12. Nur einmal noch in meinem Leben. 13. Die Kapler Alm. 14. O Dirndle tief drunt im Thal. 15. Auf der Alm da giebt's kei Sünd'. 16. Die Lieb. 17. Der Kleeplatz. 18. Der Tyroler und sein Kind. 19. Der Jodelplatz. 20. Andreas Hofer. 21. Diandl, wie ist mir so wohl. 22. Zillerthal, du bist mei Freud.		
— für Gesang und Zither oder Zither allein. Zwei Bände je netto	1	50
Inhalt siehe: Guitarre.		
Messner, O. Tanz-Album. 12 Original-Tänze für Zither solo, netto	1	50
No. 1. Familienball-Polonaise. 2. Lieschens Lieblingsklänge. Walzer. 3. Der kleine Soldat. Polka. 4. Aus der Jugendzeit. Mazurka. 5. Geburtstags-Rheinländer. 6. Ein Tänzchen für Jung und Alt. Ländler. 7. Plaudermäulchen. Tyrolienne. 8. Bruder Lustig. Galopp. 9. Juchhe! Kirmes ist heut. Ländler. 10. Verlobungs-Polka. 11. Hochzeitsreigen. Walzer. 12. Gratulations-Marsch.		
Reinhardt, L. Compositionen für die Zither (arrangiert von Elisa Gehrig).		
— Op. 12. Turnergruss. Festmarsch	—	80
— Op. 13. Festklänge. Walzer	—	80
— Op. 14. Souvenir de Genève. Festmarsch	—	80
— Op. 15. Mein Sternlein. Lied	—	80
— Op. 16. Hurrah! Der Landsturm kommt! Humoristischer Marsch	—	80
— Op. 17. Am Brienzersee. Scherz-Polka	—	80
— Op. 18. Herzenswünsche. Polka-Mazurka	—	80
— Op. 19. Das weisse Kreuz im roten Feld. Militär-Marsch . .	—	80
— Op. 20. Wiener G'müt. Marsch	—	80
— Op. 21. Henrietten-Gavotte	—	80
— Op. 22. Die liebe Politik. Humoristischer Marsch	—	80
— Op. 23. Jubiläums-Marsch	—	80
— Op. 24. Blau Aeugelein. Lied.	—	80
— Op. 25. Nun zieh' ich einsam. Lied	—	80
— Op. 26. Gut' Nacht, mein Lieb'. Walzerlied	—	80
— Op. 27. Am Ort, wo meine Wiege stand. Lied	—	80
— Op. 28. Vertrauen. Lied	—	80
— Op. 29. Vaterlandsliebe. Lied	—	80
— Op. 30. Das erste Lied	—	80
— Op. 31. An's teure Vaterland. Lied	—	80
— Op. 32. Mit frohem Mut. Marsch	—	80
— Op. 33. Bundes-Marsch	—	80

	M	Pf
Scherrer, A. Choralbuch für Zitherspieler. Zwanzig der schönsten Choräle aus dem neuen schweizerischen Kirchengesangbuch gesammelt und für Zither leicht bearbeitet . . . . netto	1	20
1. Befiehl du deine Wege. — 2. Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ. — 3. Nun lasst uns geh'n und treten. — 4. Dir, dir Jehova, will ich singen. — 5. Nein, ich will nicht sorgen. — 6. Dir will ich danken bis zum Grabe. — 7. Ach, wiederum ein Jahr verschwunden. — 8. Grosser Gott, wir loben dich. — 9. Aus irdischem Getümmel. — 10. Du bist's allein. — 11. O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein. — 12. Lobe den Herren. — 13. Macht hoch die Thür', die Thore weit. — 14. Was Gott thut das ist wohlgethan. — 15. Fortgekämpft und fortgerungen. — 16. Es zieht ein stiller Engel. — 17. Dies ist der Tag, den Gott gemacht. — 18. Gott ist mein Lied. — 19. O Haupt voll Blut und Wunden. — 20. Kehre wieder, kehre wieder.		
Scherzer, A. Bayrischer Avancirmarsch für Zither	—	80
Schweizerisches Marsch-Album. Zwölf Märsche für Zither netto	2	—
1. Schweizerische Tagwacht. — 2. Schweizerischer Zapfenstreich. — 3. Sempacher-Marsch. — 4. Der alte Berner-Marsch. — 5. Souvenir de Genève. — 6. Das weisse Kreuz im roten Feld. — 7. An's teure Vaterland. — 8. Bundesmarsch. — 9. Rufst du, mein Vaterland. (Militärmarsch No. 1.) — 10. Hinaus in die Ferne. (Militärmarsch No. 2.) — 11. Winterthurer Schützenmarsch. — 12. Neu-Zürich.		
Schweizer Lieder-Album. 25 beliebte Volks- und National-Lieder für Zither mit unterlegtem Text . . . . netto	1	50
No. 1. **Carrey**, Rufst du mein Vaterland. 2. **Wehrli**, Sempacherlied. 3. **Attenhofer**, Das weisse Kreuz im roten Feld. 4. **Weber**, Schweizerheimweh. 5. **Nägeli**, Zuruf an's Vaterland. 6. **Zwyssig**, Schweizerpsalm. 7. **Baumgartner**, An mein Heimatland. 8. **Greith**, Das Grütli. 9. **Glück**, Schweizerheimweh. 10. **Greith**, Der Schweizerknabe. 11. Zu Strassburg auf der langen Brück. 12. Bin i nit e lust'ger Schweizerbu. 13. Der Schweizerbue. 14. **Brunner**, Erinnerung an die Heimat. 15. Der Ustig wott cho. 16. Das Emmethal. 17. 's Schwyzerhüsli. 18. Aelplerfreuden. 19. **Huber**, Der Heerdenreihen. 20. Vo mine Berge muess i scheide. 21. Das Lied der Guggisberger. 22. **Glutz-Blotzheim**, Uffem Bergli bin i g'sesse. 23. **Plötz**, 's Blüemli. 24. Kuhreihen aus der französischen Schweiz. 25. **Glutz-Blotzheim**, Mis Schätzeli.		
Weihnachts-Album. Beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für eine Singstimme mit Zitherbegleitung oder für Zither allein . . . . netto	1	50
No. 1. Morgen, Kinder, wird's was geben. 2. Stille Nacht. 3. Es ist ein Ros' entsprungen. 4. Der Christbaum. 5. In der Christnacht. 6. O du fröhliche, o du selige. 7. Ihr Kinderlein kommet. 8. Weihnachtsglocken. 9. Der Tannenbaum. 10. Im Weihnachtstraum. 11. O Fest aller heiligen Feste. 12. Alle Jahre wieder. 13. Des Jahres letzte Stunde.		
Weinstoetter, A. Drei schweizerische Militärmärsche für Zither.		
No. 1. Rufst du mein Vaterland	—	60
Ausgabe für 2 Zithern	1	—
„ 2. Hinaus in die Ferne	—	60
Ausgabe für 2 Zithern	1	—
„ 3. Winterthurer Schützenmarsch	—	60
Ausgabe für 2 Zithern	1	—

Musik für Müllers Akkord-Zither.

Musique pour la Zither-Harpe Müller.

	M	Pf
„Cäcilia“, Katholische Kirchenlieder für Müllers Akkord-Zither netto	1	—
Diese reichhaltige, 34 Nummern umfassende Sammlung, enthält alle bei sämmtlichen kirchlichen Festen gebräuchlichen Gesänge und Litaneien mit vollständigem, unterlegtem Text.		

	ℳ	₰
Neues Lieder-Album für Müllers Akkord-Zither. Heft 1—8 je netto	1	—

Heft 1. Volkslieder-Album. Band I. Auf Matrosen, die Anker gelichtet. Brüderlein fein. Das Schiff streicht durch die Wellen. Den lieben langen Tag. Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch. Es ist ein Schnitter, der heisst Tod. Es war ein König in Thule. Es waren zwei Königskinder. Heil dir im Siegerkranz. Gott sei des Zaren Schutz. Hold lächelt Luna. Herz, mein Herz, warum so traurig. Heute scheid' ich, heute wandr' ich. Hinaus in die Ferne. Hier sitz' ich auf Rasen. Ich bete an die Macht der Liebe. Kommt a Vogerl geflogen. Letzte Rose. Marlborough s'en va-t'en guerre. Mit dem Pfeil, dem Bogen. Näh' nicht, liebes Mütterlein. Prinz Eugen, der edle Ritter. Sah' ein Knab' ein Röslein stehn. Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen. So leb' denn wohl, du stilles Haus. So viel Stern' am Himmel stehen. Treu und herzinniglich. Was blasen die Trompeten. Wer hat dich, du schöner Wald. Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd. Yankee doodle.

Heft 2. Volkslieder-Album. Band II. Studentenlieder. Der Mai ist gekommen. Der Sang ist verschollen. Es hatten drei Gesellen. Es kann ja nicht immer so bleiben. Freiheit, die ich meine. Gaudeamus igitur. Ich schiess' den Hirsch. Im schwarzen Walfisch. Nach Süden nun sich lenken. Von allen den Mädchen. Wir hatten gebauet ein stattliches Haus. Wo Mut und Kraft. Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald. **Weihnachtslieder**: Morgen, Kinder, wird's was geben. Ihr Kinderlein, kommet. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen. Der Christbaum ist der schönste Baum; Es ist ein Ros' entsprungen. Alle Jahre wieder.

Heft 3. Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten, Steiermark. Die hochi Alm: Auf der Alm, da is a wahri Freud'. In der Steiermark is a Freud'. Bin a frischer Tyroler Bue. Hoch is die Kräuterin. Grün in Tyrol: Grün an der Schützenfahn'. Zillerthal, du bist mei Freud'. A Büchsal auf'm Rucken. Zwa Sterndlan am Himmel. O Dirndle, tief drunt im Thal. Dirndl, wie ist mir so wohl: Schaut der Jäger in das Thal. I hör' nix mehr wispeln. Hoamweh: Wo i geh und steh. 's Geheimnis: Am Bergerl da stengen zwa Tannabam. Die Kapler Alm: Von der Kapler Alm, da hab' i abi g'schaut. Wo a kleins Hüttle steht. Nur einmal noch in meinem Leben. Tiroler sind lustig. Ueberm Bacherl steht a Hütt'n. Da steh' i auf'm Kogel. Auf der Alm, da giebt's kei Sünd: Auf der Alpe ragt ein Haus. Der Wasserfall: Zwischen Berg und Thal. Der Jodelplatz: Z 'nächst bin i halt gange.

Heft 4. Tanz- und Marsch-Album. **Berner**, Myrthenblätter, Walzer. (Valse des myrthes.) **Ivanovici**, Donauwellen. Walzer. (Flots du Danube. Valse.) **Ferenczy**, Polka hongroise. — Slavischer Walzer. (Valse slave.) Hohenfriedberger Marsch. (Marche populaire allemande.) **Strauss**, Donaulieder, Walzer. (Chants du Danube. Valse.) Krakowiak, (Danse polonaise). **Lanner**, Abendsterne. Walzer. (Les étoiles du soir. Valse.) — Schönbrunner Walzer. (Valse de Schönbrunn.) **Strauss**, Loreley-Rheinklänge. Walzer. (Chants du Rhin. Valse.) **Ferenczy**, Ländler aus dem Innthal. (Valse tyrolienne de la vallée de l'Inn.) **Lanner**, Pesther Walzer. (Valse de Pesth.) **Ferenczy**, Entre nous. Polka-Mazurka. Berner Marsch. (Marche bernoise.) Home sweet home. (Chanson populaire anglaise.) Torgauer Marsch. (Marche populaire allemande.) **Weber**, Preciosa: Balletmusik. (Ballet du mélodrame Preciosa.) **Ferenczy**, Deux à deux. Rheinländer. Dessauer Marsch. (Marche populaire allemande.) **Ferenczy**, Polonaise. — Abschied vom Dirndl. (Les adieux à la fiancée.) **Beethoven**, Ruinen von Athen: Türkischer Marsch. (Marche turque.)

Heft 5. Schweizerlieder-Album. Beliebte Volks- und Nationallieder. Zu Strassburg auf der langen Brück. (Le soldat suisse à Strasbourg.) 's Schwyzerhüsli: 's isch im e Dorf vor Zyte. (La chaumière suisse.) Die zwei Liebi im Aargäu: Im Aargäu sind zwei Liebi. (Chant d'Argovie.) Sempacherlied: Lasst hören aus alter Zeit. (Le chant de Sempach.) Schweizerheimweh: Es lebt in jeder Schweizerbrust. (La nostalgie.) Das Emmenthal: Niene geit's so schön. (Chant d'Emmenthal.) An mein Vaterland: O mein Heimatland, o mein Vaterland. (A la patrie.) Das Grütli: Von ferne sei herzlich gegrüsset. (Le Rutli.) Bin i nit e lust'ger Schweizerbu'. (Le gai boveron suisse.) Weggiser Lied: Vo Luzern uf Weggis zue. (Chanson de Weggis.) Roulez, tambours. Schweizerpsalm: Trittst im Morgenrot daher. (Hymne suisse.) Ranz des vaches de l'Oberhasli. Kuhreihen zum Aufzug auf die Alp: Der Ustig wott cho. (Départ pour les alpes.) Aelplers Freuden: Morge früh, eh' d'Sunne lacht. (Le joyeux pâtre.)

	M	Pf
Neues Lieder-Album für Müllers Akkord-Zither. Heft 1—8 je netto	1	—
Heft 6. Opern-Album. Bellini, Nachtwandlerin. (La sonnambule.) Air. **Adam,** Postillon: Postillonslied. Freunde, vernehmet die Geschichte. (Le postillon de Lonjumeau: Mes amis écoutez.) **Donizetti,** Liebestrank: Holdes Kind, willst du mich haben. (L'élixir d'amour.) **Donizetti,** Lucrezia: Trinklied. (Chanson à boire.) **Herold,** Zampa: Das Echo hall' den Klang der Lieder. — Wenn ein Mädchen mir gefällt. **Lortzing,** Zar und Zimmermann: Sonst spielt' ich mit Szepter. (Le Tsar et le charpentier. Air.) **Nicolai,** Die lustigen Weiber von Windsor: „Wie freu' ich mich". (Les joyeuses commères.) **Boïeldieu,** Johann von Paris: Welche Lust gewährt das Reisen. (Jean de Paris: Quel plaisir d'être en voyage!) **Lortzing,** Zar und Zimmermann: Heil sei dem Tag. (Le Tsar et le charpentier. Air.) **Weber,** Freischütz: Jägerchor. (Robin des bois: Choeur des chasseurs.) **Weber,** Preciosa: Die Sonn' erwacht. **Mozart,** Figaro: Wenn die sanften Abendlüfte. (Les noces de Figaro. Air.) Dort vergiss leises Flehn. (Air.) **Boïeldieu,** Weisse Dame: Ha! Welche Lust, Soldat zu sein! (La dame blanche: Ah, quel plaisir d'être soldat!) **Lortzing,** Wildschütz: Jägerchor. (Le braconnier. Choeur des chasseurs). **Bellini,** Norma: Marsch und Chor. (Marche et choeur.) **Mozart,** Don Juan; Ständchen. (Sérénade de Don Juan.) **Weber,** Preciosa: Einsam bin ich, nicht alleine. **Lortzing,** Zar und Zimmermann: Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen. (Le Tsar et le charpentier. Air.) **Donizetti,** Regimentstochter: Heil dir, mein Vaterland. (La fille du régiment. Salut à la France.) **Weber,** Preciosa: Zigeunerchor („Im Wald"). **Mozart,** Zauberflöte: In diesen heiligen Hallen. (La flûte magique. Air.) **Boïeldieu,** Weisse Dame: Komm, o holde Dame. (La dame blanche.) **Donizetti,** Regimentstochter. (Tyrolienne de l'opéra: La fille du régiment.) **Mozart,** Zauberflöte: Ein Vogelfänger bin ich ja. (La flûte magique.) — Figaro: „Sollt' einstens zur Nachtzeit". (Les noces de Figaro. Air.) — Don Juan: Champagnerlied. (Chanson à boire,)		
Heft 7. Liederschatz. Band I. Baumgartner, Frühlingsgruss. **Heiser,** Ach! Einmal blüht im Jahr der Mai. **Drechsler,** Gebet der Mutter. **Berndt,** Schau in's Auge deinem Kinde. **Eilers,** Mein Glück, wo bist du hin? **Baumgartner,** Der Tropfen Thau. **Sioly,** Der erste Schnee. **Fichtelberger,** Des Königs Grenadiere **Peters,** Strömt herbei, ihr Völkerschaaren. **Förster,** Ein Walzer mit dir allein. **Wiesberg,** Das hat kein Göthe g'schrieb'n. **Conradi,** Lied der Grete. **König,** Storchlied.		
Heft 8. Liederschatz. Band II. Baumgartner, Das Vergissmeinnicht. **Baumgartner.** Noch sind die Tage der Rosen. **Böhme,** O schöne Zeit, o sel'ge Zeit. **Dregert,** Zieh' hinaus **Hermes,** Das einsame Röslein im Thal. **Erdmann,** Röslein im Wald. **Springer,** An die Heimat. **Liebe,** Auf Wiederseh'n. **Drechsler,** Seelenspiegel. **Förster,** Ob Aeuglein sind blau. **Gumbert,** Die Thräne. **Reichardt,** Das Bild der Rose. **Ziehrer,** Liebesbrief. **Tschirch,** Auf dein Wohl, o du süsse, du rheinische Maid. **Zeller,** Sandmännchen.		
Nouvel Album. Contenant 24 des plus beaux chants populaires et patriotiques, airs d'opéras et d'église dont 10 avec paroles, pour Zither-Harpe . . . . netto	1	50
Prière de Robin des bois, de Weber. Joseph et ses frères, Cantique de Méhul. Robin des bois, Air tiré de l'Ouverture. Romance sans paroles, de Mendelssohn. Andante grazioso de Mozart. Pensées du soir, de Beethoven. Chant du soir, de Kreutzer. La Marseillaise. Choeur des Girondins. Marlbrough s'en va-t'-en guerre. Le matin de la bataille, de Silcher. Roulez, tambours. Hymne national russe. Robin Adair, air anglais. Air national autrichien. O sanctissima, air sicilien. Marche des clubistes. Les filles de l'Emmenthal. La fille d'honneur. Air populaire suédois. Cantique de Noël. Cantique anglais. Cantique allemand.		

Musik für Mandoline.

Musique pour la Mandoline.

	M	Pf
Giampietro, G. Gammes, Exercices et Duos dans tous les tons majeurs et mineurs pour Mandoline . . . . netto	2	—

	M	Pf
Rossi, C. Mandolinen-Album. Eine neue Sammlung von geeigneten alten und neuen Melodien für die Mandoline . . . . . netto	1	50

No. 1. Neapolitanisches Volkslied. 2. 's Schwyzerbüsli. Volksweise. 3. Das Mailüfterl. Volkslied. 4. Neapolitanisches Volkslied. 5. Lied aus Preciosa von Weber. 6. Santa Lucia. Neapolitanisches Volkslied. 7. Arie aus Undine von Lortzing. 8. Der alte Berner Marsch. 9. Fern an Neapels Strande, von Donizetti. 10. Seufzer-Walzer von Ivanovici. 11. Aus Chopins Trauermarsch. 12. Es ist bestimmt in Gottes Rath, von Mendelssohn. 13. Hochzeitsmarsch von Mendelssohn. 14. Volkslied von Haydn. 15. Arie aus: Der Freischütz, von Weber. 16. Der erste Ball. Walzer von Heins. 17. Frühlingslied von Mendelssohn. 18. Ständchen aus „Don Juan" von Mozart. 19. Träumerei von Schumann. 20. Melodie von Schumann. 21. Romanze von Rentsch. 22. Ich wollt', meine Liebe ergösse sich, von Mendelssohn.

	M	Pf
— Album pour Mandoline seul. Vol. I. Opéras . . . . . netto	1	—

No. 1. **Gluck**, Orpheus. 2. **Gluck**, Armide. 3. **Mozart**, Die Hochzeit des Figaro. 4. **Mozart**, Don Juan. 5. **Mozart**, Die Zauberflöte. 6. **Weber**, Der Freischütz. 7. **Weber**, Preziosa. 8. **Weber** Euryanthe. 9 **Weber**, Oberon. 10. **Boïeldieu**, Die weisse Dame. 11. **Spohr**, Jessonda. 12. **Lortzing**, Zar und Zimmermann. 13. **Rossini**, Der Barbier von Sevilla. 14. **Donizetti**, Die Regimentstochter. 15. **Kreutzer**, Das Nachtlager von Granada. 16. **Lortzing**, Der Waffenschmied. 17. **Bellini**, Norma.

	M	Pf
Ausgabe für Mandoline und Pianoforte netto	2	—
— Vol. II. Chansons . . . . netto	1	—

No. 18. **Lotti**, Pur dicesti. Arie. 19. **Mozart**, Das Veilchen. 20. **Schubert**, Am Meer. 21. **Schubert**, Ungeduld. 22. **Schubert**, Stän dchen. 23. **Schubert**, Der Neugierige. 24. **Schubert**, Horch, horch! die Lerch'! 25. **Mendelssohn**, Auf Flügeln des Gesanges. 26. **Mendelssohn**, Frühlingslied. 27. **Mendelssohn**, Sonntagslied. 28. **Mendelssohn**, Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich! 29. **Schumann**, Widmung. 30. **Schumann**, Dein Angesicht. 31. **Schumann**, Venetianisches Gondellied. 32. **Schumann**, Der Hidalgo. 33. **Chopin**, Litthauisches Lied. 34. **Fesca**, Der Wanderer.

	M	Pf
Ausgabe für Mandoline und Pianoforte netto	2	—
— Vol. III. Danses, Marches et Pièces de Salon . . . . . netto	1	—

No. 35. **Boccherini**, Menuett. 36. **Schumann**, Träumerei. 37. **Haydn**, Serenade. 38. **Field**, Nocturne. 39. **Field**, Nocturne. 40. **Chopin**, Minuten-Walzer. 41. **Chopin**, Mazurka. 42. **Chopin**, Mazurka. 43. **Berndt**, Fest-Polonaise. 44. **Mendelssohn**, Lied ohne Worte. 45. **Mendelssohn**, Lied ohne Worte. (Frühlingslied.) 46. **Ivanovici**, Myosotis-Walzer. 47. **Mendelssohn**, Lied ohne Worte. 48. **Frey**, Haidebl ümchen, Polka-Mazurka. 49. **Krug**, Quadrille à la cour. 50. **Strauss**, Radetzky-Marsch.

	M	Pf
Ausgabe für Mandoline und Pianoforte netto	2	—
— Mandolinen-Schule zum gründlichen Erlernen des Instrumentes mit oder ohne Hilfe eines Lehrers . . . . netto	2	—
— Méthode pour apprendre à jouer de la Mandoline avec ou sans l'aide d'un professeur . . . . netto	2	—

Musik für Ocarina.
Musique pour Ocarina.

	M	Pf
Rossi, C. Fidele Stunden. Eine neue Sammlung heiterer Stücke (Märsche, Tänze, Lieder etc.) leicht spielbar eingerichtet für Ocarina . . . . netto	—	60

No. 1. Klubisten-Marschlied. 2. Alpenlied. 3. Der Schweizerbu. 4. Der alte Dessauer-Marsch. 5. Choeur des Girondins (Girondisten-Chor). 6. Aus der Oper: „Der Liebestrank" von Donizetti. 7. Spanisches Nationallied. 8. Norwegisches Volkslied. 9. Roulez, tambours! 10. Oberschwäbischer Ländler. 11. Der Vogelfänger, aus der Oper: „Die Zauberflöte" von Mozart. 12. Tyroler Lied. 13. Die Binschgauer Wallfahrt. 14. Der alte Berner Marsch. 15. Walzer von Roberti. 16. Hopser. 17. Ländler. 18. Frühlings-Walzer. 19. Garibaldi-Hymne. 20. Hansli-Polka. 21. Ocarina-Walzer.

	M	Pf
— Ocarina-Schule zum gründlichen Erlernen des Instrumentes ohne Lehrer (Méthode pour apprendre à bien jouer l'Ocarina sans l'aide d'un professeur) . . . . netto	—	60

	M	Pf
Roetschi, H. Der frohe Ocarinaspieler. Eine neue Sammlungkleiner Stücke (Märsche, Tänze, Lieder etc.) leicht spielbar.		
Ausgabe A für eine Ocarina . . . . netto	—	60
„ B für zwei Ocarinas . . . . „	—	90

Musik für Bandonion, Harmonika (Accordion).
Musique pour Bandonéon et Accordéon.

	M	Pf
Scotti, A. Bandonion-Schule für das 88-, 100- und 130tönige Bandonion zum Selbstunterricht mit vielen Volksliedern, Tänzen, Märschen etc.. . . . . netto	2	—
Schule für Harmonika . . . . netto	—	50
Marsch- und Tanz-Album für Harmonika . . . . netto	—	50

1. Parademarsch (J. Küffner.) 2. Abendsterne-Walzer (Jos. Lanner). 3. Maiblümchen-Polka (J. Strauss). 4. Bajaderen-Galopp (J. Strauss). 5. Bauern-Hochzeitsmarsch a. d. Op. „Hans Heiling" (Marschner) 6. Tyrolienne. 7. Polka. 8. Damen-Souvenir. Polka (J. Strauss). 9. Künstlerball-Tänze. Walzer (J. Strauss). 10. Marsch der Finnländischen Reiterei. 11. Polka. 12. Tyrolienne. 13. Parade-Marsch (J. Strauss). 14. Soldatenmarsch (R. Schumann). 15. Fortuna-Galopp (J. Strauss). 16. Zigeuner-Walzer (C. M. v. Weber). 17. Böhmische National-Polka. 18. Wiener-Walzer. 19. Menuett à la Reine (Lully). 20. Schwäbischer Ländler. 21. Mazurka (C. M. v. Weber). 22. Polka-Mazurka. 23. Polka. 24. Marche militaire (Diabelli). 25. Kosciuszko-Polonaise. 26. Pariser Einzugsmarsch. (1814—1871). 27 Rheinländer (Knoll). 28. Hohenfriedberger-Marsch von Friedrich dem Grossen. 29. Bayrischer Avancirmarsch (Adolf Scherzer). 30. Der alte Berner-Marsch. 31. Preussischer Zapfenstreich. 32. Torgauer Marsch.

	M	Pf
Volslieder-Album für Harmonika . . . . netto	—	50

1. Der Liebe Seligkeit. Neueres Volkslied. 2. Hobellied (C. Kreutzer). 3. Frühlingsempfindung (J. Fr. X. Sterkel). 4. Zufriedenheit (E. W. Wolf). 5. Das Ringlein. Volksweise. 6. Matrosenlied (Aug. Pohlenz). 7. Der Jäger aus Kurpfalz. Volkslied. 8. Des Mädchens Klage (P. J. Duringer). 9. Trinklied (C. F. Zelter). 10. Wenn ich ein Vöglein wär'. Volkslied. 11. Handwerksburschen-Abschied. Volkslied. 12. Liebesscherz. Volksweise. 13. Der Gesang. Volksweise. 14. Der Baum im Odenwald. Volksweise. 15. Der König in Thule (K. F. Zelter.) 16. Die Schifffahrt (F. Hurka). 17. Freiheit (Carl Groos). 18. Drei Reiter am Thor. Volkslied. 19. Brüderschaft. Volksweise. 20. Drei Röslein. Volkslied. 21. Rinaldo Rinaldini. Volksweise. 22. Abschied. Volksweise. 23. Heimliche Liebe. Volksweise. 24. Der Tannenbaum. Volksweise. 25. Wiegenlied (C. M. v. Weber). 26. Oberschwäbischer Ländler. Volksweise. 27. 's ist mir Alles Eins! (Joh. Fuss). 28. Untreue. Volksweise. 29. Das verfehlte Wort. Volksweise. 30. Vöglein im Tannenwald. Volksweise. 31. Mädchen, warum weinest du? 32. So viel Stern' am Himmel stehen. 33. Alte Volkweise.

Musik für Pianoforte, Orgel und Harmonium.
Musique pour Piano, Orgue et Harmonium.

Musik für Pianoforte.
Musique pour Piano.

Quartette und Trios für Pianoforte und andere Instrumente.
Quatuors et Trios pour Piano et autres instruments.

	M	Pf
Alpenrosen für 2 Violinen und Clavier siehe unter: Eccarius, A., Op. 4.		

	M	Pf
Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für 2 Violinen und Clavier. Instructives Vortragsstück für junge Spieler (Die Violinstimmen in I. Lage.) .	2	—
Franck, R., Op. 20. Trio (Hdur) f. Pfte., Violine und Violoncell netto	6	—
Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute. 14 leichte Tänze ohne Oktavenspannungen. Ausgabe für 2 Violinen und Pianoforte. (Inhalt siehe unter Tänze u. Märsche zu 2 Händen) netto	3	—
— Op. 116. Stille Nacht, heilige Nacht für Pianoforte, Violine und Violoncell	1	60
Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze ohne Oktavenspannung (Inhalt siehe Ausgabe zu 2 Händen) für 2 Violinen und Klavier netto	3	—
Huber, H., Op. 110. Quartett (Bdur) für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell . . . . netto	12	—

Der Componist besitzt eine productive Begabung, die ihm gestattet, tiefer Empfundenes in eigenthümlicher Darstellung zu geben. Seine gegenwärtige Leistung fordert unsern Antheil ebensowohl durch begeistigte Empfindung, wie durch interessante Gestaltung der thematischen und contrapunktischen Arbeit. Vor allem legt das erste Allegro Zeugnis dafür ab. Es ist reich an mannigfaltigen, auf die Hauptmotive sich beziehenden Gedankenverknüpfungen und überraschenden Tonfolgen. **(Signale v. Juli 1894.)**

	M	Pf
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer für 2 Violinen und Klavier.	2	—
Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder Heft I und II s. auch Pfte und Violine . . . . jedes Heft netto	2	40
Pache, J., Op. 135. Haus- und Familien-Konzerte. Charakteristische Tonstücke für Violine und Pianoforte mit Begleitung einer 2. und 3. Violine, Cello, Triangel und kleiner Trommel ad libitum.		
No. 1. Bauernhochzeitszug	2	50
„ 2. Festklänge. Walzer	2	50
„ 3. Zigeunerweisen	2	50
„ 4. Dämmerstunde. Gavotte	2	50
„ 5. Frisch hinaus in Wald und Feld	2	50
„ 6. Maienreigen	2	50

Auf diese Erzeugnisse machen wir die Leser unseres Blattes besonders aufmerksam. Die Pache'schen Konzerte kommen einem lang gefühlten Bedürfniss entgegen und sind wie geschaffen für den Familienkreis, da sie leicht ausführbar, äusserst gefällig und dennoch originell sind. Woldemar Sacks. **(Schweiz. Haus-Ztg. XXIII. Jahrg. 1893.)**

	M	Pf
— dieselben als leichte Trios für Pianoforte, Violine und Cello. Preis jeder Nummer	1	80
— Drei Stücke für 2 Violinen und Pianoforte oder für Violine, Viola und Pianoforte oder für Violine, Cello und Pianoforte.		
No. 1. Ständchen	1	50
„ 2. Barcarolle	1	50
„ 3. Pizzicato-Gavotte	1	50

Die Stimmen der Streichinstrumente werden einzeln zum Preise von je 30 Pf abgegeben.

. . . . welche bei sehr geringen Ansprüchen an die Vortragenden durch ihre reizende Melodie wie durch ihre feine Ausarbeitung viele Musikfreunde ergötzen werden. **(Neue Musik-Ztg. 1891.)**

	M	Pf
Wiernsberger, J. A., Op. 3. Variations faciles dans le style de Haydn pour Piano, Violon et Alto	2	—

Duos für Pianoforte und Violine.

Duos pour Piano et Violon.

	M	Pf
Akcharoumoff, D. Mazurka	1	20

	M	Pf
Album klassischer Stücke zum Solovortrag für Violine mit Begleitung des Pianoforte. 2 Bände . . . . je netto	1	50

Band I. No. 1. **Haydn, J.**, Adagio (E-dur 4/4) aus dem Streichquartett No. 18. A-dur 6/8. 2. **Haydn, J.**, Adagio (A-dur 3/4) aus dem Streichquartett No. 38. D-dur 4/4 3. **Viotti**, Adagio (E-dur 4/4) aus dem Violinconcert No. 22. A-moll. 4. **Mozart**, Andante (D-dur 3/4) aus dem Clarinetten-Quintett. 5. **Mozart**, Andante (A-dur 4/4) aus dem Quartett No. 7. 6. **Kreutzer, R.**, Adagio (A-dur 3/4) aus dem Violinconcert No. 8. D-moll.

Band II. No. 7. **Kreutzer, R.**, Adagio sost. (D-dur) aus dem Violinconcert No. 15. 8. **Rode, P.**, Andante varié (A-moll) Op. 16. 9. **Rode, P.**, Adagio con espressione No. 14 der 24 Capr. 10. **Paganini, N.**, Sostennto und Presto No. 3 der 24 Capr. 11. **Paganini, N.**, Allegretto No. 9. der 24 Capr. 12. **Paganini, N.**, Variationen No. 24. der 24 Capr.

	M	Pf
Alpenrosen, für Violine und Clavier siehe unter: Eccarius, A., Op. 4.		
Bach, J. S. Arie aus der D-dur-Suite	1	—
Boccherini, L. Menuett	—	80
Chiostri, L. Compositions pour Violonavec accompagnement de Piano:	1	50
— Op. 15. Pensée mélodique	1	50
— Op. 16. Gavotte	1	50
— Op. 17. Berceuse	1	50
— Op. 18. Danse espagnole	1	80
— Op. 19. Minuetto	1	50
— Op. 20. Tarantella	2	50
— Op. 21. Mazurka	1	50
Op. 23. Polonaise	1	80
— Op. 24. Serenata	1	50
— Op. 25. Barcarola	1	50

Der Komponist vorstehend verzeichneter Violinwerke hat sich in seiner Eigenschaft als Mitglied des ehemaligen weltberühmten Florentiner Quartetts den Ruf eines ausgezeichneten Geigers erworben. Jeder Virtuos, welcher auf der Suche nach neuen, brillanten, dabei nicht zu ausgedehnten und auch musikalisch geniessbaren Vortragsstücken ist, die ihm Gelegenheit geben, sein Können von der besten Seite zu zeigen, wird in diesen Stücken nach allen Richtungen hin das Erwünschte finden. Denn es sind Virtuosenstücke im vollsten Sinne des Wortes, die Chiostri der geigenden Menschheit hier bietet. Aber wenn auch das virtuose Element in seinen Kompositionen unbestreitbar vorherrschend ist, so sind sie doch auch musikalisch so geartet, dass sie nach dieser Richtung hin nicht zu hoch gespannten Anforderungen ebenfalls genügen. Und das ist mehr, als man von sehr vielen dem gleichen Zwecke dienenden andern Produkten sagen kann. Dass die Angaben hinsichtlich der zu nehmenden Stricharten, des Fingersatzes u. s. w. sehr genau und erschöpfend sind und das Studium der Stücke wesentlich erleichtern, sei der Vollständigkeit halber noch erwähnt.

(Allgem. Musikzeitung Charlottenburg.)

	M	Pf
Chopin, F. Nocturne. Op. 9 No. 2	—	80
— Nocturne. Op. 27 No. 1	1	—
— Trauermarsch aus Op. 35	—	80
Corelli, A. Adagio aus der Sonate No. 1. D-dur	—	80
Cursch-Bühren, F. T., Op. 80. Deux Pièces pour Violon avec accompagnement de Piano.		
No. 1. Cavatine	1	50
„ 2. Sérénade Rococo	1	50
Danses Polonaises pour Piano et Violon. Cahier I. II. (Inhalt siehe unter Pianoforte 2händig) . . . . à netto	2	—
Döring, A. Regatta-Marsch. Wasser-Gigerl. Humoristischer Marsch mit unterlegtem Text	1	50
Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für Violine und Clavier. Instructives Vortragsstück für junge Spieler. (Die Violinstimme in I. Lage.)	1	80
Ferenczi, J., Op. 17. Klänge von der Maritza. Bulgarischer Walzer	1	50
Fritzsch, E., Op. 48. Zwei Compositionen für Violine mit Pianoforte.		
No. 1. Liebeslied	1	50
„ 2. Bolero	1	50
Gozlan, L. L., Op. 14. Contemplation	1	20
Grobet, B. La chanson du mousse	1	50

	M	Pf
Händel, G. F. Largo	1	—
Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute . . . . netto	2	50
— Op. 116. Stille Nacht, heilige Nacht	1	20
Haydn, J. Serenade aus dem Streichquartett No. 17	—	80
Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze ohne Oktavenspannung (Inhalt siehe unter Tänze und Märsche) . . . . netto	2	50
— Op. 143. Oberländler. Salonstück für Violine und Pianoforte	1	50
Hollaender, G., Op. 35. Lied ohne Worte	1	80
— Op. 36. Cavatine siehe auch unter Pft. u. Cello	1	80
— Op. 37. Gavotte „ „ „ „ „	1	80
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer	1	50
— Suspinul. (Seufzer-Walzer). Rumänischer Walzer	1	50
Kahl, O., Op. 1. Berceuse	1	—
— Op. 2. Romanze	1	20
Köhler, P., Op. 34. Zwei leichtere Sonatinen.		
No. 1. Sonatine in D-dur (I. bis III. Lage mit Fingersatz versehen) zum Gebrauche beim Unterricht	1	80
„ 2. Sonatine in G-dur zum Gebrauche beim Unterricht (Die Violine ist auch in der I. Lage allein zu spielen)	1	80

Sehr nette Sachen. Die Sonatinen entsprechen dem Zwecke, dem sie dienen sollen, vollkommen; dieselben werden kleinen Leuten viel Freude machen und dieselben anfeuern. Besonders nett ist in No. 1 der zweite Satz (Menuett). Die Violinstimme ist an den entsprechenden Stellen mit kleinen Noten versehen, sodass dieselbe auch in der ersten Lage gespielt werden kann. **Prof. A. Tottmann.**

	M	Pf
Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder. Heft I und II. siehe auch Pft. u. 2 Vl., Pft. u. Flöte, Pft. u. Cornet, Pft. u. Clarinette, ferner: 2 Violinen, 1 Violine, Flöte, Cornet, Clarinette solo jedes Heft netto	2	40

Heft I. 1. Schweizerpsalm „Trittst im Morgenrot daher". — 2. Der Gemsjäger „I de Flüene is mis Lebe". — 3. Das Emmenthal „Niene geits so schön und lustig". — 4. Erinnerung an die Heimath: „Ihr Berge lebt wohl". — 5. Der Schweizerbue „Steh' nur auf, lust'ger Schweizerbue". — 6. Der Herdenreihen „Singt Schweizern in der Fremde nie". — 7. Alpenleben „Wo Berge sich erheben". — 8. Luzerner Lied „Vo Luzern uf Weggis zue". — 9. Rundgesang „Freut euch des Lebens". — 10. Ruggusserli. Appenzeller Jodler. — 11. Kuhreihen „Der Ustig wott cho". — 12. Gelübde „Ich hab' mich ergeben". — 13. Lied der Eidgenossen „Eidgenossen schirmt das Haus". — 14. Der lustige Schweizerbue „Bin i nit a lust'ge Schweizerbue". — 15. Im Aargau „Im Aargau sind zwei Liebi". — 16. 's Blüemli „Han an em Ort es Blüemli gse". — 17. An die Freiheit „Freiheit die ich meine". — 18. Der Schweizerknabe „Ich bin ein Schweizerknabe". — 19. Schweizerheimat „O Schweizerland, o Schweizerluft". — 20. Vaterlandshymne „Rufst du mein Vaterland". — 21. Bei Sempach „Heran du ehrenwerte Schar". — 22. Heimweh „Herz mein Herz, warum so traurig". — 23. An mein Vaterland „O mein Vaterland". — 24. Schweizerheimweh „Es lebt in jeder Schweizerbrust". — 25. Weihelied „Heisst ein Haus zum Schweizerdegen".

Heft II. 26. Zuruf an's Vaterland „Stehe fest, o Vaterland". — 27. Heimweh „Herz, wohi zieht es di?" — 28. Schweizerlied „Uf em Bergli bin i g'sesse". — 29. Das Lied der Guggisberger: 's isch ebe-ne Mönsch uf Erde". — 30. Sempacherlied „Lasst hören aus alter Zeit". — 31. Abendlied „Luegit vo Berg und Thal". — 32. „Hoch vom Säntis an, wo der Aar noch haust". — 33. Tellenlied „Der Tell sei uns gepriesen". — 34. Heimweh „Wenn der Schnee von den Alpen niederthaut". — 35. Aelplers Freuden „Morge früh, wenn d' Sunne lacht". — 36. Abschied von den Bergen „Von mine Berge muss i scheide". — 37. Kuhreihen aus der französischen Schweiz. — 38. 's Alpenrösli „Us de Berge liebi Fründi". — 39. Der Schweizerbund „Was ist des Schweizer's Vaterland". — 40. 's Wörtli „Frei" „Mi heimelet so mild und fründli". — 41. Das Vaterland „Wir fühlen uns zu jedem Thun entflammt". — 42. Zu Strassburg auf der langen Brück'. — 43. Das Rütli „Von Ferne sei herzlich gegrüsset". — 44. Das Schwyzerhüsli „I han es Hüsli nett und blank". — 45. Kuhreihen aus dem Entlebuch. — 46. Schweizerheimat. Volksweise aus der französischen Schweiz. — 47. Ode an Gott „Alles Leben strömt aus dir". — 48. Unsern Bergen „Unsre Berge lugen". — 49. Gebet für das Vaterland „Vaterland, ruh' in Gottes Hand". — 50. Freiheit „Was brausest du, mein junges Blut". —

	ℳ	₰
Martini, Padre **G. B.** Gavotte	—	80
Mendelssohn-Bartholdy, F. Frühlingslied	—	80
— Venetianisches Gondellied	—	80
Mozart, W. A. Ave verum	—	80
— Larghetto aus Op. 108	1	50
Nütten, L. Romanze	1	50
Oginski, M. Polonaise	—	80
Pache, J., Op. 135. Haus- und Familien-Concerte. Charakteristische Tonstücke für Violine und Pianoforte (mit Begleitung einer 2. und 3. Violine, Cello, Triangel und kleiner Trommel ad. lib.)		
1. Bauernhochzeitszug. 2. Festklänge (Walzer). 3. Zigeunerweisen. 4. Dämmerstunde (Gavotte). 5. Frisch hinaus in Wald und Feld. 6. Maienreigen.		
jede Nummer	2	50
Ausgabe für Violine und Pianoforte jede Nummer	1	50
— Es war ein Traum. Fantasiestück	1	50
— Christkindlein. Weihnachtsstück für Violine und Klavier	1	50
Pergolese, G. B. Air	—	80
Rentsch, E., Op. 6. Romanze	1	—
— Op. 8. Rêverie	2	—
— Op. 27. Vier kleine, leichte Stücke.		
Heft 1. Marsch. Ländler	1	25
„ 2. Romanze. Scherzo	1	25
— Op. 29. Zwei leichte Stücke (I. bis III. Lage).		
No. 1. Gavotte. No. 2. Ungarisch	2	—
Rubinstein, A. Melodie. Op. 3 No. 1	—	80
Schubert, F. Ave Maria. Op. 52 No. 3	—	80
Schumann, R. Abendlied. Op. 85 No. 12	—	80
— Träumerei. Op. 15 No. 7	—	80
— Schlummerlied. Op. 124 No. 16	1	—
Schweizer, R., Op. 6. Zwei Stücke für Violine mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Romanze	1	50
„ 2. Valse Caprice	2	50
Simon, A. Berceuse	1	20
Spohr, L. Adagio. Op. 28	1	—
— Barcarolle. Op. 135 No. 1	1	—
— Polonaise aus Faust	1	—
Tauwitz, J., Op. 19. Elegie	2	—
Tschaïkowsky, P., Op. 2 No. 3. Chant sans paroles	1	—
Violin-Album. Sammlung beliebter älterer und neuerer Vortragsstücke für Violine und Pianoforte. 4 Bände.		
Band I .netto	1	50
1. **Boccherini,** Menuett. 2. **Chopin,** Trauermarsch. 3. **Chopin,** Nocturne Op. 9, No. 2. 4. **Händel,** Largo. 5. **Mendelssohn,** Venetianisches Gondellied. 6. **Rentsch,** Romanze Op. 6. 7. **Schumann,** Träumerei Op. 15, No. 7. 8. **Schubert,** Ave Maria Op. 52.		
Band II .netto	1	50
9. **Mendelssohn,** Frühlingslied. 10. **Chopin,** Nocturne Op. 27. 11. **Haydn,** Serenade. 12. **Oginski,** Polonaise. 13. **Rubinstein,** Melodie Op. 3, No. 1. 14. **Schumann,** Abendlied Op. 85, No. 12. 15. **Tschaïkowsky,** Chant sans paroles. Op. 2, No. 3.		
Dieselben in einem Bande elegant gebunden .netto	4	50
Band III „	1	50
1. **Bach,** Arie aus der D-dur Suite. 2. **Corelli,** Adagio aus der Sonate No. 1. 3. **Martini,** Gavotte. 4. **Mozart,** Ave verum. 5. **Spohr,** Mazurka. Op. 135, No. 6. 6. **Spohr,** Polonaise aus „Faust“.		
Band IV .netto	1	50
1. **Pergolese,** Arie. 2. **Spohr,** Barcarolle. Op. 135, No. 1. 3. **Schumann,** Schlummerlied aus Op. 124. 4. **Mozart,** Larghetto aus Op. 108. 5. **Spohr,** Recitativo ed Adagio. Op. 28. 6. **Simon,** Berceuse.		

	M	Pf
Wahls, H. Weihnachts-Klänge. Fünf leicht ausführbare Vortragsstücke über beliebte Weihnachtslieder für Violine (I. Lage) und Pianoforte bearbeitet und mit genauester Bezeichnung des Bogenstriches und Fingersatzes versehen. No. 1. Vom Himmel hoch. 2. O du fröhliche. 3. O Tannenbaum. 4. Morgen, Kinder, wird's was geben. 5. Stille Nacht. Preis jeder Nummer	—	80
— Op. 20. Geburtstags-Album. Fünf Vortrags- und Unterhaltungs-Stücke für eine Violine (in der ersten Lage ausführbar) mit Begleitung des Pianoforte. (Lobe den Herrn. Marsch. Lied. Walzer. Mazurka)	2	50
Weber, G., Op. 8. Sonate	6	—
Weihnachts-Album. 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für Pianoforte und Violine mit unterlegtem Text netto	1	50
Wermann, O., Op. 49. Drei Vortragsstücke für Violine und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Andante sostenuto	1	50
„ 2. Adagio	1	50
„ 3. Largo assai	1	50

(Die Violinstimme bezeichnet und bearbeitet von J. C. Lauterbach.)

Th. Kewitsch in der **Deutschen Musiker-Zeitung:** „Und in der That, man weiss nicht, wo man loben, sich zu freuen und zu erbauen anfangen und aufhören soll, wenn man die vorliegenden drei Stücke der Reihe nach durchspielt. „Immer eins schöner, als das andere", würde man sich vulgär ausdrücken, um zu kennzeichnen, dass man von jedem einzelnen Stücke und von allen insgesammt in hohem Grade befriedigt ist. Dazu kommt nun noch die ausgezeichnete Strich- und Fingersatzbezeichnung, die der Geigenkünstlerschaft und dem pädagogischen Ernst eines „Lauterbach" vollständig entspricht, und die noch besonders ermöglicht, dass diese Stücke in Konzerten auch von einem Geigerchor mit Orgelbegleitung recht einheitlich vorgetragen werden können. Dabei werden aussergewöhnliche Schwierigkeiten nirgends geboten; es bewegt sich alles in den bescheidenen Grenzen des Einfach-Schönen und Edlen."

Uso Seifert in der **Sächs. Schulzeitung:** „Der Character der Stücke ist edle Einfachheit bei gewählter und musikalischer Faktur, die sich in den vielfach kontrapunktisch gehaltenen Begleitungen ganz besonders kund giebt."

Schul-Anzeiger für Unterfranken: „Drei prächtige von religiös-poetischer Empfindung getragene Kompositionen, von denen jede ihren Meister lobt."

Literaturblatt für kath. Erzieher: „Sehr ausdrucksvolle und hübsche Stücke zum Studium und Vortrag. Dass der berühmte J. C. Lauterbach (kgl. sächsischer erster Hofkonzertmeister, ein Künstler, Virtuose und Lehrer ersten Ranges) die Dedikation angenommen und die Violinstimmen selbst zum Vortrag bezeichnet und eingerichtet hat, wird mehr als die längste Besprechung beweisen, dass wir hier edle, gute Musik vor uns haben. Sämmtliche Stücke verlangen weniger Fertigkeit und Geläufigkeit, als vielmehr gute Bogenführung, edlen Ton und warmen Vortrag und eignen sich für Programme in sogenannten geistlichen Konzerten bestens."

P. Piel in der **Kath. Zeitschrift für Erziehung und Unterricht:** „Drei in durchaus edlem Style gehaltene Stücke für die Geige, zu deren Begleitung die Orgel am tauglichsten erscheint; doch ist das Accompagnement so eingerichtet, dass es auch auf dem Harmonium oder dem Klaviere ausgeführt werden kann. Die Geige verlangt konzertmässige Behandlung, während der begleitende Theil verhältnissmässig leicht in der Ausführung ist. Freunde getragenen und gesangvollen ernsten Geigenspiels werden dieses Opus mit Freuden begrüssen. Für Konzertzwecke und edle Hausmusik wird man schwerlich Angemesseneres finden.

	M	Pf
Wickenhausser, R. Albumblatt	1	50
— Legende	2	—

Zwei Stücke von schöner Melodik und noblem Charakter. No. 1 ist für diese Stufe sehr leicht. No. 2. enthält einige Oktavengänge, welche für den erst am Anfang dieser Stufe Stehenden sehr nützlich zu üben sind. **Prof. A. Tottmann.**

	M	Pf
Wieland, A. Serenade	1	20
Wiernsberger, J. A., Op. 1. Pensées fugitives. Six petites Pièces. Cah. 1. 2. à	1	25
Wiesner, R., Op. 19. Elegie für Violine mit Pianoforte oder Orgel	1	50

Duos für Pianoforte und Violoncello. Duos pour Piano et Violoncelle.

	M	Pf
Bach, J. S. Air	1	—
— Siciliano	—	80
Chopin, F. Op. 9 No. 2. Nocturno	—	80
Corelli, A. Sarabande	—	80
Gozlan, L. L., Op. 14. Contemplation	1	20
Grobet, B. La chanson du mousse	1	50
Händel, G. F. Lydisches Brautlied	—	80
— Arie aus Rinaldo	—	80
Hanisch, M. Op. 116. Stille Nacht, heilige Nacht	1	20
Hollaender, G., Op. 36. Cavatine	1	80
— Op. 37. Gavotte	1	80
Kratzer, K. Polnisches Lied	—	80
Leclair, J. M. Sarabande	1	—
— Musette	—	80
Locatelli, P. Siciliano	—	80
— Cantabile	—	80
Lotti, A. Arie	—	80
Mattheson, J. Menuett	1	—
— Arie	—	80
Mendelssohn, F. Op. 19 No. 2 Lied ohne Worte	—	80
— Nocturne aus „Sommernachtstraum“	1	—
Moniuszko, S. Barcarolle	1	20
Mozart, W. A. Ave verum	—	80
Pache, J. Es war ein Traum. Fantasiestück	1	50
Pollini, F. Adagio	1	20
Radecki, C. von. Op. 22. Sonate	3	—
Rentsch, E., Op. 6. Romance	1	—
Rubinstein, A., Op. 3 No. 1. Melodie	—	80
Schubert, F. Wiegenlied	—	80
Schulz, L., siehe Violoncell-Album		
Schumann, R., Op. 15 No. 7. Träumerei	—	80
— Op. 85 No. 12. Abendlied	—	80
Simon, A. Berceuse	1	20
Stradella, A. Kirchenarie	1	—
Strube, G., Op. 12. Sechs kleine Stücke für Violoncello (in der ersten Lage) mit Pianoforte.		
No. 1. Andante religioso. Morgenandacht		
„ 2. Menuett. Im Reifrock		
„ 3. Romanze. Trauliches Beisammensein	à 1	—
„ 4. Walzer. Mit klopfendem Herzen		
„ 5. Lied. Verlassen und vergessen		
„ 6. Gavotte. Am Polterabend		

Die Stücke sind sehr melodiös, recht geschmackvoll gearbeitet und werden den Anfängern im Violoncellspiel Freude machen; daher für den Unterricht gut zu verwenden. **Deutsche Musiker-Zeitung 1897, No. 12.**

	M	Pf
Szuk, L., Op. 5. Fantaisie sur des motifs de l'opéra hongrois Bank Ban de F. Erkel	2	75
Tauwitz, J., Op. 19. Elegie	2	—
Troschel, W. Gondellied	1	—
Tschaïkowsky, P., Op. 2 No. 3. Chant sans paroles	1	—
— Op. 5. Romanze	1	50
— Op. 9 No. 3. Mazurka	1	20
— Op. 19 No. 4. Nocturne	1	20
— Op. 37 No. 6. Barcarolle	1	20
— Op. 37 No. 10. Herbstlied	1	20

	M	Pf
Violoncell-Album. Sammlung beliebter älterer und neuerer Vortragsstücke für Violoncell und Pianoforte. Herausgegeben und bezeichnet von Leon Schulz. Zwei Hefte.		
1. Heft . . . . netto	1	50
1. **Bach**, Air. 2. **Händel**, Lydisches Brautlied. 3. **Händel**, Arie aus Rinaldo. 4. **Lotti**, Arie. 5. **Mozart**, Ave verum. 6. **Pergolese**, Tre giorni. Arie. 7. **Stradella**, Kirchenarie. 8. **Leon Schulz**, Fantasie über hebräische Melodien.		
2. Heft . . . . netto	1	50
9. **Chopin**, Nocturno, Op. 9, No. 2. 10. **Mendelssohn**, Lied ohne Worte. Op. 19, No. 2. 11. **Mendelssohn**, Notturno aus: Sommernachtstraum 12. **Moniuszko**, Barcarole. 13. **Rentsch**, Romanze. Op. 6. 14. **Rubinstein**, Melodie. Op. 3, No. 1. 15. **Schumann**, Träumerei. 16. **Tschaïkowsky**, Chant sans paroles, Op. 2. No. 3.		
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . . netto	4	50
Posener Tageblatt: „Der Herausgeber als tüchtiger Cellist genügend bekannt, bietet den Cellisten in diesem Werke eine ganz prächtige Gabe. Das erste Heft enthält eine Sammlung von Stücken älterer Meister als Bach, Lotti, Mozart, Pergolese, Stradella und eine Fantasie über hebräische Melodien vom Herausgeber. Das zweite Heft vertritt die neueren Meister, als Chopin, Mendelssohn, Moniuszko, Rentsch, Rubinstein, Schumann und Tschaïkowsky. Wir können diese Sammlung allen Cellisten recht dringend empfehlen. Die Ausstattung ist eine ganz vorzügliche und der Preis ein sehr geringer.“		
Werner, J., Op. 10. Geistliches Tonstück über den Choral: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Violoncell und Klavier oder Orgel oder Harmonium	1	80
Wiesner, R., Op. 28. Legende	1	50
Eine sehr stimmungsvolle Composition, welche überall guten Eindruck hinterlassen wird. Da der Violoncellpart nicht schwer ist, so wird diese Legende sich leicht einführen lassen. **(Neue Zeitschrift für Musik v. 15/IV. 96.)**		

Duos für Pianoforte und Viola.

Duos pour Piano et Alto.

	M	Pf
Hollaender, G., Op. 36. Cavatine	1	80
— Op. 37. Gavotte	1	80
Rentsch, E., Op. 6. Romanze	1	—
Simon, A. Berceuse	1	20
Wermann, O., Op. 81. Zwei Vortragsstücke f. Viola und Piano, oder Orgel, oder Harmonium.		
1. Der Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht . . . } à 2. Larghetto religioso . . . . }	1	50

Duos für Pianoforte und Flöte.

Duos pour Piano et Flûte.

	M	Pf
Alpenrosen für Flöte und Clavier siehe unter: Eccarius, A., Op. 4.		
Eccarius, A., Op. 4. Alpenrosen. Potpourri über die schönsten Schweizerlieder für Flöte und Clavier. Instructives Vortragsstück für junge Spieler	1	50
Funiculus. Dolderbahn-Galopp für Pianoforte und Flöte ad lib. . .	1	20
Ivanovici, J., Donauwellen. Rumänischer Walzer.	1	50
Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder Heft I und II siehe auch Pianoforte. und Violine . . . . . . jedes Heft netto	2	—

	M	Pf
Popp, W. Album für Flöte und Pianoforte. Sammlung klassischer und moderner Stücke. Band I. II. . . . . je netto	1	50
Band I. **Mendelssohn,** „Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich". **Schubert,** Lob der Thränen. **Schubert,** Ständchen „Leise flehen meine Lieder". **Schumann,** Widmung „Du meine Seele, du mein Herz". **Weber,** Romanze „Unter blühenden Mandelbäumen" a. d. Op. „Euryanthe". **Berg,** Der Hirt. Schwed. Volkslied. **Schumann,** Abendlied, Op. 85. No. 12. **Chopin,** Nocturno, Op. 9 No. 2. **Haydn,** Serenade. **Schumann,** Träumerei aus „Kinderscenen", Op. 15 No. 7. **Händel,** Largo. **Oginski,** Polonaise. **Schubert,** Ungeduld „Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein". **Chopin,** Mädchens Wunsch. **Kreutzer,** Chorgesang „Wenn die Abendglocken läuten" a. d. O. „Das Nachtlager zu Granada".		
Band II. **Schumann,** Wanderlied „Wohlauf noch getrunken". **Mendelssohn,** „Wer hat dich, du schöner Wald". **Schubert,** Trockne Blumen. **Boccherini,** Menuett. **Kreutzer,** Terzett „Trenne nicht das Band der Liebe" a. d. O. „Das Nachtlager zu Granada". **Schubert,** Ave Maria. **Mozart,** Das Veilchen. **Mendelssohn,** Sonntagsmorgen „Das ist der Tag des Herrn". **Fesca,** Op. 13, Der Wandrer. **Mendelssohn,** „O Thäler weit, o Höhen!" **Bach,** „Willst du dein Herz mir schenken." **Mendelssohn,** „Auf Flügeln des Gesanges". **Field,** Nocturne.		
Rentsch, E., Op. 8. Rêverie	2	—

Duos für Pianoforte und Klarinette, Pianoforte und Cornet à Pistons und Duos für Pianoforte und Horn.

Duos pour piano et clarinette, Piano et Cornet à pistons et pour Piano et Cor.

	M	Pf
Kempter, L. Erinnerung. Lied für Trompete mit Begleitung des Pianoforte	1	20
Kühne, B. 50 der beliebtesten Schweizerlieder, bearbeitet für Cornet (Trompete) oder Klarinette mit oder ohne Klavierbegleitung siehe Klavier und Violine. Zwei Hefte . . . . je	2	—
Popp, W. Album für Cornet à Pistons und Pianoforte. Sammlung klassischer und moderner Stücke. Band I. II . . . . je netto	1	50
Band I. 1. **Mendelssohn,** Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum. 2. **Kreutzer,** „Ein Schütz bin ich". Romanze aus: Das Nachtlager zu Granada. 3. **Chopin,** Trauermarsch a. d. Sonate Op. 35. 4. **Kreutzer,** Das ist der Tag des Herrn. 5. **Mendelssohn,** Wer hat dich, du schöner Wald. 6. **Schubert,** Am Meer. 7. **Lortzing,** „Sonst spielt ich mit Szepter". Lied aus Zar und Zimmermann. 8. **Beethoven,** Die Ehre Gottes in der Natur. 9. **Mendelssohn,** Auf Flügeln des Gesanges. 10. **Schubert,** Ständchen „Leise flehen meine Lieder". 11. **Weber,** Gesang der Meermädchen aus Oberon. 12. **Fesca,** Der Wandrer.		
Band II. 13. **Mozart,** Chor aus: Die Zauberflöte. 14. **Schumann,** Wanderlied „Wohlauf noch getrunken". 15. **Chopin,** Das Ringlein. 16. **Kreutzer,** Abendchor „Schon die Abendglocken klingen" aus: Das Nachtlager zu Granada. 17. **Mendelssohn,** Duett „Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich". 18. **Gluck,** Arie „Ach, ich habe sie verloren" aus: Orpheus. 19. **Weber,** Gebet „Leise, leise, fromme Weise" aus: Freischütz. 20. **Mendelssohn,** Trauermarsch aus: Lieder ohne Worte. 21. **Kreutzer,** Die Kapelle „Was schimmert dort auf dem Berge so schön". 22. **Weber,** Waldlied „Im Wald, im grünen Wald" aus: Preciosa. 23. **Schumann,** „Ich grolle nicht". 24. **Mendelssohn,** „O Thäler weit, o Höhen". 25. **Schubert,** Lob der Thränen. 26. **Schubert,** Ungeduld. 27. **Schumann,** Lotosblume. 28. **Kotschubei,** Russische Romanze.		
Popp, W. Album für Horn und Pianoforte. Sammlung klassischer und moderner Stücke. Band I. II. . . . . je netto	1	50
Band I. No. 1. **Mozart,** Arie aus: „Die Zauberflöte". 2. **Chopin,** Nocturne Op. 9 No. 2. 3. **Weber,** Waldchor aus: „Preciosa". 4. **Händel,** Largo. 5. **Weber,** Cantilene und Gebet aus: „Freischütz". 6. **Beethoven,** Die Ehre Gottes in der Natur. 7. **Schubert,** Die Post. 8. **Fesca,** Op. 13, Der Wandrer. 9. **Mendelssohn,** Duett-Lied. 10. **Schumann,** Die Lotosblume 11. **Mendelssohn,** „Wer hat dich, du schöner Wald". 12. Das Mailüfterl. 13. Der Tyroler und sein Kind.		
Band II. 14. **Schubert,** Ständchen. 15. **Haydn,** Serenade. 16. **Weber,** Jägerchor aus: „Freischütz". 17. **Lortzing,** Lied aus: „Zar und Zimmermann". 18. **Schubert,** Ave Maria. 19. **Schumann,** Stille Liebe. 20. **Mendelssohn,** Auf Flügeln des Gesanges. 21. **Schubert,** Am Meer. 22. Der rothe Sarafan. 23. **Mendelssohn,** Gottes Rat und Scheiden. 24. Die letzte Rose. 25. In einem kühlen Grunde.		

	ℳ	₰
Wermann, O., Op. 81. Zwei Vortragsstücke für Klarinette und Pianoforte oder Orgel oder Harmonium. No. 1. Des Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht. No. 2. Larghetto religioso . . . je	1	50

Pianoforte zu sechs Händen.

Pour Piano à 6 mains.

	ℳ	₰
Behr, F. Geburtstags-Gavotte . . . . (Die erste Stimme im Umfange von 5 Tönen bei stillstehender Hand.)	2	—
Wiernsberger, J. A., Op. 2. Rose des Alpes (Souvenir de Suisse) .	1	50

Pianoforte zu 4 Händen.

Pour Piano à 4 mains.

	ℳ	₰
d'Atri, R. Ländliche Bilder. Bozzetti Campestri. 6 Stücke (Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen).		
Heft I. 1. Gondellied. Guardando la Riva (Serenata in Gondola). 2. Bauerntanz. Ballo delle Contadine (in forma di Menuetto). 3. Ave Maria. All' Abbazia (L'ora dell' Ave Maria	1	50
Heft II. 4. Spinnerlied. Alle Filande. (Canto caratteristico). 5. Waldlied. Canzone Boschereccia. 6. Fest im Dorf. Festa al Villaggio. (Alla Tarantella)	1	50
Behr, F., Op. 415.		
No. 1. Victoire. Polka élégante	2	—
„ 2. Mélanie. Mazourka de Salon	2	—
„ 3. Etelka. Czardas	1	75
— Alpengruss	1	80
— Geburtstags-Gavotte . . . . (In diesen beiden Stücken ist die Primo-Partie im Umfange von 5 Tönen bei stillstehender Hand.)	1	50
— Aus der Kinderzeit. 5 leichte Vortragsstücke.		
No. 1. Venetianisches Gondellied	1	20
„ 2. Haideblume	1	20
„ 3. Bauern-Polka	1	20
„ 4. Wanderlust	1	20
„ 5. Traum am See	1	20
— Glocken in der Christnacht. Tonstück	1	50
— Polka russe	1	50
— La Guirlande de Roses. Rosen-Guirlande. 6 kleine Stücke im Umfange von 5 Tönen bei stillstehender Hand. . . . . . je	1	20
No. 1. Gavotte de Fleurs. Blumen-Gavotte.		
„ 2. Les Violettes. Veilchen. Polka-Mazurka.		
„ 3. La petite Tsigane. Die kleine Zigeunerin. Csardas.		
„ 4. Fête du Mai. Valse. Maienfest. Walzer.		
„ 5. Polka des Poupées. Puppen-Polka.		
„ 6. En avant! Marche. Vorwärts! Marsch.		
Diabelli, A. Ausgewählte Compositionen. Mit Fingersatz versehen von M. Hanisch.		
Op. 24. Zwei sehr leichte und angenehme Sonatinen . . .	—	50
„ 32. Sonate in F-dur	—	75
„ 33. Sonate in D-dur	—	75
— Rondo militaire	1	—

	M	Pf
Diabelli, A. Sonatinen, Sonaten u. Stücke.		
Band I. Op. 24. Zwei sehr leichte Sonatinen (C-dur und G-dur). Op. 32. Sonate (F-dur). Op. 33. Sonate (D-dur). (Primo-Partie mit Fingersatz).		
Band II. Op. 149. 28 melodische Übungsstücke im Umfange von 5 Tönen (Primo-Partie mit Fingersatz).		
Band III. Op. 163. Jugendfreuden, 6 Sonatinen im Umfange von 5 Tönen. Jeder Band netto	1	50
Erb, M. J., Op. 19. Lieder und Tänze aus dem Elsass (Danses et pastorales alsaciennes)	3	—
Ferenczi, J., Op. 17. Klänge von der Maritza. Bulgarischer Walzer	2	—
Fink, W., Op. 226. Kosakenritt. Characterstück	2	—
Franck, R., Op. 9. Suite (Liebesgespräch, Menuett, Adagio, Ländler, Gavotte)	3	—
Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute. 12 leichte Tänze ohne Octavenspannungen.		
Heft 1. Festpolonaise. Geburtstags-Walzer. Anneli-Polka. Lustig und froh-Rheinländer. Maiglöckchen-Mazurka. Edelweiss-Tyrolienne. Eisfahrt-Galopp . netto	1	50
Heft 2. Blumen-Walzer. Alpenröschen-Polka. Herbstfreuden-Mazurka. Liseli-Schottisch. Weihnachts-Quadrille . netto	1	50
— Op. 116. Stille Nacht, heilige Nacht. Ein leichtes Weihnachtsstück	1	20
— Op. 128. Selige Weihnacht. Tonstück	2	—
— Op. 132. 6 Sonatinen.		
No. 1. C-dur 2. G-dur 3. F-dur 4. D-moll 6. A-dur 5. D-dur je	1	80
— Marsch der finnländischen Reiterei, für Pianoforte zu 4 Händen gesetzt von M. Hanisch	1	—
Hegar, F., Op. 25. Fest-Ouverture für grosses Orchester. Vierhändiger Klavierauszug von Robert Freund	4	50
. . . Wundervoll wirkt dem schwunghaften, fast leidenschaftlich energischen Eingang gegenüber das tief aufatmende zweite Hauptthema und namentlich jener breit ausgeladene Gesang, den am Schluss des ersten Teils die Violoncelle anstimmen und den wir den schönsten Eingebungen Hegars beizählen. Aber auch der Durchführungsabschnitt ist ebenso phantasievoll wie formell meisterhaft gestaltet und die festlich glänzende Coda reisst den Hörer wie auf Sturmesschwingen unwiderstehlich mit sich fort. **Schweiz. Musikzeit.**		
Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze ohne Oktavenspannung (Inhalt siehe Ausgabe zu 2 Händen). Heft 1. 2 . je netto	1	50
Huber, H., Op. 47. Vom Luzerner See. 10 Ländler. Heft 1. 2 je	3	—
Die Speierer Zeitung schreibt: „Diese Sachen sind für vorgerückte Spieler bestimmt. Es sind wahre Cabinetstücke. Sie gehören zum Schönsten und Besten, was die moderne Klaviermusik aufzuweisen hat.		
— Grosser Festmarsch zur Eröffnung des eidgenössischen Sängerfestes in Basel 1893	2	—
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer	2	—
— Suspinul (Seufzer-Walzer). Rumänischer Walzer	2	—
Kéler-Béla, A., Op. 125. Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern. Walzer	2	25
Keller, E., Op. 13. Tonhalle-Pavillon-Marsch	1	25
— Op. 15. Fröhliche Heimkehr. Marsch	1	—
— Op. 18. Mein liebster Aufenthalt. Mazurka	—	80
Komzák, K. Grüss Gott! Marsch.	1	20
Lange, G., Op. 242. Noch sind die Tage der Rosen. Fantasie	2	—
Lange, O. Zu Zweien im Freien. Salonstück	1	—
Machts, C. Blumen am Wege. 10 leichte Klavierstücke.		
No. 1. Marsch. 2. Spinnerliedchen . je	—	60
„ 3. Fröhliche Gelegenheit. 4. Gondelfahrt . je	—	60
„ 5. Walzer	1	—
„ 6. Melodie	—	60
„ 7. Rundgesang	1	—
„ 8. Serenade	—	60
„ 9. Polonaise	1	—
„ 10. Gute Nacht	—	60

	M	Pf
Matthiae, E., Op. 20 Grande Marche	1	40
Nagy, G. Puszta-Klänge. Salonstück	1	—
Pache, J. Quisisana-Gavotte	1	20
— Drei Weihnachtsstücke. No. 1. Am Weihnachtsabend. 2. Christkindlein. 3. Unter dem Tannenbaum. je	1	50
Peter, J. Festmarsch	1	80
Reinhardt, L., Op. 13. Festklänge. Walzer	1	20
Rentsch, E., Op. 15. Fantasietänze	2	50
Rohde, F. Mit fliegenden Fahnen. Reiterstück . . . . . . netto	1	—
Salon-Album. 2 Bände.		
1. Band . . . . netto Behr, Turteltäubchen. Rohde, Mit fliegenden Fahnen. Lange, Zu Zweien im Freien. Nagy, Puszta-Klänge,	1	50
2. Band . . . . netto Behr, Victoire. Giese, Weisse Rosen. Pache, Quisisana-Gavotte. Werner, Auf der Alm.	1	50
— In einem Bande elegant gebunden . . . . netto	4	50
Wagner, J. F., Op. 246. „Bei uns Daheim". Marsch	1	20
Weihnachts-Album, 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder mit unterlegtem Text (Inhalt siehe unter: Lieder mit Pianofortebegl.) . . . . netto	1	50
Werner, F. Auf der Alm. Salonstück	1	—
Wiesner, R., Op. 14. Drei kleine instructive Walzer	1	25
Wilm, N. v., Op. 130. Schweizer Suite . . . . No. 1. Morgendämmerung und Sonnenaufgang. No. 2. Aufbruch in's Gebirge. No. 3. Auf dem Vierwaldstätter See. No. 4. Auf der Blümlisalp. No. 5. Schloss Chillon. No. 6. Im Lauterbrunner Thal. No. 7. Das Rütli. Eine poetisch-musikalisch hochbedeutende Serie von prächtigen Stimmungsbildern, die dem Wiesbadener Meister bei einer Reise in die Schweiz beigegangen sind. Er schildert die verschiedenen Eindrücke bei 1) Morgendämmerung und Sonnenaufgang (F-moll und F-dur), ernst und wuchtig, mit wirkungsvoller Steigerung am Schluss; 2) Aufbruch ins Gebirge (F-dur), einen rüstigen Aufmarsch bezeichnend; 3) auf dem Vierwaldstätter See (C-dur), ein anmutiges Charakterbild; 4) auf der Blümlisalp (B-dur und Ges-dur) ein liebenswürdiger sinniger Satz; 5) Schloss Chillon (F-moll), in die Vergangenheit sich versenkender ernster Satz; 6) im Lauterbrunner Thal (As-dur), idyllische Ruhe schildernd; 7) das Rütli (F-moll und F-dur), anfangs ernst und wuchtig einherschreitend und schliesslich kräftig in einem Weihelied (Volksweise) fröhlich austönend. Musikal. Centralbl. 1897, No. 17.	6	—
Wolff, G. T., Op. 28. Ungarische Skizzen	3	—
— Op. 40. Leichte Stückchen. (Im Umfang von 5 Tönen bei stillstehender Hand.)		
Heft 1. All' Ungarese. Ländler. Elegie. Wiegenlied. Melodie. Walzer	1	50
„ 2. Tarantelle. Romanze. Albumblatt. Bei der Mühle im Walde	1	50
— Op. 41. Sechs leichte und instruktive Stücke. Im Umfang von 5 Tönen bei stillstehender Hand.		
Heft 1. No. 1. F-dur. 2. C-dur. 3. F-dur.	2	—
„ 2. No. 1. G-dur. 2. G-dur. 3. C-dur.	2	—

Für Pianoforte zu zwei Händen.

Pour Piano seul.

	M	Pf
Album beliebter Studentenlieder. Vivat academia. Für Pianoforte allein oder Gesang mit Pianofortebegleitung eingerichtet von Johannes Pache. 2 Bände.		
1. Band . . . . netto 1. Alles schweige. 2. Brüder, zu den festlichen Gelagen. 3. Bekränzt mit Laub. 4. Es zogen drei Burschen. 5. Es hatten drei Gesellen. 6. Es sassen beim schäumenden, funkelnden Wein.	1	50

	M	Pf

Album beliebter Studentenlieder.

7. Es kann ja nicht immer so bleiben. 8. Ich bin ein Student. 9. Im Krug zum grünen Kranze. 10. Im schwarzen Walfisch. 11. In allen guten Stunden. 12. O alte Burschenherrlichkeit. 13. Wenn wir durch die Strassen ziehen. 14. Ubi bene, ibi patria. 15. Ich hab' den ganzen Vormittag. 16. Das schwarzbraune Bier. 17. G'rad aus dem Wirthshaus. 18. Crambambuli, das ist der Titel. 19. Ça, ça geschmauset. 20. Als wir jüngst in Regensburg waren. 21. Rundgesang und Gerstensaft. 22. Stimmt an mit hellem, hohem Klang. 23. Bemooster Bursche zieh' ich aus. 24. Wohlauf noch getrunken. 25. Der Mai ist gekommen. 26. So leb denn wohl du stilles Haus. 27. Als die Römer frech geworden. 28. An der Saale hellem Strande. 29. Ein lust'ger Musikante. 30. Viola, Bass und Geigen. 31. Was kommt dort von der Höh? 32. Auf, singet und trinket. 33. Bierwalzer. 34. Burschen heraus. 35. Meine Mus' ist gegangen. 36. Gaudeamus. 37. Zwischen Frankreich. 38. Nach Süden nun sich lenken. 39. Mit Männern sich geschlagen. 40. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. 41. Ich lobe mir das Burschenleben. 42. So pünktlich zur Sekunde. 43. Und wenn sich der Schwarm. 44. Weg mit den Grillen. 45. Wir sind nicht mehr beim ersten Glas. 46. Stosst an! 47. Vom hoh'n Olymp. 48. Ich schiess' den Hirsch. 49. Hier sind wir versammelt. — 50. Von allen den Mädchen.

	M	Pf
2. Band . . . . netto	1	50

51. Wo zur frohen Feierstunde. 52. 's giebt kein schöner Leben. 53. Studio auf einer Reis'. 54. Der Sang ist verschollen. 55. Es leben die Studenten. 56. Sind wir vereint. 57. Maulbronner Fuge. 58. Die Lindenwirthin. 59. Gaudeamus. (Gestern sass ich still). 60. Der Herr von Rodenstein. 61. Alt Heidelberg. 62. Warum sollt im Leben. 63. Integer vitae. 64. Die Rosen blühen im Thale. 65. Wo Muth und Kraft. 66. Noch sind die Tage der Rosen. 67. Kein Tröpflein mehr im Becher. 68. Ach, wie kühle. 69. Ich gehe meinen Schlendrian. 70. Vive la Compagneia. 71. Ich und mein Fläschchen. 72. Ihr Brüder, wenn ich nicht mehr trinke. 73. Im kühlen Keller. 74. Jetzt gang i an's Brünnele. 75. Jetzt weicht, jetzt flieht! 76. Lasset die feurigen Bomben erschallen. 77. Die Würzburger Glöckli. 78. Ade, Tübingen. 79. Wer niemals einen Rausch gehabt. 80. Trinken sang Anakreon. 81. Am Brunnen vor dem Thore. 82. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein. 83. Wir hatten gebauet. 84. Studentenherz, was macht dich trüb. 85. Das Leben ist ein zartes Kraut. 86. Was klinget und singet. 87. Perkêo. 88. Einst hat mir mein Leibarzt geboten. 89. Brüder, lagert euch im Kreise. 90. Das Jahr ist gut. 91. Der Bierlala. 92. Deutschland, Deutschland über alles. 93. Die Hussiten zogen. 94. Dort, wo der Rhein. 95. Ein Heller und ein Batzen. 96. Es blinken drei freundliche Sterne. 97. Freiheit, die ich meine. 98. Freut euch des Lebens. 99. Herr Bruder zur Rechten. 100. Ich bin der Fürst von Thorn.

	M	Pf
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . . netto	4	50

Die **Blätter für die Gesellschaft** Breslau, schreiben: „Mit dem wohlgetroffenen Portrait Viktor Scheffels geschmückt, wird das im Verlage von Gebrüder Hug, Leipzig erschienene Album 100 beliebter Studentenlieder in Studentenkreisen, geselligen Vereinen und fröhlichen Kreisen hoch willkommen geheissen werden. Die 100 Lieder sind so geschickt ausgewählt, dass gewiss niemand eins seiner Lieblingslieder vermisst, wohl aber wird selbst der liederkundigste Studio Nummern finden, die er sich schleunigst für den Rundgesang des nächsten Kneipabends präpariren wird. Das Arrangement ist aber keineswegs nur für Vorführung in fideler Stimmung geschrieben, sondern der Tonsatz ist so harmonisch und voll gesetzt, dass in allen Kreisen die frohen Lieder Beifall finden müssen; werden sie doch manches „bemooste Haupt" an die schönen Stunden der Jugendlust und Freude erinnern. Dabei sind die Melodien und Text so correct, dass sie bei jedem Commers als mustergültig erklärt werden müssen."

Album klassischer und moderner Stücke. 3 Bände.

	M	Pf
1. Band . . . . netto	1	50

Bach, Gavotte H-moll. **Beethoven,** Türkischer Marsch. **Boccherini,** Menuet. **Field,** Nocturne. **Haydn,** Serenade. **Martini,** Gavotte. **Scarlatti,** Tempo di ballo. **Schubert,** Menuett aus Op. 78. **Schubert,** Moment musical. **Schumann,** Träumerei aus den Kinderscenen. Op. 15. **Schumann,** Schlummerlied. Op. 124. **Schumann,** Novellette, H-moll. Op. 99. **Tschaïkowsky,** Op. 2, No. 3. Lied ohne Worte.

	M	Pf
Album klassischer und moderner Stücke.		
2. Band . . . . netto	1	50
Attenhofer, Op. 25. Improvisation. **Baumgartner,** Op. 23. Walzer. **Döhler,** Op. 24. Nocturne. **Döhler,** Op. 39. Tarantelle. **Dussek,** Op. 62. La Consolation. **Fesca,** Op. 24. L'Espérance. **Kirchner,** Op. 11. Skizzen No. 1 und 2. **Schumann,** Op. 28, No. 2. Romanze.		
3. Band . . . . netto	1	50
Huber, Op. 51. Skizzen. **Hummel,** Op. 11. Rondo. **Kreutzer,** Tempo di Menuetto. **Kalkbrenner,** La Femme du Marin. **Moniuszko,** Valse. **Plumhof,** Op. 15. Deux Feuillets d'Album. **Oginski,** Polonaise. **Oginski,** Les Adieux. **Rubinstein** Op. 3, No. 1. Melodie. **Schumann,** Op. 12. Warum. **Schumann,** Op. 12. Des Abends.		
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . netto	6	—
Album russe . . . . netto	1	50
Moniuszko, Valse. **Rubinstein,** Melodie. **Rubinstein,** Trot de Cavallerie. **Tschaïkowsky,** Chant sans paroles. **Tschaïkowsky,** Romanze. **Tschaïkowsky,** Au coin du feu (Am Kamin). **Tschaïkowsky,** Barcarolle. **Tschaïkowsky,** Chant d'automne (Herbstlied). **Tschaïkowsky,** En traîneau (Im Dreigespann).		
Album zur Erinnerung an die Gewerbe-Ausstellung in Zürich 1894 netto	2	—
Ausstellungs-Marsch von Komzák. — Mein Gruss an Zürich, Marsch von Dietrich. — Schweizer Lieder, Potpourri von Naumann.		
(siehe auch unter: Dietrich, Komzák, Naumann. — Abteilung: Tänze und Märsche.)		
Aletter, W. Alpenrosen. Gavotte	1	50
— Aus guter alter Zeit. Gavotte	1	50
— Chant d'amour. Romanze	1	—
Alfano, F., Op. 2. Quatre pièces.		
No. 1. Romance	1	—
„ 2. Petite Valse	—	60
„ 3. Canon	1	—
„ 4. Elégie	—	60
„Der Name des Komponisten lässt auf einen Italiener schliessen, und südländisch muten uns auch die leicht flüssige Melodik und das warme, blühend schöne Klangkolorit an. Daneben aber zeugt die Faktur von deutscher Sorgfalt und verrät sich in sämtlichen Gebilden ein überaus feiner und origineller Harmoniker, der auch vor überraschend kühnen Modulationen nicht zurückscheut. Besonders anziehend in dieser Hinsicht finden wir die Petite-Valse Nr. 2. Gesangvoll und lieblich ist dagegen die den Zyklus eröffnende G-Dur-Romanze und auch der Canon Nr. 3 zeichnet sich bei streng durchgeführter Form durch poetische Zartheit aus." **(Schweiz. Musikztng. 1896 No. 21.)**		
Die Romanze ist ein äusserst wohlklingendes, gehaltreiches Stück, während der zierliche kleine Walzer sehr vortheilhaft wirkt. Der Kanon (in der Oktave) und die Elegie sind gleichfalls gut gelungen. **Zeitschr. f. Musik. 1897 No. 14.**		
Attenhofer, C., Op. 25. Drei Stücke.		
No. 1. Improvisation	1	25
„ 2. Jagdstück	1	50
„ 3. Walzer	1	50
— Op. 28. Zu Hause. Fünf leichte Tonstücke mit Bezeichnung des Fingersatzes	2	—
Der „**Klavierlehrer**" schreibt: „Allerliebste Sachen, die bei aller Einfachheit doch rhythmisch und harmonisch interessant sind, und sich sehr gut dazu eignen dürften, bei dem jugendlichen Spieler die Grundlage zu einer feineren Vortragsweise zu legen."		
— Op. 30. Zwölf Kinderlieder ohne Worte mit Bezeichnung des Fingersatzes. Heft 1. 2 . . . . je	1	50
— Op. 72. Intermezzo	1	—
Bach, E. Frühlings Erwachen. Romanze	1	—
Bach, J. S. Gavotte H-moll	—	80
— Willst du dein Herz mir schenken (siehe Lieder-Album)		
Ballo, M. Süsse Erinnerung	—	30

	ℳ	₰
Baumgartner, W. Grüsse aus den Bergen. Compositionen für Pianoforte sowie Gesang (Op. 17, 18, 19, 21, 22, 23) complet netto	4	50
Hieraus einzeln:		
— Op. 17. Zwei Albumblätter	1	50
— Op. 18. Drei kleine Capricen	1	75
— Op. 21. Am Bodensee. Romanze	1	75
— Op. 23. Salon-Walzer	1	50
Beethoven, L. v., Op. 112. Türkischer Marsch aus „Ruinen von Athen"	—	50
— Fidelio. Potpourri arrangirt v. M. Hanisch	1	50
Behr, F., Op. 412. Rêve enchanté. Mélodie	1	50
— Op. 413. Si loin. Pensée poétique	1	50
— Op. 414. La Circassienne. Mazourka	1	50
— Op. 415. No. 1. Victoire. Polka élégante	1	50
„ 2. Mélanie. Polka-Mazourka de Salon	1	50
— Abschied von der Alm. (Adieux aux montagnes.) Idylle	1	50
— Aus schöner Zeit. Tonstück	1	50
— Bal masqué. 6 danses très faciles.		
No. 1. Polonaise. | No. 4. Polka-Mazurka.		
„ 2. Valse. | „ 5. Tyrolienne.		
„ 3. Polka. | „ 6. Galop. je	—	60
Complet in 1 Heft netto	1	50
— Fête des Enfants. 6 Danses très faciles.		
No. 1. Valse. | No. 4. Mazurka.		
„ 2. Polka. | „ 5. Gavotte.		
„ 3. Polka-Mazurka. | „ 6. Galop. je	—	60
Complet in 1 Heft netto	1	50
— Engelsharfen. Salonstück	1	50
— Gitana, Spanisches Lied	1	50
— Glocken in der Christnacht. Tonstück	1	50
— Goldelse. Salonstück	1	50
— Gulliver bei den Zwergen. (Gulliver chez les nains.) Scherzpolka	1	50
— Lautenständchen. Salonstück	1	50
— Polka russe	1	50
— Sonntags-Glocken. Tonstück	1	50
— Spieldose. Klavierstück	1	50
— Taubenflug. Tonstück	1	50
— Vreneli. Salonstück	1	50
Bergmann, G., Op. 41. Am Thuner See. Tonstück	1	20
Bilder aus Italien. Album für Pianoforte siehe: Fink, Wilh., Op. 257.		
Billeter, H., Op. 4. Zehn Klavierstücke. Heft 1. 2 à	2	—
Blumenstein, C. de, Op. 3. Pensées du soir. Petite Romance	1	50
— Op. 4. Réminiscence	1	50
— Op. 5. Bagatelle	1	25
— Op. 6. Etude concertante	1	50
— Op. 7. Le Pèlerin	2	—
— Op. 8 und Op. 9. Feuilles de Marguerites.		
No. 1 Op. 8. Le Perce neige. No. 2 Op. 9. La Chapelle	1	50
— Echos des Alpes. No. 1. Andante. No. 2. La nuit	1	20
— Marche solennelle	1	20
Boccherini, L., Menuett aus einem Streichquintett	—	50
Bogler, B., Op. 75. Ein Abend am Vierwaldstättersee. Salonstück	—	80
— Op. 87. Mazourka brillante	1	—
Bossi, M. E., Op. 101. Six Morceaux.		
No. 1. Prélude	1	—
„ 2. Giga	1	—
„ 3. Canon	1	20
„ 4. Canzonetta	1	—


M. Enrico Bossi

	M	Pf
Bossi, M. E., Op. 101. Six Morceaux.		
No. 5. Cache-Cache	1	—
„ 6. Valse mélancolique	1	20

Vorzügliches bietet auch Bossi in seinen die Hand des Meisters verratenden 6 Stücken: Prélude, Giga, Canon, Canzonetta, Cache-cache, Valse mélancolique, von denen wir als ganz besonders gelungen in der Charakteristik das „Cache-cache" hervorheben möchten. Um den Stücken zu der in ihnen liegenden Wirkung zu verhelfen, gehört ein tüchiger Pianist. **(Neue Zeitschrift f. Musik 1896 No. 40.)**

Der Vorzug dieser reizenden Stücke besteht in einem durchsichtigen, eleganten Klaviersatz von angenehmer Spielbarkeit und einem liebenswürdigen, natürlich sich äussernden, von deutschen, neueren Meistern nicht unbeeinflusst gebliebenen Gedankeninhalt. Eine Perle ist No. 3 (Canon), in dem sich keine Spur von Künstlichkeit fühlbar, sondern ein warm sich äusserndes Künstlergemüth den Zwang der Form vergessen macht. Jedenfalls ist Bossi der bedeutendste jener neuitalienischen Klavierkomponisten, die anfangen, Aufmerksamkeit zu erwecken.
Ad. Ruthardt.

	M	Pf
— Op. 102. Jugend-Album.		
No. 1. Romance / „ 2. Tambourin / „ 3. Scherzino / „ 4. Ninna-Nanna / „ 5. Toccatina / „ 6. Vénitienne / „ 7. Pantomime / „ 8. Caccia — je	1	—
— Kinder-Album.		
No. 1. Petite Valse / „ 2. Barcarola / „ 3. Serenata / „ 4. Polka / „ 5. Notturno / „ 6. Tarantella — je	1	—

Derselbe Verlag publiziert eine Reihe weiterer Pianofortekompositionen von italienischen Autoren, die gleichfalls viel frisches, anziehendes enthalten und sich zum Teil auch als Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk für unsere klavierspielende Jugend trefflich eignen. Namentlich gilt letzteres von dem „Kinder-Album" nnd dem „Jugend-Album" (Op. 102) M. Enrico Bossi's, in denen sich leichte und reizende Stücke zum blühenden Stransse reihen. Wir verweisen bloss auf die anmutige Polka im erstgenannten Zyklus und die südländisch temperamentvolle Pantomime, sowie das hörnerdurchschmetterte Schlusstück „Caccia" des zweiten. Zum Teil mehr etüdenhaften Charakter zeigen die sechs Stücke, Op. 101 desselben Tondichters. Aber auch hier begegnen wir poetischen Gebilden, wie der Canzonetta Nr. 4 und dem melancholischen Walzer, der den Abschluss macht.
(Schweizerische Musikzeitung v. 15/I. 96.)

	M	Pf
Bussmeyer, H., Op. 8. Vier Klavierstücke complet	2	50
No. 1. Impromptu	—	70
„ 2. Menuetto	—	70
„ 3. Romanze	—	60
„ 4. Walzer	1	20
Canti popolari (20) d'Italia. Trascrizioni per Pianoforte . . . netto	1	50

1. La Festa di Piedigrotta. — 2. La Luisella. — 3. Fenesta che lucivi. — 4. Cannetella. — 5. Fenesta vascia. — 6. Tiritomba. — 7. La vera Sorrentina. — 8. Santa Lucia. — 9. La Carolina — 10. Lu primm'amore. — 11. Drunghe drunghete. — 12. A la guerra. — 13. Dimmi na vota si. — 14. Lo Marenaro nammurato. — 15. L'abito di festa. — 16. La Tarantella. — 17. Forturella. — 18. J Maccheroni. — 19. Lu Cardillo. — 20. Te voglio bene assaje.

	M	Pf
Chaillet, O., Op. 101. Ballet Rondo des Faucheurs	1	50
Chopin, F., Op. 9 No. 2. Nocturno. Es-dur	—	80
— Op. 35. Trauermarsch	—	80
— Litthauisches Lied. (siehe Lieder-Album)		
— Mädchens Wunsch „ „		
Cioppo, C. del, Marsch der Bersaglieri	1	50
Cursch-Bühren, F. T., Op. 85. Weihnacht. Ein Melodram	1	50

	M	Pf
Curschmann, F. An Rose . . . . (siehe Lieder-Album).		
— Frühlingsglaube . . . . „ „		
— Ihr lichten Sterne. . . . . „ „		
— Ungeduld . . . . „ „		
Danses Polonaises.		
Cahier I. II (Inhalt siehe unter: Tänze und Märsche) je netto	1	50
Döhler, T., Op. 24. Nocturne	1	—
— Op. 39. Tarantelle	1	50
Dolmetsch, F., Op. 85. Hymne national d'Händel	2	40
Döring, A. Zur ewigen Ruh'. Trauermarsch	1	—
Döring, C. H., Op. 132. „Zum Vorspielen". Sechs melodische und charakteristische Klavierstücke für den Gebrauch beim Unterricht auf der Mittelstufe.		
No. 1. Frohe Botschaft	1	—
„ 2. Waldvögelein	1	—
„ 3. Mondnacht	1	—
„ 4. Im Lenz	1	—
„ 5. Irrlichter	1	—
„ 6. Blätter im Winde	1	—
Dupont, P., Op. 36. Zingara. Chanson espagnole	1	50
Dussek, J. L., Op. 62. La Consolation	1	—
Erb, M. J., Op. 13. Weihnacht im Elsass. Noël alsacien. 10 Klavst.		
Heft 1	2	—
1. Vorspiel (Prélude). 2. Weihnachtsglocken (Cloches et Choral). 3. Vor dem Weihnachtsbaum (Devant l'arbre de Noël). 4. Puppen und Harlekin (Poupées et Polichinelle).		
Heft 2	2	—
5. Waldlandschaft (Paysage en bois). 6. Reitender Postilion (Coursier en carton). 7. Tanz der kleinen Elsässer (Danse des petits alsaciens). 8. Tanz der kleinen Elsässerinnen (Danse des petites alsaciennes). 9. Die heiligen drei Könige (Les Rois Mages). 10. Fröhliches Zusammensein (Joyeux réveillon).		
— Op. 20. Vier Albumblätter	2	—
— Première Valse	1	20
Falconi, A., Op. 39. Hochzeitsmusik.		
No. 1. Notturno	1	50
„ 2. Serenata	1	50
„ 3. Valse	1	50
Eigenartig, feingestimmt und stellenweise von überraschend schöner Klangwirkung ist die „Hochzeitsmusik" Alfonso Falconi's Op. 39, die aus einem Notturno, einer Serenata und einem Walzer besteht und allerdings einen technisch sattelfesten Pianisten verlangt. (Schweizerische Musikzeitung v. 15/1. 96.)		
Ferenczy, J. Canzone e Danza dal Montenegro. Montenegrinische Lied- u. Tanzweise für Pianoforte, von F. Th. Cursch-Bühren	1	50
Fesca, A., Op. 24. L'Espérance (siehe Album klass. und mod. Stücke)		
— Der Wanderer (siehe Lieder-Album).		
Field, J., Nocturne. No. 1. Es-dur	—	80
Fink, W., Op. 212. Fern vom Vaterhaus	1	50
— Op. 226. Kosakenritt. Charakterstück	1	50
— Op. 231. Ricordo di Venezia. (Erinnerung an Venedig.) Barcarola	1	50
— Op. 256. Schweizer Bilder. Album . . . . netto	2	—
1. Gruss vom Uetliberg (Marsch). — 2. Fahrt auf dem Genfer See. — 3. Winzerfest in Vevey. — 4. Am Vierwaldstättersee. — 5. Hoch vom Säntis. — 6. Kuhreihen. — 7. Alphornklänge. — 8. Schweizerheimweh. — 9. Abschied vom Rigi. — 10. An der Tellskapelle.		

	M	Pf
Fink, W., Op. 257. Bilder aus Italien. (Vedute d'Italia.) Vol. I. II. je netto	2	—

Vol. I. 1. Am Golf von Neapel (Nel Golfo di Napoli). — 2. Die blaue Grotte von Capri (La Grotta azzurra di Capri). — 3. In der sixtinischen Capelle in Rom (Nella Cappella sistina a Roma). — 4. Lied der Pifferari (La Canzona dei Pifferari). — 5. Erinnerung an Florenz (Ricordo di Firenze). — 6. Marsch der Bersaglieri (Marcia dei Bersaglieri).

Vol. II. 7. Carneval in Rom (Il Carnevale di Roma). — 8. Im Dom zu Mailand (Nel Duomo di Milano). — 9. Osterglocken (Le Campane di Pasqua). — 10. Auf dem Markusplatz (Die Tauben von San Marco) (In Piazza San Marco. — Le Colombe di San Marco). — 11. Blick vom Campo santo auf das Meer. (Vista del Mare dal Campo santo). — 12. Eine Nacht in Venedig (Una Notte a Venezia).

	M	Pf
Floridia, P., Op. 9. Six Pièces.		
No. 1. Menuet d'Amour	1	—
„ 2. Passage de la caravane dans le désert	1	—
„ 3. Badinage-Valse	1	—
„ 4. Madrigal	1	—
„ 5. Aveu de bergers	1	20
„ 6. Valse brillante	1	80

Höchst originell No. 2 über ein arabisches Originalmotiv. No. 3 erinnert an Moszkowski. Als dankbares Vortragsstück ganz mässiger Schwierigkeit empfiehlt sich vorzugsweise No. 4. **Ad. Ruthardt.**

„Unsere Freunde guter Klaviermusik möchten wir auf die soeben erschienenen „Six pièces pour le Piano" von P. Floridia aufmerksam machen, dem italienischen Komponisten, der mit seiner grossenteils in der Schweiz entstandenen Oper „Maruzza" während der letzten Jahre an verschiedenen Orten seines Heimatlandes einen bedeutenden Erfolg errang. Dass Floridia ein ebenso phantasievoller wie geistreicher Tondichter und mit dem Klavier aufs innigste vertraut ist, das zeigen unsere sechs Stücke, welche überdies den Vorzug geniessen, dass sie trotz ihres feinen Klangkolorits relativ leicht zu bewältigen sind. Durch melodischen Duft und graziöse Haltung zeichnen sich besonders aus das Madrigal Nr. 4, ein Liedsatz in A-Dur voll Zartheit und Wohllaut und die „Badinage-Valse" Nr. 3, der ein Schalk im Nacken sitzt. Ein zartliebliches Gebilde tritt uns in Nr. 5 „Aveu de bergers" entgegen, während in der keck rhythmisierten, „Valse brillante", die den Zyklus beschliesst, feuriges Leben pulsiert. Den feinen und kühnen Harmoniker verraten Nr. 2 „Passage de la Caravane dans le désert", die an ihrem arabischen Original-Thema konsequent festhält, und das „Menuet d'Amour" Nr. 1 mit seinem auf Orgelpunkten ruhenden pastoralen Mittelsatz."

(Schweizerische Musikzeitung v. 15/I. 96.)

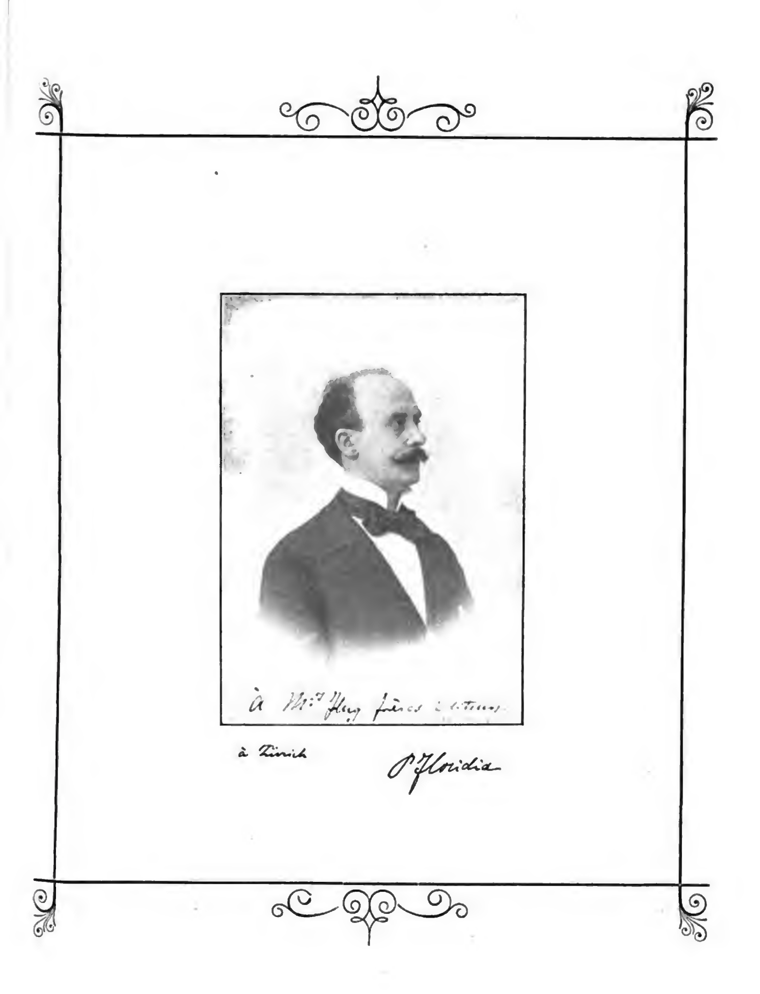
„Unter diesen italienischen Tondichtern nimmt bezüglich warmblütiger Empfindung und formeller Abrundung Floridia die erste Stelle ein. Nichts erinnert in seinen Compositionen, die deutsche Einflüsse nicht verleugnen können, an das Alltägliche; tüchtiges Wollen und ebensolches Können gehen bei ihm Hand in Hand. Von berückender Schönheit ist Nr. 4 „Madrigal", entzückend, nur stellenweise an das Spinnerlied aus dem „Fliegenden Holländer" anklingend Nr. 5 „Aveu de bergers"; charakteristisch und interessant Nr. 2 „Passage de la caravane dans le désert"; das darin verwendete achttactige arabische Thema erhält in allen Tonstärken vom pp bis zum ff auftretend eine geistreiche harmonische Einkleidung und bildet ein Pendant zu Grieg's „Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen"; süss einschmeichelnd erklingt Nr. 1 „Menuet d'amour"; köstlich ist die scherzhafte Nr. 3 „Badinage-Valse", mit ihrer hartnäckigen in jedem Teile aufliegenden significanten Schlussphrase. Nr. 6 endlich ist eine „Valse brillante" mit einem duftigen Mittelsatz, die ein effectvolles Concertstück abgeben würde.

(Neue Zeitschrift f. Musik v. 30/IX. 96.)

	M	Pf
Franck, R, Op. 1. Drei Klavierstücke.		
No. 1. Gavotte	—	80
„ 2. Ständchen	1	—
„ 3. Walzer	1	—

Der „**Klavierlehrer**" schreibt: „Die Gavotte ist melodisch feinsinnig erfunden und in geschickter polyphoner Schreibweise abgefasst; im Mittelsatz ist ein hübscher, fast ganz strenger begleiteter Kanon in der Oktave."

	M	Pf
— Op. 13. Menuett	1	50
— Op. 15. 4 Klavierstücke.		
No. 1. Impromptu	—	60
„ 2. Nocturne	—	60


à Zürich
P Floridia

	M.	Pf.
Franck, R., Op. 15. 4 Klavierstücke.		
No. 3. Barcarolle	1	—
„ 4. Fantasiestück	1	—

Richard Franck, „4 Klavierstücke, Op. 15". (Gebr. Hug, Leipzig.) No. 1, Impromptu. Der junge, leider noch wenig bekannte Komponist versteht vor allem, im feinen ansprechenden Salonstil zu schreiben. Seine Themen sind zwar nicht gerade originell, zeigen aber überall Natürlichkeit und Anmut. Eine äusserst graziöse Melodie beherrscht das Impromptu, deren Verarbeitung auch wohlgelungen ist. No. 2, Nocturne. Ein einfaches, aber sehr ansprechendes Thema setzt vielversprechend ein. No. 3, Barcarole. Diese Nummer kann aufs wärmste empfohlen werden. Durchweg ist der Charakter und die Stimmung getroffen. Das sehr dankbare Thema ist äusserst geschickt verarbeitet. Von origineller und individueller Fassung ist das zweite Thema, was mit Poco più animato eintritt. Jedem Laien und Dilettanten kann diese Komposition aufs wärmste empfohlen werden, und. da sie leicht spielbar ist, so kann man sie als eine willkommene Bereicherung der leichteren Salonlitteratur ansehen. No. 4, Fantasiestück. Obwohl es an Erfindung wie auch an Verarbeitung nicht an die Barcarole heranreicht, zeigt sich doch auch hier die natürliche Empfindungsgabe und das Ungezwungene, Gesunde, was beinahe allen Kompositionen von Richard Franck eigen ist. Man kann die Klavierstücke als dankbare, empfindungsreiche Vortragsstücke empfehlen und darf gespannt sein, wie der Künstler sich weiterentwickelt.

Th. Nestmann. **(Redende Künste 1896/7 H. 18.)**

Die erfreulichen Eigenschaften des wiederholt von uns gewürdigten Basler Komponisten, melodische Frische und Empfindungswärme verbunden mit massvoller Klarheit und Sorgfalt der Faktur, zeigen die obengenannten Stücke in vollem Mass. Besonders schön finden wir das Impromptu No. 1, dessen keckanmuthiger Hauptsatz mit dem still in sich hineinsingenden Trio reizend kontrastiert, und die Barcarole No. 3 mit ihrer wohlig wiegenden Hauptmelodie, dem fein ersonnenen Rückgang aus dem G-Moll-Mittelsatz zum ersten Thema, und dem sanften Verklingen am Schluss. Doch ist auch das Nocturne No. 2 voll Blütenduft und nicht weniger fein wirkt der Schluss des Phantasiestückes No. 4 mit den leisen Glockenklängen in der Tiefe. **(Schweiz. Musikzeitung v. 15. Feb. 1895.)**

	M.	Pf.
— Fantasie über Motive aus der Musik zu einem Festspiele (Kleinbasler Gedenkfeier) von Hans Huber	1	80
Füssinger, H., Op. 11. Frühlingslied	—	75
Gaugler, T., Op. 28. Fünf Klavierstücke	3	—
No. 1. Sehnsucht. No. 2. Frühlingsgrüsse. No. 3. Hoffnung. No. 4. Festklänge. No. 5. Tanzweisen.		
Gloggner, C., Op. 10. Aquarelle. Vier Stücke.		
Heft 1	2	—
„ 2	1	80
Gruss an Strassburg. Album zur Erinnerung an die Industrie-Ausstellung in Strassburg . . . complet netto	2	—
einzeln:		
Strassburger Marsch von Fr. Werner	—	80
Gretele, Elsässer Walzer von Ch. Engel	1	—
Elsässische Lieder, Fantasie von M. Vogel	1	20
Haas, E., Op. 8. Sérénade	1	25
Händel, G. F. Largo	—	60
Hanisch, M., Op. 116. Stille Nacht, heilige Nacht. Ein leichtes Weihnachtsstück	—	80

Die **Katholische Schulzeitung** schreibt: Das Stück von Hanisch eignet sich für Spieler der ersten Stufe. Wer zum Weihnachtsfeste zu irgend einem Zwecke derartige Stücke braucht, möge darnach greifen, er wird sicher befriedigt sein.

	M.	Pf.
— Op. 121. Fantasie über beliebte Schweizer Lieder	1	80
— Op. 122. Fantasie über Baumgartner Op. 26: „O lieb' so lang du lieben kannst"	1	50
— Op. 123. Fantasie über Abt's letztes Lied: „Du fragst, was singen die Vöglein all"	1	20
— Op. 127. Zur Weinlese. Rheinländer-Tanz	1	50
— Op. 128. Selige Weihnacht. Tonstück	1	50
— Op. 136. Osterglocken	1	80
— Lieder-Album (siehe Lieder-Album.)		

	M	Pf
Hanisch, M., Potpourris aus beliebten Opern.		
No. 1. Weber, Der Freischütz		
„ 2. Weber, Preciosa		
„ 3. Mozart, Figaro's Hochzeit		
„ 4. Mozart, Zauberflöte		
„ 5. Mozart, Don Juan		
„ 6. Beethoven, Fidelio		
„ 7. Lortzing, Zar und Zimmermann ... je	1	50
„ 8. Lortzing, Waffenschmied		
„ 9. Lortzing, Undine		
„ 10. Herold, Zampa		
„ 11. Kreutzer, Nachtlager zu Granada		
„ 12. Nicolai, Die lustigen Weiber von Windsor		
Haydn, J., Serenade	—	50
Hegar, F., Op. 1. Drei Klavierstücke. Scherzo, Romanze, Alla Zingara	3	50
Dieselben einzeln:		
No. 1. Scherzo	1	75
„ 2. Romanze	1	—
„ 3. Alla Zingara	1	25
Heins, C., Op. 118. Aus Schweizer Bergen. (Songs of Switzerland.) Melodisches Tonstück	1	50
— Op. 119. Am Chiemsee. Melodisches Tonstück	1	50
— Op. 120. Gesang der Vöglein. (Chant des oiseaux.) Idylle	1	50
— Op. 121. Mandolinen-Serenade (Sérénade des Mandolines)	1	50
— Op. 122. Epheuranken. 6 melodische Vortragsstücke zum Nutzen und Vergnügen angehender Pianofortespieler.		
No. 1. Rondino (C-dur)	—	80
„ 2. Auf zum fröhlichen Jagen (C-dur)	—	80
„ 3. Blüthenregen (G-dur)	—	80
„ 4. Auf dem Spielplatz (C-dur)	—	80
„ 5. Fröhliches Wiedersehen (F-dur)	—	80
„ 6. In der Spinnstube (D-dur)	—	80
Complet	3	—
— Op. 129. Alpenzauber. Fantasiestück	1	50
— Op. 131. Am Waldsee. Idylle	1	50
— Op. 132. Duftender Flieder. Lyrisches Tonstück	1	50
— Op. 138. Auf blauer Flut. Salonstück	1	50
— Op. 139. Gnomenmarsch. Characterstück	1	50
— Op. 140. Auf der Haide. Idylle	1	20
— Op. 141. Erika. Idylle	1	20
— Op. 142. Reveille der Alpenjäger	1	50
— Op. 143. Oberländler, Salonstück	1	20
Herold, F. Zampa, Potpourri, arrangirt von M. Hanisch	1	50
Hiller, P., Op. 23. Mein Heimatthal. Idylle	1	50
— Op. 24. Auf lichter Höh'! Brillantes Klavierstück	1	50
— Op. 25. O schöne Jugendzeit. Scherzo	1	50
— Op. 30. Waldträume. Romantisches Tonbild	1	25
— Op. 32. Nach langen Jahren. Gedenkblatt	1	25
— Op. 33. Vor dem Scheiden. Melodie	1	25
— Op. 58. Fünf Tonstücke im leichten und instructiven Style.		
No. 1. Romanze. No. 2. Etüde. No. 3. Barcarolle . . je	—	80
„ 4. Walzer. 5. Rondo . . je	—	80
— Op. 59. Am murmelnden Bächlein. Clavierstück	1	50
— Op. 60. Pfingstrosen. Valse brillante	1	50
Hoffmann, H. L. Musikalischer Humor. 3 Hefte . . je netto	1	50

	M	Pf
Höser, O., Op. 1. Auf der Heimwehfluh. Mazurka	—	80
Huber, H. Op. 51. Skizzen. Heft 1. 2. je	2	25
— Carnevalsscenen. (Scènes de Carnaval,) 7 Fantasiestücke.		
No. 1. Polonaise	1	50
„ 2. Sérénade de Polichinel	1	—
„ 3. Pierrette	1	—
„ 4. Liebesduett	1	—
„ 5. Reigen	—	80
„ 6. Träumerei	—	80
„ 7. Hochzeitsmarsch	1	80
Complett	4	50

An der Spitze steht eine A-Dur-Polonaise, die uns vermöge ihres festlichen Pompes mitten in das buntbewegte, farbenfreudige Maskentreiben versetzt. Wunderschön kontrastirt damit der Des-Dur Mittelsatz, der nach dem Titel „Das erste Begegnen" zweier Liebenden symbolisiert und dessen Melodie von bestrickender Zartheit und Innigkeit ist. Reizend sind die beiden folgenden Sätze: „Serenade des Polichinel", über deren Guitarrenklängen sich im Mittelsatz eine Kantilene voll süsser Beredsamkeit erhebt, und „Pierrette", ein B-Dur Walzer, wie er sich graziöser nicht denken lässt. No. 4 bringt ein „Liebesduett", dessen zunächst still glücklicher Gesang sich bis zu leidenschaftlichem Aufschwung steigert, dann aber plötzlich abbricht und nach einem rezitativartigen Intermezzo noch leiser wiederkehrt, um zuletzt wie aus der Ferne grüssend zu verklingen. Unsere besonderen Lieblinge sind der Reigen („Valse mignonne") No. 5 in E-Dur, Vivace, das so rasch und leicht dahinschwebt wie Libellen im Sonnenglanz, und „Träumerei" No. 6 ein Andante tranquillo, das Schumann gedichtet haben könnte. Den Schluss des Heftes, macht ein „Hochzeitsmarsch", welcher die Szenen nicht weniger stattlich und glanzvoll beschliesst, als sie die Polonaise eingeleitet hat. Mögen die reizend ausgestatteten Phantasiebilder sich bald überall einbürgern, wo eifrig Klavier gespielt wird und man Sinn besitzt für musikalische Grazie und feinen Humor. A. Niggli.

	M	Pf
— Kleinbasler Gedenkfeier. Siehe Franck, Richard.		
Hummel, J. N., Op. 11. Rondo Es-dur	1	—
Jaeger, H., Op. 16. La Capricieuse. Grande Valse brillante	1	25
— Op. 17. Petit Souvenir de Genève	1	25
— Op. 18. Idylle. Morceau de Salon	1	25
Junod, B., Op. 34. Echos de la patrie. Vaterlandsklänge. Fantaisie sur des airs suisses	1	50

La Diane fédérale, (Morgenschuss). Prière, (Gebet). Airs des bâteliers au lac de Brienz, (Schifferlied vom Brienzer See. Jodel.) Le chant du faucheur, (Schnitterlied.) Le cor des Alpes, (das Alpenhorn.) La Bannière fédérale, (Die eidgenössische Fahne). Le chasseur des Alpes, (Der Alpenjäger.) Air national, (Rufst du mein Vaterland) Retraite fédérale, (Zapfenstreich).

	M	Pf
— Op. 37. Effluves printaniers. Frühlingsdüfte. Valse	1	50
Kalkbrenner, F. La femme du marin	—	80
Kempner, L. Serenata napolitana	1	—
Kirchner, T., Op. 11. Skizzen. Kleine Klavierstücke.		
Heft 1	2	—
„ 2	2	25
„ 3	3	—
— Op. 12. Adagio quasi Fantasia.	1	50
Knüpfer, E., Op. 3. Valse-Nocturne	1	—
Koelling, C., Op. 211. Holder Lenz	1	50
— Op. 217. Cœur-Bube.	1	50
Krause, E., Op. 79. 6 kurze Klavierstücke netto	1	50

No. 1. Abendlied. (Evening Song.) 2. Kleines Bravourstück. (Little Piece of Bravery.) 3. Lyrisches Stückchen. (Lyrical Piece.) 4. Praeludium. Prelude.) 5. Gesang im Freien. (In the open air.) 6. Nützliche Uebung. (Useful exercise.)
Eingeführt am Conservatorium der Musik in Hamburg.

	M	Pf
— Op. 80. Acht kleine leichte Klavierstücke netto	1	50

No 1. Morgengruss. (Morning Song.) 2. Kinderlied. (Children Song.) 3. Siciliano. 4. Ernster Marsch. (Serious March.) 5. Walzer. (Valse.) 6. Am Abend. (At Eve.) 7. Ruhige Weise. (Tranquil Melody.) 8. Wanderlied. (Little Wanderer.)



Theodor Kirchner.

	M	Pf
Kreutzer, C. Der Wirthin Töchterlein (siehe Lieder-Album.)		
— Die Kapelle (siehe Lieder-Album.)		
— Nachtlager zu Granada. Potpourri, arrangirt von M. Hanisch.	1	50
— Tempo di Menuetto	1	50
Lange, G., Op. 242. Noch sind die Tage der Rosen. Fantasie über das Lied von Baumgartner. Op. 24 No. 1	2	—
Leu, F. Tartarisches Lied. Improvisation	2	50
— Ungarische Lieder. Improvisation.	2	50
Lieder-Album. 50 beliebte Lieder für Pianoforte mit unterlegtem Text, bearbeitet von M. Hanisch. 3 Hefte.		
1. Heft . . . . netto	1	50
1. **Fesca**, Der Wanderer. 2. **Mendelssohn**, Sonntagslied. 3. **Schubert**, **Curschmann**, Ungeduld. 4. **Mendelssohn**, Gruss. 5. **Curschmann**, Ihr lichten Sterne. 6. **Curschmann**, An Rose. 7. **Bach**, Willst du dein Herz mir schenken. 8. **Schubert**, Trockne Blumen. 9. **Kreutzer**, Die Kapelle. 10. **Schumann**, Widmung. 11. **Schubert**, Die Post. 12. **Mendelssohn**, Morgengruss. 13. **Mendelssohn**, Frühlingslied. 14. **Schubert**, Morgengruss. 15. **Schubert**, Das Wandern. 16. **Curschmann**, Frühlingsglaube. 17. **Schumann**, Sonntags am Rhein.		
2. Heft . . . . netto	1	50
18. **Schumann**, Wanderlied. 19. **Schumann**, An den Sonnenschein. 20. **Mendelssohn**, Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich. 21. **Mendelssohn**, Auf Flügeln des Gesanges. 22. **Mendelssohn**, O Thäler weit, o Höhen. 23. **Mendelssohn**, Abschied vom Walde 24. **Schubert**, Am Meer. 25. **Schubert**, Lob der Thränen. 26. **Schubert**, Haiden-Röslein. 27. **Schumann**, Ich wand're nicht. 28. **Mozart**, Das Veilchen. 29. **Schubert**, Ständchen: „Horch, horch". 30. **Schumann**, Ich grolle nicht. 31. **Mendelssohn**, Venetianisches Gondellied. 32. **Mendelssohn**, Frühlingslied „Der Frühling naht mit Brausen". 33. **Mendelssohn**, Volkslied: „O säh' ich auf der Haide dort". 34. **Schubert**, Ständchen. „Leise flehen meine Lieder". 35. **Chopin**. Lithauisches Lied.		
3. Heft . . . . netto	1	50
36. **Mendelssohn**, Schäfers Sonntagslied. 37. **Schwedisches Volkslied**, Der Hirt. 38. **Mozart**, Im Frühlingsanfang. 39. **Schumann**, Er, der Herrlichste von Allen. 40. **Chopin**, Mädchens Wunsch. 41. **Mendelssohn**, Lieblingsplätzchen. 42. **Weber**, Ich sah ein Röschen. 43. **Schumann**, Du Ring an meinem Finger. 44. **Kreutzer**, Der Wirthin Töchterlein. 45. **Schubert**, Erlkönig. 46. **Schubert**, Der Neugierige. 47. **Schubert**, Der Lindenbaum. 48. **Mendelssohn**, Das erste Veilchen. 49. **Schubert**, Der Müller und der Bach. 50. **Schumann**, Volksliedchen.		
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . . netto	6	—
Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten und Steiermark. 30 beliebte Volks- und Nationallieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. 2 Hefte.		
1. Heft . . . . netto	1	50
Nr. 1. Über'm Bacherl steht a Hütt'n. 2. A Büchsal auf'mRücken. 3. Da steh i auf'm Kogl. 4. Die Kapler Alm. 5. Der Wasserfall: Zwischen Berg und Thal ist a Wasserfall. 6. Grün in Tirol. 7. Hoch ist die Kräuterin. 8. O Dirndle tief drunt im Thal. 9. Wenn der Schnee von der Alma wega geht. 10. Die Steiermark: In der Steiermark is a Freud. 11. Bin a frischa Tiroler Bua. 12. Auf der Alm, da giebt's kei Sünd: Auf der Alpe ragt ein Haus. 13. Die hochi Alm: Auf der Alm, da is a wahri Freud. 14. Die Liab: Ich hab scho drei Summa. 15. In der Fremd': Wann i denk' an mein' Hoamat.		
2. Heft . . . . netto	1	50
16. Der Kleeplatz. 17. Der Tiroler und sein Kind: Wenn ich mich nach der Heimat sehn'. 18. 's G'heimniss: Am Bergerl da stengan zwa Tanabam. 19. Der Jodelplatz: Z'nächst bin i halt gange. 20. Die Muater sehet's gern. 21. I hör nix mehr wispeln. 22. Die Teppichhändlerin aus Tirol. 23. Andreas Hofer: Zu Mantua in Banden. 24. Diandl, wie ist mir so wohl: Schaut der Jäger in das Thal. 25. Nur einmal noch in meinem Leben. 26. Zillerthal, du bist mei Freud. 27. Zwa Sterndlan am Himmel, die leuchten mitsamm. 28. Heut is schon Samsti Nacht. 29. Lippitzbach is ka Thal. 30. Hoamweh: Wo i geh und steh.		

	M	Pf
Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten und Steiermark.		
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . . netto	4	50

P. Rosegger schreibt im **Heimgarten**: „Schon äusserlich präsentirt sich diese Ausgabe aufs angenehmste. Ein farbiges Titelbild mit Landschaften und Trachtenbildern der Alpenländer, unter welchen besonders die Ansicht von Graz reizend ist. Schreiber dieser Zeilen kennt an Winterabenden, wenn er in die Stadtmauern gebannt ist, kaum ein grösseres Vergnügen, als sich diese mühelos auf dem Clavier zu spielenden Volkslieder zu Gehör bringen zu lassen; die ganze ländliche Lust, das Herzweh des Volkes geht ihm dabei auf. Und wenn auch hundertmal gesagt wird, das Volkslied tauge nicht in Noten, so preise ich sie doch, diese Noten, dass sie mir die lieben Weisen in die Stadt nachgebracht haben."

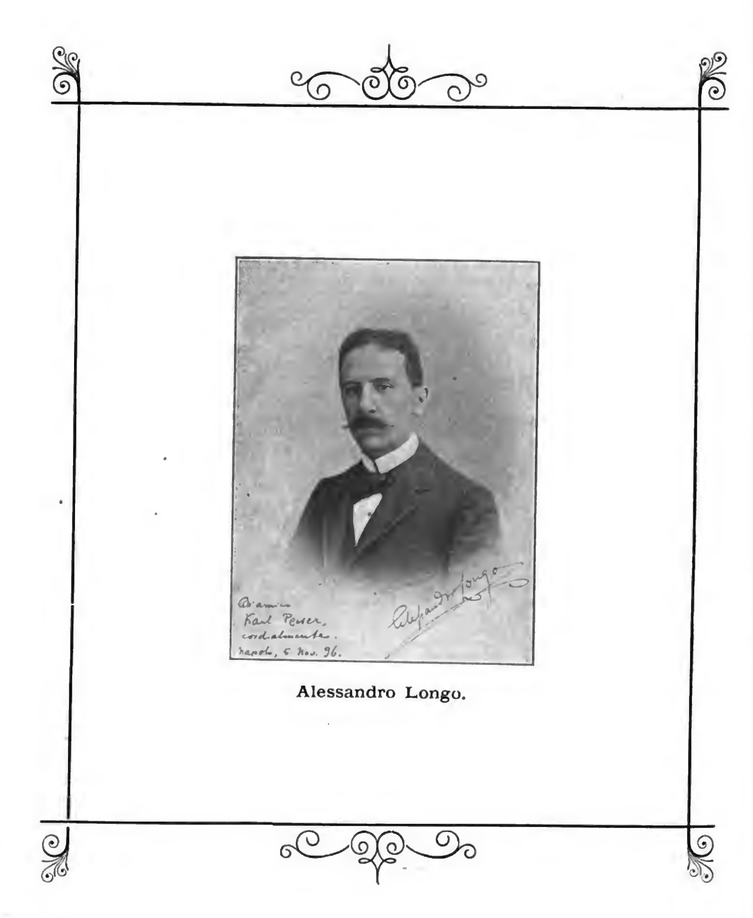
	M	Pf
Lieder-Album, Schweizer. 36 beliebte Volks- und National-Lieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. Airs suisses. Choix de Ranz des Vaches et chants nationaux suisses . . . . . netto	2	40

Nr. 1. „Ruf'st du mein Vaterland". (Hymne national suisse.) 2. Sempacherlied: „Lasst hören aus alter Zeit". (Le chant de Sempach.) 3. Bundeslied: „Wo Kraft und Muth". (Chant patriotique.) 4. Das weisse Kreuz im rothen Feld. (La croix fédérale.) 5. Schweizer's Weihelied: „Horch, aus Schweizerstamm entsprossen". (Chant patriotique.) 6. Schweizer-Heimweh: „Es lebt in jeder Schweizerbrust". (La nostalgie.) 7. Zuruf an's Vaterland. „Stehe fest, o Vaterland." (Appel à la patrie.) 8. Schweizerpsalm: „Trittst im Morgenroth daher". (Hymne suisse.) 9. An mein Heimathland: „O mein Heimathland, o mein Vaterland". (A la patrie.) 10. „Mein Schweizerland, wie bist du schön". (Ma patrie.) 11. Das Grütli: „Von ferne sei herzlich gegrüsset". (Le Rutli.) 12. Schweizer-Heimweh: „Herz, mys Herz, warum so trurig!" (Le mal du pays) 13. Schweizer-Knabe: „Ich bin ein Schweizer-Knabe". (Le petit suisse.) 14. Zu Strassburg auf der langen Brück'. (Le soldat suisse à Strasbourg.) 15. „Bin i nit e lust'ge Schweizerbu". (Le petit garçon suisse.) 16. Die zwei Liebi im Aargäu. (Chant d' Argovie.) 17. Der Schweizerbue. „Steh nur auf, steh nur auf". (Le petit Suisse.): 18. Erinnerung an die Heimath: „Ihr lispelnden Büsche". (Souvenir du pays.) 19. Aufzug auf die Alp: „Der Ustig wott cho". (Départ pour les Alpes.) 20. Sehnsucht: „O chönnt i doch de Berge zue". (Le désir.) 21. Mis Schätzeli: „I weiss mer es Plätzli". (Ma fiancée.) 22. Vreneli am Thunersee: „Es hübschers Chind". (La jolie fille de Thoune.) 23. Das Emmethal: „Niene geit's so schön und lustig". (Chant d'Emmenthal.) 24. Sehnsucht nach dem Rigi: „Wann schlägt mir wohl", (Désir de revoir le Rigi.) 25. 's Schwyzerhüsli: „'sisch im e Dorf vor Zyte". (La chaumière suisse.) 26. Aelpler's Freuden: „Morge früh, wenn d'Sunne lacht". (Plaisirs de berger.) 27. Der Heerdenreihen: „Singt Schweizern in der Fremde nie". (Ranz de vache.) 28. Hoch vom Säntis. (Du haut du Sentis.) 29. „Vo mine Berge mues i scheide". (Adieux aux montagnes.) 30. „Freut euch des Lebens". (Chant d'allégresse.) 31. Mädeli vom Siebethal. (La jolie fille de Siebethal.) 32. Das Lied der Guggisberger. (Chant du Guggisberg.) 33. „Uffem Bergli bin i g'sesse". (Souvenir.) 34. Der Gemsjäger: „I de Flühne". (Chasseur de Chamois.) 35. 's Blüemli. „Han an em Ort es Blüemli g'seh". (La petite fleur.) 36. Sehnsucht nach der Heimath. „Herz, wohi zieht es di?" (La nostalgie.)

	M	Pf
Dasselbe elegant gebunden . . . . netto	4	—
Lincke, P., Op. 27. Leuchtkäfer. Salonstück	1	50
— Op. 28. Vielliebchen. Gavotte	1	50
— Op. 29. Trotzköpfchen. Salonstück	1	50
Longo, A., Op. 26. Cinque Pezzi. No. 1. Preludio. No. 2. Romanza. No. 3. Mazurka. No. 4. Novelletta No. 5. Serenata . . . . je	1	50

„ . . . . . und noch höher stellen wir die „Cinque Pezzi", Op. 26 von Alessandro Longo, in denen sich uns ein echter Sohn des gesangsreichen, schönheitsfreudigen Südens präsentiert. Von blühender Melodik und einschmeichelndem Wohllaut sind hier insbesondere das den Reigen eröffnende E-Dur-Präludium, die Romanze Nr. 2 und die Serenata Nr. 5, die sich auch als Konzertstücke eignen dürften. A. Niggli. **(Schweizerische Musikzeitung v. 15/I. 96.)**

Dagegen sind die „cinque Pezzi" von A. Longo (op. 26) treffliche Stücke, in denen sich Ursprünglichkeit der Tongedanken und satztechnische Gewandtheit in der Durchbildung derselben äussert. Allerdings beanspruchen sie einen tüchtigen Spieler, um zur vollen Geltung zu kommen. Besonders lieblich sind die „Novelletta" und „Serenata". **(Neue Musikzeitg., Jahrg. XVII No. 2.)**



Alessandro Longo.

	M	*Pf*
Longo, A., Op. 28. Tre Pezzi.		
No. 1. Minuetto	1	50
„ 2. Arietta	—	80
„ 3. Gavotta	1	50
„Sehr dankbare und originelle Claviermusik. Das Menuett (A-dur) enthält einen lieblichen D-dur-Mittelsatz. Sehr einfach ist die Gavotte, die mehr bezüglich des Vortrages fein detaillirt sein will." **(Neue Zeitschrift f. Musik v. 25/XI. 96.)**		
— Op. 31. Seconda Suite di stile antico.		
No. 1. Toccata con Fuga	1	80
„ 2. Sarabanda	—	80
„ 3. Giga	1	50
Lorleberg, R. Vier kleine Stücke. No. 1. Albumblatt. 2. Albumblatt. 3. Wiegenliedchen. 4. Albumblatt	1	70
Lortzing, A. Zar und Zimmermann. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
— Waffenschmied. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
— Undine. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
Marcello, B. (1686—1739.) Preludio	—	50
— Sonate du dix-huitième siècle. Nouvelle Edit. revue par Maria Krebs	—	80
Marchisio, M., Op. 49. Al chiaro di luna, Serenata	1	50
— Op. 48. Terzo Menuetto	1	—
Martinez, M. A. de F., Op. 5. Impromptu	1	20
— Op. 7. Valse	1	20
Martini, G. B. (1706—1784.) Sonate für Klavier aus dem vorigen Jahrhundert. Revidiert von Maria Krebs	1	20
— Gavotte	—	50
Matthey, J. H., Op. 60. Kärntner Weisen	1	—
— Op. 61. Aus der Jugendzeit. Salonstück	1	—
— Op. 62. Morgenständchen. Salonstück	1	50
— Op. 63. In der Spinnstube. Salonstück	1	50
— Op. 64. Fanfare militaire	1	50
— Op. 65. Klänge von der Alm	1	50
— Op. 66. Unter der Linde	1	50
— Op. 67. Blumentraum	1	50
— Op. 68. Abendläuten	1	50
Matthiae, E., Op. 2. Adagio	1	25
Mendelssohn-Bartholdy, F., Frühlingslied	—	80
— Op. 61 No. 4. Hochzeitsmarsch	—	80
— Abschied vom Walde		
— Auf Flügeln des Gesanges		
— Das erste Veilchen		
— Frühlingslied: „Es brechen in schallenden Reigen"		
— Frühlingslied: „Der Frühling naht mit Brausen"		
— Gruss: Leise zieht		
— Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich		
— Lieblingsplätzchen		
— Morgengruss		
— O Thäler weit, o Höhen		
— Schäfers Sonntagslied		
— Sonntagslied		
— Venetianisches Gondellied		
— Volkslied: „O säh' ich auf der Haide dort		
(Abschied vom Walde … Volkslied) siehe: Lieder-Album.		
Menzel, C. Altes und Neues für Piano oder Harmonium.		
Heft I. netto	1	50
Haydn, Cavatine. **Bach,** Sarabande. **Haendel,** Arie. **Menzel,** Allegro moderato. **Beethoven,** Andante. **Bach,** Sarabande. **Beethoven,** Larghetto. **Gluck,** Arie. Alter Kirchengesang. Schottisches Lied. **Menzel,** Lied. **Haendel,** Sarabande. **Crüger,** Weihnachtslied. **Kreutzer,** Chor. **Haendel,** Chor. **Mendelssohn,** Quartett. **Mendelssohn,** Andante. **Mozart,** Terzett. **Bach,** Menuett. Schwedisches Lied.		

	M	Pf
Menzel, C. Altes und Neues für Piano oder Harmonium.		
Heft II. netto	1	50
Stern, Lied. **Haendel**, Arie aus „Saul". Deutsches Volkslied. **Bach**, Sarabande. **Haendel**, aus Theodora. **Caldara**, Agnus Dei. **Beethoven**, Thema. **Beneken**, Grabgesang. **Menzel**, Nocturno. **Menzel**, Lied. **Menzel**, Frühlingsklänge. **Silcher**, Männerchor. Volkslied vom Niederrhein. **Haendel**, Arie aus „Belsazar". **Haendel**, Arie aus „Herakles". **Nägeli**, Choral. Irisches Lied.		
Mertke, E., Op. 3. Deux Morceaux.		
No. 1. Nocturne	1	25
„ 2. L'Inquiétude. Caprice	1	50
Moniuszko, S. Valse	1	—
Morley, C. Blumen-Grüsse. Salonstück	1	50
— Elfen-Reigen. Tonstück	1	50
— Heimweh. Salonstück	1	50
— Heinzelmännchen. (Mountain Gnomes.) Salonstück	1	50
— Im Mühlgrund. Idylle	1	50
— Lilian. Salonstück	1	50
— Maienglöckchen. Salonstück.	1	50
— Mignon. Sérénade	1	50
— Rumänisches Lied. Tonstück	1	50
Mozart, W. A. Figaros Hochzeit. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
— Zauberflöte. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
— Don Juan. „ „ „ „	1	50
— Das Veilchen . . . . } siehe: Lieder-Album		
— Im Frühlingsanfang . . . . } siehe: Lieder-Album		
Müller, R. Thema mit Variationen	2	—
Naumann, R. Schweizer Lieder. Potpourri für Pianoforte	1	—
(Siehe auch unter: Album zur Erinnerung an die Gewerbe-Ausstellung in Zürich 1894.)		
Nicolai, O. Die lustigen Weiber von Windsor. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
Nitso, E., Klassiker-Wirrwarr. Bekanntes in humoristischer Weise streng nach den Originalen zusammengestellt	1	60
Nordmann, G. Alphorn. Idylle	—	80
Oginski, M. Les Adieux. Polonaise A-moll	—	50
Pache, J. Es war ein Traum. Fantasiestück	1	50
— Quisisana Gavotte. Erinnerung an Schandau	1	20
— Drei Weihnachtsstücke.		
No. 1. Am Weihnachtsabend	1	20
„ 2. Christkindlein	1	—
„ 3. Unter dem Tannenbaum	1	—
Die **Kathol. Kirchenztg.** schreibt: Sämmtliche Stücke bieten die bekannten Weihnachtslieder in gefälliger Bearbeitung. die Stücke von Pache sind von mittlerer Schwierigkeit.		
Peuschel, M., Op. 61. Bei den Zigeunern. Au camp des Bohémiens. In the gipsies' camp. Tonstück	1	20
— Op. 78. Russische Bauernhochzeit. Charakterstück	1	80
Plumhof, H., Op. 15. Deux Feuillets d'Album	1	25
Popp, W., Op. 458. Rosen-Gavotte	1	50
— Op. 459. Lockvöglein. Salonstück	1	50
Rehberg, W., Op. 8. Ave Maria und Impromptu. Zwei Clavierstücke.		
No. 1. Ave Maria	1	20
„ 2. Impromptu	1	20
Das **Musikalische Wochenblatt** schreibt: „Die beiden Clavierstücke sind hübsch melodisch, interessant harmonisirt und unter den Händen eines musikalischen Pianisten von sicherer Wirkung".		
Reinhardt, L., Op. 21. Henrietten-Gavotte	—	80
Rentsch, E., Op. 4. Drei Clavierstücke	1	—
— Op. 5. Album-Blätter	1	50

	M	Pf
Rolle, M. Polnischer Tanz. Polish Dance	—	80
Roller, E. 3 Rondinos nach Clementis Sonatinen zu spielen. No. 1. 2. 3 . . . je	—	50
— Im ¾ Takt. Drei kleine leichte Tonstücke in Walzerform, neben Clementis Sonatinen zu spielen. No. 1—3 . . . je	—	50
Rossi, C., Op. 17. Sascha. Charakterstück	1	50
— Op. 18. Zigeunerständchen. (Gipsy Serenade.) Salonstück	1	50
— Op. 19. Am Springbrunnen. Charakterstück	1	50
— Op. 20. Polnisches Lied. (Chanson polonaise. Pieśn polska.) Fantasie-Transcription	1	50
— Op. 21. Spinn! Spinn! Fantasie-Transcription	1	50
— Op. 22. Fleurette. Salonstück	1	50
— Op. 23. Carmosinella. Spanischer Tanz	1	50
— Op. 24. Venetianische Serenade	1	50
Rousselot, F., Op. 1. Barcarolle neuchateloise	1	20
Rubinstein, A., Op. 3. Deux Mélodies	1	—
— Op. 3 No. 1. Mélodie	—	80
— Trot de Cavallerie	1	—
Ruthardt, A., Op. 11. Sechs Stücke zum Vortrag für die clavierspielende Jugend, in fortschreitender Stufenfolge.		
Heft 1. Alla Marcia. Nocturne. Walzer	1	80
„ 2. Menuett. Cavatine. Carnevalscene	1	80
— Menuett aus Op. 11	1	—
Der **Clavierlehrer** schreibt: „Das vorliegende Menuett ist einem grösseren Kreis instruktiver Compositionen entnommen und hier im Separatdruck erschienen. Das Stück ist frisch und formgewandt, voll lebendig bewegter Rhythmen und ansprechender Melodien und darum in dieser Einzel-Ausgabe sehr willkommen."		
Sacks, W. Zwei Albumblätter	1	—
No. 1. Romanze. 2. Canzonetta.		
Salon-Album. 10 beliebte Stücke . . . netto	1	50
Behr, Victoire, Polka élégante. **Behr,** Melanie, Polka-Mazourka de Salon. **Bogler,** Ein Abend am Vierwaldstätter See. **Bogler,** Mazourka brillante. **Hiller,** Auf lichter Höh! **Hiller,** Nach langen Jahren. Gedenkblatt. **Hiller,** Vor dem Scheiden. **Kölling,** Holder Lenz. **Pache,** Quisisana-Gavotte. **Peuschel,** Bei den Zigeunern.		
— elegant gebunden . . . netto	3	—
Sartorio, A., Op. 251. Frühlingsbilder. Zwölf leichte Unterhaltungsstücke.		
Heft I	1	80
No. 1. Tänzchen auf grüner Wiese. 2. Im Kahne. 3. Kleines Volkslied. 4. Libellentanz. 5. Am Waldessaum. 6. Stilles Sehnen.		
Heft II	1	80
No. 7. Auf ins Freie. 8. Auf zur Jagd. 9. Waldfrieden. 10. Fliederduft. 11. Maiennacht. 12. Am Dorfbrunnen.		
Scarlatti, D., Tempo di ballo	—	50
Schleidt, W., Op. 8. Im schönen Bödeli. Erinnerungsklänge an den Kursaal Interlaken. Gavotte	1	50
— Op. 12. Blondchen. Die schöne Interlaknerin. Mazurka-Idyll	1	50
— Op. 24. Glückliche Stunden. Erinnerung an die schynige Platte	1	60
— Ueber Berg und Thal. Idylle	1	50
Schubert, F. Menuett aus Op. 78	—	50
— Moment musical. Op. 94 No. 3	—	50
— Am Meer; — Das Wandern; — Der Lindenbaum; — Der Müller und der Bach; — Der Neugierige; — Die Post; — Erlkönig; — Haide-Röslein; — Lob der Thränen } siehe: Lieder-Album.		

	M.	Pf.
Schubert, F. Morgengruss		
— Ständchen: „Horch, horch“		
— Ständchen: „Leise flehen meine Lieder“ (siehe: Lieder-Album.)		
— Trockne Blumen		
— Ungeduld		
Schulze, M., Op. 15. Alte Heimath. Lyrisches Tonstück	1	20
— Op. 32. Zur Dämmerstunde. Tonstück	1	20
— Op. 44. Maientag. Salonstück	1	20
Schumann, R. Warum, aus Op. 12	—	50
— Des Abends, aus Op. 12	—	80
— Träumerei, aus Op. 15	—	50
— Romanze. Fis-dur. Op. 28 No. 2	—	50
— Novellette. H-moll. Op. 99 No. 9	—	80
— Schlummerlied. Op. 124 No. 16	—	80
— An den Sonnenschein		
— Du Ring an meinem Finger		
— Er, der herrlichste von Allen		
— Ich grolle nicht		
— Ich wand're nicht (siehe: Lieder-Album.)		
— Sonntags am Rhein		
— Volksliedchen		
— Wanderlied		
— Widmung		
Schwedisches Volkslied. Der Hirt. siehe: Lieder-Album.		
Schweizer, R., Op. 16. Spinnerlied	2	—
Das reizende Tongedicht dürfte ein Lieblingsstück unserer feineren Salonspieler werden: denn mit lebensvoller und graziöser Erfindung verbindet sich eine Faktur von tadelloser Eleganz und alles klingt so recht aus dem Grund des Instrumentes heraus, weshalb die Wiedergabe für gewandte Spieler nicht weniger dankbar als für den Hörer genussreich ist. Wie frohmütig und anmutsvoll wirkt gleich das erste leicht beschwingte Thema, das die Spinnerin gleichsam vor sich hin zum summenden Rädchen trällert, und wie tief atmet der langsamere Mittelsatz auf mit der zart empfundenen, stellenweise an das Brautlied aus Wagners Lohengrin erinnernden Kantilene, die unmittelbar vor dem still versprühenden Schluss mit schönem Effekt noch einmal in Erinnerung gebracht wird. **(Schweizer. Musikzeitung, 1896 No. 21.)**		
Schweizer-Bilder. Album siehe unter: Fink, Wilh., Op. 256.		
Sidler, A., Op. 8. Ranz de Vaches de la Gruyère (Greyerzer Kuhreigen.) Chant national du Canton de Fribourg, arrangé avec Introduction et final pour Piano (et Chant ad libitum)	1	50
Simone, Ch. de. Mazurka	1	50
— Menuett	1	50
Spindler, F., Op. 400. „Rheinlied“ von Peters „Strömt herbei ihr Völkerscharen“. Fantasie	1	50
Steinmetz, G., Op. 2. Sechs Tanzweisen No. 1. Polonaise. 2. Mazurka. 3. Burla. 4. Slawisch. 5. Walzer. 6. Galopp.	3	—
Suter, E., Op. 17. Gruss vom Alpenland. Salonstück	1	75
— Op. 23. Vesperläuten. Idylle	2	—
Tauwitz, J. Strauss-Gavotte	1	20
Tedesco, A. Croquet. Polka-Caprice	1	20
— Entr'acte. Impromptu	1	—
Truniger, W. Sommernacht. (Nuit d'été — Summernight)	—	80
Tschaïkowsky, P., Op. 2 No. 3. Chant sans paroles	—	80
— Op. 5. Romanze. As-dur	1	—
— Op. 37 No. 1. Am Kamin. (Aus „Jahreszeiten“)	1	—
— Op. 37 No. 6. Barcarolle. (Aus „Jahreszeiten“)	1	—
— Op. 37 No. 10. Herbstlied. (Aus „Jahreszeiten“)	—	80
— Op. 37 No. 11. Im Dreigespann (Aus „Jahreszeiten“)	1	—

	M	Pf
Tschuy, P. Auf Flügeln der Töne. Romantisches Tonstück . . .	1	25
Vivat academia. (Siehe Album beliebter Studentenlieder.)		
Vogel, M., Op. 61. Christrosen. Weihnachts-Fantasie	1	50
— Op. 62. Sylvesterklänge. Sylvesterfantasie	1	50
— Elsässische Lieder, Fantasie	1	25
Volkslieder Album. Sammlung beliebter Volkslieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. 2 Hefte.		
Heft 1 . . . . netto	1	50
1. Sommers letzte Rose. 2. Der Verschmähte. 3. Mich fliehen alle Freuden. 4. Muss i denn. 5. Der Tannenbaum. 6. Schier dreissig Jahre bist du alt. 7. Kommt a Vogerl geflogen. 8. Morgen muss ich fort von hier. 9. Aennchen von Tharau. 10. An Alexis send ich dich. 11. Ach, wie ist's möglich dann. 12. Matrosenlied. 13. Schifferlied. 14. Du, du liegst mir im Herzen. 15. Das Ringlein. 16. Pinzgauer Wallfahrt. 17. Handwerksburschen Abschied. 18. Prinz Eugen. 19. Seht ihr drei Rosse. 20. Soviel Stern' am Himmel stehen. 21. Schöne Minka. 22. Steh' nur auf. 23. Steh' ich in finstrer Mitternacht. 24. Tyroler sind lustig. 25. Hansel und Liesel. 26. Reiterlied. 27. Brüderlein fein. 28. Der Jäger aus Kurpfalz. 29. Drunten im Unterland. 30. Einsam bin ich. 31. Es steht ein Baum im Odenwald. 32. Es ist bestimmt in Gottes Rath. 33. Kein Feuer, keine Kohle. 34. Kennst du das Land. 35. Mei Schatzerl. 36. Hoch vom Dachstein.		
Heft 2 . . . . netto	1	50
37. An den Mond. 38. Heil dir im Siegerkranz. 39. In einem kühlen Grunde. 40. Jägerleben. 41. Lang, lang ist's her. 42. Mädele ruck. 43. Mein Herz ist im Hochland. 44. Haidenröslein. 45. Der rote Sarafan. 46. Robin Adair. 47. Schlaf, Herzenssöhnchen. 48. Zufriedenheit. 49. Was hab' ich denn. 50. Wenn ich ein Vöglein. 51. 's Mailüfterl. 52. Wo a klein's Hüttle steht. 53. Hinaus in die Ferne. 54. Ich hatt' einen Kameraden. 55. Morgenroth. 56. O Strassburg. 57. Freudvoll und leidvoll. 58. Den lieben langen Tag. 59. Und schau ich hin. 60. Herz mein Herz. 61. Der König in Thule. 62. Die Sonn' erwacht. 63. Der weisse Hirsch. 64. Schnitter Tod. 65. Heute scheid' ich. 66. Unter allen Gipfeln ist Ruh'. 67. Hier sitz' ich auf Rasen. 68. Mit dem Pfeil, dem Bogen. 69. Traute Heimat. 70. Nun ade, du mein lieb Heimatland. 71. Die Königskinder. 72. Hobellied.		
Dasselbe in einem Bande elegant gebunden . . . . . netto	4	50
Weber, C. M. v. Ich sah ein Röschen, siehe Lieder-Album.		
— Der Freischütz. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
— Preciosa. Potpourri arrangirt von M. Hanisch	1	50
Weber, E., Op. 11. Les Mois. Douze Esquisses musicales	3	20
No. 1. Au coin du feu. 2. En traineau. Chant du Semeur. 4. Giboulée. 5. Primavera. 6. Barcarolle. 7. Nuit d'été 8. Petite glaneuse. 9. En vacances. 10. En chasse. 11. Au retour de l'automne 12. Noël.		
Weber, G., Op. 7 Idylle.		
Heft 1. No. 1. Ein Frühlingsmorgen. No. 2. Schmetterlinge. No. 3. Träumerei	2	—
„ 2. No. 4. Waldpoesie. Ballet der Gnomen und Sylphiden. No. 5. Das Jahrmarktsfest zu Seldwyla. Humoreske	2	50
— Op. 9. Fünf Clavierstücke.		
Heft 1. No. 1. Sturm und Drang. No. 2. Klage. No. 3. Romanze	1	80
„ 2. No. 4. Scherzo. No. 5. Elegie	1	80
Der talentvolle Componist bietet uns in 4 Heften eine Reihe höchst interessanter Clavierstücke dar. Das schönste Stück aus diesem Opus ist unstreitig das „Schmetterlinge" betitelte, ein wahres Cabinetstück, das sich sehr wohl zum Concertvortrag eignet. Opus 9 bringt uns im ersten Hefte drei Nummern, ein leidenschaftlich bewegtes „Sturm und Drang", eine tiefempfundene „Klage" und eine innig singende Romanze; das zweite Heft enthält ein feuriges Scherzo und eine ergreifende Elegie. Alle diese Stücke haben ihrer Eigenart wegen einen fesselnden Reiz . . . . (Musikal.-Wochenblatt 1889 No. 44.)		

	M	Pf
Weihnachts-Album. 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für Pianoforte (Harmonium) allein oder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung . . . . netto	1	50
1. Vom Himmel hoch. 2. Morgen, Kinder, wird's was geben. 3. Stille Nacht. 4. Es ist ein' Ros' entsprungen. 5. Ehre sei Gott in der Höhe. 6. Der Christbaum. 7. In der Christnacht. 8. O du fröhliche, o du selige. 9. Ihr Kinderlein kommet. 10. Weihnachtsgloken. 11. Der Tannenbaum. 12. Am Weihnachtsbaum. 13. O Fest aller heiligen Feste. 14. Alle Jahre wieder. 15. Des Jahres letzte Stunde. 16. Neujahrslied.		
Werner, A., Op. 19. Menuett	1	50
Wildner, A. F., Op. 104. Maienduft (Au mois de Mai — In the Mai)	1	20
— Op. 108. Blüthen-Zauber (Charme de Fleur — Flowers Charm.)	1	20
— Op. 112. Rêve d'une vierge	1	50
Winné, M. Perpetuum mobile. Walzer-Caprice für Pianoforte . . .	1	80
Witting, C., Op. 31. Album von 24 Vortragsstücken in allen Dur- und Moll-Tonarten. 2 Bände . . . . je netto	1	50
Wolff, G. T., Op. 27. Im Walde. Charakterstücke . . . Complet	3	—
No. 1. Auf einsamen Pfaden	—	60
„ 2. Waldesweben	—	80
„ 3. Jagd	1	50
„ 4. In Liebchens Haus	—	80
„ 5. Nachts	1	20
Wollenhaupt, A. H., Op. 23 No. 2. La Gazelle	1	—

Tänze und Märsche für Pianoforte solo.

Danses et Marches pour Piano seul.

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 38. Festmarsch zum eidgenössischen Sängerfest in Zürich 1880	1	20
Baumgartner, W., Op. 32. Fest-Marsch. Nachgel. Werk.	1	50
Behr, F. Bal masqué. 6 Danses très faciles complet . . . netto	1	50
No. 1. Polonaise	—	60
„ 2. Valse	—	60
„ 3. Polka	—	60
„ 4. Polka-Mazurka	—	60
„ 5. Tyrolienne	—	60
„ 6. Galop	—	60
— Fête des Enfants. 6 Danses très faciles . . . complet netto	1	50
No. 1. Valse	—	60
„ 2. Polka	—	60
„ 3. Polka-Mazurka	—	60
„ 4. Mazurka	—	60
„ 5. Gavotte	—	60
„ 6. Galop	—	60
Berndt, C. Blauveilchen. Polka-Mazurka / — Festpolonaise . . . . } siehe „Zum Tanz“		
Berner-Marsch, für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Bloch, B., Op. 3 Gruss an Basel (Salut à Bâle). Polka-Mazurka . .	1	20
Böhme, E. Regiment „Keith“-Marsch	1	—
Böhme, M., Op. 30. Bier-Hymnus. Humoristischer Marsch für Clavier mit unterlegtem Text	1	20

	M	Pf
Born, E., Op. 12. Roses sans épines. Salon-Polka-Mazurka	1	—
— Op. 13. Pic-nic. Polka (Schottisch allemande)	1	—
— Op. 14. Le premier baiser. Polka brillante	—	75
— Op. 15. Les Mousquetaires. Grande marche militaire. (Pas redoublé)	1	—
— Op. 16. Eureka. Galop brillant	1	—
— Op. 17. Aux bords du Rhin. Valse brillante	1	50
— Op. 18. Erika. Polka-Mazurka	1	—
Cioppo, C. del. Marsch der Bersaglieri	1	50
Coburger-Marsch, für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Danses Polonaises pour Piano. Cahier I. II . . . je netto	1	50
Band I. Moniuszko, Mazurka de l'opéra Halka. **Lada.** Kujawiak. **Lewandowski,** Wspomnienie Kaźmierzy Mazur. **Oginski,** Polonaise. **Osmanski,** Bialy Mazur. **Osmanski,** Szampan-Mazur. **Caderski,** Karól-Mazur. **Kontski,** Souvenir de Leopol, Mazurka.		
Band II. Moniuszko, Polonaise de l'opéra Halka. **Konopasek,** Karnawalowy-Mazur. **Osmanski,** Wójt-Mazur. **Osmanski,** Karól-Mazur. **Osmanski,** Marsz-Zuaw. **Osmanski,** Perkun-Galop. **Lipinski,** Krakowiaki. **Winnicki,** Maniusia-Polka.		
Diane, La. Fanfare Suisse. Schweizerische Tagwacht / **Retraite, La.** Retraite Suisse. Schweizerischer Zapfenstreich	—	80
Dieffenbacher, E. Offizieller Glarner-Schützenfest-Marsch für das eidgenössische Schützenfest in Glarus 1892	1	20
Dietrich, J. B., Op. 50. Bomben-Marsch	—	75
— Op. 51. Concours. Pas redoublé	—	75
— Mein Gruss an Zürich. Marsch für Pianoforte (siehe auch unter: Album zur Erinnerung an die Gewerbe-Ausstellung in Zürich 1894.)	1	—
— Zwei Militärmärsche. *Vom Preisgerichte des eidgenössischen Militärdepartements mit dem 1. und 4. Preis gekrönt.* No. 1. Un pour tous, tous pour un. No. 2. Wer wollte sich mit Grillen plagen. Jede No.	—	60
— Eröffnungsmarsch zur Schweizerischen Landesausstellung 1883	—	80
Döring, A. Regatta-Marsch. Wasser-Gigerl. Humoristischer Marsch mit unterlegtem Text	1	20
Dulcken, F. Schweizer Schützenfest-Marsch	1	—
Engel, Ch. Gretele, Elsässer Walzer für Pianoforte	1	—
Erdmann, A. Auf der Alp. Tyrolienne, siehe „Zum Tanz".		
Erinnerung an das kantonale Schützenfest in St. Gallen 1895. Zwei Märsche für Pianoforte.		
No. 1. St. Galler Schützenfestmarsch von **O. D. Hirschfeld.** No. 2. Steinachmarsch von **C. Haubold.**		
Zusammen in einem Heft	1	50
Ferenczi, J., Op. 17. Klänge von der Maritza. Bulgarischer Walzer	1	50
Finnländische Reiterei, Marsch für Pianoforte, gesetzt von M. Hanisch.	—	60
Förster, R., Op. 43. Elsass-Marsch	1	—
Frey, R. Haideblümchen. Polka-Mazurka, siehe „Zum Tanz".		
Funiculus, siehe unter Pianoforte und Flöte.		
Gallmann, W., Op. 12. Züricher Noblessen. Polka-Mazurka	—	90
— Op. 24. Schweizer Bundesmarsch	1	20
Hachmeister, L. Post-Walzer	1	—
Handloser, C., Op. 6. Ernst-Moritz-Marsch	—	60
— Op. 8. Konstanzer Stadtgarten-Marsch	—	70
Hanisch, M., Op. 109. Tanz-Album für kleine Leute. 12 leichte Tänze ohne Oktavenspannungen . . . netto	1	50
Festpolonaise. Geburtstags-Walzer. Anneli-Polka. Lustig und Froh-Rheinländer. Maiglöckchen-Mazurka. Blumen-Walzer. Edelweiss-Tyrolienne. Alpenröschen-Polka. Herbstfreuden-Mazurka. Liseli-Schottisch. Eisfahrt-Galopp. Weihnachts-Quadrille.		

	M	Pf
Hanisch, M. Märsche.		
No. 1. Torgauer Marsch	—	60
„ 2. Marsch der finnländischen Reiterei	—	60
„ 3. Coburger Marsch	—	60
„ 4. Hohenfriedberger Marsch	—	60
„ 5. Preussischer Zapfenstreich	—	60
„ 6. Radetzki-Marsch	—	60
„ 7. Rakoczi-Marsch	—	60
„ 8. Schweizerische Tagwacht und Zapfenstreich	—	60
„ 9. Der alte Berner Marsch	—	60
Harris, K. Nach dem Ball. Walzer	1	50
Hartmann, E. Carneval-Festmarsch	—	75
Haubold, K. An die Freiheit. Siehe Mayr. Seb., Op. 111.		
— Steinachmarsch für Pianoforte, siehe unter: Erinnerung an das kantonale Schützenfest in St. Gallen 1895.		
Heins, C., Op. 124. 12 leichte Tänze ohne Oktavenspannung netto	1	50
No. 1. Festpolonaise. 2. Kränzchenwalzer. 3. Schneewittchen-Polka. 4. Dornröschen-Rheinländer. 5. Rothkäppchen. 6. Mit Eilpost. Galopp. 7. Der erste Ball. Walzer. 8. Gruss an die Alpen. Tyrolienne. 9. Aschenbrödel. Polka. 10. Hänsel und Gretel. Rheinländer. 11. Herbstreigen. Walzer. 12. Gnomen-Fest. Quadrille.		
Hemmann, R. Festmarsch zur Enthüllungsfeier des Tell-Monumentes zu Altdorf 1895 für Pianoforte	1	—
Heim, Karl. Schützen-Marsch	—	60
— St. Galler Schützenfestmarsch für Pianoforte, siehe unter: Erinnerung an das kantonale Schützenfest in St. Gallen 1895.		
Hirschfeld, O. D. Lilly-Walzer	1	50
Hiss, F., Op. 14. Klänge aus der Mainau. Marsch	—	70
Hofmayer, K. Maulesel-Marsch	—	60
Hohenfriedberger Marsch, für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Huber, H. Grosser Festmarsch zur Eröffnung des eidgenössischen Sängerfestes in Basel 1893	1	20
Jalifié, F. Charmeuse. Valse	1	50
Internationales Marsch-Album. Album de Marches international. Für Pianoforte. Bd. I. II . je netto	1	50
Band I. Torgauer-Marsch. Finnländischer Reitermarsch aus dem dreissigjährigen Kriege. Coburger-Marsch (1750). Hohenfriedberger Marsch. (1745). Preussischer Zapfenstreich. Sächsischer Zapfenstreich von C. M. v. Weber. Armee-Marsch No. 9 (Herzog. v Braunschweig 1806). Armee-Marsch No. 113. (Russland 1837). Der Mollwitzer-Marsch von Friedrich dem Grossen. Dessauer-Marsch. Preussischer-Armeemarsch No. 1b. Präsentier-Marsch von Friedrich Wilhelm III. Preussischer Armeemarsch No. 15. Preussischer Armee-Marsch No 1. von Friedrich II. (1741). Pappenheimer Reiter-Marsch. Marsch des Yorkschen Korps 1813. Armee-Marsch No. 37. Marsch des I. Garde-Bataillons 1806. Armee-Marsch No. 7. Marsch aus Moses von Rossini. Regiments-Colonne. Armee-Marsch No. 58. Bayrischer Avancirmarsch von Adolph Scherzer. Pariser Einzugsmarsch 1814. Armee-Marsch No. 38.		
Band II. Strauss Op. 228. Radetzky-Marsch. Rakoczy-Marsch. Der alte Berner-Marsch. Sempacher-Marsch. (Fanfare suisse.) La Diane, schweizerische Tagwacht. (Fanfare suisse.) La Retraite (schweizerischer Zapfenstreich). Döring, Wilhelmus von Nassauen. Marcia (Spanischer Marsch.) Spanischer (Grenadier-) Marsch. Osmanski, Zuaven-Marsch. Italienischer Flotten-Marsch. Britischer Grenadier-Marsch. Die blauen Blumen von Schottland. Marsch der alten Garde bei Waterloo (Französische Kaisergarde). Kosaken-Marsch. Döring, Holländischer Nationalmarsch.		
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer	1	25
— Derselbe erleichtert	1	25
— Dolorosa-Walzer	1	80
— De Riviera. Valse de Nice	1	80

	M	Pf
Ivanovici, J. Myosotis-Walzer	1	50
— Sabina-Walzer	1	50
— Suspinul (Seufzer-Walzer) Rumänischer Walzer	1	50
— Valse Russe. Russischer Walzer	1	80
— Valse Russe (Orosz Keringö)	1	80
— Zina Muntilor. Valse	1	50
Ivanovici-Album. Cahier I. Valses célèbres . . . netto (Dolorosa, Riviera, Suspinul, Valse russe, Donauwellen.)	2	—
— elegant gebunden . . . netto	3	50
— Cahier II. 5 Valses célèbres pour Piano . . . netto Marguerites — Souvenir de Moscou — Sabina — Zina Muntilor — Myosotis.	2	—
Kéler Béla, A., Op. 125. Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern. Walzer	1	50
Keller, E., Op. 11. Drei Märsche. No. 1. General Herzog-Marsch. No. 2. Siegesmarsch. No. 3. Festmarsch	1	50
— Op. 13. Tonhalle-Pavillon-Marsch	1	—
— Op. 15. Fröhliche Heimkehr. Marsch	1	—
— Op. 18. Mein liebster Aufenthalt. Mazurka	—	80
Kempter, L. Dem Schweizervolke! Festmarsch zur 600jährigen Jubelfeier der schweizerischen Eidgenossenschaft	1	20
Knoch, F., Op. 16. Drei Märsche No. 1. An den Ufern des Züricher See's. No. 2. Division Egloff. No. 3. Alpenklänge	1	50
Komzák, K. Ausstellungs-Marsch für Pianoforte (siehe auch unter: Album zur Erinnerung an die Gewerbe-Ausstellung in Zürich 1894.)	1	—
— Grüss Gott! Marsch für Pianoforte	1	—
Konopásek, F. Karnawalowy-Mazur	—	60
Krug, H. Quadrille à la cour, siehe „Zum Tanz“		
Lachmann, O., Op. 4. Vergissmeinnicht. Polka-Mazurka	1	—
Lange, O. Erinnerung an die Schweiz. Gütsch-Walzer	1	50
Lankau, C., Op. 20. Marche Funèbre. Trauer-Marsch	1	—
Lindemann, E. Volkslieder-Quadrille, siehe „zum Tanz“.		
Lipinski, A., Op. 105. Krakowiaki. Polnische Tänze	1	50
Maier, J., Op. 21. Gerstensack-Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad libitum	—	60
— Op. 22. Der hartgesott'ne Junggesell' oder 'rum ist 'rum. Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad libitum	—	60
— Op. 23. Schnaps-Monopol-Marsch mit Gesang ad libitum	—	60
— Op. 24. Plapperdraht-Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad lib. (Maier, Op. 21., 22., 23., 24., siehe auch Klasse T.)	—	60
Mayr, S., Op. 111. Wohin? und **Haubold, K.,** An die Freiheit. 2 preisgekrönte Festmärsche. (Erinnerung an das Eidgenössische Sängerfest 1886 in St. Gallen.)	1	40
Meyer, E. Jubiläums-Marsch	—	75
Müller, C., Op. 21. Strassburger Polka	—	75
— Op. 22. Basler Jugendfest-Marsch	—	50
— Op. 23. Badener Saison-Galopp	—	75
Müller, C. F. Herzdame. Polka } siehe „Zum Tanz“.		
— Kehraus. Galopp } siehe „Zum Tanz“.		
— Mei Leibzig low' ich mir. Humoristischer Marsch mit unterlegtem Text von E. Bormann (siehe auch Klasse T.)	1	—
Naumann, R. Mein Vaterland. Marsch	1	—

	M	Pf
Ochs, A., Op. 51. „Frühlingslieder". Walzer für Pianoforte	1	50
Peuschel, M., Op. 23. Kanapee-Marsch (mit humoristischem Text)	1	—
Pfyffer, F., Op. 1. Festmarsch	1	25
Preussischer Zapfenstreich. Marsch für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Radetzki-Marsch für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Rakoczi-Marsch für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Reinhardt, L., Op. 12. Turnergruss. Marsch	—	80
— Op. 13. Festklänge. Walzer	—	80
— Op. 14. Souvenir de Genève. Marche	—	80
— Op. 16. Landsturm. Marsch	—	80
— Op. 17. Am Brienzersee. (Au lac de Brienz.) Scherz-Polka	—	80
— Op. 18. Herzenswünsche. Polka-Mazurka	—	80
— Op. 19 Das weisse Kreuz im roten Felde. Militärmarsch	1	20
— Op. 20. Wiener G'müt. Marsch	1	20
— Op. 22. Die liebe Politik. Humoristischer Marsch (mit Gesang ad libitum)	—	80
— Op. 23. Jubiläums-Marsch	—	80
— Op. 31. An's teure Vaterland. Festmarsch	—	80
— Op. 32. Mit frohem Mut! Marsch	—	80
— Op. 33. Bundes-Marsch	1	20
— Op. 34. Friedensboten. Marsch	1	20
— Op. 35. Glück auf! Bergmanns-Marsch	1	20
— Op. 37. Soldaten-Marsch	—	80
— Op. 38. Roulez, Tambours! Marche	—	80
— Op. 39. Kadetten-Marsch	—	80
— Op. 41. Echos de la patrie. Marche nationale . . . . netto	1	20
Retraite, La. Schweizerischer Zapfenstreich } **Diane, La.** Schweizerische Tagwacht }	—	80
Rezek, F., Op. 84. Taubenpost. Walzer	1	20
Rohde, R., Op. 10. Schützenfest-Marsch für das Eidgenössische Schützenfest Basel 1879	1	20
Rubel, F. W., Op. 10—15. In Sale Salus. Erinnerungen an Rheinfelden.		
Op. 10. Bergmannsmarsch	—	60
Op. 11. Glück auf. Walzer	1	60
Op. 12. Nach guter Kur. Polka (Schottisch)	—	80
Op. 13. Im Salinenwäldchen. Polka-Mazurka	—	80
Op. 14. Wiederkommen. Rheinländerpolka	—	80
Op. 15. Ein junges Paar. Galopp	—	60
In einem Hefte . . . . netto	4	—
Scherzer, A. Bayrischer Avancirmarsch	1	—
Schweizerisches Marsch-Album für Pianoforte mit teilweise unterlegtem Text . . . . netto 1. Der alte Berner-Marsch. — 2. Sempacher-Marsch. — 3. Schweizerische Tagwacht. — 4. Schweizerischer Zapfenstreich. — 5. Festmarsch (Attenhofer op. 38). — 6. „An die Freiheit" (von C. Haubold; preisgekrönt.) — 7. Das weisse Kreuz im rothen Feld. — 8. Erinnerung an Genf. — 9. Festmarsch. — 10. Bundesmarsch. — 11. Militärmarsch No. 2. — 12. Militärmarsch No. 1. —	2	—
Semler, P. Les Fantoches. Valse	1	80
Sempacher Marsch	—	60
Torgauer Marsch für Pianoforte gesetzt von M. Hanisch	—	60
Springer, R. Gretel-Polka, siehe „Zum Tanz".		
Tedesco, A. Un Rêve. Valse lente	2	—
— Croquet. Polka-Caprice	1	—
Wagner, J. F., Op. 246. „Bei uns Daheim".	1	20

	M	Pf
Weinstoetter, A. Winterthurer Schützenmarsch	1	20
— 2 Militärmärsche für Pianoforte.		
No. 1. Heil dir, Helvetia	1	20
„ 2. Hinaus in die Ferne	1	20
Welti, E., Op. 22. Marguerites. Walzer	1	60
Werner, F. Kreuz-Polka, siehe „Zum Tanz".		
— Strassburger Marsch	—	80
Wolffers, P. Froh und heiter. Festmarsch	1	20
Zeller, P. Arm in Arm. Rheinländer. siehe „Zum Tanz".		
Zimmermann, K. Eidgenössischer Turnfestmarsch	—	60
Zum Tanz. Album beliebter Tänze . . . netto	1	50
No. 1. **Berndt**, Festpolonaise. 2. **Kéler Béla**, Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern. Walzer. 3. **Springer**, Gretel-Polka. 4. **Erdmann**, Auf der Alp. Tyrolienne. 5. **Zeller**, Arm in Arm. Rheinländer. 6. **Frey**. Haideblümchen. Polka-Mazurka. 7. **Lindemann**, Volkslieder-Quadrille. 8. **Born**, Eureka, Galopp. 9. **Born**, An den Ufern des Rheins, Walzer. 10. **Müller**, Herzdame. Polka. 11. **Born**, Rosen ohne Dornen. Polka-Mazurka. 12. **Werner**, Kreuz-Polka. 13. **Berndt**, Blauveilchen. Polka-Mazurka. 14. **Krug**, Quadrille à la cour. 15. **Müller**, Kehraus. Galopp.		
— Elegant gebunden . . . netto	3	—

Schulen und Uebungen für Pianoforte.

Méthodes et Exercices pour Piano.

	M	Pf
Gaide, P., Op. 35. Tägliche Uebungen für das Pianoforte. Ein Supplement zu jeder Klavierschule. Zum Gebrauche in Lehrerbildungsanstalten und Musikschulen sowie zum Privatunterricht netto	2	—
Knecht, A. Anhang zu den Exercices préparatoires von Al. Schmitt (siehe das.) enthaltend die Tonleitern . . . netto	1	—
Krause, Dr. E., Op. 80. Heft 1/2. Schule der linken Hand. 50 Uebungen und Studien für höhere und höchste Ausbildung. Deutscher und französischer Text.		
Heft 1 . . . netto	4	50
„ 2 . . . „	4	50
Der „**Clavierlehrer**" schreibt. „Von allen bisher auf diesem Gebiete erschienenen Werken ist das vorliegende wohl das vielseitigste und gründlichste. Der Componist erstrebt für die linke Hand die gleiche gewissenhafte Schulung und Ausbildung, wie sie der rechten als etwas Selbstverständliches zu Theil wird, da sie doch fast die gleichen Pflichten zu erfüllen hat. Wir glauben kaum, dass dem Scharfsinn des Verfassers ein Zweig der Technik entgangen sein möchte. Das Werk sei der Beachtung aller Pädagogen auf's angelegentlichste empfohlen"		
Ruhoff, W., Clavierschule für den Elementar-Unterricht. Deutscher und französischer Text.		
1. Theil . . . netto	3	—
2. „ . . . „	4	50
— Tonleiter- und Accord-Uebungen. Separatabdruck aus dem 2. Theile der Clavierschule . . . netto	1	80
H. Germer äussert sich folgendermassen: Der Verfasser, Lehrer an der Musikschule in Zürich, übergiebt in diesem Werke — wie das Vorwort besagt — die Früchte einer 20jährigen Lehrpraxis der Oeffentlichkeit. Bei Durchsicht desselben gewinnt der Kenner sofort den günstigen Eindruck, dass hier einmal die landläufige Compilations-Methode professionsmässiger Buchmacher grundsätzlich nicht angewendet ist. Was nun den musikalischen Werth des Dargebotenen betrifft, so ist darüber nur Rühmliches zu sagen. Volksmelodien und Tänze sind in nicht grosser Zahl vertreten, dafür glänzen aber auch die sonst unvermeidlichen Meidinger durch ihre Abwesenheit. Statt dessen sind kernige Melodien von Mozart, Beethoven, F. Schubert und Mendelssohn, sowie eigene von gut melodischer Erfindung und in sehr instruktiver musikalischer Bearbeitung dargeboten, wobei die sinnigen kanonischen Formbildungen besonders rühmenswerth hervorgehoben seien. Auch eine Anzahl wohlklingender 4 händger Stücke von A. Diabelli hat daneben Aufnahme gefunden. Möge daher dieses sorgfältig gewählte Material von guten Lehrern fleissig als Grundlage musikalischer Bildung für talentvolle Schüler benutzt werden."		
Schmitt, A. Exercices préparatoires . . . netto	—	50
(Siehe auch unter: Knecht, A. Anhang.)		

Musik für Orgel, und Orgel mit Begleitung.
Musique pour orgue avec et sans accompagnement d'autres instruments.

	ℳ	₰
Blanchet, C. Scènes pastorales et orage dans les Alpes. Fantaisie de Concert	3	—
Breitenbach, F. J. Souvenir de Lucerne. Fantaisie pastorale et orage dans les Alpes, pour orgue ou piano	1	20
Flitner, C. Tröstende Stimmen. Eine Cantilene für die Orgel . . .	1	20
Das 3 Seiten lange Stückchen erfordert ein allen modernen Ansprüchen genügendes Orgelwerk und dürfte dann einer effektvollen Wirkung sicher sein. **(Musikalische Rundschau v. 15/XII. 96.)**		
Meister, C., Op. 20. Trois Préludes pour Orgue	1	20
Pache, J., Op. 168. Drei Charakterstücke für Orgel.		
No. 1. Abenddämmerung	1	—
„ 2. Ergebung	1	—
„ 3. Trost im Leid	1	—
Reiner, J. Sammlung von kurzen Choralvorspielen und Choralschlüssen für Orgel oder Harmonium . . . . netto	4	—
Schildknecht, J., Op. 27. 100 Orgelstücke, zugleich eine praktische Anleitung zum Registrieren . . . . netto	2	—
Vorliegendes Werk, nur Originalkompositionen enthaltend, kann den besten Erscheinungen auf dem Gebiete der Orgelliteratur an die Seite gestellt werden. Auch die einfachsten, 4—8 Takte umfassenden Sätzchen zeigen polyphone Gestaltung und in den umfangreicheren Nummern zeigt der Componist seine Gewandtheit im Contrapunkt.		
Wir empfehlen sonach nicht bloss dem strebsamen Jünger der Kunst das Werk zu recht fleissigem Studium, sondern auch den geübteren Organisten zum Gebrauch beim Gottesdienst. **(Kathol. Schulzeitung v. 19/X. 94.)**		
Wer dieses Opus aufmerksam studiert, kann sich namentlich in Bezug auf eine geschmackvolle Registrierung ganz bedeutend vervollkommnen. **(Die kathol. Volksschule, Innsbruck v. 20/I. 94.)**		
Stehle, J. G. E., Op. 47. Concert-Fantasie über die österreichische Hymne . . . . netto	4	50
Das **„Ambrosius Blatt"** schreibt: „Stehle gehört unstreitig zu den begabtesten Kirchenmusikcomponisten der Gegenwart und hat sich als bahnbrechender Orgelcomponist bewährt. Vorliegendes Tonwerk über den Haydn'schen Tonsatz gehört zu dem Besten, was je über die Volkshymne geschrieben wurde und muss als eine wirkliche Bereicherung der Orgelliteratur bezeichnet werden und dürfte das lebhafteste Interesse aller Orgelspieler erwecken".		
Pädagog. Jahresbericht: „Das grossartigste Concertstück, was je für Orgel über diese berühmte Hymne geschrieben worden ist".		
Gregorius Blatt: „Ein mit grossem Fleisse bearbeitetes Werk, das den Componisten in seiner ganzen Meisterschaft erkennen lässt und wohl bald eine Rundreise durch die Concertsäle Deutschlands antreten wird".		
Litteraturblatt: „Der hochbegabte und fruchtbare Componist veröffentlicht hier ein nach Conception und Durchführung grossartiges Tonwerk, das einem Meister auf der Orgel alle Gelegenheit bietet, seine Virtuosität zeigen und zugleich die verschiedensten und grossartigsten Klangeffekte seines Instrumentes zu Gehör bringen zu können".		
Stern, T. Drei grosse Orgel-Fantasien.		
No. 1. Allegro animato. Ré min. (D-moll). Andante cantabile. Si♭ maj. (B-dur). Finale vivace. Ré maj. (D-dur) . . . . netto	1	60
„ 2. Allegro con fuoco. Fa maj. (F-dur) . . . . . „	1	10
„ 3. Allegro con fuoco. Mi♭ maj. (Es-dur) . . . . „	1	—
— Sammlung von Orgelcompositionen zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste (Recueil de Compositions pour orgue destinées au service divin).		
Vol. I. 96 Vor-, Zwischen- und Nachspiele. (96 Préludes, Postludes etc.) . . . . netto	3	—
„ II. 26 längere Vor- und Nachspiele. (26 Préludes et Postludes plus développés) . . . . netto	3	—

	M	Pf
Stern, T. Sammlung von Orgelcompositionen zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienste (Recueil de Compositions pour orgue destinées an service divin).		
Vol. III. Livr. 1. Kurze und leichte Orgelstücke. (Morceaux courts et faciles) . . . . netto	2	—
Livr. 2. 23 verschiedene Orgelstücke. (23 Pièces diverses) . . . . netto	2	—
„ IV. 31 verschiedene Orgelstücke. (31 Pièces diverses) netto	3	—
„ V. 50 Préludes . . . . „	3	—
„ VI. 30 Morceaux . . . . „	3	—

Die **„Mitteilungen aus dem Gebiet der christlichen Litteratur" New-York** schreiben:

Band I. Eine höchst brauchbare Sammlung von 96 Vor-, Zwischen- und Nachspielen. In würdigem, religiösem Stile sind sie alle gehalten. Die Namen der Komponisten bürgen dafür, dass wir gediegene Orgelmusik vor uns haben. Haydn, Spohr, Hummel und andere Meister sind darin herbeigezogen und wenn auch etliche der Stücke aus ihrer Feder anfänglich nicht für die Orgel bestimmt waren, so hat sie doch der Herausgeber mit gutem Geschmacke und geschicktem Griffe für die Orgel arrangiert.

Dieses Werk sollte den Organisten unserer deutschen Kirchen besonders willkommen sein, da es nichts enthält, was ihnen etwa zu schwer wäre. Sind doch die Stücke alle auf das zwei Linien-System geschrieben und können mit oder ohne Pedal gespielt werden, jedoch klingen sie viel schöner mit Pedal. Der erste Band zerfällt in drei Abteilungen. I. Vorspiele zum Anfange des Gottesdienstes. II. Zwischenspiele etwa während der Kollekte. III. Nachspiele zum Ausgang. Die Vorspiele sind alle kurz und in den gewöhnlichen Kirchentonarten geschrieben. Die Nachspiele etwas grösser in der Anlage und darum wohl auch etwas schwieriger, wohl aber des Studierens wert. Die Zwischenspiele sind allerliebst — die Perlen des ganzen Bandes. Obwohl kurz — nicht zu kurz — zeichnen sie sich durch reizende Melodien, herrlichen Rhythmus und regelrechte Harmonie aus. Besonders gefällig sind die von Theohpil Stern selbst komponierten Zwischenspiele; lieblich auch seine Arrangements.

Band II. 26 längere Vor- und Nachspiele in Dur — von C — bis E dur. 8 in Moll von C — bis F Moll. Darauf folgen 8 grössere Nachspiele — alle in Dur Tonarten.

Die Vorspiele vielleicht etwas weniger gefällig, aber doch gediegen; alle aber auch für mittelmässige Spieler mit etwas Vorübung ausführbar. Die Nachspiele verlangen schon gewandtere Spieler, da die Tempi fast alle bewegt angegeben sind — die meisten Allegro, nur zwei Moderato. Besonders gut klingt auf der Orgel das letzte Nachspiel in Es dur. Eine Einleitung hat es — Maestoso im Tempo — zu einer leichten Fuge über ein den Organisten bekanntes Thema von C. Berg. Das Thema der Fuge überall in allen Stimmen gut durchgeführt. Höchst bequem ist dem Organisten, der die Stücke ablesen kann, der gute Fingersatz, den der Komponist über die schwierigen Passagen gesetzt hat.

Band III, I. Dieser Halbband ist eine Sammlung von 38 kurzen und sehr leichten Orgelstücken verschiedener Komponisten, wie Mendelssohn, Haydn, Beethoven, Hesse, Mozart, Rinck u. a.

Die sind auch für schwache Organisten leicht ausführbar. Etliche eignen sich besonders als dankbare Zwischenspiele — resp. zw. Predigt und Chorgesang, z. B. das Larghetto von Beethoven, No. 12; das Andantino von Hesse, No. 13; das Adagio cantabile von Th. Stern, No. 22; und ganz besonders das Andantino semplice von Boccherini — in A moll, wenn ein gutes Flötenregister die Melodie bringt, und der Zwischensatz mit dem Salicional gespielt wird.

Band III, II. 23 verschiedene Orgelstücke. Unter allen tritt das „Andante con moto" (No. 4) von Stern als besonders schön hervor.

Band IV. und V. Was über die ersten drei Bände gesagt wurde, ist auch von Band IV. und V. zu sagen.

Band VI. Das ist der letzte, aber auch der beste und schwierigste Band. Er enthält grössere Orgelstücke, die sich als Vor- und Nachspiele verwenden lassen. Die meisten sind von Stern. Dieser Band enthält 30 Stücke, darunter vier leichte Fugen, zwei von Stern und zwei von Händel. Die chromatischen Gänge in etlichen Kompositionen von Stern sind sehr effektvoll, so z. B. in der Fuge unter No. 4, S. 10.

Im grossen und ganzen ist die Sammlung von Th. Stern zu empfehlen. Unsere Organisten werden darin das für unsere Gottesdienste Erwünschte finden. Schon die äussere Ausstattung, Druck u. s. w. empfiehlt das Werk. E. R.

Süss, W., 24 Orgelvorspiele . . . . netto	1	50
Volz, A., u. H. Wyss. Schweizerisches Orgelbuch . . brosch. netto	4	—
gebunden	5	50

	M	Pf
Weber, H. Choralbuch zum neuen schweizerischen reformierten Kirchengesangbuch, mit Anhang für die Kantone Basel und Schaffhausen . . . . brosch.	4	80
gebunden	5	60
in Ganzlwd, fein gebd.	6	40
Wermann, O., Op. 49 No. 1/3. Drei Vortragsstücke für Violine und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Andante sostenuto	1	50
„ 2. Adagio	1	50
„ 3. Largo assai	1	50
(Die Violinstimme bezeichnet und bearbeitet von J. C. Lauterbach.)		
— Op. 81. Zwei Vortragsstücke (Des Hirten Wiegenlied. Larghetto religioso) für Viola oder Clarinette oder Englisch Horn und Orgel . . . . à	1	50
Werner, J., Op. 10. Geistliches Tonstück über den Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten" für Violoncell und Orgel oder Harmonium oder Clavier	1	80
Wiesner, O. Praktische Orgelschule für Lehrer-Seminarien und Musikschulen, sowie für den Selbstunterricht . . . . . netto	3	—

Eine ausgezeichnete Orgelschule. Man sieht es jeder Seite an, dass ein pädagogisches Talent seine reichen Erfahrungen hier in konzentrierter Form niedergelegt hat. Das Resultat 10jähriger Lehrthätigkeit ist diese Schule. Das Werk bietet alles für die Pedal- und Manualtechnik Nöthige in gut gewählten Beispielen. Soll noch etwas zum Lobe des Werkes erwähnt sein, so sei es der sehr schöne, klare und saubere Druck und der billige Preis.

Stehle. **(Kathol. Schulzeitung.)**

Musik für Harmonium mit Begleitung verschiedener Instrumente.

Musique pour Harmonium avec accompagnement d'autres Instruments.

	M	Pf
Beethoven, L. v. Adagio du Septuor, Op. 20, transcrit en Trio pour Piano, Harmonium et Violoncelle (ou Clarinette), par A. Haubenfeld	3	—
— Thème varié du grand Septuor, Op. 20, transcrit en Trio pour Piano, Harmonium et Violon par A. Haubenfeld	2	75
Claus, H., Op. 34. Andante religioso für Harmonium oder Cottage-Orgel und Violine	1	50
Pache, J., Op. 73. Zwei Stücke für Harmonium, Violine und Violoncell.		
No. 1. Elegie. 2. Zwiegespräch . . . . à	1	50
— Romanze für Harmonium, Violine und Pianoforte	1	50
Wermann, O., Op. 49. Drei Vortragsstücke für Violine und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Andante sostenuto.	1	50
„ 2. Adagio	1	50
„ 3. Largo assai	1	50
— Op. 81. 2 Vortragsstücke für Viola und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Der Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht . . .	1	50
„ 2. Larghetto religioso	1	50
— Op. 81. 2 Vortragsstücke für Clarinette und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Der Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht . . .	1	50
„ 2. Larghetto religioso	1	50

	M	Pf
Wermann, O., Op. 81. 2 Vortragsstücke für Englisch Horn und Orgel oder Harmonium oder Pianoforte.		
No. 1. Der Hirten Wiegenlied in der heiligen Nacht . . .	1	50
„ 2. Larghetto religioso	1	50

Die vorliegenden vortrefflichen Gaben liegen auch gedruckt für englisches Horn und Orgel, sowie für Viola und Orgel, in vorzüglicher Ausstattung vor. Da Solosachen zum Gebrauche bei geistlichen Konzerten für die genannten Instrumente ziemlich selten sind, so müssen diese Pièces als eine Bereicherung, und zwar als eine bedeutende angesehen werden, da der Inhalt ein wahrhaft schöner, der geistlichen Musik angemessener ist.

Nr. 1 (F-dur) liegt der herrliche Weihnachtschoral: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ zu Grunde, welchen die Orgel anstimmt. Die Interludien der einzelnen Zeilen trägt das Soloinstrument allein vor, worauf sich beide Instrumente vereinigen und die frohe Stimmung der Hirten bei der Geburt des Weltheilandes wiederzugeben suchen. Vor dem ergreifenden Schlusse tritt das Hauptinstrument noch einmal solissime auf. Der Schluss ist überaus fein gestaltet. Der pastorale Charakter ist vollständig gewahrt.

No. 2 (G-moll) hat einen anderen, aber nicht minder schönen Charakter in Form einer ergreifenden Elegie. Beide Instrumente sind überaus feinsinnig behandelt, öfter in Form eines Zwiegespräches. Der Inhalt ist tiefergreifend und erbaulich; der Schluss ist tröstlich. **(Centralblatt für Instrumentalmusik.)**

	M	Pf
Werner, J., Op. 10. Geistliches Tonstück über den Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ für Violoncell und Harmonium oder Orgel oder Pianoforte	1	80
Wiesner, R., Op. 19. Elegie für Violine und Harmonium oder Pianoforte.	1	50

Musik für Harmonium allein.
Musique pour Harmonium seul.

	M	Pf
Breitenbach, F. J. Souvenir de Lucerne. Fantaisie pastorale et orage dans les Alpes. pour orgue ou piano	1	20
Claus, H., Op. 21. Gott grüsse dich. Fünf Stimmungsbilder . . .	1	50
— Op. 22. Vier Charakterstücke. No. 1. Entschwundenes Glück. No. 2. Gestillte Sehnsucht. No. 3. Nachtgesang. No. 4. Tröstung.	1	50
— Op. 23. Friedensklänge für Harmonium oder Cottage-Orgel .	1	50
— Op. 31. Drei religiöse Stücke. Bittgebet (Ave Maria), Bussgebet (Kyrie), Dankgebet (Gloria)	1	80

Sämtliche Sätze sind edel und ansprechend empfunden, nicht schwer auszuführen und dem Instrumente angemessen. **(Pädagogischer Jahresbericht.)**

	M	Pf
Menzel, C. Altes und neues für Harmonium (oder Pianoforte).		
Heft 1. **Haydn**, Cavatine. **Bach**, Sarabande. **Haendel**, Arie. **Menzel**, Allegro moderato. **Beethoven**, Andante. **Bach**, Sarabande. **Beethoven**, Larghetto. **Gluck**, Arie. Alter Kirchengesang. Schottisches Lied. **Menzel**, Lied. **Haendel**, Sarabande. **Crüger**, Weihnachtslied. **Kreutzer**, Chor. **Haendel**, Chor. **Mendelssohn**, Quartett. **Mendelssohn**, Andante. **Mozart**, Terzett. **Bach**, Menuett Schwedisches Lied. . . . . netto	1	50
Heft 2. **Jul. Stern**, Lied. **Haendel**, Arie aus Saul. Deutsches Volkslied. **Bach**, Sarabande. **Haendel**, aus „Theodora“. **Ant. Caldara**, Agnus Dei. **Beethoven**, Thema. **Beneken**, Grabgesang. **Menzel**, Nocturno. **Menzel**, Lied. **Menzel**, Frühlingsklänge. **Silcher**, Männerchor. Volkslied vom Niederrhein. **Haendel**, Arie aus „Belsazar“. **Haendel**, Arie aus „Herakles“. **Nägeli**, Choral. Irisches Lied. . . . . netto	1	50
Oesten, M., Op. 164. Drei Vortragsstücke. No. 1. Gesang der Hirten. No. 2. In einsamer Stunde. No. 3. Am Marienbild .	1	20
— Op. 166. Fantasiestücke.		
Heft 1. No. 1. Weihnachtsliedchen. No. 2. Waldeinsamkeit. No. 3. Dorfkapelle	1	20
„ 2. No. 4. Lebewohl. No. 5. Festspiel. No. 6. Trauermarsch.	1	20
„ 3. No. 7. Erntedanklied. No. 8. Gebet vor der Schlacht. No. 9. Süsse Erinnerung	1	20
„ 4. No, 10. Abschied von der Heimath. No. 11. Kindes Morgengebet. No. 12. Die kleine Bettlerin	1	20

	M	Pf
Pache, J. Harmoniumschule . . . . netto	4	—
— Organ School containing Original Compositions and Transcriptions progressively arranged . . . . netto	4	—
— Drei Präludien	1	—
— Drei Stimmungsbilder. No. 1. Am Abend. No. 2. Ballade. No. 3. Zum Abschied	1	—
— Zwei Weihnachtslieder. No. 1. Selige Weihnacht. No. 2. Christabend	1	20
Reiner, J. Choralvorspiele siehe unter: Orgel.		
Smith, W. Karn-Marsch für Cottage-Orgel	1	20
Stehle, J. G. E. Harmoniumschule. 2 Theile.		
1. Theil. Schule . . . . netto	4	—
2. Theil. Anthologie. Sammlung beliebter Compositionen für Harmonium oder Cottage-Orgel arrangiert. . netto	3	—

Neben manch einer gediegenen Sammlung auf diesem Gebiete nimmt die vorliegende Anthologie des grossen St. Galler Meisters einen hervorragenden Rang ein. Jedermann weiss, dass von seiner Hand überhaupt nichts Gemeines, Triviales kommen kann. Der Harmonium-Spieler wird das stattliche und nebenbei auch durch eine wohlthuende leserliche Notenschrift empfehlenswerte Heft für Kirche und Haus oft und gerne zur Hand nehmen. Es ist nur Gutes und Schönes darin und ich kann daher Stehle's Anthologie für Harmonium hiemit auf das wärmste empfehlen. Karl Locher. **(Evangelisches Schulblatt.)**

	M	Pf
— 2. Theil Anthologie, erschien auch unter dem Titel: Album ausgewählter Vortragsstücke.		
Band 1 . . . . netto	1	50

1. **Mozart**, Ave verum corpus. 2. **Händel**, Chor aus Judas Maccabäus. 3. **Schubert, F.**, Die Nacht. 4. **Beethoven**, Andante a. d. Sonate appassionata. 5. **Schneider, Fr.**, Hymne a. d. „Weltgericht". 6. **Schumann, R.**, Armes Waisenkind. 7. — Albumblatt. 8. **Beethoven**, Gott ist mein Lied. 9. **Hanisch, M.**, Scheiden. 10. **Mendelssohn**, Thema a. „Lied ohne Worte", No. 16. 11. **Flemming**, Nur in des Herzens etc. 12. **Rinck, C. H.**, Praeludium. 13. **Kreutzer, C.**, Abendchor a. d. „Nachtlager in Granada". 14. **Kuhlau**, Ueber allen Wipfeln ist Ruh. 15. **Mendelssohn**, Nocturno a. d. „Sommernachtstraum". 16. **Stradella, A.**, „Aus d. Kirchen-Arie". 17. **Mozart**, Priestermarsch a. d. „Zauberflöte". 18. **Händel**, Largo. 19. **Bach. I. S.**, Präludium. 20. **Robin Adair**, Irische Ballade. 21. **Rembt**, Fuge. 22. **Händel**, Arie a. „Der Messias". 23. **Gluck, Ch., W. v.**, Andante grazioso. 24. **Schumann, R.**, Träumerei a. Kinderscenen. 25. **Mendelssohn**, op. 30. Lied ohne Worte. 26. — op. 19 No. 4. Lied ohne Worte. 27. **Spohr, L.**, Adagio. 28. **Mendelssohn**, Andante a. d. Orgelsonate. 29. **Spohr, L.**, Larghetto. 30. **Weber, C. M. v.**, Gebet „Leise, leise." 31. **Te Deum laudamus.** 32. **Mendelssohn, F.**, O Thäler weit, o Höhen. 33. — Wer hat dich, du schöner Wald. 34. **Hanisch, M.**, Abendlied. 35. **Mendelssohn**, op. 88. Neujahrslied. 36. **Hanisch, M.** Gloria! Gott in der Höh'!

	M	Pf
Band 2 . . . . netto	1	50

37. **Händel**, Sinfonia pastorale a. „Messias". 38. **Hanisch, M.**, op. 112 „Soli Deo Gloria". 39. **Kreutzer**, Fant. „Das ist der Tag". 40. **Herold, F.**, Ballade a. d. Oper „Zampa." 41. **Stehle**, Larghetto cantabile. 42 a. **Hanisch, M.**, Verlass mich nicht mein Gott. 42 b. — Nie bist du, Höchster, von uns fern. 42. c. — Ich rufe zu dir, dem Allerhöchsten. 43. — Zwei kleine Gedanken. 44. **Curschmann**, Ihr lichten Sterne. 45. — Hier bring' ich dir ein Blümchen. 46. **Stehle**, Elegie. 47. **Händel**, Trauermarsch aus „Saul". 48. **Mein Stern**, Norw. Volkslied. 49. **Hanisch, M.**, Die Weihnachtsglocken. 50. **Ertel, P.**, Präludium. 51. Klage. 52. Lied ohne Worte. 53. **Schultz, L.**, Oriental. Klänge. 54. **Stehle**, Stille vor d. Herrn. 55. **Beethoven**, Gottes Macht und Vorsehung. 56. **Bach, J. S.** Schlusschor. „Wir setzen uns mit Thränen nieder."

	M	Pf
Beide Bände in einem Band elegant gebunden	4	50
Stern, T. Sammlung (siehe unter Orgel)	1	50
Weihnachts-Album. 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung oder Pianoforte (Harmonium) allein . . . . netto	1	50

No. 1. Vom Himmel hoch. 2. Morgen, Kinder, wird's was geben. 3. Stille Nacht. 4. Es ist ein Ros' entsprungen. 5. Ehre sei Gott in der Höhe. 6. Der Christbaum. 7. In der Christnacht. 8. O du fröhliche, o du selige. 9. Ihr Kinderlein kommet. 10. Weihnachtsglocken. 11. Der Tannenbaum. 12. Am Weihnachtsbaum. 13. O Fest aller heiligen Feste. 14. Alle Jahre wieder. 15. Des Jahres letzte Stunde. 16. Neujahrslied.

Vocalmusik. Musique vocale.

Kirchenmusik. Musique religieuse.

	M	Pf
Arnold, G., Op. 10. Kurze Messe für 4 Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) und Orgel . . . . Partitur netto	2	—
Die 4 Singstimmen (à 35 Pf) „	1	40
Attenhofer, C., Op. 10. Recitativ und Arioso aus einer Charfreitagsmusik für eine Alt-Stimme mit Pianoforte- oder Harmonium- oder Orgel-Begleitung	—	75
— Op. 39. Ave Maria für drei weibliche Stimmen mit Pianoforte- oder Orgel-Begleitung . . . . Clavier-Auszug	1	50
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Die Orchesterbegleitung ist durch die Verlagshandlung in Abschrift zu beziehen.		
— Op. 42. Christkindlein. Zwei Weihnachtslieder von Dr. F. Rohrer für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung	1	20
— Op. 44. Fromme Lieder und Sprüche für Jung und Alt für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung, blau kart. . . netto	2	50
No. 1. Halt Jesum Christum im Gedächtniss. 2. **Gebet** Herr schicke, was du willst. 3. **Dein guter Vater ist dir nah.** Ob auch das Leid dein Herz bewegt. 4. **Gesang der Engel.** Schwacher Kinder zarte Laute. 5. Um Mitternacht hab' ich gewacht. 6. **Bester Rath.** Rasch, eh' du gedacht. 7. **Zum neuen Jahr.** In heimlicher Weise ein Engelein. 8. Bleibe, Abend will es werden. 9. Zeige, Herr, mir deine Wege. 10. **Dem Grosskinde.** Behüte Gott Dich fromm und rein. 11. **Spruch.** Das Leben gleicht dem Strome. 12. **Spruch.** Was willst du viel dich sorgen. 13. **Spruch.** Es trägt die Luft üb'rall hin. 14. **Spruch.** So rasch das Gute thu. 15. **Wächterruf in der Sylvesternacht.** Loset, was i euch will sage (Höret, was ich euch will sagen).		
— Op. 55. Kurze und leicht ausführbare Messe für Sopran, Alt, Tenor und Bass (ohne Begleitung) . . . . . Partitur netto	2	—
Stimmen (à 30 Pf) „	1	20
Beethoven, L. v. Die Ehre Gottes in der Natur „Die Himmel rühmen" für Männerchor. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Bourgeois, A., Op. 24. Ave verum pour une voix avec accompagnement de Piano	1	—
Choralbuch für die reformierte Kirche der Schweiz. (siehe unter Orgel).		
Droste, A., Op. 8. Nach der Trauung. (Ged. v. W. Steffen.) „Gott sei mit dir" für 1 Singstimme mit Begleitung der Orgel (oder des Harmoniums oder des Pianoforte)	1	—
Gaugler, T., Op. 7. Hör' uns Allmächtiger. Gebet für siebenstimmigen gemischten Chor a capella (leicht ausführbar). . Part.	—	50
Stimmen	—	50
Händel, J. G. Halleluja aus dem Oratorium „Der Messias" für gemischten Chor mit Clavierbegleitung . . . . Clavier-Auszug	1	—
Chorstimmen (à 20 Pf)	—	80
Heuberger, G. F., Op. 3. Marienblüthen. Sechs leichte vierstimmige Lieder (ohne Begleitung) insbesondere für Land- u. Männerchöre	—	75
Hindermann, P., Op. 1. Ave Maria für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel oder des Harmoniums oder des Pianoforte . .	1	—
Hiss, F., Op. 10. Die Präfationen und Paternoster des katholischen Kirchenjahres nach dem römischen Missale mit einfacher Orgelbegleitung.	1	50
No. 1. De Nativitate. (Von der Geburt). 2. De Epiphania. (Von der Erscheinung) 3. In Quadra gesima. (In der Fastenzeit.) 4. De Cruce. (Vom Kreuze). 5. In die Paschae. (In der Osterzeit). 6. De Ascensione. (Von der Himmelfahrt). 7. De spirito sancto. (Vom heil. Geiste). 8. De Trinitate. (Von der Dreifältigkeit). 9. De beata virgine (Von der Jungfrau Maria). 10. De Apostolis. (An den Aposteltagen). 11. Praefatio Communis. (Die gewöhnliche). 12. Für Trauerämter: 1. Pater noster, festlich. 2. Pater noster, bei Trauerämtern.		

	M	Pf
Hönig, H., Op. 10. Deutsche Messe für Männerchor . . . Partitur	1	—
(ohne Begleitung) Stimmen	1	50
Jan, C. v. Sammlung lateinischer Kirchengesänge für gemischten Chor zur Benutzung beim evangelischen Gottesdienst. Partitur netto	3	—
4 Stimmen à netto 1 —	4	—

No. 1. **Allegri,** Gott sei mir gnädig. Miserere. 2. **Anerio,** Christus erniedrigte sich. Christus factus est. 3. **Bai,** Lieber Herr Jesu. O bone Jesu. 4. **Händel,** Du bist der König der Ehren. Tu rex gloriae. 5. **Handl,** Siehe, wie der Gerechte. Ecce quomodo moritur. 6. **Handl,** Verschwunden ist unser Hirte. Recessit pastor. 7. **Hassler,** Du Lamm Gottes. Agnus Dei. 8. **Lasso,** Hab Erbarmen. Miserere. 9. **Lotti,** An dem Kreuze. Crucifixus. 10. **Lotti,** An dem Kreuze. Crucifixus. 11. **Lotti,** Wahrlich, er trug. Vere languores. 12. **Palestrina,** Christe, du Lamm. Incipit lamentatio. 13. **Palestrina,** Du, o Herr Jesu. Quomodo sedet. 14. **Palestrina,** Jerusalem. 15. **Palestrina,** Was habe ich dir gethan. Popule meus. 16. **Palestrina,** Wirf dein Anliegen. Beth. 17. **Perti,** Preis und Dank sei dir. Adoramus. 18. **Pitoni,** Preis und Dank sei dir. Adoramus 19. **Schütz,** Du, o Herr, bist meine Hoffnung. In te Domine. 20. **Schütz,** Lob und Dank sei dir gesungen. Gratias agimus. 21. **Vittoria,** O ihr alle, die vorübergehen. O vos omnes. 22. **Unbekannt:** Da er ward' gestrafet. Sicut ovis. 23. **Unbekannt:** Dort in des Oelbergs Garten. In monte oliveti. 24. **Unbekannt:** Finsterniss brach herein. Tenebrae factae, 25. **Unbekannt:** Siehe, da wir ihn ansah'n. Ecce vidimus eum. 26. **Unbekannt:** Siehe, wie der Gerechte. Ecce quomodo moritur. 27. **Unbekannt:** Weinberg, den ich mir. Vinea mea.

Die **„Mitteilungen aus dem Gebiet der christlichen Litteratur", New-York,** schreiben: „Es ist hoch erfreulich, dass, wenn auch langsam, doch stetig auch in unseren evangelischen Kirchen der Sinn für den wirklichen klassischen Kirchenstil mehr und mehr im Wachsen begriffen ist. Die vorliegende Sammlung von Carl von Jan, bietet aus dem alten lateinischen Kirchengesang 27. vortreffliche Nummern dar. Die deutschen Texte sind in neuer Bearbeitung mit grosser Sorgfalt und mit steter Rücksicht auf Singbarkeit eingerichtet. Der Notendruck, das Papier und die ganze typographische Ausstattung der Partitur ist vorzüglich. Die in dem einleitenden Vorworte ausgesprochenen Grundsätze über Kirchenmusik sind uns ganz aus der Seele gesprochen. Die Muster des wahrhaft kirchlichen Stils sind einmal bei den Italienern aus Palestrinas Schule, bei den deutschen wie Orlando Lasso, Eccard, Schütz und andern zu suchen. Es ist durchweg a capella Gesang, den wir da vor uns haben. Aber ein tapferer, ausdauernder Chor wird finden, dass die Schwierigkeiten nicht unüberwindlich sind. Die Intervalle dieser alten Kompositionen sind durchweg naturgemäss und leichter zu treffen als die chromatischen Gänge moderner Meister."

	M	Pf
Kirchliche Festchöre. Eine Sammlung leicht ausführbarer Gesänge für Männerstimmen. Nach Ordnung des Kirchenjahres bearbeitet und herausgegeben von Johannes Pache . . Partitur netto	1	—

Advent.

No. 1. **Haendel,** Tochter Zion's freue dich. 2. **Frank,** Ach komm du theure Gnadensonne.

Weihnacht.

No. 3. *Choral:* „Dies ist der Tag, den Gott gemacht". 4. **Praetorius,** Es ist ein Ros' entsprungen. 5. **Gruber,** Stille Nacht, heilige Nacht. 6. *Weihnachtslied:* „O, du fröhliche, o du selige". 7. **Schröder,** Freut euch, ihr lieben Christen.

Sylvester.

No. 8. **Schulz, J. A. P.** Des Jahres letzte Stunde. 9. **Nägeli,** Der Herr ist mein getreuer Hirt.

Neujahr.

No. 10. **Schulz. J. A. P.,** Du bist, o Gott, der Herr der Zeit. 11. **Mendelssohn,** Mit der Freude zieht der Schmerz. 12. **Nägeli,** wie flieht dahin des Menschen Zeit. 13. **Pache,** Ein neues Jahr ist angefangen.

Ostern.

No 14. **Decius,** O Lamm Gottes. 15. **Bortniansky,** Heil'ge Wunden, jener Stunden. 16. **Decius,** Der Tod des Erlösers. 17. **Gluck,** Hoch thut euch auf, ihr Thore der Welt. 18. **Pache,** Erglänzt ihr Siegespalmen. 19. **Pache,** Zieh einher du Ostersonne. 20. **Praetorius,** Wachet auf.

	ℳ	₰
Kirchliche Festchöre. Eine Sammlung leicht ausführbarer Gesänge für Männerstimmen. Nach Ordnung des Kirchenjahres bearbeitet und herausgegeben von Johannes Pache . . Partitur netto	1	—

Himmelfahrt.

No. 21. **Lotti**, Freut euch ihr Frommen. 22. **Schulz**, Meine Seele lobsinget dem Herrn.

Pfingsten.

No. 23. **Schubert**, Geist der Wahrheit, Geist der Liebe, Pfingsthymne. 24. **Schneider**, Rüste sie mit Kraft vom Herrn. 25. **Pache**, Es prangen Haus und Garten. 26. **Bortniansky**, Komm heil'ger Geist.

Erntedankfest.

No. 27. **Beethoven**, Gott ist mein Lied. 28. **Bach, Ph. E.**, Gross ist der Herr. **Beethoven**, Die Ehre Gottes aus der Natur.

Reformationsfest.

No. 30. **Nägeli**, Es lag in Nacht und Grauen. 31. **Pache**, In deiner Macht, o Herr allein.

Todtenfest.

No. 32. **Beneken**, Wie sie so sanft ruhen. 33. **Rinck**, Selig sind des Himmels Erben. 34. **Lützel**, Selig sind die Todten.

Vorgenanntes Bändchen enthält bei klarem Notendrucke eine gediegene Auswahl von Festgesängen alter und neuerer Meister für die verschiedenen Feste unseres lutherischen Kirchenjahres. Der Herausgeber selbst ist mit fünf Kompositionen darinnen vertreten, die ebenso eine gute Erfindungsgabe wie formgewandte musikalische Ausdrucksweise bekunden.
(Sächsisches Kirchen- u. Schulblatt v. 18/V.93.)

	ℳ	₰
Kirchner, T. Bitten. Geistliches Lied von Gellert, für eine Singstimme mit Orgel oder Klavier	1	25
Klein, B. 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirt" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Köckert, A., Op. 25. Lobgesang. „Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubelsang" für gemischten Chor, Soli und Orgel oder Klavier. Chant de louanges pour chœur mixte et solos avec Acc. d'Orgue ou de Piano. Song of praise for chorus and solos with acc. for the Organ or Pianoforte . . . . . . Partitur	2	50
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

„Von allen Gesangsstücken, die wir bis jetzt von dem Genfer Komponisten kennen lernten, gefällt uns das vorliegende Werk am meisten. Es ist sangbar und dankbar geschrieben und mit einer leicht auszuführenden Begleitung ausgestattet. Der sehr sorgfältig und praktisch bearbeitete Orgelsatz wird für Aufführungen in der Kirche besonders vorteilhaft sein."
(Schweizer. Musikzeitung v. 31/XII. 93.)

„. . . . . innig und sinnig, den schönen Textinhalt trefflich illustrierend. Sehr schön ist der Solosatz „Dein Tempel ist die Natur". Ein fugierter Satz zu „Dich preist, Allmächtiger" schliesst das Tonstück wirkungsvoll ab. Ausführbarkeit: leicht bis mittelschwer." (Die Orgel v. 22/V. 94.)

	ℳ	₰
Kühne, B. Fünf Vesperpsalmen für Landkirchenchöre auf die Festtage heiliger Bekenner und Magnificat. für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Orgelbegleitung . . . . Partitur netto	1	50
Stimmen (à 15 ₰) „	—	60
Lützel, J. H. Sei still „Ach was ist's Leben doch so schwer". Geistliches Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder des Harmoniums	—	60
— Trauerklänge. 44 vierstimmige Gesänge für Männerchor zum Gebrauche bei Trauerfeierlichkeiten . . . . . Partitur netto	1	20
Stimmen (à 30 ₰) „	1	20
Mertke, E., Op. 4. Drei religiöse Gesänge für gemischten Chor. Partitur complet	3	50
No. 1. Gebet . . . . Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Heimgang . . . . „ (à 20 ₰)	—	80
„ 3. Freut euch in dem Herrn . . „ (à 35 ₰)	1	40

	M	Pf
Nater, J. Zwanzig religiöse Lieder für den gemischten Chor. Text von A. Näf . . . . netto	—	55
No. 1. Lobpreisung (Weihnacht) „Gott sei Ehre". 2. Christfreude (Weihnacht) „Freude, Freude hört man klingen". 3. Neujahr „Vater, send' im neuen Jahre". 4. Palmsonntag „Hosianna". 5. Gethsemane „Vater, es geschehe dein Wille". 6. Ostern, „Ostern, Ostern Freudenzeit". 7. Auffahrt „Sieh, jetzt öffnet sich". 8. Der treuste Freund (Pfingsten.) „Wer den treusten Freund will haben". 9. Bettag „Danket, dankt für allen Segen". 10. Konfirmation „Hochgestellt ist dein Beruf". 11. Sterben „O wie ist das Sterben selig". 12. Sonntagsmorgen „Sei willkommen, stiller Morgen". 13. Am Morgen „Die Nacht ist friedlich hingegangen". 14. Am Abend „Der Sonne Lichtglanz ist geschieden". 15. „Eins ist not". 16. „Er denkt an dich". 17. „Komm', o Seele." 18. „Vertraue Gott". 19. Liebe „Die Liebe ist Freude". 20. Jesus über alles „An dir, Jesus, will ich hangen".		
O du fröhliche, o du selige. Weihnachtslied für Männerchor. Part.	—	60
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Orth, P., Op. 99. Trauungsgesang für Männerchor. (Gedicht von Dr. C. Pusch) „Herr, dieses Paar ist vor dich getreten." Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Othegraven, A. v. Abend auf Golgatha für gemischten Chor und Orchester. (Das Werk kann auch a capella aufgeführt werden.) (Ged. v. G. Keller.) „Eben die dornige Krone geneiget". Part.	3	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Orchesterstimmen netto	2	—

„Die schönste und gehaltvollste Composition des Abends war A. v. Othegravens ‚Abend auf Golgatha' für achtstimmigen Chor u. Orchester. Wie weihevoll trifft der talentvolle Tonkünstler hier die Stimmung der Gottfried Keller'schen Dichtung! Wie edel und rein ist der musikalische Satz, wie klangvoll und ergreifend die Einsätze des achtstimmigen Chores. Alles in allem ein höchst wertvolles Tonstück, das einen tiefen Eindruck machte." **(Kölnische Volkszeitung.)**

„Eine andere Novität war der achtstimmige, mit Orchesterbegleitung versehene Chor „Ein Abend auf Golgatha" von Aug. v. Othegraven, der darin durch eine Polyphonie von grosser künstlerischer Schönheit seine Meisterlichkeit im vielstimmigen Vokalsatze im Verein mit einer vornehmen Erfindung und edlen Empfindung bethätigt und ein zwar schweres, aber stimmungsvolles Werk geschaffen hat, das überall eines nachhaltigen Eindrucks gewiss sein darf. Der anwesende Komponist wurde für seine Schöpfung, die sicher die Runde machen wird, sehr gefeiert." **(Kölner Tageblatt v. 6/XI. 95.)**

„Im letzten Winter gelangte ein kurzes Chorstück „Abend auf Golgatha" von August v. Othegraven zur Aufführung. Das Stück gefiel uns damals wegen seiner tiefempfundenen und mit Strenge durchgeführten Stimmung und wegen seines in zahlreichen Nachahmungen kunstvollen, trotz reicher Modulationen den Singstimmen angepassten Chorsatzes, es war daher mit gutem Grunde der Auszeichnung gewürdigt worden, auf orchestraler Unterlage und durch eine sanges- und vortragskundige Chormasse in den Gürzenich eingeführt zu werden; grade an diesem Abend brachte es in das vorwiegend heitere Programm eine wohlthuende Abdämpfung, die auch von den Zuhörern in einem Hervorruf des Componisten dankbar anerkannt wurde." **(Kölnische Zeitung v. 7/XI. 95.)**

„Weihevolle Karfreitagsstimmung ist über das schöne, formell gut abgerundete Tonstück gebreitet, das durch seine interessante Harmonik, schöne selbständige Stimmenführung und sinnvoll-eindringliche Textdeklamation den Musiker ebenso anregt, als es durch seinen empfindungssatten Ausdruck den Laien zu fesseln vermag. Aus dem vorherrschend dunklen Kolorit des Ganzen heben sich die lichter gehaltenen Partien bei „Siehe, da schwebte" und „Langsam schlug sie ein Weilchen" ungemein wirksam ab; zu einer sehr schönen Steigerung ist die imitatorische Stelle „wo gelastet" emporgeführt. Der Vokalsatz ist achtstimmig gehalten und verlangt intonationssichere, sorgsam nuancierende Sänger. Das Orchester (ausser dem Streichquintett noch 2 Klarinetten, 2 Fagotte und 3 Hörner) tritt nicht selbständig auf, es unterstützt nur die Singstimmen und verleiht dem fein abgetönten Klangkolorit noch sattere Farben." **(Sängerhalle.)**

„Diese Musik, die auch a capella aufgeführt werden kann, ist wahrhaft „nobel" empfunden und in prächtigem polyphonen Chorsatz gestaltet. Aus den breiten, satten Harmonien spricht, der Weihe des dichterischen Gegenstandes angemessen, Würde und parsifalische Erhabenheit, wie denn überhaupt das Werk die Chorsätze des „Parsifal", auch technisch, in der ganzen Art seiner Gestaltung einigermassen zur Voraussetzung hat. Viel gute Arbeit steckt aber in dieser interessanten Partitur, die überall die Hand eines vornehmen Musikers verrät. Das Werk ist Franz Wüllner in Köln gewidmet, welcher berühmte Kenner und Meisterdirigent des Chorgesanges an dem trefflich geführten Chorsatz wohl seine Freude gehabt haben dürfte." Karl Söhle. **(Kunstwart 1896 No. 2.)**

	M	Pf
Pache, J. Trauungsgesang. „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen". Für gemischten Chor . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Ausgabe für 2 Singstimmen mit Pianoforte oder Orgel oder Harmonium	1	—
— Ausgabe für 1 Singstimme mit Pianoforte oder Orgel oder Harmonium	—	60
— Zwei Lieder.		
No. 1. Zum Sylvester (Ged. von Eleonore Fürstin Reuss.) „Das Jahr geht still zu Ende."		
No 2. Zum neuen Jahr (Ged. von Ed. Mörike) „Wie heimlicher Weise ein Engelein."		
Ausgabe für 1 Singstimme mit Pianoforte oder Orgel (hoch, tief) . . . . à	—	80
Ausgabe für 2 Singstimmen (Kinderchor) mit Pianoforte oder Orgel . . . . Partitur à	—	80
Stimmen (einzeln 20 Pf) à	—	40
Ausgabe für gemischten Chor mit Orgel oder Pianoforte Partitur à	—	80
Stimmen (einzeln 20 Pf) à	—	80
Ausgabe für Männerchor mit Pianoforte oder Orgel Partitur à	—	80
Stimmen (einzeln 20 Pf) à	—	80
Die beiden Lieder, die zum schönsten gehören, was wir von dem talentvollen und feinfühligen Komponisten bis jetzt kennen gelernt haben, liegen uns in dem besonders wirksamen Satz für Gemischten Chor vor, sind aber auch in einer Ausgabe für Männerchor und solchen für zwei und eine Singstimme, alle mit Pianoforte- oder Orgelbegleitung erschienen. Das Sylvesterlied ist ein zartes, innig empfundenes F-dur-Andante. Dagegen zeigt der Neujahrsgesang, dem das Mörikesche Gedicht „Wie heimlicher Weise ein Engelein leise" zu Grunde liegt, einen feierlichen Charakter und steigert sich vom leisen Unisono bis zu prächtiger Auseinanderfaltung der Stimmen und emphatischer Kraft. A. N. (Schweiz. Musikztg. 1896 No. 22.)		
Peiser, K. Trauungsgesang. „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen" für Alt oder Bariton mit Orgel oder Pianoforte . .	—	60
Reiser, F. H., Op. 6. Drei Madonna-Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Harmoniums oder der Orgel (oder Pianoforte) netto	1	—
Schumann, C. Weihnachtslied (Ged. von R. Prutz). „Heilige Nacht auf Engelsschwingen" siehe: Männer-, Gemischter- und Frauenchor.		
Stauffer, T. Befiehl nur deine Wege. Geistliches Lied für Mezzosopran oder Bariton mit Pianoforte- oder Orgelbegleitung . .	—	80
Stille Nacht, heilige Nacht. Weihnachtslied für Männerchor. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Weihnachtslieder für Männerchor.		
No. 1. Stille Nacht, heilige Nacht . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
„ 2. O du fröhliche, o du selige . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
„ 3. Es ist ein Ros' entsprungen, comp. v. Praetorius. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Winterberger, A., Op. 86b. Drei geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel (oder des Harmoniums oder des Pianoforte).		
No. 1. „Lass' mir, wenn meine Augen brechen" (Ged. v. Ch. R. Graf von Zinzendorf)	—	80
„ 2. „Ein Stern ging auf". (Ged. v. Jul. Sturm.) . . .	—	80
„ 3. Christnacht. (Ged. v. O. Jacobi.) „O, neige deine Flügel"	—	80
Dem ersten der drei edel und fromm empfundenen, für den Vortrag in der Kirche besonders geeigneten Lieder liegt das Lied des Grafen von Zinzendorf zu Grunde: „Lass mir, wenn meine Augen brechen", und die innige Bitte um Trost		

wie das Sehnsuchtsverlangen nach dem ewigen Vaterland finden in dieser H-Moll-Weise herzbewegenden Ausdruck. Nicht weniger schön sind in Nr. 2 die Strophen Jul. Sturms „Ein Stern ging auf" behandelt. Gleich das kurze Vorspiel lässt das Himmelsgestirn in sanftem Licht vor uns erglänzen und von frommer Zuversicht erhebt sich die Weise allmälig zu majestätischer Kraft, wie sie dem Bild des göttlichen Helden entspricht, der das Feld auf ewig behaupten wird. Das schlichteste der Lieder ist das dritte, „Christnacht", eine naive, wie von Tannenduft durchwehte Weise, die von einer Hirtenschalmei ein- und ausgeläutet wird.
A. N. **(Schweiz. Musikzeitung 1896 No. 22.)**

Für die Weihnachtszeit besonders geeignet erweisen sich „Drei geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel, des Harmoniums oder des Klaviers" von Alex. Winterberger. Den Texten von Julius Sturm, Renatus Grafen Zinzendorf und Otto Jacobi fügen sich die ernsten und getragenen Kompositionen in würdiger Weise an. **(Ueber Land u. Meer, Bd. 77 No. 7.)**

Nr. 1 von diesen Liedern: „Lass mir, wenn meine Augen brechen" ist ergreifend schön, Nr. 3 ein flüssiges 10taktiges Liedchen für Weihnachten; in Nr. 2: „Ein Stern ging auf" wird die Musik dem eigenartigen Sturmschen Texte vollauf gerecht. Freilich haben wir es weniger mit einem Liede, als einer dramatischen Scene im kleinsten Rahmen zu thun, zu deren wirksamen Darstellung eine hohe Tenor- oder Sopranstimme gehört. **Blätter für Haus- u. Kirchenmusik 1897 No. 2.**

	ℳ	₰
Winterberger, A., Op. 125. Osterwoche. 4 geistliche Lieder für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel (Harmonium) oder Pianoforte. Deutscher und englischer Text.		
No. 1. Charfreitag „O Lamm Gottes"	—	80
„ 2. Passionslied „An deine Leiden"	—	80
„ 3. Passionslied „Ich danke dir"	—	80
„ 4. Triumphlied „Mein Herz ist dennoch wohlgemuth" .	1	20
Zwyssig, P. A. Graduale für Sopran, Alt, Tenor und Bass mit Instrum.- oder Orgel-Begleitung	1	—
— Lebenslied für eine Singstimme mit Pianoforte oder Guitarre .	—	50
— Zwei Marienlieder von Guido Görres, für zwei Sopranstimmen, Clavier oder Orgel	—	60
— Pilgerlied aus den Marienliedern von Guido Görres, für vier Männerstimmen mit oder ohne Begleitung	1	—
— Sehnsucht nach Maria. Für eine Singstimme mit Pianoforte . .	1	—

Theatralische Musik.
Musique dramatique.

	ℳ	₰
Cursch-Bühren, F. T., Op. 26. Das Rosel vom Schwarzwald. Singspiel in einem Akt von Hugo Pollak . . . . Clavier-Auszug	3	—
Solostimmen	2	—
Text- und Regiebuch netto	—	60
Orchester-Partitur in Abschrift „	16	—
Orchester-Stimmen „ „	16	—
— Op. 75. Ein Tag in der Pension. Singspiel von Fritz Werner. Clavier-Auszug	4	—
Solostimmen	2	—
Text- und Regiebuch netto	1	—
Text der Gesänge „	—	15
Orchester-Partitur (in Abschrift) „	16	—
Orchester-Stimmen „ „	20	—
— Op. 133. Die Wilddiebe. Singspiel in 1 Akt von Hugo Pollak. (Besetzung: 1 Tenor I. 2 Tenor II. 2 Bass I. 2 Bass II. und Männerchor.) . . . . Clavier-Auszug	8	—
Solostimmen	4	—
Chorstimmen (à 50 ₰)	2	—
Text- und Regiebuch netto	1	—
Text der Gesänge „	—	15
Orchesterstimmen in Abschrift „	20	—

	ℳ	₰
Cursch-Bühren, F. T., Op. 136. Die Schmiede im Walde. Singspiel in 1 Akt von Hugo Pollak. Klavier-Auszug		
Solostimmen		
(erscheint im Oktober 1897) Chorstimmen		
Text- und Regiebuch netto	1	—
Text der Gesänge	—	15
Orchesterstimmen netto		
Huber, H. Kudrun. Oper in vier Akten von Stephan Born. Vollständiger Klavier-Auszug vom Componisten netto	12	—
— Weltfrühling. Oper in 4 Akten von R. Wackernagel. Vollständiger Klavier-Auszug vom Componisten netto	12	—
Kempter, L., Op. 17. Festspiel anlässlich des Eidg. Schützenfestes in Winterthur 1895. Dichtung von Leonhard Steiner. Klavier-Auszug netto	4	—
Kreymann, L., Op. 77. Eine tolle Geschichte oder: Der verheirathete Junggeselle. Komisches Singspiel in 1 Akt für Tenor, Bariton und Bass mit Begleitung des Pianoforte. Klav.-Auszug, Stimmen	4	50
Textbuch netto	—	50
Peuschel, M., Op. 82. Sangesbrüder in Algier. Musikalischer Schwank für Männerchor . . . . Klavier-Auszug	6	—
Chorstimmen (à ℳ 1 —)	4	—
Solostimmen	1	60
Text- und Regiebuch netto	1	—
Text der Gesänge „	—	15
— Op. 83. Ein Kaffeekränzchen bei Frau Vogelsberg. Schwank in einem Akt f. 4 Frauenstimmen v. Dr. Richard Roltsch. Klavier-Auszug	4	—
Solostimmen	3	—
Text- und Regiebuch netto	—	60
Text der Gesänge „	—	15

Gemischte Chöre.
Choeurs mixtes.

	ℳ	₰
Abt, F. Arion. Eine Sammlung leicht ausführbarer vierstimmiger Gesänge. Heft 6. Stimmen qu. 8°. . . . . (à 30 ₰) netto	1	20

No. 1. **Abt, F., Dem Herrn sei Lob und Ehr'.** Die Vöglein regen ihre Schwingen. 2. **Abt, F.,** Das Thälchen der Heimat. 3. **Abt, F., Wanderlied.** Nun ist die schöne Frühlingszeit. 4. **Holstein, F. v.,** Wenn die Maiensonne scheint. 5. **Nater, J., An die Sterne.** Ihr lieben goldnen Sterne. 6. **Abt, F., Lieder der Vöglein.** Von Zweig zu Zweige hüpfen. 7. **Abt, F., Schwyzerhüsli.** I han es Hüsli nett und blank. 8. **Abt, F.,** O wie wunderschön ist die Frühlingszeit. 9. **Abt, F., Über den Sternen.** Über den Sternen, da wird es einst tagen. 10. **Billeter, A., Zwiegesang.** Im Fliederbusch ein Vöglein sass. 11. **Billeter, A., Abschied.** Ach Gott, nun ist meine Zeit vorbei. 12. **Nater, J., Hoffnung.** Es wandelt auf Erden. 13. **Abt, F., Dort sind wir her.** Blümlein, du holdes, wie prangst du. 14. **Nater, J., Lenzeslust.** Frühlingsdüfte kommen wieder.

	ℳ	₰
— Heft 7. Stimmen qu. 8°. . . . . (à 30 ₰) netto	1	20

No. 1. **Abt, F., Sonntagsfrühe.** So still und mild der Tag. 2. **Billeter, A., Der Herr ist mein Hirt.** Ich höre deine Stimme. 3. **Abt, F., Sommernacht.** O Nacht, du sternenklare. 4. **Abt, F., Wie die Lerche.** Wie die Lerche möcht ich singen. 5. **Abt, F., Frühling wohnt in unsrer Brust.** Das ist Frühling, das ist Leben. 6. **Abt, F., Abend.** Still friedlich ruh'n die grünen Matten. 7. **Abt., F., O Vöglein, sei willkommen.** Was zwitscherst du lieb Vögelein. 8. **Abt, F., Herbstlied.** Des Sommers Fäden weben. 9. **Abt, F., Heimatlied.** Und so lang ich noch jauchz'. 10. **Bogler, B., Gebet des Schwyzers in der Fremde.** Behüt mis Kind Gott alli Zit. 11. **Abt, F., Wanderlust.** Die Wanderlust, das ist das höchste Glück. 12. **Bogler, B., Mein Vaterland.** Das Höchste ist mein Vaterland. 13. **Abt, F.,** (nach einer Melodie von Beethoven) **Bei Sonnenuntergang.** Fahr' wohl, o goldne Sonne. 14. **Abt, F.,** (nach einer Melodie von Beethoven) **Die Tonkunst.** Aus jenem fremden Lande. 15. **Abt, F.,** (nach einer Melodie von Mendelssohn) **Frühlingslied.** Der Vogel singt im Walde.

	M	Pf
Arnold, G., Op. 15. Lieder für gemischten Chor.		
No. 1. Die Luft so still (Ged. von Wolfgang Müller). „Die Luft so still". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Reiselust (Ged. von Karl Schimper). „Der Himmel ist blau". . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 3. Winters Ahnung (Ged. von Fr. Dingelstedt). „Sieh ihn auf den Wolken ziehn" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
— Op. 16. Lieder für gemischten Chor.		
No. 1. Schottisches Liebeslied (Ged. von R. Burns). „Woher des Windes Hauch mag wehn". I love my Jean. „Of a' the airts the wind can blaw". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Die Abendglocken (Ged. v. Th. Moore). „Wie lind der Glocken Abendsang". Those evening bells. „Those ev'ning bells, those ev'ning bells" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Brich, brich, brich! (Ged. von A. Tennyson.) Break, break, break.. . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 4. Sängers Gebet (Ged. von O. v. Redwitz). „Du, der du bist der Geister Hort". The Minstrel's Prayer. „O Thou, on whom we all depend" . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Vereine für **gemischten Chor** machen wir auf 7 Chöre von G. Arnold (op. 15 u. 16) aufmerksam, welche zu dem Trefflichsten gehören, was für Frauen- und Männerstimmen komponiert wurde. Ein Chor ist schöner als der andere; darunter bestechen durch Originalität der Tongedanken und durch Klangwirksamkeit „Die Abendglocken", „Schottisches Liebeslied", „Die Luft so still", „Winters Ahnung" u. „Sängers Gebet". **(Neue Musikzeitg. 1895, No. 22.)**

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 13. Zehn kleine und leichte Lieder. Part. 16° netto	—	30
No. 1. **Der Morgenstern.** Wenn ich in stiller Frühe. 2. **Perle des Jahres.** Blau ist der Himmel. 3. Wie die Lerche möcht ich singen. 4. **Sommerruh.** Sommerruh, wie schön bist du! 5. **Wohin?** Vöglein im Walde dort. 6. **Hirtenknabe.** Auf hoher Alp. 7. **Scheidegruss an die Heimat.** Von der Heimat muss ich scheiden. 8. **Abendfriede.** Wie lachst du voller Frieden. 9. **Tagesschluss.** Im tiefsten Innern ein süss Erinnern. 10. **Abschied.** Was macht ihr, dass ihr weinet.		
— Op. 22. Festgesang. Concertstück für Chor, Sopran-Solo und Pianoforte-Begleitung „Seid gegrüsst, geweihte Hallen" v. L. Steiner Clavierauszug 8°	3	—
Stimmen 8° (à 30 Pf)	1	20
(*Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu beziehen.*)		
— Op. 24. Zehn Lieder . . . . Partitur 16° netto	—	40
No. 1. **Herr, wir haben Heimweh.** Pilger irren wir auf Erden. 2. **Nachtstille.** Nun die Welt zur Ruh' gegangen. 3. **Heimatgruss.** Sind es nicht die alten Lieder. 4. **Lieblingsplätzchen.** Wisst ihr, wo ich gerne weile. 5. **Reise.** Mein Schatz, lass dich nicht schrecken. 6. **O du wonnige Maienzeit.** Was jubelt da draussen. 7. **Schneeglöcklein.** Horch liebliches Läuten. 8. **Gebirgsbach.** Frisches Bächlein, aus den Steinen. 9. **Im Wald.** In den weiten Buchenhallen. 10. **Ob ich wohl wandern muss.** Mir ist kein Berg zu hoch.		
— Op. 24. No. 5. Einzeln. Die Reise. . . . . Partitur netto	—	15
— Op. 51. Frühlingsfeier. (Gedicht von Em. Grob.) Für Solostimmen u. gemischten Chor m. Pianofortebegleitung. Clavierauszug		
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Op. 58. Festgesang. (Gedicht von Dr. Fr. Rohrer) „Aus tief verborgenen Quellen". Für gemischten Chor und Orgelbegleitung. (Harmonium oder Pianoforte). . . . . Clavierauszug	3	—
Chorstimmen (à 30 Pf)	1	20

	ℳ	₰
Baumgartner, W., Op. 24 No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. (Ged. von O. Roquette.) „Noch ist die blühende goldene Zeit" Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Fischer, E. Am Meer, für gemischten Chor. (Gedicht von Ernst Roeder.) „Wie liegt so still das weite Meer" . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Flitner, C. Deutsche Tänze von Franz Schubert, für gemischten Chor oder Solo-Sextett. Siehe Frz. Schubert.		
Händel, G. F., siehe unter: Kirchenmusik.		
Hegar, F., Op. 12. 3 Gesänge für gemischten Chor.		
No. 1. Abendlied an die Natur, von Gottfr. Keller (Hüll' ein mich in die grünen Decken) . . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
„ 2. Liederfrühling, von Heinrich Leuthold (Der Lenz ist da) Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
„ 3. Der Daxelhofer, von Conrad Ferd. Meyer (Den Hauptmann Daxelhofen) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 16. Manasse. Dramatisches Gedicht in 3 Scenen von Joseph Victor Widmann, für Solostimmen, Chor und Orchester. Klavier-Auszug netto	8	—
Chorstimmen (à ℳ 1.50)	6	—
Textbuch netto	—	25
Orchesterpartitur „	60	—
Orchesterstimmen „	75	—
— Thematischer Führer von Ferd. Pfohl . . . . netto	—	50
— Klav.-Auszug mit engl. Uebersetzung von Mrs. John P. Morgan . . . . netto	8	—

Hof, 15. Dezember. Am 3. Dezember brachte der Chorverein „Liederkranz"-Hegars „Manasse" mit ausserodentlich glänzendem Erfolg zur Durchführung.

Musikalisches Wochenblatt: „Selten ist von dem zugeknöpften Publikum der Abonnements-Concerte im Neuen Gewandhaus ein grosses chorisches Werk mit einem so allgemeinen und starken Beifall aufgenommen worden, wie im zehnten dieser Concerte Friedrich Hegar's „Manasse".

Signale: „Das Werk ist reich an Schönheit der Empfindung, Gluth des Ausdrucks und Sicherheit der Charakterisierung."

Leipziger Zeitung: Die Composition Hegar's ist ein hochinteressantes geistreiches Werk, vornehm künstlerisch empfunden.

Kölnische Zeitung: Ein Werk grossen Stils, äusserst wirksam, dessen Erfolg ein überaus glänzender war.

„Wie nicht anders zu erwarten war, hatte das im Kolosseum bei fast überfülltem Hause vom Chorverein „Liederkranz", zur Aufführung gebrachte Oratorium „Manasse" von Hegar einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Es war ein unvergleichlicher Kunstgenuss.'"

(Centralblatt für Instrumentalmusik, No, 7/8 1896.)

	ℳ	₰
Heuberger, R., Op. 14. Es steht eine Lind' im tiefen Thal. Gedicht von Ludwig Pfau . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80

Das **Musikal. Wochenblatt** schreibt; „Die Ludwig Pfau'schen Verse, die dem Volksliede nachgebildet sind, erfahren in dieser Komposition eine sehr schöne musikalische Illustration. Das kleine Lied ist so reizvoll, dass es allen Chorvereinen dringend empfohlen werden muss".

	ℳ	₰
Huber, H. Musik zu einem Festspiele (Kleinbasler Gedenkfeier) für Chor, Soli und Orchester. (Dichtung von Rudolf Wackernagel) Klavier-Auszug netto	5	25
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer für vierstimmigen gemischten Chor mit Begleitung des Pianoforte. Klavier-Auszug	2	—
Stimmen (à 50 ₰)	2	—

	M	Pf
Keller, L., Op. 25. Drei deutsche Volkslieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass.		
No. 1. Treue Liebe. „Warum bist du denn so traurig". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Abschied. „Es scheinen die Sternlein so hell". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Verlorenes Lieb. „Es steht eine Lind' in jenem Thal". Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Unter den Chornummern war es besonders der gemischte Chor **„Treue Liebe"** von Ludwig Keller, eine ansprechende tiefempfundene Composition im Volksliedton, welche die Zuhörer zu stürmischem Beifall hinriss, und wir können diese Nummer allen Lokalverbänden bei derartigen Veranstaltungen nur bestens empfehlen. **(Allg. dtsche. Chorverbandszeitung.)**		
Kempter, L., Festspiel zum eidgenössischen Schützenfest in Winterthur 1895 . . . . Klavier-Auszug netto	4	—
Kleemann, C., Op. 23. Tanzlied für gemischten Chor. Horch, wie schön die Geigen klingen" . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„. . . . Auch ein „Tanzlied" von C. Kleemann trug der Verein vor. Die eigenartige und hervorragende, mit grossem technischen Geschick zum Ausdruck gebrachte Charakteristik des Werkes erhebt dasselbe zu einem Kunstwerk in der eigensten Bedeutung des Wortes." **(Vogtländischer Anzeiger v. 12/I. 93.)**		
Koch, A. Vogesenwacht. Ein deutsches Lied von Karl Reiff-Moppert. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Kögler, R., Op. 34. Zwei Lieder für gemischten Chor.		
No. 1. Im Dornbusch. (Gedicht von W. Osterwald.) In dem Dornbusch blüht ein Röslein" . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Liebchens Grab. „Hier ist die Stelle, hier ist der Platz" Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Kuhne, R. Bitte. (Gedicht von R. Schanze.) . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Im Freien. (Gedicht von Em. Geibel) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Die **Sängerhalle** schreibt: „Das Quartett ist hübsch erfunden und verräth im Satz eine geübte Hand. Der eingestreute Zwiegesang zwischen den Frauen- und Männerstimmen wird den Ausführenden viele Freude bereiten".		
— Die Rose. (Ged. von Hoffmann v. Fallersleben.) . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Lehnert, C. Die Elfen. (Ged. von A. Silberstein.) „Ein Glöcklein ist versunken" für gemischten Chor mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Frühlingssymphonie. (Gedicht von R. Baumbach.) „Auf grünem Hügel steht der Mai". Walzer für gemischten Chor mit Begleitung des Pianoforte . . . . Klavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Mütterleins Märchen, für gem. Chor mit Begleitung des Pianoforte. „Mütterlein lieb" . . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Nachtigall und Rose. (Gedicht von Fr. v. Sallet.) Walzer für gem. Chor mit Begleitung des Pianoforte . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Liebe, L. Rosenzeit, für gemischten Chor. (Ged. von A. Aar.) „Am Rain und in den Hecken" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	ℳ	₰
Meyer-Olbersleben, M., Op. 40. Das begrabene Lied. (Dichtung von Rud. Baumbach), für Soli und gemischten Chor mit Orchester- oder Klavierbegleitung . . . . Klavier-Auszug netto	5	—
Chorstimmen (à 80 ₰)	3	20
Solostimmen (Sopran 80 ₰, Bariton 80 ₰)	1	60
Orchester-Partitur netto	12	—
Orchester-Stimmen „	20	—

Musik- und Concert-Anzeiger für Hannover vom 17/X. 96 schreibt:
Ein bedeutend umfangreicheres Werk ist des Komponisten: „Das begrabene Lied", Dichtung von R. Baumbach. Dasselbe gliedert sich in 6 verschiedene Theile. Der 1. Theil (gem. Chor), schildert den Ausritt des Edelknechtes. Die romantische Stimmung des Textes wird gleich durch das Anfangsmotiv „hell schimmert das alte Königsschloss" trefflich wiederge- geben, über der ganzen Nummer ausgebreitet liegt eine, die Ritterromantik köstlich schildernde Malerei. Nr. 2, Barytonsolo und Männerchor, der Edelknecht durchreitet den grünen Wald, das Jagdfanfaren-Motiv „hei, lustiger Ritt durch's Waldgeheg" (Männerchor), nachher vom Edelknecht mit dem Texte: „Halli, hallo" aufgenommen, giebt die Waldstimmung ungemein wahr wieder, die dazu im Gegensatz stehende herrliche Melodie: „Mir ist's als hört ich fort und fort", die ihren Höhepunkt in den Worten: „ich hab' geküsst zu trauter Stund' die junge Königin" erreicht, verräth uns das Geheimnis des Edelknechtes. — Der 3. Theil (gem. Chor und Basssolo) bringt düstere Bilder, der durch den Wald streifende König hört des Edelknechtes „jubelnde Stimme, den Jagdspiess fasst er wurfgerecht, und spornte sein Ross mit Grimme". — Der Edelknecht büsst seine Liebe zur Königin mit dem Tode, „es werden die Geier und Raben . . . dich und dein **Lied** begraben." Die Musik giebt ungemein charakterisch den Grimm des Königs und die trübe Stimmung wieder.

4. Theil. Der Todte liegt im Walde, Pflanzen und Vögel betrauern den Ermordeten, Ruhe und Frieden athmende Stimmung malt der Componist . . . . Ein Vogel (Sopran) mischt seine Klage mit derjenigen der Natur (Chor) und singt von dem Knaben, „der fiel im Wald durch Meuchelmord und liegt im Wald begraben, er hat geküsst zu trauter Stund" etc., süsse Weisen (nach dem Motiv: „Ich habe geküsst zu trauter Stund, die junge Königinne") entquillen seiner Kehle, der Chor nimmt das Motiv auf, führt es weiter in steigerndem Wechselgesang mit dem Sopransolo und beschliesst, trostspendend, diesen Theil. Ein lustiger Spielmann (5. Theil) wandert durch den Wald, auch er hört das Lied des Vogels. „Sein süsses Klagelied begann der Vogel in den Zweigen", der Spielmann „trug ins Land hinaus das Lied", bald singt es Alt und Jung, auch zu dem Burggesinde findet es seinen Weg. Der König hört den immer mächtiger brausenden Sang, Chor, Baryton-Sopransolo vereinigen sich zu weit ausgesponnenem Gesang des „Minneliedes". „Und lauter und heller zum Saal herauf die mächtigen Töne schollen, der König fasste des Schwertes Knauf, und seine Adern schwollen", er . . „der König starb, sein Reich verging" das Lied hat gewirkt; „Ein Lied kann nie ersterben". Ich stehe nicht an, dieses Opus als ein hochbedeutendes zu bezeichnen; der Componist offenbart in ihm ein schönes, grosses Talent, welches aus jeder Note zu uns spricht. Sowohl „das begrabene Lied" wie „Gothentreue" sind 2 Gaben, die besseren Chorvereinigungen nicht dringend genug zur Aufführung empfohlen werden können. (L. Wuthmann.)

Den Schluss des Concertes bildete eine neuere Komposition von Meyer-Olbersleben, betitelt „Das begrabene Lied" für Soli, Chor und Klavierbegleitung. Das Werk enthält sehr schöne Chöre und einige recht ansprechende Soli für Sopran und Bariton. **(Badischer General-Anzeiger v. 28/X. 96.)**

Schweinfurt. (Liederkranz.) Vorgestern Abend brachte der Liederkranz zwei Compositionen jüngeren Datums zu Gehör, von denen besonders Eine unsere volle Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. — „Das begrabene Lied" von Professor Meyer-Olbersleben in Würzburg ist ein Werk von hoher, künstlerischer Vollendung, allein geignet, den Namen des jetzt schon viel genannten Componisten berühmt zu machen für alle Zeiten. Eine herrliche Dichtung Baumbachs liess ihn zum Interpreten dieser am Tempel der Musik niedergelegten Lobpreisung und Verkündigung der Macht des Gesanges werden. Und wunderbar hat er es verstanden, den tiefen Sinn der Ballade mit all' ihren herrlichen romantischen Abschweifungen klar und zu Herzen sprechend in musikalische Form zu bringen. Den Grundzug der Composition bildet lyrische Empfindungsweise und lyrischer Ausdruck, doch sollte eine plastische Auffassungsweise, ein mehr dramatisches Gepräge öfter und hervortretender die Führung übernehmen. Der Componist hat aber seinen subjektiven Charakter voll zur Entwicklung gebracht und sich in seiner Auffassung von den Schemen objektiver Darstellung nicht beirren lassen. Und das ist es, was uns so wohlthuend berührt; das ist immer etwas besonderes und verdient Anerkennung. Sehr deutlich tritt dies in Nr. 4 hervor, da er den Vogel „singen" und die Blumen und Bäume ihre Sprache durch Frauenstimmen sprechen lässt. Ein lieblicher, herrlicher Gesang, der die süsse Stelle des begrabenen Liedes eigentlich richtig einleitet und begreifen lässt. Aus dem Liebeslied wird dann die

	M	Pf

fesselnde Gewalt, die die Menge erschüttert und zum andächtigen Lauschen zwingt, und schliesslich der mächtige Mahner des bösen Gewissens. Es drängt sich viel im kleinen Rahmen zusammen. Aber eingehend und packend hat der Componist gesprochen und mit dem sich bis zur höchsten Kraftfülle steigernden musikalischen Ausdruck einen prächtigen Abschluss gegeben.
(Schweinfurter Tageblatt v. 28/X. 96.)

Die von Meyer-Olbersleben seinem Tonwerk für Chor, Orchester und Soli: „Das begrabene Lied" zu Grunde gelegte gleichnamige Dichtung von Baumbach zerfällt in sechs Abschnitte. Im ersten singt der Chor von einem Edelknecht, der aus dem Königsschloss als Bote ausreitet und, zurückblickend ein weisses Tüchlein von Turmes Zinnen herab Abschiedsgrüsse winken sieht. Schon in diesem ersten Chor wendet der Componist eine, alles anmutige der Dichtung hervorhebende Tonmalerei an — es sei nur an die reizvoll melodische Wendung erinnert: „Ein schwebender Vogel war es nicht" —, eine Tonmalerei, zu der auch in den übrigen Sätzen die poetische Naturbetrachtung Baumbach's geradezu auffordert. Dichter und Componist vereinigen sich zu einer Symbolik, welche Menschenschicksal eng verknüpft mit dem Walten der Natur und ihrer Geschöpfe. — „Ich habe geküsst zu trauter Stund' die Königinne" singt im zweiten Satz der junge Reiter, während vierstimmiger Männerchor den hallenden Waldesstimmen Ausdruck leiht. Im dritten Satz ereilt den Jüngling das Verhängniss — der König durchbohrt ihn mit seinem Jagdgeschoss, damit Geier und Raben, Wölfe und Füchse den Sänger und sein Lied begraben. Aber Chor und Sopran-Solo schildern in Satz IV, wie Blätter und Blumen den Todten decken, und es tönt von dem Bäumchen am Grabhügel aus eines weissen Vogels Kehle wiederum die Weise des hinterrücks Ermordeten. Das hört in Satz V ein Spielmann und der trägt das Lied weiter über die Lande, bis es in Satz VI auch zu des Königs Ohren dringt, dem es die Adern schwellen macht, dass jäher Tod ihn antritt. Kurz sagt die Ballade: „Der König starb, sein Reich verging", und schliesst dann mit den vom Componisten in schwungvollen Schlusschor gebrachten Worten: „Ein Lied kann nie ersterben."

Die Ausführung des entzückenden Tonwerks wurde durchaus der Stimmung des Ganzen gerecht. **(Rostocker-Anzeiger v. 15/II. 96.)**

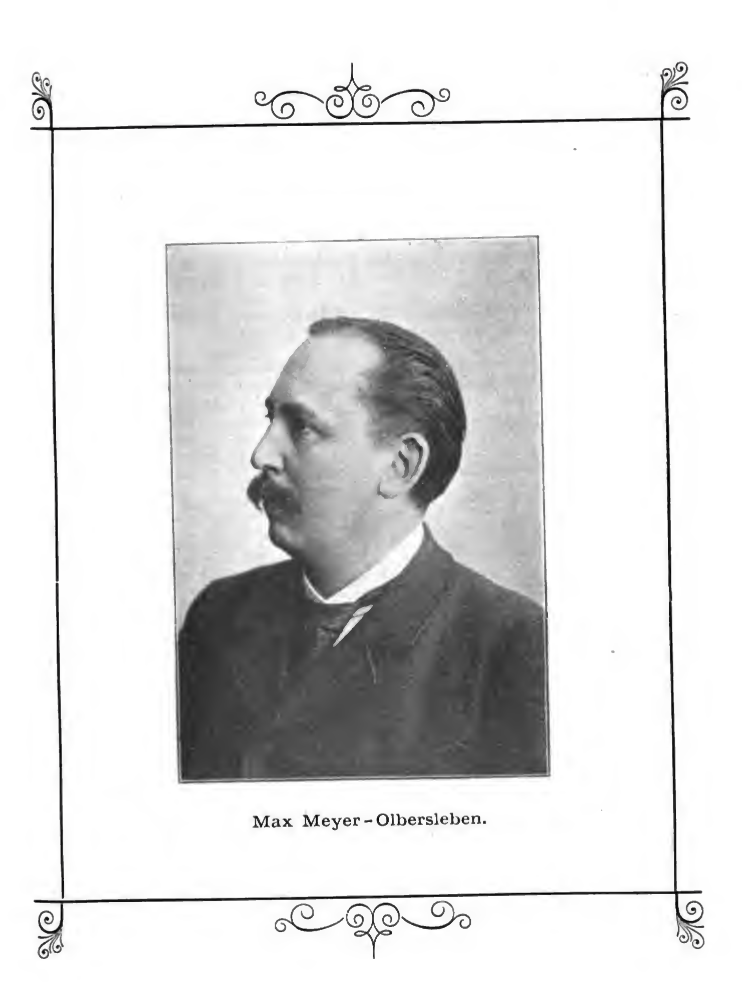
Die letzte Nummer, eine neue grossartige Komposition von Meyer-Olbersleben, die musikalische Interpretation der gleichnamigen Dichtung Baumbachs, von dem Komponisten dem hiesigen Sängerbund übergeben, ist hier überhaupt zum erstenmal öffentlich aufgeführt worden. Es würde zu weit führen, im einzelnen dieses wundervolle Werk voll Anmut und Kraft, voll lyrischer Schönheit und epischer Grossartigkeit zu schildern, das die Baumbach'sche Dichtung als musikalische Neuschöpfung vor uns entstehen lässt. Man darf überzeugt sein, dass diese neue Komposition Meyers, wo immer sie aufgeführt werden wird, die begeisterte Liebe der Musiker u. den begeisterten Beifall der Zuhörer erobern wird.
(Ellwangen, 18. Nov. 95.)

Der Schwerpunkt des Konzerts lag unstreitig in der 3. Nummer, dem Baumbach'schen Balladencyklus, „Das begrabene Lied", einem neuesten Tonwerk des ebengenannten Meisters (Meyer-Olbersleben) für gemischte Stimmen, Soli, Klavier, bezw. Orchester, einer Schöpfung, in der der hochbegabte Tondichter den seltenen Reichtum seiner melodischen, hauptsächlich aber seiner rhythmischen und harmonischen Erfindungsgabe ebenso eigenartig als wirkungsvoll entfaltet. Die Wirkung wird wesentlich erhöht durch die reiche Abwechslung in der Verwendung der Stimmmittel — gemischte Chöre, reich an energischen Motiven, voll epischer Hoheit, wo nötig hoch dramatisch belebt; flotter Männerchor mit dankbarem Baritonsolo; reizendes Sopransolo, getragen von duftigem Damenchor: ein überwältigendes sechsstimmiges von den Solostimmen durchflochtenes Finale. Das Werk nimmt unter den modernen Erzeugnissen der Tonkunst eine hervorragende Stelle ein. Jeder Gesangverein, sofern er über Kräfte verfügt, die höheren Anforderungen zu entsprechen vermögen, wird gerne nach dieser herrlichen neuen Kompositon greifen und eines durchschlagenden Erfolgs sicher sein. **(Schwäb. Kronik.)**

Ueber die Aufführung von Meyer-Olbersleben „Das begrabene Lied" in Ellwangen schreibt die **Neue Musikzeitung Stuttgart:**

„Es ist ein wundervoller Chor voll Anmut und Kraft, voll lyrischer Schönheit und epischer Grossartigkeit. Mit tiefer Leidenschaft malt es die Stimmung und fesselt die Zuhörer."

	M	Pf
Michaelis, A., Op. 15 No. 1. Abendlied. (Gedicht v. Fr. Oser.) „Nun schlafen die Vöglein im Neste" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 15 No. 2. Spinn, spinn. (Text aus dem Schwedischen.) „Mägdlein hielt Tag und Nacht" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 15 No. 3. „Nur einmal blüht die Stunde" . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60



Max Meyer-Olbersleben.

	M.	Pf.
Mücke, F. Gott grüsse dich! für gemischten Chor. (Gedicht von Jul. Sturm.) „Gott grüsse dich! — kein andrer Gruss". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60
Pache, J., Op. 51. Lenzes Wonne. (Gedicht von Fr. Oser) für gemischten Chor und Solo mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug	2	—
Chorstimmen (à 30 Pf.)	1	20
Solostimme	—	30

Die **Sängerhalle** schreibt: „Der Componist hat das reizende Oser'sche Gedicht „Der Mai ist da" durchkomponirt und eine meist charakteristische Clavierbegleitung untergelegt. Der zweite Vers und der gut erfundene Zwiegesang der Soprane Vers 3, verrathen den routinirten Musiker und wird das Werk seine Wirkung nie verfehlen. Alle besseren Vereine mache ich auf dieses Opus des fleissigen und talentvollen Componisten aufmerksam".

	M.	Pf.
— Op. 54. Liebesgrüsse. Walzer für gemischten Chor mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 Pf.)	1	20
— Op. 61 No. 1. Waldeinsamkeit. „Deine süssen Schauer, o Waldesruh". Für gemischten Chor . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf.)	—	80
— Op. 68. In der Spinnstube. Text nach Volksliedern zusammengestellt. Für gemischten Chor, Solo und Pianoforte- oder Orchesterbegleitung . . . . Clavier-Auszug	2	50
Stimmen (Sopran 60 Pf., Alt 60 Pf., Tenor 30 Pf., Bass 30 Pf.)	1	80
Orchester-Partitur netto	12	—
Orchester-Stimmen „	12	—

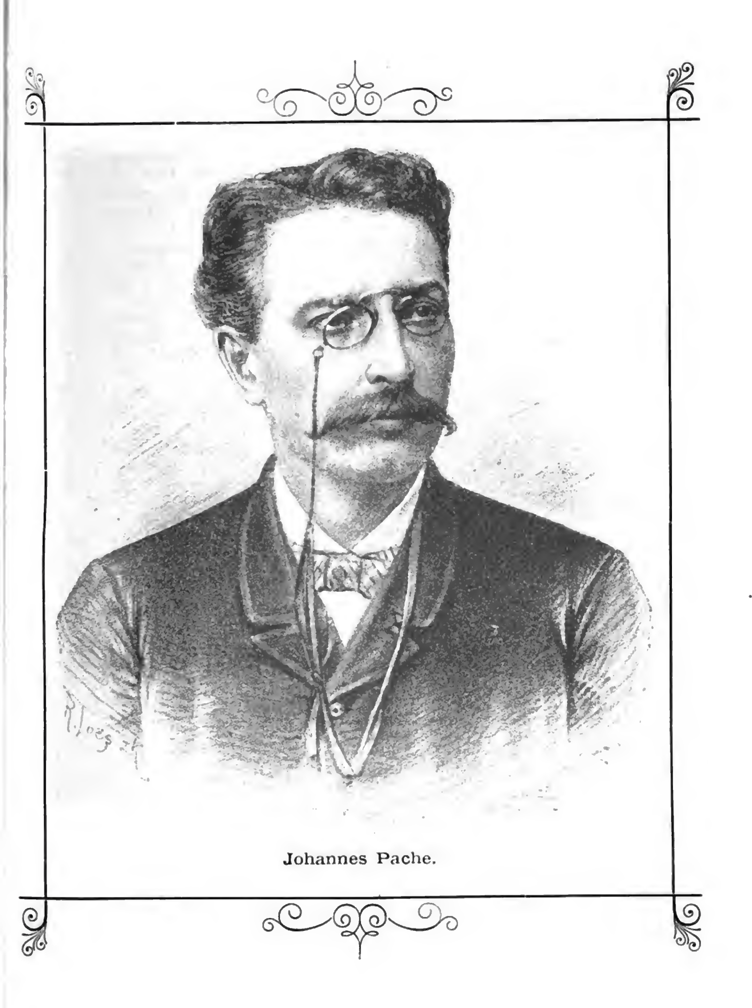
Das **Leipziger Tageblatt** schreibt in einer Besprechung über ein Concert des Gesangvereins Orpheus: „Aber der Apfel wurde an diesem Abend heruntergeschossen durch die Wiedergabe des Werkes „In der Spinnstube" für gemischten Chor, Solo und Pianoforte, von Johannes Pache. Dieses gelungene Werk des namhaften jungen Componisten, von dem auch der sehr ansprechende Text nach Volksliedern zusammengestellt ist, bietet in seinen 5 Sätzen Weisen, die frisch und munter wie ein Bächlein dahin fliessen, die den Text sehr stimmungsvoll interpretiren und durch die charakteristische Pianofortebegleitung gehoben werden. Entzückend schön ist der letzte Satz".

. . . Von der „Spinnstube" bin ich geradezu entzückt und genügte die erste Durchsicht, mich für dieses überaus liebenswürdige opus des so beachtenswerthen und fruchtbaren Autors zu begeistern.
(**A. Coy,** grossherzogl. Seminar-Musiklehrer.)

Der zum Teil nach hübschen Volksliedern zusammengestellte Text hat durch Pache eine sehr gefällige musikalische Illustration erhalten. Der beliebte Componist hält von der frischen Einleitung an bis zum Schluss den Grundgedanken des Lebens und Webens in der Spinnstube einheitlich fest. Der Liederreigen ist poetisch erfasst und so geschickt und stimmungsvoll ohne gesuchte Schwierigkeiten und leere Knalleffekte durchgeführt, dass gemischte Chöre daran eine recht dankbare Nummer finden werden.

	M.	Pf.
— Op. 69 No. 1. Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm. (Gedicht von W. Osterwald.) Lied im Volkston . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60
— Op. 69 No. 2. Därf i's Diandl liab'n . . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60
— Op. 134. Christrosen. Märchendichtung von P. Dinter (nach einer Erzählung von S. Junghans) für Deklamation, Solo und gemischten Chor mit Begleitung des Orchesters oder des Pianoforte. Klavier-Auszug	4	50
Chorstimmen (à 50 Pf.)	2	—
Text netto	—	25
Orchester-Partitur in Abschrift „	20	—
Orchester-Stimmen „	15	—

Wir beschränken uns hier auf die Mitteilung, dass alle Nummern des Programms mit grosser Wärme entgegengenommen wurden und dass insbesondere die Schlussnummer: „**Christrosen**", Dichtung von P. Dinter, in Musik gesetzt von **Joh. Pache,** einen wahren Beifallssturm hervorrief. Die köstliche Dichtung



Johannes Pache.

ist von dem Komponisten mit grosser Feinheit verwertet worden. Die „Christrosen“ werden sich vermutlich in allen feineren gemischtchörigen Vereinen als ein dankbares Musikwerk einbürgern. **(Chemnitzer Tageblatt.)**

Der Jubel am Schlusse der „Christrosen“ hat den Dichter und den Componisten nicht im Zweifel gelassen über die Wirkung ihres gelungenen Kunstwerkes auf das Gemüt der Hörer. **(Limbacher Tageblatt.)**

	ℳ	₰
Pache, J., Op. 154. Eine alte Weise. (Ged. von Fr. Winkel.) „Ein wunderbares Mahnen mir durch die Seele zieht“ für eine Singstimme mit gemischtem Chor und Pianofortebegleitung Partitur	—	80
Solostimme	—	20
Chorstimmen (à 15 ₰)	—	60
— Elslein von Caub. (Lied im Volkston.) „Es liegt ein Städtchen an dem Rhein“. Ausgabe für gemischten Chor. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	60
— Trauungsgesang. „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen“. Für gemischten Chor . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	80
— Zwei Lieder für gemischten Chor mit Pianoforte oder Orgel.		
No. 1. Zum Sylvester. (Ged. von Eleonore Fürstin Reuss.) „Das Jahr geht still zu Ende“ . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 2. Zum neuen Jahr. (Ged. von Ed. Mörike.) „Wie heimlicher Weise ein Engelein“ . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
Parlow, E., Op. 40. Drei Gesänge für gemischten Chor.		
No. 1. Nachtlied. (Ged. von E. Geibel.) „Der Mond kommt leise gegangen“ . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 2. Im Walde im hellen Sonnenschein. (Ged. v. E. Geibel.) Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Abendlied. (Ged. von M. Greif.) „Schallendes Hämmern tief unten im Thal“. . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Peuschel, M., Op. 70. Quadrille à la cour. (Nach C. Faust) für gemischten Chor. (Text von M. Peuschel.) „G'horsamer Diener, Wiener, Berliner . . . . Partitur	1	80
Stimmen (à 40 ₰)	1	60
Schaper, G., Op. 28. Abschied und Heimweh, für gemischten Chor mit Begleitung des Pianoforte (Orgel) oder Streichquartetts in einfacher oder mehrfacher Besetzung nebst Horn und Klarinetten unter Benutzung zweier Volksweisen.		
Partitur für Chor und Begleitung	1	80
Singstimmen (à 20 ₰)	—	80
Orchesterstimmen netto	1	50
Dublierstimmen des Streichquartetts à	—	30

Zwei bekannte und von Jugend auf beliebte Volksweisen (Robin Adair und „Schweizerheimweh“) sind recht geschickt vierstimmig gesetzt, so dass beim zweiten der Tenor eine Art Cantus firmus hat, und werden bei delikatem, dynamisch fein abgestuftem Vortrage eine recht gute Wirkung machen. Namentlich kleinen, auch ländlichen Vereinen wird durch diese zwei anspruchslosen Sächelchen mit oder ohne Orchester wohl gedient sein. **(Der Chorwächter 1893 No. 10.)**

	ℳ	₰
Schmidt, C., J., Op. 8 No. 1—2. Zwei Lieder.		
No. 1. Traumbild. (Ged. v. F. Dannemann.) „Mir träumte ich wäre gestorben“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Curiose Geschichte. (Gedicht v. Rob. Reinick.) „Ich bin einmal etwas hinaus spaziert“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60

	ℳ	₰
Schnyder, C. Abendfeier für gemischten Chor. „Fried und Ruhe lieget über Berg und Thal" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Frühlingsgruss an das Vaterland für gemischten Chor. „Singend kommen angezogen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Mailied aus dem Trompeter von Säckingen (von J. V. v. Scheffel.) „Es kommt ein wundersamer Knab'" für gemischten Chor. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Die Nacht, für gemischten Chor. (Ged. von R. Weber.) „Verzage nicht, wenn tiefer Kummer" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Weihe des Liedes. Für gemischten Chor. (Begrüssungslied bei einem Sängerfeste. Ged. von Dr. Rohrer.) „Aus jungen Fluren zu des Berges Höh'n" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Wie ist doch die Erde so schön. Für gemischten Chor. (Ged. von R. Reinick.) „Wie ist doch die Erde so schön". Partitur	—	80
Stimmen (Sopran 30 ₰, Alt, Tenor, Bass à 20 ₰)	—	90
Schubert, F. Deutsche Tänze für gemischten Chor oder Solo-Sextett, mit Orchester oder Klavierbegleitung bearbeitet von Carl Flitner. „Tönet, ihr Lieder, erschalle, Gesang". Text von Leonhard Steiner . . . . Klavier-Auszug	2	50
Stimmen (à 50 ₰)	2	—
Orchester-Partitur netto	6	—
Orchester-Stimmen „	9	—
Text des Gesanges „	—	50
— Dasselbe mit englischem Text Klavier-Auszug ℳ 2.50. Stimmen à	—	50

Schuberts Deutsche Tänze, aus denen Liszt seine Soirées de Vienne improvisirt hat, sind nun auch dem beliebten Wiener Verfahren der Unterlegung von Gesangstexten und der Einrichtung für Orchester anheimgefallen. Diese stammt von Karl Flitner, für jene hat Leonhard Steiner Sorge getragen. Selbstverständlich bildet die Liebe den Inhalt, doch eine solche mit dem Ring am Finger, und wenn es begreiflich war, dass die singenden Damen ganz bei der Sache waren, so thaten sie's mit solcher unbezwinglichen Anmut, dass die Herren sich die Rosenketten mit freudiger Begeisterung auflegen liessen. So durchzog die Tänze ein verliebt fröhlicher Ton, und es schien nicht anders, als ob ihn Schubert selbst hineingezaubert hätte.

Ueber eine Aufführung des Werkes im III. Abonnement-Concert in St. Gallen schreibt der Referent:

Deutsche Tänze von Fr. Schubert: Mit der Bearbeitung dieser reizenden Weisen für gemischten Chor und Orchester hat Musikdirektor Flitner in Schaffhausen sich ein unbestreitbares Verdienst erworben. Orchester und Chor sind sehr geschickt und mit ausserordentlicher Fachkenntniss behandelt. Wenn sich dann noch die Wiedergabe so fein ausgearbeitet und so korrekt gestaltet, wie es bei diesem Concert der Fall war, so werden diese Tänze überall ungemein gefallen. Thatsächlich war denn auch hier der Beifall ein so gern und reichlich gespendeter, dass eine Wiederholung erfolgen musste.

	ℳ	₰
Schumann, C. Weihnachtslied. (Ged. von R. Prutz.) „Heilige Nacht auf Engelsschwingen". Für gemischten Chor. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Schumann, R., Op. 29 No. 3. Zigeunerleben für gemischten Chor mit Pianofortebegleitung. „Im Schatten des Waldes". Klavier-Auszug	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Schwarzlose, O. Da die Stunde kam. Für gemischten Chor. (Ged. von C. W. Osterwald.) „Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60

	ℳ	Pf
Sering, F. W., Op. 89. Drei Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Komm doch herein. Des Sängers Wanderlust. Jägerlied . . . . Partitur	1	50
Stimmen (à 40 Pf)	1	60
Silbernagel, E. Die Liebste schreibt. Für gemischten Chor mit Sopransolo. (Gedicht von Jos. Schrattenholz.) „Komm heute Morgen nicht, mein Schatz". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (Sopran, Alt, Tenor I. II, Bass I. II à 15 Pf)	—	90
Somborn, C., Op. 9. 5 Lieder für gemischten Chor.		
No. 1. Mailied. (Aus dem 16. Jahrhundert, nach Freiherrn v. Ditfurth.) „Sei Gott willkomm, Frau Nachtigall". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Liebesmühle. (Altes Volkslied aus Uhlands Sammlung.) „Dort hoch auf jenem Berge" . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Reigen. (Aus dem 16. Jahrhundert, nach Freiherrn v. Ditfurth.) „In aller Welt nichts mir gefällt". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Tagelied. (Aus dem 16. Jahrhundert. „Der Wächter kündigt uns den Tag" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 5. Der verlorne Kranz. (Altes Volkslied aus Uhlands Sammlung.) „Traut Hänslein über die Haide ritt". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Spinn! Spinn! „Mägdlein in stiller Nacht". Esthländische Volksweise, für gemischten Chor . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Stehle, J. G. E., Op. 62. Die Heinzelmännchen. (Ged. von Aug. Kopisch.) Humoristische Chorballade für siebenstimmigen, gemischten Chor (3stimmigen Frauenchor und 4stimmigen Männerchor) a capella. „Wie war 's in Köln doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem" . . . . Partitur	2	20
Stimmen (à 40 Pf)	2	80
Tauwitz, J. Edelweiss und Alpenrosen. Quadrille für gemischten Chor über tyroler Volkslieder mit Begleitung des Pianoforte. „In der Steiermark is a Freud" . . . . Klavier-Auszug	2	40
Stimmen (à 50 Pf)	2	—
Thierfelder, A., Op. 21. Edelweiss. Concertstück für Solostimmen, Chor und Pianoforte oder Orchester (Text nach Rud. Baumbach)		
Orchester-Partitur (in Abschrift)		
Orchester-Stimmen (in Abschrift)		
Klavier-Auszug	3	—
Chorstimmen (à 40 Pf)	1	60

Die zweite Hälfte des Concerts gehörte ganz den neuzeitlichen Componisten. „Edelweiss", eine neue Composition Dr. Thierfelder's, machte den Anfang. Das den Text dieses Tonstücks bildende Gedicht von Rud. Baumbach hat die Sage von der Entstehung des Alpenblümchens „Edelweiss" zum Gegenstand. Aus den Thränen der Gletscher-Jungfrau entspriesst es, nachdem den Jäger, den sie herbeigelockt hatte, die krystallenen Speere der sie bewachenden Berggeister mit Donnergetöse in einen Gletscherspalt gestürzt hatten. Alle Gegensätze, die Baumbach zeichnet, das Liebliche wie das Grausige, die eisige Grossartigkeit der Alpennatur wie das warme Fühlen der Menschenbrust, bringt Thierfelders Composition mit prägnanter Tonmalerei, frischer Melodik und in dramatischer Steigerung zum Ausdruck. — Das Publikum spendete dem „Edelweiss" begeisterten Beifall und rief den Componisten mehrfach hervor.

(Rostocker-Anzeiger v. 1/II. 95.)

	M	Pf
Weber, G. Chorlieder für gemischte Stimmen. 1. Heft. Partitur 16^0 netto	—	40

No. 1. **Das Wort des Herrn.** Nun geh' uns auf du Morgenstern. 2. **Ode an Gott.** Alles Leben strömt aus dir. 3. **Sonntagsmorgen.** Das ist der Tag des Herrn. 4. **Gebet.** Lass dein Antlitz mit mir gehen. 5. **Die Heimat.** Und doch ist halt kein Land so schön. 6. **Im Heimatland.** Treuste Liebe habe ich funden. 7. **Weihelied.** Alles schweige, jeder neige. 8. **Das schönste Band** Freude weilt in unserm Kreise. 9. **An einem Bächlein.** An einem Bächlein, an einem Bächlein. 10. **Drei Laub auf einer Linden.** Drei Laub auf einer Linden. 11. **Der treue Johnie.** O wann kehrst du zurück. 12. **Der Fischer.** Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll. 13. **Frühlingslied.** Wenn des Frühlings Zauberfinger. 14. **Frühlingsankunft.** Blauer Himmel, klare Lüfte. 15. **Abendlied des Wanderer's.** Wie sich Schatten dehnen. 16. **An die Freude.** Freude schöner Götterfunken. 17. **Hymne.** Freudensang, o geh' hervor.

Wiesner, R., Op. 21. Mein Augentrost. Siehe Männerchöre.

Wilm, N. v., Op. 129. Vier Gesänge für gemischten Chor.

No. 1. Abendstimmen. (Ged. von **Cl. Forrer.**) „Horch, eine leise, sanfte Weise."

No. 2. Amselschlag. (Ged. von **Cl. Forrer.**) „Leis' ragt der windesmüde Baum".

No. 3. Sonntagsfrühe. (Ged. von **Fr. Oser.**) „Sabbathruhe fliesst zur Erden".

No. 4. Wanderlied. (Ged. von **J. Sturm.**) „Es zwitschert ein Vöglein".

	M	Pf
Preis jeder Nummer: Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80

...... Wir machen unsere Chordirigenten auf diese Gesänge aufmerksam, die sich durch edle Melodik und feine, wirksame Stimmführung gleichmässig auszeichnen, ... **(Schweiz. Musikzeitung 30/XI. 94.)**

...... „Es sind das treffliche, durch Wohlklang und gewandten Satz hervorragende Arbeiten. Wir wüssten nicht, welchem dieser vier Chöre: „Abendstimmen, Amselschlag, Sonntagsfrühe, Wanderlied", wir die Palme reichen sollten, weil sie sämtlich anmutend erfunden, stimmungsvoll, rhythmisch und musikalisch frisch sind. **(Neue Musikztg. 30/XI. 94.)**

	M	Pf
Wiltberger, H. Lied vom Elsass. Gedicht in elsässischer Mundart von Schörlin, für gemischten Chor mit Sopran-Solo. Partitur	—	30

Männerchöre. Choeurs d'hommes.

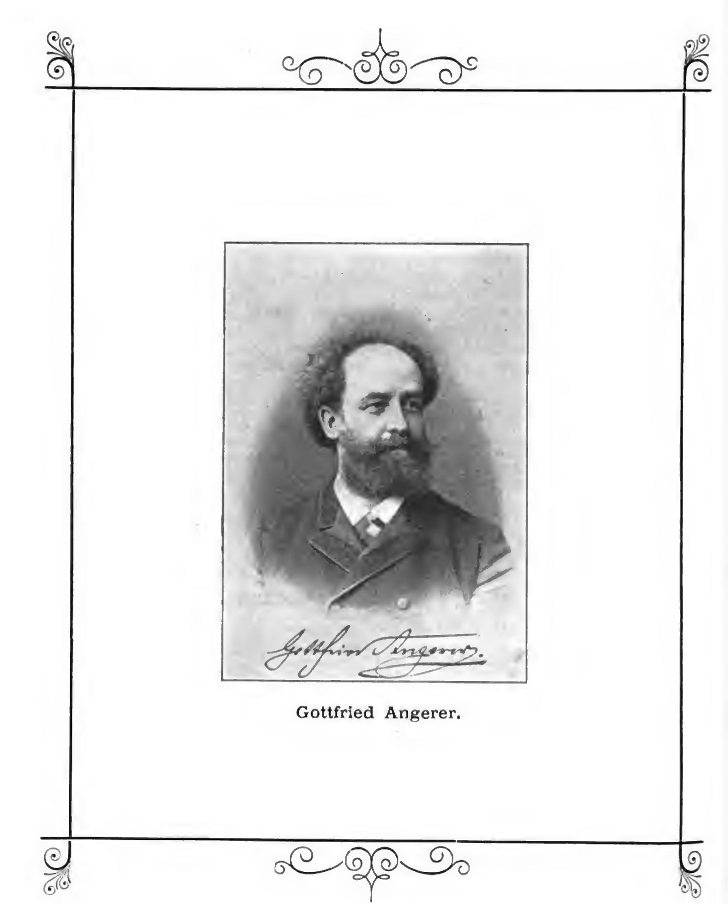
Abt, F. Arion. Bibliothek des Männergesanges.

	M	Pf
5. Heft . . . . Stimmen qu. 8^0 (à 25 Pf) netto	1	—

No. 1. **Abt, F.,** Wen singt mein Lied? 2. **Baumann, C. F., Schweizerisches Volkslied.** Helvetia, auf Felsen hoch gebauet. 3. **Abt, F., Schweizerisches Kriegslied.** Zieh'n wir aus in's Feld. 4. **Petzold, E., Mein Vaterland.** Treue Liebe bis zum Grabe. 5. **Hennig. C , Lied für Männer.** Bist du ein Mann. 6. **Abt, F., Abendlied.** Nun kommt die Nacht. 7. **Abt, F., Vox populi, vox dei.** Du Sängervolk sollst Gottes Mund. 8. **Zöllner, C., Des Müllers Lust.** Das Wandern ist des Müllers Lust. 9. **Mangold, C. A.,** Seid einig! unser Feldgeschrei. 10. **Zöllner, C., Auf Wiedersehen.** Der Jüngling zieht vom Vaterhaus. 11. **Abt, F., Auf den Bergen.** Auf den freien, lichten Höhn. 12. **Abt, F., Trinklied.** Wer sich nicht labet. 13. **Wanderlust.** Wie herrlich ist es in der Welt.

	M	Pf
6. Heft . . . . Stimmen qu. 8^0 (à 25 Pf) netto	1	—

No. 1. **Weihegesang.** Brüder weihet Herz und Hand. 2. **Schweizerlied.** (Melodie: Hoch vom Dachstein) Hoch vom Säntis an. 3. **Becker, V. E., Jägers Aufenthalt.** Wenn der junge Lenz erwacht. 4. **Nater, J., Der freie Mann.** Sag' an, mein Lied. 5. **Abt, F.,** (nach Kreipl's Mailüfterl.) Wenn die Mailüfterl säuseln. 6. **Abt, F., Soldatenlied.** Anstossen, austrinken, ist das Allerbeste. 7. **Stern, J., Soldaten-Abschied.** Morgen marschieren wir. 8. **Abt, F.,** Ich bin ein Schweizer. 9. **Abt, F., Frei Schweizerland.** Frohmuthig, Eidgenossenschaft! 10. **Abt, F., Das Alpenland.** Es wallt ein milder, süsser Klang. 11. **Otto, J., Vaterlandslied.** Wohl schuf des lieben Gottes Hand. 12. **Abt, F.,** Wo ist des Schweizers Vaterland.

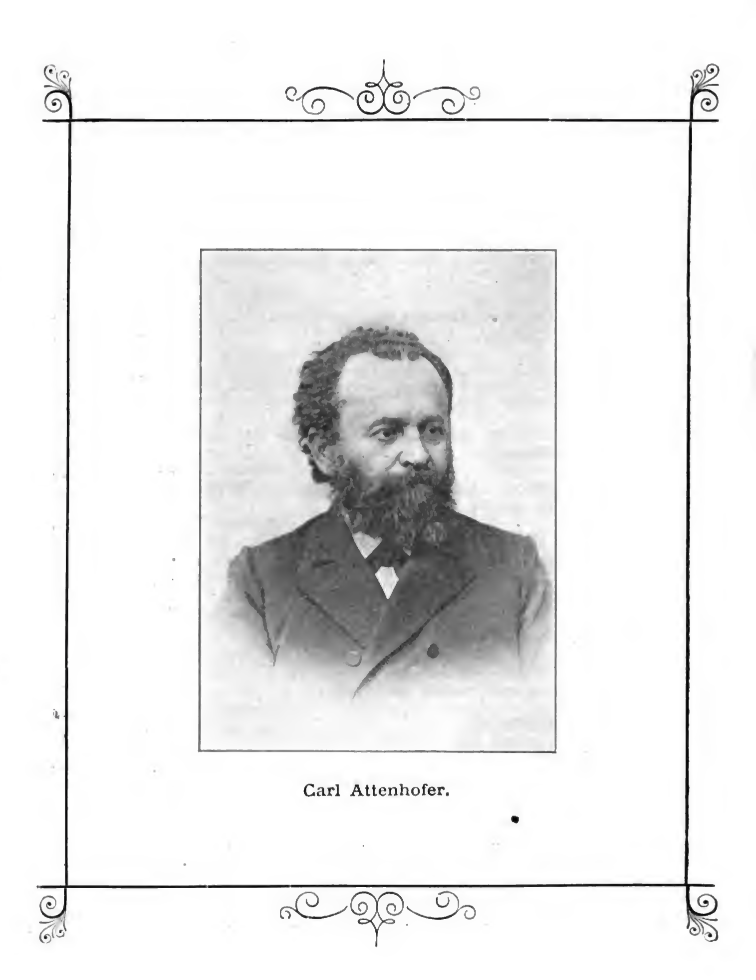


Gottfried Angerer.

	M	Pf
Abt, F. Arion. Bibliothek des Männergesanges. 7. Heft . . . . Partitur netto	—	40
Nr. 1. **Abt, F., Abends.** Still und labend sinkt der Abend. 2. **Abt, F., Abschied vom Walde.** Ade du liebes Waldesgrün. 3. **Abt, F., Sehnsucht nach den Bergen.** Wo den Himmel Berge kränzen. 4. **Abt, F., Dem Vaterlande.** Dem Vaterland, das ist ein helles, hohes Wort. 5. **Abt, F. Diese Drei.** Hoch ob allem Erdenstaube. 6. **Abt, F.**, (v. Kirchhof) O Vaterland, mein schönster Stern. 7. **Abt, F., Die Wohnungen des Glücks.** Wo wohnt das Glück. 8. **Abt, F., Frühlingsmorgen.** Noch vom Schlummer sanft umfangen. 9. **Abt, F., Käferlied.** Wer baut doch nur landein, landaus. 10. **Abt, F., Vogelscheuche.** Die schlimmsten Vögel, die es giebt. 11. **Abt, F., Die Erzphilister.** Ich denk', wir trinken wohl noch eins. 12. **Toast.** Er lebe hoch.		
Altslavische Hymne. „Kniet auf die Erden", siehe unter: Baussnern, W. von. Zwei ausländische Volkslieder für Männerchor No. 1.		
Amer, J., Op. 49. Temperamente. „Lockig Haar, Augen klar". (Text von Alex. von Holzapfel.) Für Männerchor, in Polkaform mit Begleitung des Pianoforte . . . . Klavier-Auszug	1	50
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
(Orchesterbegleitung ist in Abschrift zu haben.)		
Angerer, G. Abendlied im Felde. (Aus „Soldatenleben" von Jul. Sturm.) „Nun decket schweigend Thal" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Zur Beruhigung. (Ged. von R. Baumbach.) „Ein Eremit in härnem Kleid" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Seemannslied. (Ged. von J. J. Rahm), „Wenn die Sonn' ersteht" Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Ewige Trennung. (Ged. von L. Pfau.) „O du lieber Schatz. wir müssen scheiden" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Mein Lied. (Ged. von Hans von Eschelbach). Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
— Zwei Männerchöre. Schweizer Heimat. Wehrmannsgruss . . . . Partitur		
— Siehe auch: Lieder (Elf). Lieder (Zwölf).		
Arnold, G., Op. 14. Sturmlied. (Gleichwie in der Feldschlacht.) Ged. von R. Kelterborn, für vierstimmigen Männerchor. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
— Festakt zur Enthüllung des Tell-Denkmales in Altdorf, für Männerchor, Knabenstimmen, Tenor-Solo und Orchester. Klavier-Auszug netto	2	80
Chorstimmen „	—	50
— Der Rütlischwur. Dramatische Scene für Männerchor, Soli und Orchester nach Worten aus Schillers „Wilhelm Tell". Klavier-Auszug netto	2	80
Attenhofer, C., Op. 8. Zwölf Lieder . . . . . Partitur 16° netto	—	50
No. 1. **Sängergruss.** Den Brudergruss dir heut zu bringen. 2. **Mein Vaterland.** Treue Liebe bis zum Grabe. 3. **Frisch gesungen.** Da muss der Sang gelingen. 4. **Frühlingssehnsucht.** Zu knospen freu'n sich die Bäume. 5. Es blühen die Reben und Linden. 6. **Hinaus in die Welt.** Hinaus aus dem Hause und lasset die Sorgen. 7. **Ausfahrt.** Berggipfeln erglühen. 8. **Fröhliche Fahrt.** O glücklich, wer zum Liebchen zieht. 9. **Am Rhein.** Am Rhein, da wachsen unsre Reben. 10. Mein Schweizerland! wie bist du schön. 11. **Gute Nacht!** Gute Nacht. 12. **Trost.** Wenn dir der Tod ein Liebes nahm.		

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 12. Acht kleine Lieder . Partitur 16⁰ . netto	—	30
No. 1. **Sängergruss.** Der Tag erwacht. 2. Das weisse Kreuz im rothen Feld. 3. Und bist du klein, mein Vaterland. 4. **Der treue Kamerad.** Wir liebten uns wie Brüder. 5. **Herein.** O Vogelsang, o Blumenduft. 6. **Frühlingswanderung.** Nun jeder Baum ein Blüthenstrauss. 7. **Willkommen.** Rings sind Feld und Wiesen grün. 8. **Rothes Röslein.** Dem rothen Röslein gleicht mein Lieb.		
— Op. 12 No. 2. Das weisse Kreuz im rothen Feld . Partitur netto	—	15
— Op. 12 No. 4. Der treue Kamerad. (Ged. von J. Sturm.) „Wir liebten uns wie Brüder" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 14. Zwanzig kleine Lieder. . . . . Partitur 16⁰ netto	—	65
No. 1. Gott ist die Liebe. 2. **Gruss an die Schweiz.** Hochgethürmt im Alpenglanze. 3. **Fahnenlied.** Ob auch an fremdem Meeresstrande. 4. Geh' aus, mein Lied zu grüssen. 5. **Abschied.** Liebchen, leb' wohl. 6. **Abschied von der Heimath.** Nun ade, du mein lieb' Heimathland. 7. **Die Heimath.** Was soll ich in der Fremde thun. 8. **Sängergruss.** Wir haben auf dem Wiesenplan. 9. **Auszug der Sänger.** Schön ist's im Morgenglanze. 10. **Sängerlust.** Hinaus in das Grün. 11. **Der Frühling ist erwacht.** Hinaus ihr Sänger alle. 12. **Frühlingslied.** Froh wandre ich durch Feld und Flur. 13. O du mein Alles auf der Welt. 14. **Morgenständchen.** Noch schlummert sie süss. 15. **Blaues Veilchen.** Von blauen Veilchen war der Kranz. 16. Lieb Schätzchen, gräm' dich nicht. 17. Trompeter, blas' das Lied! 18. Es steht eine Lind' in jenem Thal. 19. **Des Schenken Haus.** Ist das des Schenken gepriesenes Haus? 20. **Trinklied.** Lasst kreisen die Becher.		
— Op. 14 No. 7. Die Heimat. (Ged. von J. V. Adrian.) „Was soll ich in der Fremde thun?" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 14 No. 10. Sängerlust. „Hinaus in das Grün." . Partitur netto	—	15
— Op. 14 No. 12. Frühlingslied. (Ged. von G. Th.) „Froh wand're ich" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 14 No. 19. Des Schenken Haus. „Ist das des Schenken gepriesenes Haus?" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 15. Quatre chœurs d'hommes . . . Partition 16⁰ netto	—	60
No. 1. Suisse. (Nous descendons des Helvétiens.) 2. Sous les drapeaux. (Nous accourons à ta défense.) 3. Le printemps. (L'oiseau jette son cri sonore.) 4. Charme de la forêt. (La forêt s'emplit.)		
— Op. 16. Acht leichte Lieder . . . . . Partitur 16⁰ netto	—	40
No. 1. **Sängergruss.** Lasst mit weihevollen Klängen. 2. **O wunderschöner Wald.** Wald, du bist so wunderschön. 3. **Frühlingsgruss.** Wie die grünen Knospen saftig schwellen. 4. Die Rebe blüht. 5. **Morgengruss an das Vaterland.** Frei ist das Herz. 6. **Hurrah, in's weite Meer.** Der Sturmwind saust und heult. 7. **Mein Schweizerland wach auf.** Noch ruh'n im weichen Morgenglanz. 8. **Sommernacht.** O wunderbare Sommernacht.		
— Op. 16 No 5. Morgengruss an das Vaterland. (Ged. von Dr. Fr. Rohrer.) „Frei ist das Herz und frisch die Luft". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 21. Zehn Gesänge . . . . Partitur 16⁰ netto	—	40
No. 1. **Margreth am Thore.** Das beste Bier im ganzen Nest. 2. **Waldeinsamkeit.** Wie still, wie weit, Waldeinsamkeit. 3. **Sternennacht.** Wie sie leuchten nah und fern. 4. **Frühlingswonne.** Frühling im Felde. 5. **Auf den Bergen.** So weit die Thale in Frühlingsruh'. 6. **Das Scheiden.** So schwer ist nichts als Scheiden. 7. **Was man zur Liebe braucht.** Was braucht man wohl zur Liebe? 8. **Mein Schätzelein.** Rothaarig ist mein Schätzelein. 9. **Marschlied fahrender Schüler.** Durch die Welt mit Sang und Klang. 10. **Trinklied.** Schlürfen Wein in vollen Zügen.		
— Op. 21 No. 1. Margreth am Thore. „Das beste Bier im ganzen Nest" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 21 No. 8. Mein Schätzelein. „Rothaarig ist mein Schätzelein" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 21 No. 9. Marschlied fahrender Schüler. „Durch die Welt mit Sang und Klang" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 29. Acht Lieder im Volkston . . . Partitur 16⁰ netto	—	40
No. 1. **Ave Maria.** Stille die Wellen, still' der Wind. 2. **Abendglöcklein.** Ferne über'm Strome drüben. 3. **Hüt' du dich.** Ich weiss mir ein Maidlein hübsch und fein. 4. **Gretelein.** Es taget vor dem Walde. 5. **Lieb Elslein.** Ach, Elslein, liebstes Elslein. 6. **An den Sonnenschein.** O Sonnenschein! Wie scheinst du mir. 7. **Die Handwerksburschen.** Handwerksburschen durch die Welt. 8. **Scheiden.** Wie so öde sind die Gassen.		
— Op. 29 No. 1. Ave Maria. (Ged. von A. Muth.) „Stille die Wellen, still' der Wind". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 29 No. 4. Gretelein „Es taget vor dem Walde." Partitur netto	—	15
— Op. 40. Drei Gesänge . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 35 ₰)	1	40
No. 1. Vale. (Ged. v. **Karl Stieler.**) Es war ein Mönch Waltramus. 2. Reiterlied. (Ged. v. **E. Rothpletz.**) Hurtig, schön Mädel, schenk ein. 3. Am Heimweg. (Ged. v. **Karl Stieler.**) Ich wand're heim durch's hohe Feld.		
No. 1. Vale! (Ged. von Karl Stieler.) „Es war ein Mönch Waltramus" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Reiterlied. (Ged. von E. Rothpletz.) „Hurtig, schön Mädel, schenk ein" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 3. Am Heimweg. (Ged. von Karl Stieler) „Ich wandre heim durch's hohe Feld" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 43. Drei Lieder.		
No. 1. Morgenwanderung. (Ged. von E. Geibel.) „Wer recht in Freuden wandern will" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
„ 2. Die Glocke von Inisfare. (Ged. von F. Halm.) „Im Kloster von Inisfare da tönet" . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Abendständchen. (Ged. von J. Vogel von Glarus.) „Ich grüsse dich in stiller Nacht". . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 45. Der Sängerpokal. (Ged. von J. J. Sprüngli.) „Heraus, heraus, du Festpokal" . . . . Partitur 16⁰ netto	—	20
— Op. 48. Morgenandacht. (Gedicht von J. Vogel von Glarus.) „O Glockengeläute von Bergeshöh'" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 52. Drei fröhliche Gesänge für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. Orakel. (Gedicht von R. Baumbach.) „Eine Frage quält mich bass" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Das wohlbekannte Brüderlein. (Ged. von Jul. Wolff.) „Ein wohlbekanntes Brüderlein" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Drum trinken wir. (Ged. von Fr. Stork.) „Wir trinken, weil wir durstig sind" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60



Carl Attenhofer.

	ℳ	Pf
Attenhofer, C., Op. 53. Acht leichte Lieder für Männerchor. Partitur 16⁰ netto	—	40

No. 1. **Muth, Kraft und Eintracht.** Wie heisst das Land, wo kühne Helden stritten. 2. **Gott grüsse dich, mein Heimathland.** Hoch über Wolken im Aetherblau. 3. **Frühlingsmahnung.** Alle Fenster, alle Fenster aufgemacht. 4. **Frühlingsankunft.** Blauer Himmel, klare Lüfte. 5. **Zum Walde** Zum Walde musst du wandern. 6. **Immerdar lieb' ich dich.** Immerdar lieb' ich dich. 7. **Chor der Wettsänger.** Wir nah'n in stolzem Selbstgefühl. 8. **Chor der Kampfrichter.** Wir sind das hohe Kampfgericht.

	ℳ	Pf
— Op. 54. Waldfahrt. (Ged. von F. Körner.) „Im Wald, im Wald ist's frisch und grün". Für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung von 4 Hörnern, 2 Trompeten und Bassposaune (oder Pianoforte) . . . . Klavier-Auszug	4	—
Chorstimmen (à 30 Pf)	1	20

Die Stimmen der Blasinstrumente sind in Abschrift von der Verlagshandlung zu beziehen.

— Op. 56. Zwei Rheinlieder.

	ℳ	Pf
No. 1. Dort liegt die Heimath mir am Rhein. (Ged. von A. Rütishauser.) „Wo Fels an Fels sich jäh erhebet". Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Bei dem Schwarzwaldgau-Sängerfest in Donaueschingen vom 14. und 15. August errang . . . . . Attenhofer's „Dort liegt die Heimat mir am Rhein" den ersten Preis . . . . . Das prächtige Lied wurde vom Publikum mit stürmischem Applaus aufgenommen. **(Schweizerische Musikzeitung 1892.)**

	ℳ	Pf
„ 2. Gott schütze die Reben am sonnigen Rhein. (Ged. von Frida Schanz.) „Wie glüht er im Glase". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Die **„Sängerhalle"** schreibt: „Hut ab vor dem schweizerischen Liedermeister, der uns zwei prächtige Männerchöre bescheert hat! No. 1 in seinem ersten Theile etwas ernst und voll Mark und von ausgezeichneter Stimmenführung, im zweiten Theile langsamer, mild und sehnsüchtig; No. 2 ein frisches, keckes Kneiplied der preisgekrönten, burschikosen Poetin Frida Schanz. Was Wunder, wenn Attenhofer sich mit solchen Weisen in die deutschen Sängerherzen hineinzusingen weiss?"

	ℳ	Pf
— Op. 57. In einer Sturmnacht. (Ged. von Emil Barthel.) „Der Himmel grau, kein Sternlein mehr". Für Männerchor, Bariton-Solo und Orchester . . . . Orchester-Partitur netto	4	—
Orchester-Stimmen	5	—
Clavier-Auszug	3	—
Chorstimmen (à 30 Pf)	1	20

Vorliegendes Werk sei nachdrücklichst empfohlen, jedoch nur stärkeren Vereinen, die eine Aufführung mit Orchester ermöglichen können. Das Klavier dünkt uns zu dem Zwecke zu matt und farblos. Wie könnte es auch den ersten, düster gehaltenen und bis zum Heulen des Sturmwindes aufbrausenden Satz genügend illustrieren? Oder wie substituierte es hinreichend in dem zweiten (F-dur-)Satz den lieblichen Klang der Streichinstrumente, von denen sich die sehr schön ersonnene Solopartie abhebt? Die Behandlung des Chores versteht der Schweizer Liedermeister vortrefflich; trotz alles Effektvollen, das in reichem Masse dieser Komposition zu eigen ist (ohne in Effekthascherei zu verfallen), wüssten wir doch kaum eine Stelle aufzufinden, die halbwegs geschulten Sängern Mühe bereiten könnte. Sehr dankbar ist das Baritonsolo. Dass dem Orchester eine Hauptaufgabe zugewiesen ist, die Attenhofer durch glanzvolle Instrumentation wesentlich lohnend gestaltet, liegt auf der Hand. C.-B. **(Sängerhalle No. 42. 1888.)**

Der **„Chorgesang"** schreibt: „Diese sehr gelungene Composition, deren ganze Anlage und Durchführung das lauteste Lob herausfordert, verdiente die allgemeinste Verbreitung. Der ernste Text ist trefflich illustrirt; der Chorsatz einfach und dennoch sehr wirkungsvoll; das Baritonsolo bringt Abwechselung in das interessante Tongemälde. Obwohl uns nur der Clavierauszug vorliegt, können wir doch mit Gewissheit annehmen, dass die Instrumentation gleich tüchtig sein wird, wie alles Uebrige."

— Op. 62. Drei Männerchöre.

	ℳ	Pf
No. 1. Die Mönche von Bangor. „Als der Heiden Schlachtgesang" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 62. Drei Männerchöre.		
No. 2. Klosterfrieden. (Ged. von Marie Attenhofer.) „Das alte Kloster träumend liegt" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Die letzte Wacht. (Gedicht von E. Schönenberger.) „Nun ist die Schlacht geschlagen" . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 63. Fünf leichte Männerchöre . . . . . Partitur netto	—	40
No. 1. Treueschwur. (Gedicht von Fr. Rohrer.) „Blaue Seeen meiner Heimath		
„ 2. Schweizerheimweh. (Gedicht von Fr. Oser.) „Heller Abendstern"		
„ 3. Reichenau. (Gedicht von Fr. Oser.) „Ihr jungen zwei Rheine"		
„ 4. Wanderlied. (Gedicht von Albert Träger,) „Das grüne Reis auf meinem Hut"		
„ 5. Wanderlied. (Ged. von Jul. Sturm.) „Frei bin ich"		
Jede Nummer Partitur 60 ₰. Stimmen à 15 ₰.		
— Op. 64. 3 Männerchöre.		
No. 1. In der Früh. (Im Volkston.) Ged. von Karl Weitbrecht. „In der Früh, in der Früh, im Morgenroth". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Die kleine Calabreserin. Calabresisches Volksliedchen (aus A. Kopisch „Argumi"). „Abends, da sah ich". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Der Schwur. (Ged. von R. Baumbach.) „Es sprach zu Hänschen, Gretchen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
. . . . . Namentlich dürfte sich das „Calabresinchen" mit seinem Liebreiz und seiner schalkhaften Grazie in alle Herzen einschmeicheln und gleich so manchem anderen schlichtanmutigen Lied des Tondichters rasch ein Lieblingsstück der Männergesangvereine werden. **(Winterconcert des „Männerchor Zürich" am 8/XII. 90.)**		
— Op. 65. Kriegers Abschied, für Männerchor. „Der Feind rückt an". Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 73. Drei Gesänge für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. Die Heimat. (Gedicht von K. Fr. Würtenberger.) „O Heimat! giebt es ein süsser Wort?" . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Sicheres Merkmal. (Gedicht von Gräfin Wilhelmine Wickenburg-Almásy.) „Ich blickte hinaus zum Fensterlein" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Ständchen. (Ged. von Rob. Reinick.) „In dem Himmel ruht die Erde" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 76. Zehn leichte Lieder für vierstimmigen Männerchor. netto	—	40
No. 1. Heimat und Vaterland „Wo freie Lüfte wehen". 2. Teures Schweizerland! „Wo die Alpenrosen glüh'n". 3. St. Jakob „Sankt Jakob, Tag der Ahnen". 4. Grüner Wald „Durch die Fenster fällt herein". 5. Mailust „Es duftet der Maien". 6. Maienwonne „Es springet der lachende Mai". 7. „Ich zieh' so lustig zum Thor hinaus." 8. Wonnevolles Mägdelein „Die du bist so schön und rein". 9. Wunsch „Ein Häuschen wünsch ich mir". 10. Erfüllung „Häuschen ist nun gebaut".		
— Op. 76 No. 4. Grüner Wald „Durch die Fenster." Partitur netto	—	15

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 78. Zwei graubündner Lieder, gedichtet von Professor J. Muoth. Mit deutschem und romanischem Texte, für Männerchor.		
No. 1. Benedikt Fontana. „Wohlan ihr Bündner heran". Benedetg Fontana . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 2. Die Rache der Grauen. „Es reiten auf Raub". La vendetga dils Grischs . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Op. 79. Drei Lieder für Männerchor.		
No. 1. Maifahrt. (Ged. von A. Zimmermann.) „Heute war wieder ein wonniger Tag" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 2. Abschied. (Ged. von Dr. F. Rohrer.) „Gieb mir die süsse Rose" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 3. Gold und Silber. (Dichter unbekannt.) „Gold und Silber preis' ich sehr" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 82. Zwei Landsknechtlieder für Männerchor mit Bariton-Solo. (Ged. von A. Schmelzer.) a.) Der Aufbruch. „Spielmann, spiel auf". b.) Im Lager. „Die Feuer sind verglommen".		
Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Die Landsknechtslieder haben wir in unserem Blatte anlässlich ihrer erfolgreichen Erstaufführung durch den Züricher Männerchor vom 25. Nov. 1894 bereits besprochen und betonen hier nochmals, dass der frisch-kecke, zum Teil reigenmässige Ton des ersten Gesanges: „Aufbruch" ebenso vorzüglich getroffen ist, wie der elegisch schmerzliche des Zweiten, in welchem das Baritonsolo von den Chorstimmen mit poetisch schönem Effekt leise begleitet wird. Indem hier der Schluss die energische Weise des Tanzliedes wieder aufnimmt, geht der Komponist allem Sentimentalen geschickt aus dem Wege und rundet das Ganze harmonisch ab. **(Schweiz. Musikzeitung & Sängerblatt v. 15/VI. 95.)**

	M	Pf
— Op. 83. Drei Lieder für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. Sanct Florian. (Ged. von Otto Hausmann.) „Zwei Eimer in Händen" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Unten im Thale. (Ged. von Otto Hausmann.) „Unten im Thale, da klappert's so hell" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 3. Liederselig. (Ged. von Otto Hausmann.) „Nun kehrt der Frühling in's Land wieder ein" . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80

Einen besonders glücklichen Wurf scheint uns Attenhofer mit den 3 Liedern opus 83 gethan zu haben, von deren glanzvoller Wiedergabe durch den Leipziger „Arion", dem sie gewidmet sind, früher schon berichtet wurde — Wir zweifeln nicht daran, dass unsere Männerchöre diese köstliche neue Gabe Meister Attenhofers mit Dank und Freude entgegen nehmen und dass die Lieder bald zu den besonderen Lieblingen unserer Sänger zählen werden. **(Schweizerische Musikzeitung v. 15/VI. 95.)**

	M	Pf
— Op. 84. Zwölf Lieder für Männerchor . . . . Partitur netto 1. Heil dir Vaterland („Wenn die Sonn' erwacht"). — 2. Wir steh'n für Gott und unser Vaterland. („Kennt ihr das Land"). — 3. Schweizergesang („Es hat hier auf Erden"). —4. Gruss an die Schweiz („Wie bist du schön Helvetia"). — 5. Frühlingsruf („Es drängt mich hinaus"). — 6. Wald im Lenze („Wie ist der Wald im Lenz so schön"). 7. Fröhliche Botschaft („Ihr munteren Fischlein"). — 8. „Nun pfeif' ich noch ein zweites Stück". — 9. „Es blüht die Liebe". — 10. „Mädel, komm', und küsse mich". — 11. Jagdlied („Wie ist es so lustig".) — 12. Gebt mir zu trinken („Geschwind den Becher jetzt zur Hand").	—	50
— Op. 84 No. 4. Gruss an die Schweiz „Wie bist du schön, Helvetia" . . . . Partitur netto	—	15

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 91. Friedrich Rothbart. (Ged. von Em. Geibel) „Tief im Schosse des Kyffhäuser“ für einstimmigen Männerchor (mit vierstimmigem Schluss) mit Orchester oder Pianoforte. Orchester-Partitur		
Orchester-Stimmen		
Klavier-Auszug	2	—
Chorstimmen (Tenor, Bass)	—	60
— Op. 92. Drei Lieder für Männerchor. (à 30 Pf)		
No. 1. Treu bis zum Tod (Ged. von Jul. Gersdorff) „Wen ich in die Kammer“. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Der Liebesschmied (Ged. von Jul. Gersdorff) „In Mädchenherzen hämmert es“. Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 3. Grüner Wald (Ged. von Aug. Ganther) „Durch die Fenster fällt herein“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Abruzzisches Volkslied. „Mütterchen, lass mich zur Kirche gehen“, für Männerchor . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Liederbuch für Männerchor. 182 ausgewählte Chorlieder. Neue Ausgabe. Partitur broschiert netto	1	20
Ganzleinwand geb. „	1	70

Inhaltsverzeichnis.

Religiöse Lieder.

Beethoven L. v., Gott ist mein Lied, arr. v. W. Baumgartner. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Choral „Herr du bist Gott.“ **Vogler, Abbè Georg Joseph**, Choral und Hymne „In allen meinen Thaten.“ **Klein, Bernhard**, Herrlich ist Gott. **Ruffo, Vincenzo**, Adoramus. **Lotti, Antonio**, Vere languores (Jesu Leiden). **Menegali**, Ave Regina. **Nägeli, Hans Georg**, Der Lichtschöpfer. **Weber, Gustav**, Du bist's allein. **Schubert, Franz**, Wohin soll ich mich wenden. **Schubert, Franz**, Heilig, Heilig. **Schnyder, Chr.**, Gebet: „Verlass mich nicht.“ **Schnyder, Chr.**, Der 16. Psalm: „Herr leite uns're Schritte.“ **Petersen, W.**, Dein guter Vater ist dir nah. **Preyer, G.**, Um Mitternacht. **Attenhofer, C.**, Agnus Dei. **Schubert, Franz**, Pax vobiscum (Der Friede sei mit euch), arr. von C. Attenhofer. **Attenhofer, C.**, Morgenandacht. **Attenhofer, C.**, Morgenlied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Morgengebet: „O wunderbares, tiefes Schweigen“ aus Op. 48. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Choral: „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ aus „Paulus.“ **Beethoven, L. v.**, Die Ehre Gottes aus der Natur. Choral: „Jesus meine Zuversicht.“

An den Gesang.

Schubert, Franz, An die Musik, arr. von C. Attenhofer. **Ernst Herzog zu Sachsen.** Hymne. **Baumgartner, W.**, Sängergruss. **Attenhofer, C.**, Sängergruss. **Weber, C. M. von**, Singet dem Gesang zu Ehren. **Mozart, W. A.**, Weihe des Gesanges. **Spohr, Ludwig**, Das Lied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Morgengruss am Sängertage. **Schubert, Fr.**, Weihegesang.

Vaterlandslieder.

Schnyder, Chr., An die Eintracht. **Attenhofer, C.**, Der treue Kamerad. **Weber, G.**, Schenkenbach's Reiterlied. Altdeutsches Volkslied. **Weber, G.**, Der Landsknecht. **Attenhofer, C.**, Schlachtgesang der Barden. Wälisches Volkslied. **Sturm, Wilhelm**, Reiterlied. **Elster, D.**, Heimweh. **Baumgartner, W.**, Das Heimweh, arr. von C. Attenhofer. **Drobisch, E.**, Abschied von der Heimath. **Kreutzer, C.**, Siegesbotschaft. **Kreutzer, C.**, Waffentanz. **Kreutzer, C.**, An das Vaterland. **Nägeli, Hans Georg**, Zuruf an's Vaterland. **Gross, G. August**, An die Freiheit. **Weber, C. M. von**, Lützow's wilde Jagd. **Volkslied**, Gelübde: „Ich hab' mich ergeben.“ **Spohr, L.**, Aus der Oper Jessonda: „Auf und lasst die Fahnen fliegen.“

Abendlieder.

Baumgartner, W., Nachts. **Schulz, F. A.**, Nachtlied. **Attenhofer, C.**, Sonntag Abend. **Schnyder, Chr.**, Abendlied. **Stehle, J. G. E.**, Nachtgruss. **Bergmann, Gustav**, Das Abendglöcklein. **Beethoven, L. van**, Hymne an die Nacht. **Weber, C. M. v.**, Wandrer's Nachtgebet. **Kuhlau, Friedrich**, Abendlied. **Schubert, Franz**, Die Nacht. **Schumann, R.**, Op. 33 No. 1. Der träumende See.

M | P

Attenhofer, C. Liederbuch für Männerchor.

An die Freundschaft.

Tschirch, Wilh., Die Freundschaft. **Haydn, Jos.**, An die Freundschaft.

Grablied.

Speidel, Wilhelm, Es giebt ein Wiedersehen, **Rauber, Th.**, Grablied. **Schubert, Franz**, Lytanei, arr. von C. Attenhofer. **Attenhofer, C.**, Trost. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Es ist bestimmt in Gottes Rath. **Schneider, Friedrich**, Des Pilger's Trost. **Graun, Karl H.**, Die Auferstehung. **Kloss, Carl**, Frieden. **Silcher, Friedrich**, Der Barde.

Frühlingslieder.

Kreutzer, C., Märznacht. **Attenhofer, C.**, Frohe Botschaft. **Billetter, Herm.**, Maifeier. **Attenhofer, C.**, Maiglöckchen. **Keller, Emil**, Frühling wird es doch einmal. **Häusermann, A.**, Frühlingszeit. **Attenhofer, C.**, Frühlingslied. **Speidel, W.**, Frühlingstrost. **Volkslied**, Der Mai ist gekommen. **Weber, C. M. v.**, Frühlingsahnung. **Kreutzer, C**, Frühlingsandacht. **Schumann, Robert**, Frühlingsgruss.

Wanderlieder.

Billetter, A., Alt Heidelberg. **Reinecke, C.**, Wanderlied, arr. von C. Attenhofer. **Attenhofer, C.**, Des Sängers Wanderlied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Komitat. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Der frohe Wandersmann. **Weber, C. M. v.**, Wanderlied. **Baldamus, G.**, Wanderlied. **Schumann, R.**, Sonntags am Rhein, arr. von Gustav Weber.

Turner- und Marschlieder.

Attenhofer, C, Turnerlied. **Attenhofer, C.**, Marschlied. **Attenhofer, C.**, Wenn vom Berge ich steig! **Müller, Richard**, Fahnenlied der Turner. **Volkslied**, Wenn wir durch die Strassen ziehen. **Volkslied**, Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust.

Liebeslieder.

Schubert, Franz, Liebe. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Sommerlied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Minnelied, arrangirt von C. Attenhofer. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Ferne. **Munzinger, Carl**, Der Liebe Glanz (portugiesisch). **Hornstein, Rob. von**, Unter den Linden. **Weber, C. M. von**, Minnelied, arr. von C. Attenhofer. **Weber, Gustav**, Bunte Blumen. Altdeutsches Volkslied. **Kremser, E.**, Altniederländisches Lied. **Munzinger, Carl**, Curiose Geschichte. **Mertke, Eduard**, Ich hab Dir lang in's Herz geschaut. **Volkslied**, Ach, wie ist's möglich dann. **Reinecke, C.**, Warnung, arr. von C. Attenhofer. **Podbertsky, Th.**, Feldeinwärts flog ein Vögelein. **Schmidt, Carl Julius**, Lenzlied. **Tschirch, Wilhelm**, Immer, immer sing' ich's wieder. **Attenhofer, C.**, Margret am Thore. **Attenhofer, C.**, Mein Schätzelein. **Attenhofer, C.**, Frohliche Fahrt. **Silcher, Friedrich**, Aennchen von Tharau. **Werner, Heinrich**, Haidenröslein. **Volkslied**, Blümlein auf der Haide. **Schubert, Franz**, Der Lindenbaum. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Drei Volkslieder, arr. v. W. Baumgartner. No. 1. Entflieh mit mir und sei mein Weib. No. 2. Es fiel ein Reif. No. 3. Auf ihrem Grab. **Schumann, R.**, Die Minnesänger. **Schumann. R.**, Die Rose stand im Thau. **Schumann, R.**, Mich zieht es nach dem Dörfchen hin, arr. von W. Baumgartner. **Schwäb. Volkslied**, Rosenstock, Holderblüh, arr. von Joh. Pache. **Pache, Joh.**, Trauungsgesang.

Waldlieder.

Storch, M., Waldeinsamkeit. **Speidel, Wilhelm**, Im Wald, im grünen Wald. **Keller, Emil**, Jäger's Heimath. **Attenhofer, C.**, Im Wald. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Der Jäger Abschied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Abschied vom Walde, arr. von W. Baumgartner.

Trinklieder.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Türkisches Schenkenlied. **Schubert, Franz**, Trinklied, arr. von C. Attenhofer. **André, Joh.**, Rheinweinlied, arr. von W. Baumgartner. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Winzerchor a. „Loreley." **Weber, Gustav**, Die fröhlichen Zecher. **Baumgartner, W.**, Lied eines fahrenden Schülers. **Schmidt, Carl Julius**, In der Schenke. **Käslin, E.**, Leichter Wanderer. **Lortzing, G. A.**, Lied und Chor aus „Undine." **Attenhofer, C.**, Des Schenken Haus. **Schneider, Fr.**, Ich bin nicht gern allein. **Winter, Peter**, Trinklied. **Spazier, Johann C.**, Frisch, trommelt auf den Tisch. **Kreutzer, C.**, Zechergedanken. **Kreutzer, C.**, Trinklied. **Schubert, Franz**, Bacchus.

Dem Dirigenten.

Tschirch, Wilhelm, Dem Dirigenten.

Attenhofer, C. Liederbuch für Männerchor.

Weinachtslieder.

Choral, Dies ist der Tag den Gott gemacht. **Choral,** Ehre sei Gott in der Höhe. **Volkslied,** Es ist ein Ros' entsprungen, aus dem 13. Jahrhundert.

Sylvester- und Neujahrslieder.

Schulz, J. A. P., Sylvesterlied. **Mendelssohn-Bartholdy, F.,** Neujahrslied.

Anhang.

Lieder verschiedenen Inhalts.

Silcher, Fr., Ach du klarblauer Himmel. Draussen ist alles so prächtig. Es geht bei gedämpfter Trommel. Ich weiss nicht, was soll es bedeuten. Jetzt gang i an's Brünnele. Nun leb' wohl du kleine Gasse. Zu Strassburg auf der Schanz'. Steh' ich in finstrer Mitternacht. Hab' oft im Kreise der Lieben. Heute scheid' ich. Ich hatt' einen Kameraden. In einem kühlen Grunde. Mädele ruck. Mei Mutter mag mi net. Morgen muss ich weg. O Strassburg. Wo a klein's Hüttle. **Dürrner, Joh.,** Sturmbeschwörung. Zwischen Frankreich. Die blauen Blumen Schottlands. **Kinkel, Joh.,** Weh', dass wir scheiden müssen. **Marschner, H.,** Liedesfreiheit. **Mendelssohn-Bartholdy,** Nachtgesang. **Reissiger, C. G.,** Blücher am Rhein. **Zöllner, Carl,** Das Wandern ist des Müllers Lust. Wo möcht ich sein? Heda! Wein her! Im Krug zum grünen Kranze.

Gustav Bergmann, Seminar Wettingen schreibt: „Von allen mir bisher bekannt gewordenen schweizerischen Liedersammlungen für Männerchor ist unstreitig Attenhofer's Liederbuch — seiner Gediegenheit und Leichtausführbarkeit wegen — das Empfehlenswertheste".

J. G. E. Stehle, St. Gallen, schreibt: „Das „Liederbuch für Männerchor von C. Attenhofer" gehört nach meiner Meinung sicher zu den allerbesten Sammelwerken dieser Art".

C. Kipke schreibt in der **Sängerhalle**: „Unter den überaus zahlreichen Liederbüchern für Männerchor, welche in den letzten Jahren auf den Markt gebracht wurden, hat die vorliegende Attenhofer'sche Sammlung sich rasch eine besondere Beliebtheit errungen. Sie verdankt dies einmal ihrer Reichhaltigkeit, fast durchweg Gutes, Werthvolles bietend, und sodann der zweckmässigen Anordnung ihres Inhalts, der den verschiedenen Bedürfnissen und Neigungen der Gesangvereinler vollständig Rechnung trägt".

	M	Pf
— Lombardisches Volkslied. „Schwalbe als Liebesbote". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Siehe auch Lochbrunner.		
Baldamus, G., Op. 12. Matrosenfrühlingslied. (Gedicht von Th. Souchay.) „Die Scholle bricht, die Woge schäumt". Für Männerchor, Bariton-Solo mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug	2	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Solostimme	—	20
— Werner's Klage. (Ged. von J. V. v. Scheffel.) „Mir ist's zu wohl ergangen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Sehnsucht nach dem Rhein. (Ged. von J. B. Berger.) „Ich geh in weiter Ferne" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Siehe auch: Lieder Zwölf.		
Baselt, F., Op. 37. Das Wermelands-Lied. Schwedisches Lied für Männerchor. „Ach Wermeland, du schönes, gesegnetes Land". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 51. Auf der Alm. Quadrille für Männerchor über Tyroler Volkslieder mit Begleitung des Pianoforte. . . Clavier-Auszug	2	40
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Op. 54. Mei Bärble. „So lieblich, so niedlich", für Männerchor. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	M	*Pf*
Baumgartner, W., Op. 16. Sechs Lieder. Partitur und Stimmen . .	3	—
No. 1. **Gutenberglied.** Die Sonne, der wir lang geharrt. 2. **Lebensgenuss.** Noch kehrt in mich der süsse Frühling. 3. **Gute Nacht.** Schläfrig senkt die Lilie. 4. **Wer ist frei?** Der ist allein ein freier Mann. 5. **Schilflied.** Drüben geht die Sonne scheiden. 6. **Gesang der Jungen bei Amnestirung der Alten.** Wie Wogendonner vom fernen Meer.		
— Op. 16 No. 4. Wer ist frei? für Männerchor. (Ged. von G. Herwegh.) „Der ist allein ein freier Mann" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 *Pf*)	—	60
— Op. 24 No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. (Gedicht von Otto Roquette.) „Noch ist die blühende, goldene Zeit". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 *Pf*)	—	60
— Liedersammlung für die schweizerischen Männerchöre.		
In 4 Heften complet . . . . netto	1	20
Erstes Heft . . . . netto	—	40
No 1. **Baumgartner, W.,** Sängergruss. Im Schweizerlande rauscht ein Quell. 2. **Baumgartner, W.,** An mein Vaterland. O mein Heimathland. 3. **Waldmann, J.,** Das Thautröpfchen. Ich sah ein Tröpfchen Thau. 4. **Baumgartner, W.,** Kennst du das Land. 5. Nach **Beethoven** arr. Gottes Macht und Vorsehung. Gott ist mein Lied. 6. **Baumgartner, W.,** Schifferständchen. Schon hat die Nacht den Silberschein. 7. **Weber, C. M. v.,** Schwertlied. Du Schwert an meiner Linken. 8. **Nägeli, H. G.,** Ich blick' hinauf zu dir. 9. **Klein, B.,** Wand'rers Nachtlied, Ueber allen Wipfeln ist Ruh. 10. Nach **Methfessel,** Was brausest du mein junges Blut. 11. **Baumgartner, W.,** Will ruhen unter den Bäumen hier 12. **Lindpaintner, P.,** Soldatenlied. Burgen mit hohen Mauern. 13. **Baumgartner, W.,** O Jugendzeit. O Jugendzeit du grüner Wald. 14. **Baumgartner. W.,** Bundeslied. In allen guten Stunden. 15. **Baumgartner, W.,** Matrosenchor. 16. **Baumgartner, W.,** Bringt mir Blut der edlen Reben. 17. Nach **Silcher,** Es ritt ein Jäger wohlgemuth. 18. 19 20. **Mendelssohn-Bartholdy, F.** Drei Volkslieder. I. Entflieh mit mir. II. Es fiel ein Reif. III. Auf ihrem Grab. 21. **Baumgartner, W.,** Vom hoh'n Olymp. (Studentenlied). 22. **Silcher,** Stirb, Lieb' und Freud. Zu Augsburg steht ein hohes Haus. 23. **Baumgartner, W.,** Die Käferknaben. Es war'n einmal drei Käferknaben. 24. **Rietz, J.,** Abreise. Muss i denn zum Städtele 'naus. 25. **Baumgartner, W.,** Ueber die Aehren. 26. **Baumgartner, W.,** Siebenbürgisches Jägerlied. Ich schiess' den Hirsch im wilden Forst. 27. Nach **Schubert,** Auf den Abschied eines Schweizers. Von Berg und grünen Weiden. 28. **Rietz, J.,** Im Mai. Volkslied. Drauss ist alles so prächtig. 29. **Baumgartner, W.,** Wenn wir durch die Strassen ziehen. 30. **Baumgartner, W.,** Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust.		
Zweites Heft . . . . netto	—	40
No. 31. **Beethoven,** Die Ehre Gottes aus der Natur. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. 32. **Waldmann, J,** Die Freiheit. Des Himmels Füllhorn in der Hand. 33. **Baumgartner, W.,** Frühlingslust. Mag da draussen Schnee. 34. Nach **Andre,** Rheinweinlied. Bekränzt mit Laub. 35. **Knecht,** Choral. Kommt, den Herrn zu preisen. 36. **Baumgartner, W.,** Gutenberglied. Die Sonne, der wir lang geharrt. 37. **Volkslied.** Schweizerdegen. Heisst ein Haus zum Schweizerdegen. 38. **Liste, A.,** Kriegers Morgenlied. Von bestrahlten Bergeshöhen. 39. **Mendelssohn-Bartholdy,** Im Walde. Ihr Vögel in den Zweigen schwank. 40. **Baumgartner, W.,** Auf der Ufenau. Hier unter diesem Rasen grün. 41. **Klein, B.,** Himmel und Erde vergeh'n. 42. **Baumgartner, W.,** Lebensgenuss. Noch kehrt in mich der süsse Frühling. 43. **Mendelssohn-Bartholdy,** Choral. Allein Gott in der Höh'. 44. **Klein, B.,** Frühlingsgruss an das Vaterland. Singend kommen angezogen. 45. **Schubert, F.,** Die Nacht. Wie schön bist du, freundliche Stille. 46. **Baumgartner, W,** Trinklied, nach einer Volksmelodie. Spielend mit des Lichtes Glanz. 47. **Berger, L.,** Theoder Körner. Bei Wöbbelin im freien Feld. 48. **Weber, C. M. v.,** Jägerchor. Die Thale dampfen. 49. **Baumgartner, W.,** Frühlingsglaube. Die linden Lüfte sind erwacht. 50. **Flemming,** Nur in des Herzens. 51. **Baumgartner, W.,** (Volkslied, arr.) Weg mit den Grillen und Sorgen. 52. **Waldmann. J.,** Das Leben. Freund, die Jahre fliehen schnell. 53. **Fröhlich, A. E.,** Berglied. Ich bin so gern hie oben. 54. **Mendelssohn-Bartholdy, F.,** Morgengebet. O wunderbares, tiefes Schweigen. 55. **Baumgartner, W.,** Ständchen. Wenn in lauer Sommernacht. 56. **Spohr, L.,** Auf und lasst die Fahnen fliegen. 57. **Silcher,** Der alte Barbarossa. 58. **Baumgartner, W.,** Kurze Freude. Der Muck und die Fliege. 59. **Schneider, F.,** Ich bin nicht gern allein.		

Baumgartner, W. Liedersammlung für die schweizerischen Männerchöre.

	M	Pf
Drittes Heft . . . . netto	—	40

No. 60. **Baumgartner, W.**, Sängergruss. Im Liede grüssen wir die Brüder. 61. **Mozart, W. A.**, Weihe des Gesanges. O Schutzgeist alles Schönen. 62. **Kreutzer, C.**, Frühlingsandacht. Süsser Hauch der Frühlingsluft. 63. **Baumgartner, W.**, Wer ist frei? Der ist allein ein freier Mann. 64. **Kunzen, W.**, An Freundes Grab. Tönet, bange Grabgesänge. 65. **Baumgartner, W.**, Frühlingsgruss. Wenn die Frühlingslüfte glänzen. 66. **Silcher, F.**, Zu Strassburg auf der Schanz. 67. **Silcher, F.**, Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. 68. **Baumgartner, W.**, Die Rose, die Lilie, die Taube. 69. **Waldmann, J.**, An die Sterne. Goldne Sterne, die ihr. 70. Nach **Maier, J.**, Warum bist du denn so traurig. 71. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Sonntagslied. Ringsum erschallt in Wald. 72. **Schumann, R.**, Gute Nacht. Die gute Nacht, die ich dir sage. 73. **Baumgartner, W.**, Gesellschaftslied. Wie uns hier zu guter Stunde. 74. **Hauptmann, M.**, Frühlingsliebe. Wenn der Frühling kommt. 75. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Es ist bestimmt in Gottes Rath. 76. **Baumgartner, W.**, Abschied. Geh' ich einsam durch die schwarzen Gassen. 77. **Volkslied**, An der Saale hellem Strande. 78. **Baumgartner, W.**, (arr.) Brüder, zu den festlichen Gelagen. 79. **Eschmann, C.** Wanderlied. Nun ist die schöne Frühlingszeit. 80. **Baumgartner, W.**, (frei arr.) Der Landsknecht. Ein Landsknecht bin ich worden.

	M	Pf
Viertes Heft . . . . netto	—	40

No. 81. **Baumgartner, W.**, Gute Nacht. Schläfrig senkt die Lilie. 82. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Der Jäger Abschied. Wer hat dich du schöner Wald. 83. **Klein, B.**, Motette. Der Herr ist mein Hirt. 84. **Billetter, A.**, Auf der Wacht. Viel tausend Stern. 85. **Käslin, E.**, Blauäugelein. Sprich warum. 86. **Kreutzer, C.**, Im Wald. Im Wald ist Lust und Fried. 87. **Eschmann, C.**, Liebesboten. Wer treulich liebt. 88. **Baumgartner, W.**, Nachts. Durch die stille, weite Welt. 89. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Der frohe Wandersmann. Wem Gott will rechte Gunst erweisen. 90. **Baumgartner, W.**, Mein Vaterland. Treue Liebe bis zum Grabe. 91. **Baumgartner, W.**, Maienthau. Auf den Wald und auf die Wiese. 92. **Zöllner, C.**, Wo möcht ich sein? 93. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Abschied vom Walde. O Thäler weit, o Höhen. 94. **Kuhlau, F.**, Grabgesang. O wie sanfte, selige Ruh. 95. **Baumgartner, W.**, Im Sommer such' ein Liebchen dir. 96. Nach **Schumann, R.**, Mich zieht es nach dem Dörfchen hin. 97. **Baumgartner. W.**, Lied eines fahrenden Schülers. Kein Tröpflein mehr im Becher. 98. **Käslin, E.**, Ständchen. Komm in die stille Nacht. 99. **Baumgartner, W.**, Warnung vor dem Wasser. Guckt nicht in Wasserquellen. 100. **Baumgartner. W.**, Mein ganzer Reichthum ist mein Lied. Ich bin ein freier Mann und singe.

	M	Pf
— Sängergruss auf das eidgenössische Sängerfest in Zürich 1858. (Gedicht von Gottfried Keller.) „Wir haben hoch im Bergrevier den Tannenwald gehauen“ . . . . netto	—	40
— Siehe auch: Lochbrunner.		
Baussnern, W. v. Der Knabe aus Tyrol für Männerchor. (Ged. von M. Greif.) „Du kamst so frisch und fröhlich noch“. Part.	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Zwei ausländische Volkslieder für Männerchor.		
No. 1. Altslavische Hymne. „Kniet auf die Erden“. (Vor der Schlacht gesungen) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Ungarisches Volkslied. „Csardas, o Csardas, wie lockst du mich an“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Beethoven, L. v. Die Ehre Gottes in der Natur. „Die Himmel rühmen“ . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Bergmann, G., Op. 31. Acht kleine Lieder . . . Partitur 8° netto	—	50

No. 1 Burschenlied. Nun endlich ist die Nacht herum. 2. Liederselig. Seht ihr nicht das Weinhaus winken? 3. Mein Herz ist auf Reisen. 4. Rufst du mein Vaterland. 5. Komm über das Meer. O komme geschwind. 6. Komm', ruh mir am Busen. 7. Bruder Kellermeister. Veni creator spiritus. 8. Vermächtniss. Wenn Tod mich übermannt.

	ℳ	₰
Berner, F. W. Studentengruss „Rasch von seiner Lagerstatt" Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
Bezzola, A. 15 Chanzuns ladinas per Coros virils publichadas cun autorisaziun dels edituors. 2. Fasch . . . . netto	1	—
Biedermann, A. Siehe: Lieder (Elf).		
Bogler, B. Morgenandacht. (Ged. von J. Vogel von Glarus.) „O Glockengeläute von Bergeshöh'n" . . . . Partitur	—	60
Stimmen	—	60
— Zwei Männerchöre.		
No. 1. Festcommerslied. (Ged. von Fr. Oser.		
„ 2. Abschied. (Ged. von F. Rohrer.		
— Siehe auch: Lochbrunner.		
Bohm, C. Rheinlied für Männerchor. (Ged. von Fr. Werner.) „Lasst die Gläser hell erklingen". . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰.)	1	20
Böhme, M., Op. 18. Ein Sängercommers. Humoristisches Potpourri Partitur	1	50
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 19. Was die Zeitung bringt. Humoristische Polka für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte . . Clavier-Auszug	1	40
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 20. Sänger-Marsch . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 21. Schneider-Hymnus in alten und neuen Mustern. Part.	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 22. Ein musikalischer Speisezettel . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 23. Quetschbrüder oder eine fidele Sitzung . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 24. Die Scharwache . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 25. Frisch hinaus. Marsch-Potpourri. . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 29. Hinaus in's Weite! Sängermarsch No. II für Männerchor. „Hinaus, hinaus, hinaus in's Weite" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 30. Bier-Hymnus. Humoristischer Marsch für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte. „Was ist es, was auf dieser Welt". Clavier-Auszug	1	—
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
Bosshard, H. Dem Schweizerland. (Ged. von Dr. F. Rohrer.) „Sei mir gegrüsst" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Brambach, C. J., Op. 90. Hermann. (Ged. von Otto Hausmann.) „Aus den Wolken zucken Blitze", für Männerchor . Partitur	2	—
Stimmen (à 50 ₰)	2	—
— St. Jakobslied (26. Aug. 1444) von Friedrich Oser, für Männerchor. netto	—	20
In Partien von mindestens 25 Exemplaren . . . à „	—	15
Breitenbach, J. F. Vier Männerchöre . . . . Partitur „	—	40
No. 1. Hymne an den Gesang. 2. Der Wanderer in der Sägemühle. 3. Kuriose Geschichte. 4. Brunnengeplätscher.		
Breu, S. Sonntag ist's. Ein Lied im Volkston . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60

	M	Pf
Coy, A. Vier Männerchöre (Op. 2, 3, 4 und 5.)		
— Op. 2. Wiegenlied. (Gedicht von Hoffmann von Fallersleben.) „Die Aehren nur noch nicken“. . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 3. Frühling wird es doch einmal. (Gedicht von Hoffmann von Fallersleben.) „Nur die Hoffnung festgehalten“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 4. Frohsinn. (Gedicht von R. Löwenstein.) „Froh wie die Libell am Teich“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 5. In der Ferne. (Gedicht von L. Uhland.) „Will ruhen unter den Bäumen hier“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Cursch-Bühren, F. T. Alt Wiener Weisen von Jos. Lanner, für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet. (Text von Thomas Frantz.) „Jung und Alt, Gross und Klein“. Clavier-Auszug	2	40
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Frisch in's Feld, siehe Schubert.		
— Träumerei für Männerchor / — Nordisches Lied für Männerchor } siehe Schumann.		
Curti, F. Humoreske für vierstimmigen Männerchor. „Klein, o Mädchen, ist die Kirche“. (Ged. von Dr. J. Hirschberg.) Preisgekrönt von der Musik-Kommission des Eidgenössischen Sängervereins. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Die Wasserlilie. (Ged. von M. Vollhardt-Wittich.) „Die Wellen flüstern leise“, für vierstimmigen Männerchor. Preisgekrönt von der Musik-Kommission des Eidgenössischen Sängervereins. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Feine Chorlieder sind Franz Curti's „Humoreske“ und „Die Wasserlilie“, preisgekrönt von der Musik-Kommission des eidgen. Sängervereins. Was der hochbegabte schweizerische Komponist in diesen Chören bietet, ist einmal wieder etwas Anderes als das Landläufige, Alltägliche, und doch weit entfernt von jeder Unnatur. Der „Humoreske möchten wir von beiden den Vorzug geben; sie ist in ihrer Anmut und ihrem melodisch-rhythmischen Reiz ein kostbares Stückchen, ... Träumerischer Art ist das Pendant „Die Wasserlilie“, auch in diesem Chorlied ist die Tonsprache eine vornehme, gewählte, ... Beide Compositonen verdienen die Beachtung aller leistungsfähigen Männergesangvereine.
(Schweizer. Musikzeitung.)

	M	Pf
Decker, W., Op. 17. Der Mummelsee. „Im Mummelsee, im dunkeln See“. Gedicht von Aug. Schnezler, für Männerchor. Part.	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— 15 Männerchöre . . . . Partitur netto	—	40
No 1. König Föhn. 2. Das Vaterland. 3. Dich suchen meines Geist's Gedanken. 4. Ob ich dich heimlich lieben darf. 5. Ständchen. 6. Gute Nacht. 7. Heimat. 8. Winkelrieds Abschied. 9. Weinlied. 10. Königin Edelweiss. 11. Kennst du der Mondnacht. 12. Bergessehnsucht. 13. Im Frühling war's 14. Verloren. 15. Der Senn.		
Denzler, J. H. Zwölf einfache Lieder . . . . Partitur 16⁰ netto	—	50
No. 1. Festgesang. Sei willkommen. 2. Das Vaterland. Wo geht der Weg zum freien Land? 3. Schweizerheimweh. Ach da schwärmte ich. 4. An dem See. Ich weile an des See's Strand. 5. Wanderlied. Nun lasst getrost uns schreiten. 6. Fahnenweihe. Willkomm in unsern Reihen. 7. Vergissmeinnicht. Es blüht ein schönes Blümchen. 8. Sehnsucht. So bist du fort! 9. Ständchen. Aus der Wolken düstern Spalten. 10. Trinklied. O füllt die Pokale. 11. Vesperhymne. Horch! wie über's Wasser hallend. 12. Am Grabe. O weine nicht.		
Daraus einzeln:		
— No. 2. Das Vaterland „Wo geht der Weg zum freien Land“. Partitur netto	—	15

	M	Pf
Döring, C. H., Op. 120. Zwei Männerchöre. Dichtungen von Julius Gersdorff.		
No. 1. Vineta. „Es geht eine alte Sage“ . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Was die Schwalbe singt. „Wenn der Frühling kommt“. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Beide Chöre zeichnen sich durch gewählte Harmonik, gesangsmässigen Satz und feinsinnige Empfindung aus. Dabei sind sie nicht zu schwer aufzuführen. No. 2 ist frisch und leicht geschrieben, während No. 1 ernst und würdig einherschreitet und sich im Schlusse, der sich nach F-dur wendet, zu mächtiger Wirkung steigert.		
Dürrner, J. Das Vöglein im Walde. (Ged. von O. v. Haugwitz.) „Vöglein was singst du“, für Männerchor mit Tenor-Solo. Part.	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Heimliche Liebe „Kein Feuer, keine Kohle“ . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Die blauen Blumen Schottlands „Auf deinen Höh'n“. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Auf der Wanderung „Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald“ Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Lebensregeln „Willst du in des Lebens Stürmen“ . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Sturmbeschwörung „Wie mit grimm'gem Unverstand“. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Ecker, C. Liederhefte für einfachen und volksmässigen Männergesang. I. Heft . . . . Partitur netto	1	—
Ach Gott, wie weh' thut Scheiden. Ach was wird mein Schätzchen denken. Ade, ade du Elternhaus. Athme nur leise, zieh' ich die Kreise. Das Korn im Felde wogt und wallt. Das walte Gott, der helfen kann. Des Morgens, wenn die Hähne krähen. Die Gedanken sind frei, wer kann sie errathen. Die Trommeln und die Pfeifen. Ein grünes Bändelein an meinem Degen. Erhebt euch alle Mann für Mann. Es, es, es und es, es ist ein' harte Nuss. Es fliegt manch' Vöglein in sein Nest. Es ist kein Blümlein nicht so klein. Es marschirten drei Regimenter. Es will auf Erden nachten. Ferne vom Heimathland, bin ich hieher gebannt. Freunde trinkt einmal, wir seind etc. Heil'ger Tempel ist der Wald. Heute Fröhlichkeit, morgen Herzeleid. Hic, haec, hoc, zerissen ist mein Rock. Holde Nacht, dein dunkler Schleier. Hüllt Schnee die Erde ein, weht Wind darüber. Ich muss die Lieb' aufgeben. Ich weiss ein Märchen wunderbar. Ich weiss nicht, bin ich reich oder arm. Jetzt weiss ich, warum es mir nirgends gefällt. Im Winter ein Mädel mit frischem Blut. In dem Frühling, in dem Sommer. Kühlrauschend unter'n hellen, tiefblauen etc. Mein Morgenstern und mein Abendstern. Mit meinem Saitenspiele. Muss einer von dem andern. Nun fangen die Weiden zu blühen an. Nun kommt die Zeit, da ich wandern muss. Ob auch alle Götter verliessen die Welt. Schönster Schatz, mein Augentrost. Sind wir geschieden, und ich muss leben ohne dich. Ueber Gebirg' und Thal. Veilchen vom Berg' woran mahnst du mich? Verdenk' mir's nicht, dass ich dich meide. Vergnügte Stunden, wo sind sie. Viel tausend, tausend Küsse gib. Vom Bodensee bis an den Belt. Vor vielen Jahren kam gefahren. War hold und jung, wie Röslein zart. Was ich von Herzen lieb', das muss ich meiden. Was ist's doch auf dieser Welt. Weil jetzo Alles still ist. Wenn man bei'm Wein sitzt. Wenn stark die deutsche Wehr sich schaart. Wie kühl der Felsen dunkelt.		
Eibl, T., Drei Lieder von Dr. E. Wieland . . Partitur 16⁰ netto	—	25
No. 1. An das Kirchlein in M . . Ein Kirchlein steht dort. 2. Leben und Lieben. Sanft und leise sinkt der Tag. 3. Auffahrtslied. Ich fühl' im tiefsten Innern.		
Engel, C. Vier elsässische Lieder . . . . Partitur	1	50
Stimmen	2	50
No. 1. Alsatia, du schöne Maid. 2. 's Elsass, unser liewes Ländel. 3. Gretele. Gretele, Herzele, bisch min süss Schätzele. 4. Wanderlied. Wer schauen und erfahren will.		

	M	Pf
Ferenczi, J., Op 17. Klänge von der Maritza. (Bulgarischer Walzer.) Für Männerchor und Pianoforte. „Thalwärts mit der Wogen Schall“. . . . . Klavier-Auszug	2	60
Stimmen (à 40 Pf)	1	60
Text apart netto	—	10
Flitner, K. Alle für Einen — Einer für Alle! Ged. von Paul Reber. „Wer mit der Freiheit ernst es meint“ . . . . Partitur netto	—	20
— Siehe auch: Lochbrunner.		
Franke, R. Für Kaiser und Reich. Deutsche Volkshymne von Dr. W. Kleefeld . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Frischen, J. Drei Gesänge für vierstimmigen Männerchor.		
Op. 7. „Sei gegrüsst du Waldesrauschen“. (Gedicht von Gust. Kastropp) . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 8. Nixe. (Ged. von Ludw. Fernand.) „Eine Nixe ruhet lächelnd“ . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 9. Das Lied der Maid von Astolat. (Ged. von A. Tennyson.) „Süss ist's zu lieben“ . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80

Das heimliche Rauschen, die goldig-grüne Dämmerung des Waldes hat Frischen, jedenfalls ein talentbegabter Künstler, nach Worten von Gustav Kastropp, hübsch in seiner Composition dargestellt und dem Humor in Ludwig Fernand's „Nix“ auf das Beste Rechnung getragen. Louis Bödecker.

(Musikalisches Wochenblatt v. 16/I. 96.)

	M	Pf
Gageur, E. Die Krone im Rhein, für Männerchor. (Ged. von E. v. Destouches.) „Es lag eine Krone im tiefen Rhein“ . Partitur	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Preischor zur 50. Jubelfeier der Liederhalle Karlsruhe.		
Gassmann, A. Wanderers Morgengruss. (Ged. von H. Lucas.) „Guten Morgen, ihr Fluren voll Segen“ . . . . . . Partitur 8° netto	—	40
Gauby, J., Op. 44. Trinken macht die Aeuglein hell. (Gedicht von Franz Stöckel.) „Wenn im Morgensonnenschein“, für vierstimmigen Männerchor mit Klavierbegleitung . . . Klavier-Auszug	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Gaugler, T., Op. 22. Fünfzehn Lieder und Gesänge (zunächst für Volksgesang) von Fr. Oser . . . . Partitur 16° netto	—	30

No. 1. Frühlingstrost. Nun ziehn sie wieder, Jung und Alt. 2. Am Alpensee. Soll ich weilen an dem Strande? 2. Thauwind, lustiger Geselle. 4. Märzlied. Den Maien preiset alle Welt. 5. Frühlingsankunft. Blauer Himmel, klare Lüfte. 6. Des Lenzes Sieg. Nun ist er doch gekommen. 7. Wieder mal Frühling ist's! 8. Und bist du klein, mein Vaterland. 9. Die Alpenrose. So frisch lacht keine Blume drein. 10. Auf der Haide. Ein einzig Sternlein in den Höh'n. 11. Und ist halt doch kein Land so schön. 12. Heimathlied. Und so lang ich noch jauchz'. 18. Vier Brüder. Vier Brüder waren. 14. Ein Fund. Um's offne Grab stellt sich. 16. Männergesang. Hei! das ist ein lustig Schwimmen.

	M	Pf
— Op. 24. Sammlung von fünfzig Liedern . Partitur 16° netto	—	65

No. 1. Aus dem Leben. Vom Berge wallt ein Leichenzug. 2. Morgen ist der erste Mai. 3, Waldlied. Wo Büsche stehen und Bäume. 4. Rausche rings in Baum und Strauch. 5. Schneeweisse Floken stäuben. 6. Sprich nicht laut. 7. Der Himmel so blau. 8. Frühlingswanderung. Es segeln die Wolken. 9. Ausgleichung. Die fernen Berge blauen. 10. Lerchensang und Amselschlag. 11. Aufruf zur Freude. Hinweg mit Gram und Sorgen. 12. Wanderglück. Die Morgenlüfte wehen. 13. Nun lass' ich dich, mein Vaterhaus. 14. Mitgefühl. Ein Vogel auf dem Baume. 15. Trauungslied. O sei uns nah'! 16. Lenzbeginn. Der Reif thaut von den Bäumen. 17. Der Wald. O Wald, grünwogig

Meer. 18. Heraus. Was ist das für ein Ahnen. 19. Der arme Musikant. Ich bin ein armer Musikant. 20. Frühlingszeit. Wenn der Frühling auf die Berge steigt. 21. Märzenluft. Trockne die Wege, Märzenluft! 22. So leicht ist die Liebe. 23. Du prächtiger, lichter Blüthenbaum. 24. Waldvögelein. Ich geh' in einem grasgrünen Wald. 25. Des Liedes Verklärung. Silbern durch die Frühlingsnacht. 26. Was schallt daher wie Stumgebraus. 27. Blühe, blau Blümelein. 28. Volkslied. Fein Liebchen, nun dich Gott behüt. 29. Wie schön ist doch die Frühlingszeit. 30. Auf die Höhen. Auf die Höhen möcht' ich steigen. 31. Der wandernde Musikant. Durch Feld und Buchenhallen. 32. Waldfrieden. O wie muss dir sein. 33. Neuer Frühling. 34. Gute Nacht, du mein herziges Kind. All' Abend, bevor ich zur Ruhe geh'. 35. Die Abendglocken. Die Sonn' ist still und schön geschieden. 36. So weit. Bächlein am Wiesenrand. 37. Sonnabend. Gleich als möcht' der Tag. 38. Frühlingspracht. Mir ist, als möcht ich singen. 39. Frühlingswanderung. Laue Lüfte fühl' ich wehen. 40. Waldabendgesang. Sag', bist jemals du gegangen. 41. Frühlingssonntag. Das muss vom Sonntag kommen. 42. Frühlingsankunft. Blauer Himmel, klare Lüfte. 43. Und meinst du, Sternlein, dein Leuchten. 44. Silbernes Bächlein im tiefen Thal. 45. Schütz, o Gott, das Vaterland. 46. Abschied von der Heimath. Nun ade, du theures Heimathland. 47. Nacht. o Nacht. 48. Gruss an den Wald. O Wald, mein Wald, wie schön bist du. 49. Morgenstille. Leiser tönt schon. 50. Heimath. Heimath! wunderbar tönendes Wort.

	M	Pf
Glück, A., Op. 5 No. 1—3. Drei Gesänge.		
No. 1. Octoberlied. (Gedicht von Th. Storm.) „Der Nebel steigt, es fällt das Laub" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 2. In der Frühe (Gedicht von J. G. Fischer.) „Noch dunkel ist's" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ausfahrt. (Gedicht von J. V. v. Scheffel.) „Berggipfel erglühen" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Goepfart, K., Op. 34 No. 1—2. Zwei Gesänge.		
No. 1. Am Thorhaus. (Gedicht von E. Veit.) „Zum Berg hinauf mit Sang und Klang" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Landsknechtslied. (Ged. von E. A. Muth.) „Wohlauf ihr Landsknecht alle" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 38. Frühlingsblick. (Gedicht von N. Lenau.) „Durch den Wald, den dunkeln" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Götz, H. Weihegesang (zum 19. April 1874). (Gedicht von Robert Weber.) . . . . Partitur 16° netto	—	35
Harthan, H., Op. 49. Vier Lieder für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. An den Sonnenschein. (Gedicht von R. Reinick.) „O Sonnenschein, o Sonnenschein" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Kuriose Geschichte. (Gedicht von R. Reinick.) „Ich bin einmal etwas hinaus spaziert" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ständchen. (Ged. von R. Reinick.) „In dem Himmel ruht die Erde" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Bau-Regel. (Gedicht von R. Reinick.) „So jemand baut ein neues Haus" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

. . . . Besonders der Chor „Kuriose Geschichte" ist von ausgezeichneter Charakteristik und äusserst wirksam komponiert.

(Fränkischer Kurier v. 6/V. 94.)

Friedrich Hegar

Männerchöre.

Der Name FRIEDRICH HEGAR wurde den Musikfreunden Deutschlands und den weiteren Kreisen der musikalischen Welt geläufig, als die kühne Kraft und die kecke Ursprünglichkeit einiger Chorcompositionen die allgemeine Aufmerksamkeit auf die eigenartige Begabung eines Musikers lenkte, der an der Stätte seiner Wirksamkeit — in Zürich — seit Jahren als ein Künstler edelsten Schlages, als ein Mann von ausserordentlichen Verdiensten im ganzen Werthe seiner vornehmen Künstlerschaft und seiner bedeutenden Persönlichkeit geschätzt wird. Jene Chorcompositionen überraschten; sie blendeten durch die Neuheit ihres Stils und fascinirten durch ihr malerisches Colorit. Kaum je zuvor hatte man Männerchöre dieser Art gehört. Durch ihren handwerksmässigen Betrieb heruntergekommen, häufig sentimental entartet, noch öfter aber in gemeiner Trivialität verödet, gleicht die Chor-Litteratur, auf die sich der Männergesang angewiesen sieht, in einzelnen ihrer Partien nur zu sehr einer wüsten Gegend, trostlos und unwirthlich. —

Da trat Hegar mit seinen Männerchören auf mit jenen ergreifenden Tondichtungen, deren packendem Realismus nicht so leicht ein musikalisches Gemüth sich entziehen konnte: in seinem „Todtenvolk", seinem „Schlafwandel" umgab das Genie des Künstlers poetische Episoden von eigenartigem Colorit mit dem Zauber einer meisterhaft gemalten Stimmung, tauchte es den dichterischen Akt in die Spannung einer genial geschilderten Situation: Werke, die unsere Pulse schlagen machten und uns durchdrängten mit einer Kunst, die in ihrer Phantastik ebenso wie in den lebensvollen Accenten ihres Ausdrucks zu ergreifen die Kraft besass. Ein Stilelement, das man in der neueren Instrumentalmusik zu finden gewohnt war, hatte ein Künstler mit feinfühliger Hand aufgegriffen und in den Organismus einer musikalisch-verarmten Gattung eingepflanzt: so wurden die Hegar'schen Chöre zu vokalen Charakterstücken, in denen das Wesen der symphonischen Dichtung mit den kleineren Mitteln des Männerchors und in den bescheidenen Grenzen des Chorliedes sich spiegelte. Man muss, um unbegleitete Chorsätze von gleicher Frische der Charakteristik und dem blühenden, farbensatten Colorit dieser Prachtstücke zu finden, auf die Kunstschätze vergangener Jahrhunderte, auf die Epoche des Madrigals zurückgreifen. — Kann es überraschen, wenn sich das deutsche Publikum von diesen Hegar'schen Chören mächtig ergriffen fühlte, wenn es der Neuheit ihrer Anlage, ihrem grossen Wurf und nicht zuletzt seiner stilistischen Meisterschaft, die den dichterischen Vorwurf vollständig erschöpfte und ihn musikalisch absorbirte, bewundernde Anerkennung zollte?

Ferd. Pfohl.



Friedrich Hegar.

	ℳ	₰

Friedrich Hegar, Männerchöre.

Die a capella-Litteratur für Männerstimmen hat durch Hegars Schöpfungen in neuerer Zeit eine epochemachende Bereicherung von hoher künstlerischer Tragweite erfahren. Hegar gehört heute zum eisernen Bestand des Repertoires aller vornehmen Vereine und auch Vereine von bescheideneren Mitteln wollen sich gern einmal mit „ein bischen Hegar" hören lassen. Die Vorzüge der Hegarschen Muse liegen nicht allein in einer urwüchsigen, gesunden Erfindungskraft, in der Treffsicherheit seiner Charakteristik, in der geistvollen Diktion im allgemeinen und besondern; auch eine, der praktischen Erfahrung entwachsene gute Sangbarkeit, die bei allen hohen Ansprüchen an die einzelne Stimme in ästhetischer und technischer Hinsicht nicht über die dem Männerchorsatze naturgemäss gebotenen Grenzen hinausgeht, ist diesen Gesängen eigen. Alles in Allem genommen haben wir es bei Hegar mit einer bedeutenden künstlerischen Potenz zu thun, mit einer im modernen Kunstschaffen ziemlich vereinzelt dastehenden abgeklärten starken Individualität. — Hegars Männerchorkompositionen erfordern, um zu voller Geltung zu gelangen, nicht nur einen wohlgeschulten, sondern auch einen grossen Chor. Wenige derselben dürfen so wie das „Waldlied" (Gebr. Hug) geeignet sein, auch im kleineren Rahmen der Ausführung voll zu befriedigen. Das betreffende Lied zeigt trotz seiner zartlyrischen Grundstimmung alle die Vorzüge Hegarischer Diktion, die wir bei der Behandlung balladenmässiger Stoffe an dem Meister bewundern: er weiss hier mit kleinen, feinen tonmalerischen Zügen genau so zu entzücken, wie dort durch die Gewalt seiner detaillierten Charakteristik zu erschüttern. Die Führung der einzelnen Stimme ist selbständig melodiös und nie ermüdend, die Gesamtwirkung von ausgesuchter Schönheit. Warum begegnet man diesem prächtigen Chore so selten auf den Programmen? **(Musikpädagogische Blätter vom 11. 97.)**

Hegar, F., Op. 4. Morgen im Walde. (Ged. von Fr. Rohrer.) „Die Amsel schlug im Wald"

	ℳ	₰
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

— Op. 9. Die beiden Särge. (Ged. von Justinus Kerner.) „Zwei Särge stehen einsam"

	ℳ	₰
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

Gleichfalls edel aufgefasst ist das Lied „Die beiden Särge" op. 9. Prächtig heben sich der still feierliche Hauptsatz, der die Totengruft des Königs und Sängers darstellt, und der Mittelsatz mit der wildbewegten Schilderung des Schlachtgetümmels von einander ab, und um den E-dur-Schluss webt dem Harfenklang des vom Dichter verherrlichten Liederfürsten entsprechend wonniger Wohllaut. **(Musikal. Wochenblatt.)**

— Op. 13. Waldlied. (Ged. von O. Haggenmacher.) „Grünt der Lenz auf Flur und Halde"

	ℳ	₰
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

Friedrich Hegar's Name ist mit der Chorlitteratur der Neuzeit auf's Engste verknüpft und mit Recht. Zeigt es ja doch jedes neue Werk des Meisters, wie er es versteht Ursprüngliches zu bieten. Das Tonwerk op. 13 „Waldlied" ist eine Perle der Männerchorlitteratur. **(Neue Musikzeitung Stuttgart.)**

— Op. 15. Rudolph von Werdenberg. (Ged. von Dr. F. Rohrer.) „Ein Grafenschloss steht trotzig"

	ℳ	₰
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

Unter diesen war die Hegar'sche Ballade „Rudolf von Werdenberg" unzweifelhaft das wertvollste Stück. Es erzielt seine bedeutende Wirkung durch eigenartige sehr charakteristische Harmonik, die überhaupt ja in allen Hegar'schen Chören die stärkere Seite ausmacht. **(Allgem. Musikztg. v. 22/XI. 95.)**

Die **„Leipziger Nachrichten"** schreiben: „In Friedrich Hegar's „Rudolph von Werdenberg" begegnen wir einer ebenso wirksamen, als geistreichen, und mit überraschenden Einzelzügen geschmückten Männerchorballade höheren Stiles."

Chorgesang: „An diesen herrlichen Chor reihte sich Friedrich Hegar's „Rudolph von Werdenberg" in würdiger Weise an, denn die Ballade ist frisch geschrieben, ein ritterlicher Zug geht durch das Ganze und die Malerei im Detail zeugt von genialer Schaffenskraft."

— Op. 17. Todtenvolk. (Les revenants de Tydal.) Ballade von Joseph Victor Widmann. (Paroles françaises par Henry Warnéry.) „In Tydals Bergen und Schluchten viel"

	ℳ	₰
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

Der **„Chorgesang"** schreibt: „Diese Composition von wahrhaft dramatischer Lebendigkeit reiht sich würdig ihren beiden Vorgängern „Rudolph von Werdenberg" und „Die beiden Särge" an."

Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung, Wien. „Der 2. Theil des Programms brachte meist Novitäten; doch konnte nur die 1. Nummer desselben, das wirklich grossartig angelegte Opus Todtenvolk, einen Erfolg erringen, das schon im verflossenen Sommer in Mailand sensationelles Aufsehen erregte".

	M	Pf

Fr. Hegar.

Hegar, F., Op. 18. Schlafwandel. (Marche dans le désert.) Gedicht von Gottfried Keller. (Paroles françaises par Henry Warnéry.) „Im afrikanischen Felsenthal" . . . . Partitur 1 80
Stimmen (à 30 Pf) 1 20

H. Pfeil schreibt im „**Leipziger Tageblatt**" (Recension des Sommerfestes der Pauliner 1889): „Die „auf Wunsch" dem Programm eingefügte Composition „Schlafwandel" von Fr. Hegar bildete meines Erachtens den Glanzpunkt des Concertes".

B. Vogel schreibt in den **Leipziger Nachrichten** (Recens. des Sommerfestes der Pauliner 1889): „Von den a capella Chören errang sich wiederum Fr. Hegar's „Schlafwandel" den Ehrenpreis. Schon im Winterconcert war die durch Charakteristik und eigenartige Behandlung des Männerchores hervorragende Composition mit Auszeichnung genannt worden; „auf Wunsch" hatte sie nochmals Aufnahme im Programm gefunden und Dank einer vorzüglichen Ausführung schlug sie auch vorgestern so zündend ein, dass nach stürmischem Beifall wenig an einer Wiederholung gefehlt hätte.

Sängerhalle: „Eine wirkliche Neuheit aber war des Schweizer Componisten Friedrich Hegar's Chor „Schlafwandel", — auf ein ergreifend schönes Gedicht Gottfried Keller's eine gleichartig eigentümlich berührende Musik. Endlich wieder einmal eine originelle Composition".

— Op. 20. Hymne an den Gesang. (Ged. von Leonhard Steiner.) „O Gesang! Schwellender Tonflut" . . . . Partitur 1 80*
Stimmen (à 30 M) 1 20

Op. 20. „Hymne an den Gesang" ist eine grossartig angelegte und kunstvoll durchgeführte Composition, die ihre Wirkung nie verfehlen wird.
(Neue Musikzeitung Stuttgart.)

Wie wundervoll hebt sich der süssinnige Abschnitt, welcher der Liebe Paradies besingt, von dem folgenden in göttlicher Freude auflodernden D-dur Satz ab und dieser wiederum von dem Quasirecitativ, und welch majestätischer Aufschwung krönt den Schluss. **(Chorgesang.)**

Concert des Lehrer-Gesang-Vereins Leipzig.
Unter den a capella Vortägen fesselte an erster Stelle Hegar's Hymne an den Gesang, eine geistvolle, gedankenreiche und innerliche Composition. So schwungvoll angefasst und so mannigfaltig belebt, dynamisch abgestuft, wie eben diesmal durch den „Lehrer-Gesang-Verein", muss die Composition stets zündend wirken.
(Sängerhalle.)

Wohlklanggesättigt, weihevoll, bei aller Gebundenheit des Ausdrucks abwechselungsreich, durch Reize der Modulation und Durchsichtigkeit der Stimmführung gleich ausgezeichnet stellt sich die „Hymne an den Gesang" op. 20 dar. Ein interessantes Quasi Recitativo, das den feurigen und glanzvollen Schluss vorbereitet sichert dem Stück einen zündenden Erfolg. **(Ad. Ruthardt.)**

Hegar vertritt auf das glücklichste das Princip des symphonischen Stils im Männergesang, und man kann sagen, aus seinen Chören weht es wie ein köstlicher erfrischender Hauch vom Hochgebirge in die erstickende Treibhausluft der componirenden und nachempfindenden Epigonen herüber. —
— Wie frei und ungezwungen waltet und schaltet dagegen Hegar an der Hand dieser Texteswortе im Reich seiner Töne. Stimmung zu erwecken ist sein Ziel, und stets erreicht er es in so packender Weise, dass dieser Chor dem Hörer denselben Genuss bieten kann, wie ein Beethoven'sches Adagio.
(Wiesbadener General-Anzeiger vom 3. Dez. 1891.)

— Op. 21. Zwei Gesänge für Männerchor.
No. 1. Troz. (Ged. von Karl Weitbrecht.) „Und ich will noch nicht alt sein" . . . . Partitur 1 80
Stimmen (à 30 Pf) 1 20
„ 2. Der Daxelhofer. (Gedicht von C. F. Meyer.) „Den Hauptmann Daxelhofen" . . . . Partitur 1 80
Stimmen (à 30 Pf) 1 20

In op. 21 No. 1 „Troz" athmet jede Note sprühende Lebenslust. Wir sind überzeugt, dass dieser geniale Chor bald Gemeingut aller besseren Gesangvereine sein wird.
In op. 21 No. 2 „Der Daxelhofer" begiebt sich der Meister zum erstenmale auf das Gebiet des feinen Humors. Er befindet sich, wie nicht anders zu erwarten, gleichfalls hier auf der Höhe. **(Neue Musikzeitung Stuttgart.)**

(„Der Daxelhofer".) Wort und musikalischer Ausdruck decken sich hier so glücklich, das Ganze hat so viel Farbe, dramatische Kraft, ja packende Gewalt, dass wir die Composition zu den bedeutendsten Leistungen in der neuesten Männerchor-Litteratur zählen möchten. **(Neue Züricher Zeitung.)**

	ℳ	₰

Fr. Hegar.

Hegar, F., Op. 22. Weihe des Liedes. „Aus jungen Fluren zu des Berges Höh'". (Gedicht von Dr. Fritz Rohrer) . . . Partitur — 1 ℳ 80 ₰
Stimmen (à 30 ₰) — 1 ℳ 20 ₰

Einen bedeutenden Eindruck hinterliess eine erst vor wenigen Wochen im Druck erschienene Novität von dem berühmten und gefeierten Männerchor-Componisten Fr. Hegar: „Weihe des Liedes"; alle die Eigenschaften, die wir an seinen früheren Werken bewundern und lieben, finden wir auch hier auf das Glänzendste vereinigt: die in ihrer Art ganz einzige Deklamation, die für Hegar so charakteristische Detailmalerei, die wirkungsvollen, packenden Contraste und schliesslich jene gewisse Stimmung, die hervorzuzaubern nur dem Künstler von Gottes Gnaden gelingt; die musikalische Wiedergabe der Zeilen

„Die Sonntagsglocken stimmen leise ein,
Es flüstert rings der Wälder Sylphenchor;
Es rauscht der Quell —"

dürfte in der letzten Beziehung zu dem Besten gehören, was Hegar geschrieben hat und was auf diesem Gebiete überhaupt bekannt ist.

(Leipziger Tageblatt.)

— Op. 23. Gewitternacht für Männerchor. (Ged. von Ed. Zürcher.) „Fern im Westen sank die Sonne" . . . . Partitur — 1 ℳ 80 ₰
Stimmen (à 30 ₰) — 1 ℳ 20 ₰

Concert des akademischen Gesangvereins „Arion" in Leipzig.

An erster Stelle dürfte hier die „Gewitternacht" von dem Schweizer Meister Hegar zu nenen sein, ein gewaltiges Stück illustrierender Musik, mit einer Fülle von, wie immer bei diesem feinsinnigen Musiker, überraschenden originellen Effecten. — — — — — **(Leipziger Zeitung vom 13./7. 1895.)**

„Gewitternacht", Ballade für Männerchor à capella von Fr. Hegar folgte; die Arionen sangen sie zum ersten Male und erzielten mit der überaus interessanten, in ihren Gegensätzen wirksamen, Composition einen durchschlagenden Erfolg. —, der leise verhallende Schluss brachte im Besonderen eine starke Wirkung hervor.

(Leipziger Tageblatt vom 14/7. 1895.)

Von den übrigen als Novitäten zu zählenden Männerchören war das geistig bedeutendste die „Gewitternacht" von Friedrich Hegar, Op. 23. In den drei Strophen hat der Componist eine Fülle geistvoller und frappierender Tonmalereien niedergelegt, in denen sich Wort und musikalischer Ausdruck mit zwingender Beweiskraft zu decken scheinen. Wie in allen Chorkompositionen Hegar's muss man auch in dieser sein Ausdrucksvermögen in dem engen Rahmen des vierstimmigen Männergesanges bewundern. Wie rührend singt er das Gebet „Maria, Schmerzensreiche", wie packend ist die vielbewegte Zeichnung det grollenden Gewittersturmes und welch eigentümlicher Klangzauber liegt ausgegossen über den Takten, in denen das Verhallen des Gewitters und das durch die zerrissenen Wolken dringende Leuchten des Abendsternes geschildert wird!

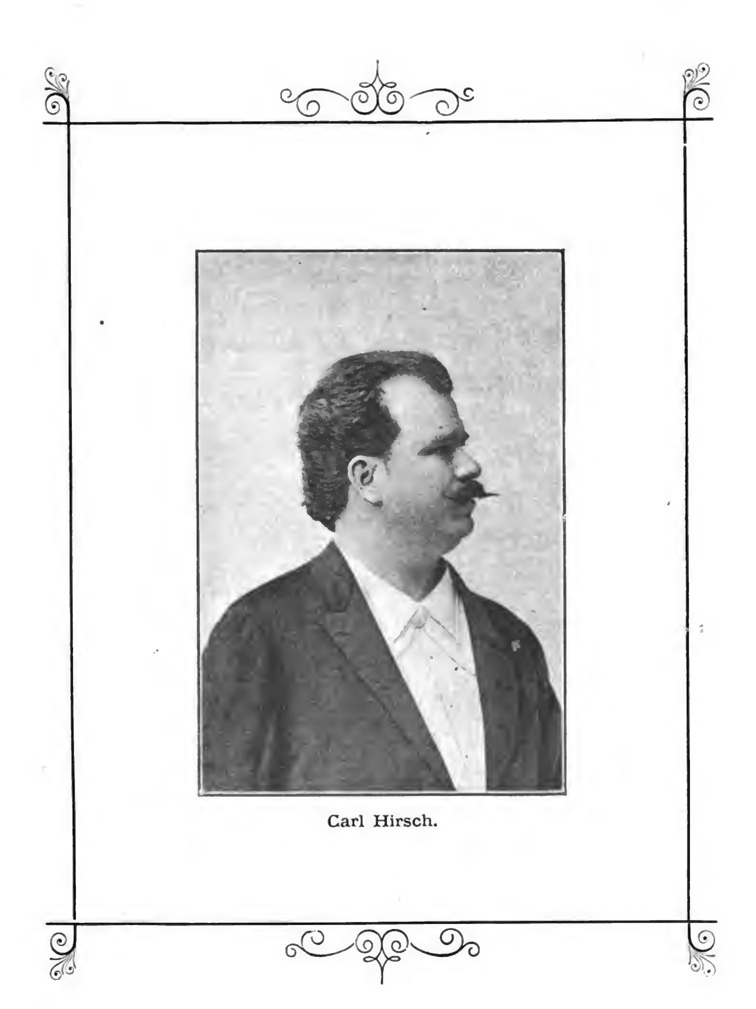
(Sängerhalle.)

— Op. 24. Die Trompete von Gravelotte, für Männerchor. (Ged. von F. Freiligrath.) „Sie haben Tod und Verderben gespie'n". Partitur — 1 ℳ 80 ₰
Stimmen (à 30 ₰) — 1 ℳ 20 ₰

An der Spitze derselben heben wir die zwei geistvollen Chöre von Friedrich Hegar „Die Trompete von Gravelotte" und „Gewitternacht" (Op. 23 und 24) hervor, in welchen sich die Vorliebe der Schweizer Komponisten für das Unheimliche und Düstere in der Musik ebenso offenbart wie sein Geschick, es charakteristisch auszudrücken. **(Neue Musikztg. 1896 No. 11.)**

. . . . Gespannteste Aufmerksamkeit herrschte, als der Lehrergesangverein die von Hegar als Chorwerk komponierte „Trompete von Gravelotte" von Freiligrath vortrug, ein Stück, welches bei dieser Gelegenheit überhaupt seine erste Aufführung in Deutschland erlebte. Der ergreifende Chor erzielte einen Erfolg, wie er grösser kaum gedacht werden kann. Wenn der Lehrergesangverein für seine Mitwirkung an der Feier ohnedies Dank verdient, so ist ihm noch um so höhere Anerkennung zu zollen, dass er den Anwesenden gerade die Bekanntschaft dieses Stückes vermittelte. **(Fränk. Kurier, Nürnberg.)**

Die ergreifend schönen Strophen — unstreitig das bedeutendste, was der deutsch-französische Krieg an lyrischer Poesie hervorgerufen hat — fanden in Hegar einen kongenialen Bearbeiter und wir stehen nicht an, dies neue Werk seinen hervorragendsten Schöpfungen auf dem Gebiet des Männergesanges beizuzählen. Prachtvoll ist gleich im Eingang der düster martialische Ton getroffen, welcher das Ganze beherrscht. **(Schweizerische Musikzeitung v. 15/VI. 96.)**



Carl Hirsch.

Fr. Hegar.

	M	Pf
Hegar, F. Alle für Einen! Einer für Alle! (Gedicht von Paul Reber.) Partitur netto	—	20
Heim, J. Siehe: Lochbrunner.		
Hirsch, C., Op. 57. Unter der Linden. (Ged. von Walther von der Vogelweide.) „Unter der Linden, an der Haide" . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 74. Landsknechtsleben. Tonbilder für Männerchor und Orchester. „Quater, drei! zu Zink und Daus!" Orchester-Partitur netto	12	—
Orchester-Stimmen „	20	—
Klavier-Auszug „	5	—
Chor-Stimmen (à 1 M)	4	—
Verbindende Dichtung netto 30 Pf. Textbuch netto	—	15

Die Nummer 7 der Vortragsfolge „Landsknechtsleben", Tonbilder für Männerchor und Orchester mit verbindender Dichtung von C. Hirsch erregte wohl das Hauptinteresse. Die Chöre sind prächtig. Das sind straffe Rhythmen, das ist Leben, das sind Melodieen! Auch technisch sind die Chöre sehr gut behandelt; die Stimmung ist ganz trefflich gezeignet — es ist eine Freude, da zuhören zu können. — **(Niederschlesischer-Anzeiger.)**

C. Hirsch, der, was selten ist, das Volkstümliche fast ebenso beherrscht als die feine Technik des Kunstgesanges, hat hiermit ein Werk geschaffen, das wir im wesentlichsten Sinne als gut deutsch bezeichnen und den Chorvereinen sehr empfehlen müssen. **(Lyra 1892 No. 22.)**

Der fleissig und erfolgreiche Chorcomponist hat mit diesen Tonbildern in unserer rechnungsnüchternen Zeit ein Stück der alten deutschen Landsknechts-Romantik in Wort und Musik vor uns lebendig gemacht, und man darf ihm dafür danken. Text und Musik zeigen die richtige Kraft und die entsprechende Charakteristik. No. 1 führt uns ins Lagerleben ein, zu Kartenspiel und Gelage; No. 2 „Tanzlied" zu frohem Tanz. Besonders gelungen ist No. 3: „im Zug"; diese im Marschtakte gehaltene Composition bietet eine packende Verlebendigung der Landsknechtsart und wirkt durch ihre ausdrucksvolle Musik aufs Beste. Keck und frisch ist das „Kirmesslied' (No. 4), einfach volkstümlich (nach einem alten Volksliede) und wahrhaft herzinnig ergreifend No. 5: „Abschied vom Schätzel", eine der schönsten Nummern. Stark und gross erhebt sich wieder No. 7: „Gebet vor der Schlacht" mit einem charakteristischen marcatissimo am Schlusse. Den Abschluss macht No. 8: „Auf der Wahlstatt" (altdeutsch) in sehr ausdrucksvoller treffender Weise.

	M	Pf
— Op. 106. Reiterleben. Lieder-Cantate für Männerchor Soli und Orchester oder Pianoforte . . . . . Orchester-Partitur netto	20	—
Orchester-Stimmen „	30	—
Clavier-Auszug „	6	—
Chor-Stimmen (à 1 M)	4	—
Solo-Stimmen (Bariton 80 Pf, Tenor 60 Pf, Sopran 60 Pf)	2	—
Text der Gesänge	—	15

Durch den „Sängerbund der Mark", gelangte zu Bochum am 30. Juni Carl Hirsch's volkstümliche Lieder-Kantate „Reiterleben" zur zweiten Aufführung und erlebte einen durchschlagenden Erfolg. Der anwesende Komponist war Gegenstand begeisterter Ovationen. Das Werk wird demnächst von der „Hilaria" in Aachen zur Aufführung kommen. **(Sängerhalle v. 11/VI. 95.)**

Danzig. Mit seinem am 22. Januar im Friedrich Wilhelm-Schützenhause gegebenen Konzerte verband der „Danziger Männergesangverein" (Dir.: Hr. kgl. Musikdir. Kisielnicki) zugleich eine Nachfeier des Geburtstages des Deutschen Reiches, weshalb denn auch im Programm gewissermassen patriotische und Soldatenlieder die Oberhand behaupteten. Den zweiten Teil füllte die hier noch nicht gehörte Liederkantate „Reiterleben" von C. Hirsch mit Soli und Orchester, aus. Kommt der Kantate auch nicht gerade weitreichender selbständiger Kunstwert zu, so schildert sie doch in frischer lebendiger Weise und mit geschickten Steigerungen eine Reihe abwechselnder und fesselnder Scenen aus dem kriegerischen Reiterleben so anschaulich und zugleich musikalisch populär, dass sie des Erfolges auf die Mehrheit des Publikums immer sicher sein kann. **Danziger Zeitung.**

	M	Pf
Horn, A., Op. 54. Mein Kamerad und ich. Heiterer Männerchor. Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Höser O., Op. 2. Gott grüsse Dich	—	80

	M	Pf
Hutter, H., Op. 11. Eine Winternacht (Ged. von Karl Stieler) Partitur	1	80
„Der Mond erglänzt". . . . . Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Josephson, W. Zwei Lieder für Männerchor. (Ged. von Aug. Sturm.) No. 1. Abendlied. „Vergangen ist des Tages Pracht". No. 2. Frühlingskonzert. „Wie sie klagen und schlagen." Partitur complet	1	—
Stimmen zu Abendlied (à 20 Pf)	—	80
Stimmen zu Frühlingskonzert (à 20 Pf)	—	80
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer. Für Männerchor mit Pianoforte arrangiert von Moritz Peuschel . . . Partitur	2	—
Stimmen (à 50 Pf)	2	—
Kahnt, M., Op. 3. Zwei Vaterlandslieder . . . . . Partitur netto No. 1. Das weisse Kreuz im rothen Feld. 2. Und bist du klein, mein Vaterland.	—	20
Kalliwoda, J. W. Das deutsche Lied „Wenn sich der Geist auf Andachtsschwingen" . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Kamm, F. Lieder und Gesänge im Volkston.		
— Op. 5 . . . . à netto No. 1. Der Gondolier Komm', Lieb, mit in die Gondel. 2. In der Waldschenke. Wo lind des Waldes Lüfte weh'n.	—	20
— Op. 6 . . . . à netto No. 1. Seligster Traum. Wogender, grüner Rhein. 2. In der Fremde. Dein gedenk' ich! 3. Volkslied. Hier ist die Stelle, hier ist der Platz!	—	20
— Op. 7 . . . . à netto No. 1. Im Walde. Wie herrlich klingt ein frisches Lied. 2. Ade. Auf's stille Thal sinkt dunkle Nacht.	—	20
— Neue Gesänge. Heft 1. . . . . Partitur netto No. 1. Mein Ländchen. Im Ländchen da ich wohne. 2. Sängerlust. Hinaus in das Grün. 3. Alpenleben. Dort hoch auf den Alpen 4. O Schweiz, wie bist du so schön. Die Matten grünen. 5. Heimkehr. Es war ein Knabe gezogen. 6. Sommermorgen. Zur Mette ruft der Glocke Ton. 7. Heimweh. Sterne! die ihr niederschaut. 8. Morgenwanderung. Wie blitzt so hell im Morgenstrahl.	—	40
— Neue Gesänge. Heft 2. . . . . Partitur netto No. 1. Schwur an das Vaterland. In heil'ger Andacht grüss' ich dich. 2. Ständchen, Wieg dich ein, mein holdes Liebchen. 3. Schützen-Trinklied. Die Schützen sind ein frisches Volk. 4. Des Soldaten Abendlied. Ich ruh' am Silberteich. 5. Leb' wohl, leb' wohl. 6. Der König in Thule. Es war ein König in Thule. 7. Mein Heimatland. Freund, ich weiss ein kleines Land. 8. Neuer Frühling. Neuer Frühling ist gekommen.	—	40
— Neue Gesänge. Heft 3 . . . . Partitur netto No 1. Meine traute Heimat. Mein Heimatland, das liebe. 2. Schön Anna von Ortrand. 3. Volkslied. Was macht dir, Herzliebster. 4. Des Schweizers Heimkehr. Und wiederum die reine Luft. 5. Am Ammersee. Es steht eine Weide am Ammersee. 6. Waldlied. Welche Lust am frühen Tag. 7. Wirtstöchterlein. Frau Wirthin, ach Frau Wirthin, 8. Sängerfreude. Schön ist die Welt.	—	40
Kaeslin, E. Reiterlied. (Gedicht von Georg Herwegh.) Für Männerchor und Orchester . . . . Clavier-Auszug netto *Partitur und Orchesterstimmen in Abschrift.*	—	40
Keller, E., Op. 12. Neun Lieder . . . . Partitur 16° netto No. 1. Gebet in der Fremde. Ach es muss traurig sein. 2. Lied der Spinnerin. Schnurre, meine Spindel. 3. Auf den Bergen. Auf die Berge lasst uns steigen. 4. Du fragst mich mein blondes Lieb. 5. Im Wald. Im Wald, im hellen Sonnenschein. 6. Beim Feste. O füllt die Pokale. 7. Nun hab' ich alle Seligkeiten. 8. Trinklied. Was ist das für ein durstig Jahr! 9. Springe, du lustiges Bächlein spring.	—	60
— Op. 14. Zwölf Lieder und Gesänge . . . . Partitur 16° netto No. 1. Sängergruss. Lasst den Sängergruss ertönen! 2. Frühling. Bächlein zum Bache schwoll. 3. Auf, schenket ein! 4. Die Quelle blinkt. 5. Im Garten. Tritt mein Liebchen in den Garten. 6. Abendlied. Der Tag neigt sich zu Ende. 7. Leichter Sinn. Und wie wär' es nicht zu tragen. 8. Gebet. Du treuer Gott, o steh' mir bei. 9. Eine gute Nacht. Gute Nacht. 10. Tanzlied. Feurige Herzen und kühler Wein. 11. Der Müllerin Nachbar. Die Mühle dreht ihre Flügel. 12. Toast. Er lebe hoch.	—	50



Lothar Kempter.

	M	Pf

Keller, E., Op. 16. Albumblätter. Zehn kleine Lieder. Partitur 16° netto — | 50

No. 1. Dein gedenk ich Margaretha. Sonne taucht in Meeresfluthen. 2. Wir sind klug und wissen, dass es gut ist. Wie die Nachtigallen an den Rosen nippen. 3. O wie wunderschön ist die Frühlingszeit. Wenn der Frühling auf die Berge steigt. 4. Die Spröde. An dem reinsten Frühlingsmorgen. 5. Mein Liebchen, was willst du mehr. Du hast Diamanten und Perlen. 6. Marsch-Polka. Geh' du nur immer hin! Es fliegt manch' Vöglein. 7. Mein Herz ist im Hochland. 8. O wär' mein Lieb. 9. Ergo bibamus. Hier sind wir versammelt. 10. Ein Röslein ruht (mit Tenor-Solo). Mein Lieb, das ist ein Röslein.

— Op. 17. Zehn Lieder und Gesänge im Volkston. Partitur 16° netto — | 65

No. 1. Der guten Sache. Frisch auf mit Sang und Klang. 2. Nachtlied. Leise rauscht es in den Bäumen. 3. S' Pfifli. 's Bäumli blüeiht. 4. Am Abend. Der Blüthenbaum durchhaucht mit Duft. 5. Im Maien. Im Maien da ist es so schön. 6. Frühlingsmarsch. Hoch über euren Sorgen. 7. Schwalbenlied. Aus fernem Land vom Meeresstrand. 8. Waldeinsamkeit. Deine süssen Schauer. 9. Fahr wohl. Den letzten Becher bring' ich dir. 10. Wanderlied. Durch Feld und Buchenhallen.

Kempter, L., Op. 19. Zwei Männerchöre.

No. 1. Winterscene in Polen. (Gedicht von Gust. Pfizer.) „O mein Kind! nicht aus der Hütte geh'!" Partitur — | 80
Stimmen (à 20 M) — | 80

„ 2. Hans im Unmut. (Ged. von Ernst Lenbach.) „Einen gab es, der sich's liess verdriessen" . . . Partitur 1 | 20
Stimmen (à 30 Pf) 1 | 20

— Op 20. Rheinwein. (Gedicht von Ernst Lenbach.) „Rheinwein, Rheingau's duftiger Wein" . . . . Partitur 1 | 20
Stimmen (à 30 Pf) 1 | 20

— Meeresstimmen. (Dichtung von Maurice von Stern.) „Und wieder kreuzt mein Schiff das brandende Meer" . . . . . Partitur 1 | 80
Stimmen (a 30 Pf) 1 | 20

. . . . . Ein enges geistiges Band umschliesst Worte und Musik. Das Ganze zeugt nebenbei von seltener Gewandtheit in der Handhabung der Form und der Technik. Neben weicher, duftiger Färbung nimmt der Inhalt den Worten gemäss einen mächtigen Aufschwung, eine Mannigfaltigkeit des Kolorits zur Schau tragend, welche dem Werke bei seinem grossen Umfang sehr zum Vorteil gereicht.
(Echo der Gegenwart v. 25/XI. 93.)

— Schmiedelied für Männerchor mit Orchester oder Pianoforte. (Ged. von L. Steiner.) „Es schnauben die Bälge".
Klavier-Auszug 1 | 80
Partitur M 3 — no. Orchester-Stimmen netto 9 | —
Chor-Stimmen (à 30 Pf) 1 | 20

Wir sind heute in der angenehmen Lage, auf eine Männerchor-Novität von hohem musikalischen Werte aufmerksam machen zu können, die soeben in dem äusserst rührigen Verlage von Herren Gebrüder Hug & Co. in Leipzig und Zürich erschienen ist. Es ist dies Lothar Kempters, des Kapellmeisters am züricher Stadttheater, „Schmiedelied" für Männerchor mit Orchester (oder Pianoforte), das Anspruch hat auf die Beachtung alleren besseren Männergesang-Vereine. Es sind uns nicht viele Kompositionen von solcher Frische und Kraft begegnet, die wie dieses „Schmiedelied", bei aller Einfachheit der harmonischen und melodischen Mittel, eine so unmittelbare, herzerfrischende Wirkung erzielen können.
(Leipziger Tageblatt.)

Kinkel, J. Ritters Abschied. „Weh', dass wir scheiden müssen"
Partitur — | 40
Stimmen (à 10 Pf) — | 40

Kirchliche Festchöre. Eine Sammlung leicht ausführbarer Gesänge für Männerstimmen. Nach Ordnung des Kirchenjahres bearbeitet und herausgegeben von Johannes Pache . . Partitur netto 1 | —

Advent.

No. 1. **Haendel.** Tochter Zion's freue dich. 2. **Frank.** Ach komm' du theure Gnadensonne.

M | Pf

Kirchliche Festchöre. Eine Sammlung leicht ausführbarer Gesänge für Männerstimmen.

Weihnacht.

No. 3. **Choral.** Dies ist der Tag, den Gott gemacht. 4. **Prätorius.** Es ist ein Ros' entsprungen. 5. **Gruber.** Stille Nacht, heilige Nacht. 6. **Weihnachtslied.** O du fröhliche, o du selige. 7. **Schröder.** Freuet euch, ihr lieben Christen.

Sylvester.

No. 8. **Schulz, J. A. P.** Des Jahres letzte Stunde 9. **Nägeli.** Der Herr ist mein getreuer Hirt.

Neujahr.

No. 10. **Schulz, J. A. P.** Du bist, o Gott, der Herr der Zeit. 11. **Mendelssohn.** Mit der Freude zieht der Schmerz. 12. **Nägeli.** Wie flieht dahin des Menschen Zeit. 13. **Pache.** Ein neues Jahr ist angefangen.

Ostern.

No. 14. **Decius.** O Lamm Gottes. 15. **Bortniansky.** Heil'ge Wunden jener Stunden. 16. **Decius.** Der Tod des Erlösers. (Passionslieder). 17. **Gluck.** Hoch thut euch auf ihr Thore der Welt. 18. **Pache.** Erglänzt ihr Siegespalmen. 19. **Pache.** Zieh' einher du Ostersonne. 20. **Prätorius.** Wachet auf.

Himmelfahrt.

No. 21. **Lotti.** Freut euch ihr Frommen. 22. **Schulz.** Meine Seele lobsinget dem Herrn.

Pfingsten.

No, 23. **Schubert.** Geist der Wahrheit, Geist der Liebe. 24. **Schneider.** Rüste sie mit Kraft vom Herrn. 25. **Pache.** Es prangen Haus und Garten. 26. **Bortniansky,** Komm heiliger Geist.

Erntedankfest.

No. 27. **Beethoven.** Gott ist mein Lied. 28. **Bach, Ph. E.,** Gross ist der Herr. 29. **Beethoven.** Die Ehre Gottes aus der Natur.

Reformationsfest.

No. 30. **Nägeli.** Es lag in Nacht und Grauen. 31. **Pache.** In deiner Macht, o Herr allein.

Todtenfest.

No. 32. **Beneken.** Wie sie so sanft ruhen. 33. **Rink.** Selig sind des Himmels Erben. 34. **Lützel.** Selig sind die Todten.

Klein, B. Der 23ste Psalm. „Der Herr ist mein Hirt". Partitur — | 60
Stimmen (à 15 Pf) — | 60

Koch, A. Vogesenwacht. Ein deutsches Lied von Karl Reiff-Moppert. Partitur — | 60
Stimmen (à 15 Pf) — | 60

Köckert, A., Op. 23 No. 1. Ein deutsches Lied. (Ged. von Edm. Wengraf.) „Es klingt ein Lied aus alter Zeit" . . . Partitur — | 60
Stimmen (à 15 Pf) — | 60

— Op. 23 No. 2. Der arme Peter. (Ged. von H. Heine.) „Der Hans und die Grete tanzen herum" . . . . Partitur — | 80
Stimmen (à 30 Pf) 1 | 20

Kölla, G. A. Schweizer-Liederbuch für Männerchor (Chansonnier suisse pour chœurs d'hommes). Sammlung der schönsten Volks-, Berg- und Vaterlandslieder der deutschen, französischen und romanischen Schweiz mit französischer oder deutscher Uebersetzung . . . . netto 1 | 20
Halbleinwandband „ 1 | 50
Ganzleinwandband „ 2 | 25

A. **Volkslieder aus der deutschen Schweiz.** 1. Das Schwyzerhüsli. 2. Der frohe Senn. 3. Uf em Bergli. 4. Heimweh. 5. Bhüet mys Chind. 6. Ihr lieben Vögelein. 7. D' Hochzytere. Mys Schätzeli. 9. Der Frühling. 10. Der Ustig. 11. 's Meiteli mi 12. Heimweh. 13. Der lustige Schwyzerbueb. 14. Es goht nüt öber's Singe. 15. Das Heimelig. 16. Appenzellerlied. 17. Geisreihen. 18. Der Gemsjäger 19. Kuhreihen zum Aufzug auf die Alp im Frühling. 20. Im Winter.

21. Chüejers Frühlingslied. 22. Was mache? 23. Oberländer Kuhreihen. 24. s' Mädeli vom Sibethal. 25. Sibethaler Kuhreihen. 26. Kuhreihen der Oberhasler. 27. Der Hochzytstanz. 28. s' Vreneli am Thunersee. 29. Entlibucher Kuhreihen. 30. Kuhreihen zur Abfahrt von der Alp. 31. Das Lied der Guggisberger. 32. Die Meitschi vom Emmenthal. 33. Gruess ans Bethli im Mai. 34. Dursli und Babeli. 35. Drohung 36. D' Lüt sy Narre! 37. Weggiser Lied.

B. **Graubündner Volkslieder** 1. La Ligia Grischa 2. O cara mumma patria. 3. Libertad sursilvana.

C. **Volkslieder aus der französischen Schweiz.** 1. La fille d'honneur. 2. La Suissesse au bord du lac. 3. Les deux soeurs. 4. Le soldat fribourgeois. 5. Ranz des vaches fribourgeois 6. L'oura. Marche des clubistes. 8. O Suisse. que tu es belle. 8. Roulez tambours.

Anhang. D. **Vaterlandslieder.** 1. Dem Vaterland („Rufst du, mein Vaterland“). 2. Baumgartner. An mein Vaterland. 3. Attenhofer. Das weisse Kreuz im roten Feld. 4. Zwyssig. Schweizerpsalm. 5. Wehrli, Sempacherlied. 6. Nägeli. Das Vaterland („Wir fühlen uns zu jedem Tun entflammt“).

	ℳ	₰
Köllner, E., Op. 110. Die Rheingauer Glocken. (Ged. von E. Rittershaus.) „Wo's guten Wein im Rheingau giebt“ . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Koemmenich, L., Op. 28. Der zaubrische Spielmann. (Dichtung von Joseph von Eichendorff). Für Männerchor, Sopran-Solo und Orchester oder Pianoforte . . . . Orchester-Partitur		
Orchester-Stimmen		
Klavier-Auszug	2	50
Chorstimmen (à 30 ₰)	1	20
Kron, L., Op. 126. Fidele Skatbrüder. Humoristisches Männerquartett . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Kruesch, A., Op. 87. Freud' und Fröhlichkeit. „Ich weiss zwei Blümlein.“ (Ged. von Hoffmann von Fallersleben). Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Kreutzer, C. Die Kapelle. „Droben stehet die Kapelle.“ Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
— Abendfeier. „Ich geh' noch Abends spät vorbei.“ Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
Kreymann, L., Op. 72. Herzeleid. Volksweise für Männerchor mit Sopran-Solo. „Im Westen nieder sank der Tag.“ Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
Sopran-Solo	—	20
Kuhlau, F. Abendlied. „Unter allen Wipfeln ist Ruh'.“ Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
Lehnert, C. Des Bub'n Klage: „Ich hab einmal ein Ringerl.“ Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Frühlings-Symphonie. Walzer für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte. Auf grünem Hügel steht der Mai“. (Gedicht von R. Baumbach) . . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Das herzkranke Landkind. „Es kommt zum alten Doktor hin“. Polka-Mazurka für Männerchor mit Pianoforte. Klavier-Auszug	1	20
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Nachtigall und Rose. Walzer für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte. „Sang mit wundersüssem Schall“. (Gedicht von Fr. von Sallet.). . . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Sängermarsch für Männerchor. „Sänger scharet euch“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Lemacher, C., Op. 7. Rheinnacht für Männerchor. (Ged. von Ad. Breuer.) „Auf den burgbekränzten Höhen“. Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

	M	Pf
Liebe, L., Op. 162. Der Morgen. (Ged. von Martha Schneider.) „Im Nebelschleier ruht die Welt“ . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
— Op. 166. Drei Männerchöre.		
No. 1. Sonnabend im Hochgebirge. (Ged. von Th. Ackermann.) „Wohl manche Tage hüllten“ . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Lockung. (Ged. von J. von Eichendorff.) „Hörst du nicht die Bäume rauschen“ . . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Wanderlust. (Ged. von K. Gärtner.) „Nun gebt mir meinen Wanderstab“. . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Ludwig Liebe in Konstanz, der Altmeister des deutschen Männergesangs, dem die Sängerwelt so manches schöne, wirkungsvolle Chorlied verdankt, feiert nicht, sondern schafft mit seltener Rüstigkeit — trotz seiner 75 Jahre! — weiter. An seinen neuesten drei Männerchören („Sommerabend im Hochgebirge“, „Lockung“ und „Wanderlust“), die soeben als op. 166 bei Gebrüder Hug & Co. in Leipzig erschienen sind, ist nicht das Geringste zu entdecken, das ihren hochbetagten Schöpfer verriete, im Gegenteil, es klingt alles darin so jugendfrisch, so kernig und kräftig, dass man wohl das Geschick preisen mag, das Ludwig Liebe an der Schwelle des vierten Vierteljahrhunderts noch mit so seltener geistiger Rüstigkeit begnadet hat. Die frische Ursprünglichkeit seiner melodischen Erfindungskraft zeigt sich besonders in dem Chor „Wanderlust“, das sinnige deutsche Gemüt in Eichendorff's „Lockung“ und die Gewalt der Tonmalerei im „Sommerabend im Hochgebirge“. Mit wie bescheidenen Mitteln weiss Liebe da kräftig und packend zu wirken! Wohl ihm, dass ihm der musikalische Born noch immer so munter und lauter quillt, als wären nicht 75, sondern erst 25 Jahre an ihm vorübergerauscht! Möge er dem deutschen Männergesang noch viele, gleich edle und stimmungsvolle Liederperlen spenden wie die vorliegenden. **(Leipziger Tageblatt v. 15/VI. 95.)**

	M	Pf
— Rosenzeit, für Männerchor. (Ged. von A. Aar.) „Am Rain und in den Hecken . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Preischor zur 50. Jubelfeier der Liederhalle Karlsruhe.

Lieblingslieder für Männerchor.

No. 1. **Dürrner, Jul.** Das Vöglein im Walde. 2. **Marschner, Heinr.** Liedesfreiheit. 3. **Otto, Franz.** Ständchen. 4. **W. H. Veit.** Der Käfer und die Blume. 5. — Gesellenlied. 6. — Schön Rohtraut. 7. — Sommernacht. 8. — Zu jeder Tageszeit. 9. **Zöllner, Carl.** Das Wandern. 10. — Morgengebet. 11. — Wo möcht' ich sein? 12. **Kinkel,** Ritters Abschied. 13. **Mücke,** Gott grüsse dich! 14. **Schubert,** Der Lindenbaum. 15. **Kreutzer,** Die Kapelle. 16. — Frühlingsnahen. 17. — Abendfeier. 18. **Dürrner,** Heimliche Liebe. 19. — Die Blumen vom Walde. 20. — Auf der Wanderung. 21. — Lebensregel. 22. **Berner,** Studentengruss. 23. **Zöllner,** Einkehr. 24. — Wenn das atlantische Meer. 25. **Kuhlau,** Abendlied. 26. **Kalliwoda,** Das deutsche Lied. 27. **Dürrner,** Sturmbeschwörung. 28. Volkslied: Es waren zwei Königskinder. 29. Weihnachtslied: Stille Nacht. 30. — O du fröhliche. 31. **Praetorius,** Es ist ein Ros'. 32. **Schulz,** Des Jahres letzte Stunde. 33. **Beethoven,** Die Ehre Gottes. **Klein, D.** 23ste Psalm. 35. **Schumann,** Ritornell: Die Rose stand, 36. **Silcher,** Schott. Bardenchor. 37. — Nun leb' wohl. 38. — Aennchen von Tharau. 39. — Der Schweizer. 40. — Frisch gesungen.

	M	Pf
Preis jeder Nummer: Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Lieder, Elf . . . . Partitur netto	—	40

1. **Angerer, G.** Zur Beruhigung „Ein Eremit in härnem Kleid“. 2. **Biedermann, A.** Lied Werners „Am wilden Klippenstrande“. 3. **Schmidt, C. J.** Im Buchwald „In den weiten Buchenhallen“ 4. **Schnyder, Chr.** Heimatland „Und so lang ich noch jauchz'“. 5. Gebet für das Vaterland „Vater unsrer Väter“. 6. **Surläuly, E.** An die Freude „Wo sich die Freude blicken lässt“. 7. Trauungsgesang „Reich gesegnet sei die Stunde“. 8. Sängergruss „Sonnengold im Aetherblau“. 9. **Willi, J. C.** So weit „Bächlein am Wiesenrand“. 10. Ziehet ein im Sonnenschein! „Ziehet, laue Frühlingslüfte“. 11. Lacrimae Christi „Es war in alten Zeiten“.

	M	Pf
Lieder zur Uhland-Feier in Zürich 1863 . . . . netto	—	50

	M	Pf
Lieder, Zwölf . . . . netto	—	50

1. **Zwyssig, A.** Die Schweiz: „Die Schweiz mit ihren Reizen". 2. **Angerer, G.** Ewige Trennung: „O du lieber Schatz". 3. **Baldamus, G.** Werners Klage: „Mir ist's zu wohl ergangen". 4. Sehnsucht nach dem Rhein: „Ich geh' in weiter Ferne". 5. **Stehle, J.** Lass di tröste: „Es giebt im Leben allerlei". 6. **Wiesner, O.** Morgenlied: „Mit edlen Purpurröten". 7. **Wiesner, R.** Liedergruss: „In der trauten Sängerrunde". 8. Neuer Wein: „Die Böller feuern". 9. Unbekannt, der Wirt zu Saragoss: „Es wohnt ein Wirt". 10. **Bogler, B.** Abschied: Gieb mir die Rose. 11. Festkommerslied: „Da sitzen wir." 12. **Liebe, L.** Wanderlust: „Nun gebt mir meinen Wanderstab".

	M	Pf
Lochbrunner, G. Recueil de choeurs d'hommes d'auteurs contemporains (Attenhofer, Baumgartner, Bogler, Flitner, Heim, C. Jul. Schmidt, Schnyder, Wiesner, Zwyssig etc.) . . . . . . netto	1	—
gebunden	1	20

1. **Zwyssig.** Cantique suisse: „Sur nos monts". 2. **Attenhofer, C.** O mon pays, debout: „Le point du jour blanchit le ciel". 3. Le Léman. Mon lac bien aimé. 4. La blanche avoir de l'evendard. La blance croix. 5. La Patrie. Qu'irais-je faire à l'étranger. 6. Salut matinal à la patrie. Le coeur est libre. 7. Dieu le bénit. Du haut des grands sommets. A toi, patrie. Le vert printemps court dans les bois. 9. **Baumgartner, G.** A mon pays. O mon cher pays. 10. **Flitner, K.** Un pour tous. Pour conquérir la liberté. 11. **Heim, J.** Pays aimé. Pays de lacs et des montagnes. 12. **Schmidt, C. J.** Suisse, à toi mon coeur. Vieille Suisse de nos pères. 13. **Wiesner, R.** Chant du Landsturm. Le tambour appelle aux armes. 14. **Weber, G.** Le tous quenet. Voici venir bientôt l'été. 15. **Weber, G.** A Strasbourg sur le pont du Rhin. A Strasbourg. 16. **Attenhofer, C.** Le bon camarade. J'avais un camarade. 17. La dernière veillée. La lutte est terminée. 18. **Schnyder, Chr.** La mort du Cavalier. Qui port pour la bataille? 19. **Attenhofer, C.** Adieu à la patrie. O Suisse, qu'ils sont beaux tes monts. 20. Il est un chêne dans ce rallon. Il est un chêne. 21. **Heim, J.** Chant du marin. Balancé sur sa nacelle. 22. **Attenhofer, C.** Ave Maria. Calme et silence sur les eaux. 23. **Bogler, B.** Le dimanche matin. O cloche sonore. 24. **Attenhofer, C.** Au soleil. Bel astre d'or. 25. Repos sur la montagne. Quand de l'été l'ardent soleil. 26. **Baumgartner, G.** Amours et roses. A nous les jours de la franche gerité. 27. **Attenhofer, C.** Chant de printemps. Courons joyeux par monts et vaux. 28. Partie printanière. Partout des fleurs. 29. Salut au printemps. Du printemps les suares haleines. 30. Aspiration du printemps. Tout rayonne. 31. Exode des chanteurs. Chanteurs. Voici l'aurore. 32. Joie des chanteurs. Chanteurs en avant. 33. Le rêreil des chanteurs. Partons, chanteurs et frères. 34. Joyeux départ. Heureux qui possède un amour. 35. Que faut-il pour qu'on aime? Que faut-il? 36. Mon amour. 37. Nicette. Voici déjà l'aurose. 38. **Grétry.** La garde passe. 39. **Kreutzer, C.** Le mal du pays. Quand du jour s'échappe la lumière. 40. **Mendelssohn, F.** Choeur des vignerons. Grois rendenyeurs, voici le jour! 41. **Möhring, F.** L'océan. Vaste océan.

	M	Pf
Lützel, J. H. Trauerklänge. 44 vierstimmige Gesänge für Männerchor zum Gebrauche bei Trauerfeierlichkeiten.		
Partitur netto	1	20
Stimmen (à 30 Pf) „	1	20

Aufersteh'n, ja aufersteh'n. Christus ist die Auferstehung. Da unten ist Friede im dunkeln Haus. Der Herr der Ernte winket. Der Herr hat's gegeben. Des Herrn Gesalbter. Die auf der Erde wallen. Die hier im Herrn entschlafen. Die Stund' ist uns verborgen. Dort über jenen Sternen. Du auch, Edler, bist dahin geschieden. Engelstimmen klangen: „Lieber komm". Entblättert liegt die junge Rose. Es ist bestimmt in Gottes Rath. Fliesst gleich des Schmerzes Thrän' herab. Heiliges Land, wo Alles schläft. Himmelsruh' und Frieden. Hingeschlummert ist das zarte Leben. Ihr Trauernden, stillet die Klagen. Jesus meine Zuversicht. Im Grabe ist Ruh'. Lebe wohl, der du geschieden! Lebe wohl! theure Seele, lebe wohl! Libera me, Domine! Mag auch die Liebe weinen. Miserere mei, Deus. Rasch tritt der Tod den Menschen an. Requiem aeternam. Ruhe sanft bestattet. Ruhet wohl, ihr Totenbeine. Selig Alle, die im Herrn entschliefen. Selig die Todten, sie ruhen. Selig sind des Himmels Erben. Selig sind die Todten. Senkt nun den Leichnam nieder. Siehe, wie der Gerechte muss. Ueber den Sternen wohnt Gottes Friede.

Vater, in dem Erdenschoosse. Was soll ich fürder klagen. Weinet nicht, nur des Leibes Hütte bricht. Wenn ich in Todesnöthen bin. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. Wiedersehn, du Trost des Guten. Wiederseh'n, Wiederseh'n. Wie sie so sanft ruhn.

Eine reichhaltige und wertvolle Sammlung, welche kirchlichen Männerchören dringend zu empfehlen ist. Dass in Auswahl und Tonsatz nur Mustergiltiges geboten ist, dafür bürgt schon der Name des Herausgebers.

Die äussere Ausstattung nach Druck und Papier ist lobenswert. R.

(Pädagog. Litterat. Ber. v. 15/III. 95.)

	M	Pf
Machts, C., Op. 16. Drei Lieder. No. 1. Nachtlied. (Ged. von E. Geibel.) „Der Mond kommt still gegangen". No. 2. Im wunderschönen Monat Mai. (Gedicht von H. Heine.) No. 3. Du bist wie eine Blume. (Gedicht von H. Heine.) . . . . . . Partitur netto	—	75
Maier, A., Op. 30. Der Orden oder Theorie und Praxis. Humoristisches Terzett für 3 Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte Clavier-Auszug	3	—
Stimmen (à 50 Pf)	1	50
Maier, J., Op. 16. Abendständchen. (Gedicht von Jos. Amann.) „Wenn nach der Abendglocke Klängen" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 18. Heiteres Lieder-Potpourri . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 50 Pf)	2	—
Mair, F., Op. 99. König Ring. (Ged. von A. A. Naaff.) „Verbraust ist die Brävallaschlacht" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Marschner, H. Liedesfreiheit für Männerchor. (Ged. v. Schnabel.) „Frei wie des Adlers mächtiges Gefieder" . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
(Siehe auch unter: Lieblingslieder für Männerchor No. 2.)		
Meister, C., Op. 24. Friedensfeier. (Gedicht von R. Beyer.) „Es lagert tiefe Stille" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Im Gegensatz zu dem streitfertigen Burschensang unseres trefflichen berner Organisten atmet die Komposition seines Kollegen in Glarus Frieden und Ruhe, wie sie aus einer im Sonnenglanz vor uns ausgebreiten Landschaft über unsere Seele kommen. Gleich der Eingang malt die feierliche Stille mit charakteristischen Farben und besonders zart und weich klingen der melodiöse Fis-Dur-Satz: „Es scheinen auch zu schlafen die müden Vögelein", sowie der pianissimo verhallende Schluss. Doch fehlt es in dem ziemlich weit ergossenen Gesang auch nicht an kräftig gehaltenen Stellen, wie denn namentlich das Allegro molto: „Und Krieger sah ich ziehen" einen wohlthuenden Kontrast zum friedevoll beschaulichen Grundton des Ganzen bildet. **(Schweizerische Musikzeitung.)**

	M	Pf
— Op. 27. Mahnruf vom Schlachtfeld von Näsel. (Gedicht von G. Grünfelder . . . . Partitur netto	—	20
Meyer-Olbersleben, M., Op. 45. Gothen-Treue für einstimmigen Männerchor und Orchester. (Ged. von F. Dahn.) „Erschlagen lag mit seiner Schar" . . . . . . Orchester-Partitur netto	4	—
Orchester-Stimmen „	6	—
Klavier-Auszug	2	—
Chor-Stimme (Tenor, Bass) à	—	30

„Hieran reihte sich „Gothentreue" für einstimmigen Männerchor mit Orchester von Meyer-Olbersleben. Es ist dies eine interessante farbenreiche Komposition, die anfangs ganz den düsteren Charakter der Dichtung trägt und zuletzt einen prächtigen Aufschwung in Dur nimmt." **(Sängerhalle v. 17/IX 96.)**

Max Meyer-Olbersleben, dessen compositorischer Schöpferkraft wir das im Vorjahre erschienene schöne Chorwerk „Das begrabene Lied" verdanken, hat vor Kurzem ein neues Werk, „Gothen Treue", Dichtung von Felix Dahn, für einstimmigen Männerchor und Orchester komponirt, im Verlage von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig erscheinen lassen. Der Tondichter folgt darin getreulich den Pfaden des Textdichters; eng schliesst er sich an ihn an und bietet in Tönen ein Gemälde voll starker, dramatischer Kraft. Die düstere Trauer, die in dem Ganzen vorwaltet, webt im ernsten G-moll, das erst zum Schlusse vom hellen, freudigen G-dur abgelöst wird . . . .

	M	Pf

Die Gothentreue von Meyer-Olbersleben, vom Komponisten selbst dirigirt, ein einstimmiger Männerchor mit Orchesterbegleitung], ist ein bezaubernder Gesang. **(Schw. Tagwacht.)**

Von schwererem Kaliber ist Meyer-Olbersleben's „Gothentreue", von dramatischer Kraft und plastischer Charakterisierung — wenn man will, mit Wagnerischem Geist durchsetzt, jedenfalls modern. Die „Augsb. N. N." äussern sich dahin: „Ganz besonders angesprochen hat Meyer-Olbersleben „Gothentreue".

Eine bedeutende Composition ist der einstimmige Männerchor mit Orchester von Meyer-Olbersleben: „Gothentreue"; sie ist originell, im ernsten Stil gehalten und von einer reichen musikalischen Phantasie inspirirt. **(Harmonie, Hannover.)**

Meyer-Olbersleben leitete seinen einstimmigen Chor „Gothentreue" (Ged. von F. Dahn) mit Feuer, so dass die wuchtige und bedeutende, im ernsten Balladencharakter gehaltene Composition einen gewaltigen Eindruck machte. **(Neues Tageblatt, Stuttgart.)**

... Die Ausführung bietet keinerlei gesangliche Schwierigkeiten; kleinere Vereine können sich zur Not mit der Clavierbegleitung statt des Orchesters behelfen. Im einstimmigen Männerchor ist begreiflicherweise dem Orchester die Hauptrolle zugeteilt; Meyer-Olbersleben hat es sehr charakteristisch verwendet. Schon deshalb sollten sich die Vereine dieses neue, äusserst wirksame Werk nicht entgehen lassen. C.-B. **(Leipziger Tageblatt v. 15/VIII. 95.)**

Bei der heutigen Festproduktion erzielte der Chor: „Der Gothen Treue" von Meyer-Olbersleben einen grossen Erfolg. Der Komponist, der selbst dirigirte, wurde aufs Lebhafteste gefeiert. Die düstere Färbung der Komposition, die fein ausgearbeitete Orchesterbegleitung verliehen dem Opus ein eigentümliches Kolorit so dass Alles davon hingerissen war. Die Herren und Damen in der Königsloge, Prinz Weimar als Vertreter des Königs, liessen es ebenfalls nicht an Beifall fehlen. Wir gratulieren dem Herrn Komponisten zu seinem bedeutenden Erfolge. **(Würzburger Generalanzeiger.)**

Die Ballade von F. Dahn ist für einstimmigen Männerchor mit Orchester geschrieben und atmet einen frischen kecken Zug. Ohne Wiederholung deklamirt der Chor die ersten zwei Strophen, während das Orchester die düstere Stimmung hält; allmählich erbreitert sich die Deklamation zur Kantilene, bis mit den Worten des dritten der Gothen „hier trag ich der Gothen Hort und Reich" u. s. w. eine glänzende Durmelodie beginnt, — alles immer getragen und gehoben von markigen Orchesterklängen. Den Sängern selbst ist bei diesem Sang warm geworden und sie haben dem Komponisten ebenso begeistert wie das Publikum zugejubelt. **(Schwäbische Kronik, Stuttgart.)**

Meyer-Olbersleben, M., Op. 47. Festgruss für vierstimmigen Männerchor mit Clavier- oder Orchester-Begleitung. (Ged. von A. J. Ruckert.) „Was flattern die Fahnen im kosigen Wind".

	M	Pf
Klavier-Auszug	2	—
Chor-Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Orchester-Partitur netto	4	—
Orchester-Stimmen „	6	—

An derartigen Gelegenheits-Compositionen, nach denen bei Sängerfesten etc. stets grosse Nachfrage zu sein pflegt, besitzt unsere Männerchor-Literatur nichts weniger als Ueberfluss. Die vorliegende baut sich auf markigen Motiven auf und verrät in ihrer Durchführung überall die geschickte Hand des den compositorischen Apparat vollständig beherrschenden, geistvoll gestaltenden Musikers. Den Vereinsdirigenten sei der sehr wirkungsvolle Chor zur Beachtung empfohlen. C.-B. **(Leipziger-Tageblatt v. 2/III. 96.)**

— Op. 53. Zwei Männerchöre.

	M	Pf
No. 1. Maiennacht. (Ged. von F. A. Muth.) „Es ist erwacht mit Mondenzauber" . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 2. Sang und Klang. (Ged. von J. Gersdorff.) „Sitzen wir so wohlgemut". . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	80

Wenn der Würzburger Meister nur diese drei Sätze geschrieben hätte, so würde er dennoch als Chorkomponist einen der ersten Plätze einnehmen, denn diese drei Piècen verdienen die besondere Aufmerksamkeit aller besseren Männergesangvereine. So ist die „Gothentreue" (nach Dahns Vorlage) ein ganz gewaltiges Stück, wie aus Granit gemeisselt, ohne starr zu sein, denn eine freundlichere Stimmung tritt zum Schlusse ein, als das überlebende Königskind glücklich geborgen ist. — Auch der „Festgruss" ist ein überaus glänzendes Stück, das seinesgleichen sucht. Mit Orchester wird es von seltener Wirkung sein, so dass man sagen könnte: „Kein schönerer Gruss etc." — Die beiden kleineren Sätze zeugen von hervorragender Begabung. Welch feine Züge offenbaren sich gleich im ersten Satze. Im Mittelsatz spielt der erste Bass eine hervorragende Rolle, nicht im gewöhnlichen Sinne. Der ganze Satz ist sehr belebt, so dass man diesen „Klang und Sang" lieb gewinnen dürfte. **(Chorgesang 1897. No. 15.)**

	M	Pf
Meyer-Olbersleben, M., Op. 56. Tanzreigen (Gedicht von Bruno Eelbo) für Männerchor mit Orchester oder Pianoforte		
Orchester-Partitur		
Orchester-Stimmen		
Klavier-Auszug	3	—
Stimmen (à 40 Pf)	1	60
Morf, H. J. Zehn leichte Lieder für Männerchöre. Partitur 16° netto	—	30
No. 1. Die Linden blühen, die Rosen glüh'n. 2. Der neue Wirth. Vor seinem Wirthshaus steckt der Mai. 3. Frühlingsfeier. Klar die Berge. 4. Seligster Traum. Wogender grüner Rhein. 5. Morgenlied. Süss lächelnd, ein vergnügtes Kind. 6. Im Walde. Nimm mich auf in deine kühlen Hallen. 7. Nacht. In tiefer Ruhe liegen die Wesen. 8. Wachtlied. Hinter die Hügel. 9. Die Kapelle. Schon ertönt das Morgenglöckchen. 10. Winterabend. Purpurwölkchen blicken nieder.		
Moore, T., Op. 56. Jubilate, Amen, für Männerchor. „Horch, die Abendglocken klingen". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Mücke, F. Gott grüsse dich! für Männerchor. (Gedicht von Jul. Sturm.) „Gott grüsse dich! kein andrer Gruss" . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Müller, C. F. Mei Leibzig low' ich mir. (Text nach E. Bormann.) Humoristische Polka für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	1	50
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Munzinger, C., Op. 3. Die Murtenschlacht. Cantate für Männerchor und Orchester. (Ged. von A. v. Salis.) Clavier-Auszug netto	4	—
Singstimmen (à 80 Pf)	3	20
(*Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.*)		
— Op. 4. Vier Lieder . . . . Partitur 16° netto	—	50
No. 1. Frühlingslied. Durch den Wald den dunklen geht. 2. Zauber der Nacht. Weil auf mir, du dunkles Auge. 3. Im stillen Grunde. Am Rosenstrauch im stillen Grund. 4. Vale. Ich bin der Mönch Waltramus.		
Naubert, A., Op. 17. 3 Lieder für Männerchor.		
No. 1. So sei mit Gott gegrüsst (O. Roquette). „So sei mit Gott gegrüsst" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Du liebes kleines Mägdelein (W. Osterwald.) „Du liebes, kleines Mägdelein" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ihr Wandervögel in der Luft (O. Roquette.) „Ihr Wandervögel in der Luft" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 21. Drei Gesänge für Männerchor.		
No. 1. Beim Abschied (Hoffmann von Fallersleben). „Die duftenden Kräuter auf der Au" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Im Lager von Ackon (1190) (von Scheffel). „Kampfmüd' und sonnverbrannt" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ein Jäger ging zu birschen (Jul. Wolff). „Ein Jäger ging zu birschen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Neubner, O., Op. 33. Zwei Gesänge für vierstimmigen Männerchor.		
No. 1. Gretelein. (Ged. von Meta Neubner.) „Sag, warum so stille, Gretelein". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Der Frühling wird wach. (Ged. von R. Baumbach.) „Es steigen die Glöckchen aus". . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	M	Pf
Orth, P., Op. 95. Auf dem Hügel. (Gedicht von H. Rollet.) „Auf einem grünen Hügel" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 98. Barcarole für Männerchor. „Treibe, treibe, Schifflein, schnelle" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 99. Trauungsgesang für Männerchor. (Gedicht von Dr. C. Pusch.) „Herr, dieses Paar ist vor Dich getreten". . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 100. Beim hellen Mondenschein, für Männerchor. (Ged- von H. Pfeil.) „Ich bin mit meinem Liebchen gewandelt". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 101. Wanderlust (Marschlied). (Gedicht von Fr. Winkel.) „Nun nehm' ich meinen Wanderstab" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Otto, F. Ständchen für Männerchor. (Ged. von R. Reinick.) „In dem Himmel ruht die Erde". . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Pache, J., Op. 34. Zwei Nachtgesänge für Männerchor.		
No. 1. Ständchen. (Ged. von R. Reinick.) „In dem Himmel ruht die Erde". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. O stille, mondumglänzte, geheimnissvolle Nacht. (Ged. von J. Pache.) „O stille, mondumglänzte, geheimnissvolle Nacht". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Die **„Deutsche Kunst- und Musikzeitung"** in Wien schreibt: „Zwei wunderbar schöne, herrliche und doch so anspruchslose Chöre, denen man in jeder Hinsicht nur Gutes nachsagen kann. Der erstere Text hat keinen Vergleich zu scheuen, während der zweite uns den Componisten als Dichter zeigt und in Wahrheit die Wahl erschwert, welchem der beiden Chöre der Vorzug gebührt".

	M	Pf
— Op. 35. Frühlingsjubel: „Heda, Spielmann, her an den Tisch". Walzeridyll für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug	2	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Op. 61 No. 1—2. Zwei Gesänge.		
No. 1. Waldeinsamkeit. (Gedicht von H. Leuthold.) „Deine süssen Schauer" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Neues Wandern. (Gedicht von C. Stieler.) „Wo am Feldweg Rosen hangen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Repertoirestück des Wiener Männergesangvereins, Stuttgarter Liederkranzes, Strassburger Männergesangvereins.

Ein Kabinetstückchen in seiner Art war das sehr decent vorgetragene Lied „Waldeinsamkeit" von J. Pache; . . . **(Aschaffenburger Ztg. No. 109. 1892)**

Wien (46. Stiftungsfeier des „Wiener Männergesangverein".) Von den diesmal gebrachten neuen Chören gefielen am besten „Waldeinsamkeit" von Joh. Pache durch den noblen Charakter der Musik; sinnig schliesst die erste Strophe in gewaltiger Steigerung, während die zweite milde verhallt. . . . .
(Sängerhalle No. 48. 1888.)

	M	Pf
— Op. 69 No. 1. Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm. Lied im Volkston. . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 93 No. 1. Ständchen. (Gedicht von G. H. Schneideck.) „Leise, leise". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	ℳ	₰
Pache, J., Op. 93 No 2. „Die Frühlingsnacht webt Schatten. (Ged von O. Hausmann) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 139. Zwei Männerchöre.		
No. 1. Der Frühling ist gekommen. (Ged. von O. Roquette.) „Frühling ist gekommen, grün bergauf, bergauf". Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 2. Sabbathglocken. (Ged. von O. Hausmann.) „Westwärts glänzt noch ein Sonnenstrahl". . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
— Op. 143. Zwei Männerchöre. No. 1. Hüttchen so traut. (Ged. von E. Degen.) „Ich wandre von dannen im Morgengrau". No. 2. Willkommen, lieblicher Mai. (Gedicht von Th. Heuer.) „O blauender Himmel" . . . Preis jeder Nummer: Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
— Op. 154. Eine alte Weise. (Ged. von Fr. Winkel.) „Ein wunderbares Mahnen mir durch die Seele zieht", für eine Singstimme und Männerchor mit Begleitung des Pianoforte, und Benutzung des Volksliedes „In einem kühlen Grunde" . . . . Partitur	—	80
Solostimme	—	20
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 167. Zwei Gesänge für Männerchor mit Begleitung von Streichinstrumenten oder Pianoforte.		
No. 1. Wiederkehr. (Ged. von H. Lingg.) „Ich kam in meine Heimath wieder" . . . . Clavier-Auszug	2	—
Chorstimmen (à 20 ₰)	—	80
Instrumentalstimmen (à 30 ₰) netto	1	50
No. 2. Frühlings Ahnen, mit Bariton-Solo. (Gedicht von F. Meder.) „Unter'm Fenster duften süss die Veilchen" Clavier-Auszug	2	—
Chorstimmen (à 20 ₰)	—	80
Bariton-Solo	—	30
Instrumentalstimmen (à 30 ₰) netto	1	50
— Op. 175. Zwei Männerchöre.		
No. 1. Es blüht. (Ged. von Jul. Gersdorff.) „Noch duftet kein Blümchen". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 2. Wonneleben am Rhein. (Ged. von Jul. Gersdorff.) „Jubelnde Lieder erklingen" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
— Fröhliche Gesellen. Humoristische Gesangs-Quadrille mit Begleitung des Pianoforte. . . . . Clavier-Auszug	2	40
Stimmen (à 40 ₰)	1	60
— Pumplied. „Zittre nicht, zage nicht" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Lustiger Sang. 30 heitere und komische Männerchöre. Partitur netto	1	50
Stimmen (à 60 ₰) „	2	40
No. 1. **Attenhofer,** Die Handwerksburschen. 2. **Attenhofer,** Margaret am Thore. 3. **Attenhofer,** Maulbronner Fuge. 4. **Attenhofer,** Mein Schätzelein. 5. **Baumgartner,** Noch sind die Tage der Rosen. 6. **Böhme,** Heuschreckenlied. 7. **Ludwig,** Der Froschbub. 8. **Müller,** Triumpfgeflehle eines alten Leipzigers. 9. **Otto,** Blauer Montag. 10. **Pache,** Die Ahnfrau. 11. **Pache,** Därf i's Diandl liabn. 12. **Pache,** Müller, hab' Acht. 13. **Pache,** Naumburger Wein. 14. **Pache,** Prinz Absalom. 15. **Pache,** Trinken und Singen. 16. **Richter,** Schlendrian. 17. **Schäffer,** Kalauer Schützenmarsch. 18. **Spazier,** Frisch, trommelt auf den Tisch. 19.		

	ℳ	₰

Springer, Lumpenlied. 20. **Zeller**, Das Mädchen am See. (Brief eines Schlossergesellen.)

Humoristische Volksweisen.

No. 21. Die Hussiten vor Naumburg. 22. Die Leineweber. 23. Die Binzgauer wollten wallfahrten gehn. 24. Hans und Liesel. 25. Lob der edlen Musica. 26. A Büchsal auf'm Rücken. 27. In Lauterbach hab' i mein Strumpf verlor'n. 28. Zillerthal, du bist mei Freud. 29. Wenn i in der Früh' aufsteh'. 30. Im schwarzen Walfisch zu Ascalon.

	ℳ	₰
Pache, J. Elslein von Caub. (Lied im Volkston.) „Es liegt ein Städtchen an dem Rhein". Ausgabe für Männerchor. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
— Turners Wahlspruch. (Gedicht von K. A. Naumann.) „Frisch, wie der Quell" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20

Die **Kartell-Turnzeitung** schreibt: „Gedicht sowohl als Tonschöpfung haben bei der deutschen Turnerschaft grossen Beifall gefunden".

Das **Zwickauer Wochenblatt** schreibt: „Der Componist, Herr J. Pache in Leipzig, hat damit jedenfalls einen glücklichen Treffer erzielt. Nicht allein, dass dadurch die ansprechende Dichtung weiteren, namentlich auch turnerischen Kreisen zugänglich gemacht worden ist, sondern auch die Composition selbst ist frisch, schwung- und stilvoll".

Das **Zwickauer Tageblatt**: „Unter den Männergesängen verdient noch eine Composition vom Leipziger Musikdirektor Pache Erwähnung „Turners Wahlspruch" gedichtet von dem Vereinsmitgliede, Herrn Bürgerschullehrer Naumann, bei Gelegenheit des grossen Zwickauer Gauturnfestes. Der Componist hat es vortrefflich verstanden, die höchst ansprechende Dichtung in geschickter und wirksamer Weise musikalisch zu bearbeiten. Die melodische Kraft und Frische athmende Composition wurde ausserordentlich beifällig aufgenommen und dürfte jedenfalls, besonders in den Turnerkreisen, noch eine günstige Zukunft haben".

	ℳ	₰
— Volks- und Nationallieder. (Siehe: „Volks- und Nationallieder".)		
— Zwei Lieder für Männerchor.		
No. 1. Zum Sylvester. (Ged. von Eleonore Fürstin Reuss.) „Das Jahr geht still zu Ende". . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
„ 2. Zum neuen Jahr. (Ged. von Ed. Mörike.) „Wie heimlicher Weise ein Engelein" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
Petzold, E., Op. 42. Sechs Männergesänge . . . . . Partitur netto	—	45

No. 1. Mein Vaterland. Treue Liebe bis zum Grabe. 2. Wanderlust. Die Welt ist schön. 3. Der Jüngling. Welch himmlisches Entzücken. 4. Die schönste Zeit. Das ist die schönste Zeit, juchhe. 5. Am Sonntag. So still und so feierlich. 6. Heimkehr. Ich zog wohl durch die Lande.

	ℳ	₰
— Trauer- und Grabgesänge von verschiedenen Componisten. Partitur netto	—	45

No. 1. **Graun, C. H.**, Die Auferstehung. Auferstehn, ja auferstehn wirst du. 2. **Kloss, C.**, Frieden. Da unten ist Frieden. 3. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Gottes Rath und Scheiden. Es ist bestimmt in Gottes Rath. 4. **Petzold, E.**, Grabesruhe. Es ist genug. 5. **Petzold, E.**, (Aarg. Kirchenliederbuch No. 346), Auferstehen. 6. **Schmidt, F.**, Grablied. Hier winket selige Ruh. 7. Nach **Berner, F.**, Am Grabe eines Sängers. In des Friedhofs stillen Gründen. 8. **Lindpaintner, P. v.**, Kennt ihr das Land? 9. **Billeter, A.**, Trennung. Muss einer von dem andern. 10. **Geissler, C.**, Am Grabe eines Lehrers und Freundes. Du schiedest schon aus diesem Leben. 11. **Lindpaintner, P. v.**, Am Grabe. Dem Menschenfreund, der treu und bieder. 12. **Silcher, Fr.**, Der Barde. Stumm schläft der Sänger. 13. **Heim, J.**, Ruh' im Frieden. 14. **Kuhlau, F.**, Abendlied. Unter allen Wipfeln ist Ruh. 15. **Petzold, E.**, Gute Nacht. Gute Nacht, meine Wallfahrt ist vollbracht. **Schulz**, Der Friedhof. Wie sie so sanft ruh'n. 17. **Ecker, C.**, Schlaf wohl. Hier ist so tiefer Schatten. 18. **Petzold, E.**, (Bearbeitung der No. 349 des aarg. Kirchenliederbuches). Selig sind des Himmels Erben. 19. **Schneider, Fr.**, Des Pilgers Trost. Mag auch die Liebe weinen. 20. **Frech**, Grabgesang. Still und ruhig ist der Schlummer. 21. Grabesruhe. Ruhig ist des Todes Schlummer. 22. **Reiter, E.**, Der Barde. Hier schläft der Barde. 23. **Weber, B. A.**, Am Grabe eines in der Kraft der Jahre Vollendeten. Rasch tritt der Tod. 24. **Rinck, Ch. H.**, Selig sind des Himmels

	M	Pf
Erben. 25. **Helm, J.,** Selig sind die Toten. 26. **Fischer. F. J.,** Am Grabe. Wie Augenblicke fliehen. 27. **Schubert Fr.,** Trauergesang. Sanft und still schläft unser Freund. 28. **Reiser, F. H.,** Dort ist so tiefer Schatten. 29. **Berger, F. W.,** Grabesruhe. Nicht durch kühle Myrtengänge. 30. **Lindpaintner, P. v.,** Leiden und Freuden, Leben und Tod. 31. **Berner, F. W.,** Grabgesang. Ruhe sanft in kühler Erde. 32. **Abenheim, F.,** Wiedersehn. Ob wir uns wieder sehen? 33. **Kunzen, F. L. H.,** Am Grabe eines Freundes. Tönet bange Klagelieder. 34a. **Flemming, F.,** Integer vitae. Integer vitae, scelerisque purus. (Eh' in die Schollen wir den Leib versenken.) 34 b. **Flemming, F.,** a. Dem Vollendeten. Singt dem Entschlafenen. b. Grablied. Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede. 35. **Becker, J.,** Grablied dem Freunde. Schlaf wohl nun Kamerad. 36. **Schumann, A.,** Am Grabe. Wir seh'n uns wieder. 37. **Reichardt, Joh. Fr.,** Grabgesang. Heiliges Land, wo Alles ruht. 38. **Mendel, J.,** Elegie am Grabe eines Freundes. Friede sei um diesen Grabstein. 39. **Breitenbach, J. H.,** Am Grabe eines Sängers. Bringt das letzte Lied ihm dar. 40. **Kreutzer, C.,** Stille ist das Haus. 41. **Nägeli, H. G.,** Begräbnisslied. Ruhe sanft bestattet. 42. **Breitenbach, J. H.,** Grabgesang. Es klagt der Schmerz in öden Hallen. 43. **Dorn, J. F.,** Erdenschlummer. Des Lebens Tag ist schwer und schwül. 44. **Berner, F. W.,** Wiedersehen. 45 a. **Langhansen** (Volksweise). Am Grabe. 45 b. **Berner, F. E,** Am Grabe. 46. **Kocher. C.** Auf den Tod eines Vaters. Mussten wir solch Leid erleben. 47. **Siegert, G.,** Am Grabe eines Kindes. Die Blume tragen wir zu Grabe. 48. **Petzold, E.,** Grabgesang. Verstummet ihr zitternden Klagen! 49. **Methfessel, Alb.,** Beim Hinscheiden eines hoffnungsvollen Kindes. Weinet nicht, wenn nach flücht'gem Augenblick. 50. **Winter, P. v.,** Am Grabe. Im Arme der Liebe ruht sich's wohl. 51. Grabgesang (alte Kirchenmelodie). Ihr Trauernden, stillet die Thränen. 52. **Klein, B.,** Unser Trost im Tode. Wen hab' ich sonst. 53. Nach **Beethoven, L. v.,** Am Grabe eines durch Leiden Geprüften. Der du oft im Leben. 54. **Mangold, C. A.,** Trauergesang. 55. **Attenhofer, C.,** Trost. Wenn dir der Tod ein Liebes nahm. 56. **Nater, J.,** Schlaf wohl. Schlaf wohl, nun darfst du ziehen. 57. **Abt, F.,** Geleit. Was freut einen alten Soldaten.		
Peuschel, M., Op. 23. Kanapee-Marsch (mit humoristischem Text). Ausgabe für Männerchor mit Pianofortebegleitung. Klavier-Auszug	1	50
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
(In Partien billiger.) Text allein netto	—	10
— Op. 58. Eine reisende Concert-Capelle oder verkannte Genies. Humoristische Scene für Männerquintett mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	3	—
Stimmen (à 50 Pf)	2	50
Textbuch netto	—	25
— Op. 76. Das arme Karolinchen. Humoristisches Männerquartett. „Karolinchen war 'ne liebliche Maid" . . . . Partitur	2	—
Stimmen (à 40 Pf)	1	60
— Op. 82a. Sängermarsch für Männerchor. „Schneddertäng, bumberum, da kommt die Sängerrunde an". . . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Preis-Kompositionen, Acht. Für vierstimmigen Männerchor, gekrönt von der Musik-Kommission des Eidgenössischen Sängervereins. netto	—	50
No. 1. **Schwarzlose, Otto,** Da die Stunde kam (C. W. Osterwald). „Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm". 2. **Speidel, Wilhelm,** Die Röselein (G. Engelmann). „Es war einmal ein Mägdelein". 3. **Retzlaff, G.,** Wohin? (A. Schlensky). „Wohin ihr lieben Vögelein". 4. **Köhler-Wümbach, Wilh.,** Frühlingsjubel (Jul. Altmann). „Frühling, wonnige Zeit!" 5. **Franke, Hermann,** Ach wie kühle! (Rud. Baumbach) „Lauter rauschte der Wiesenbach". 6. **Schmidt, C. Jul.,** Die alten Schweizer (Heinrich Leuthold). „Die alten Schweizerbauern, die schlugen tapfer drein". 7. **Schumacher, R.,** Op. 7. Lied der fahrenden Scholaren (Jul. Wolff). „Durch die Welt mit Sang und Klang". 8. **Grosse, Louis,** Sturm (Hermann Kletke). „Wen auf zorniger See der Sturm erfasst."		
Pütz, H., Jäger's Liebe, für Männerchor. (Ged. von E. Geibel.) „Es saust der Wind im dunkeln Wald" . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

	M	Pf
Reinecke, C., Op. 237. Der deutsche Sang für einstimmigen Männerchor mit Orchester oder Pianoforte. (Gedicht von Th. Poggel.) „Wie Donnerklang erbraust" . . . . Clavier-Auszug	2	—
Chor-Stimmen Tenor und Bass (à 30 Pf)	—	60
Orchester-Partitur netto	4	—
Orchester-Stimmen „	6	—
Bei patriotischen Anlässen wird Carl Reinecke's neuester einstimmiger Chor mit Orchester (Op. 237, soeben erschienen bei Gebr. Hug & Co., Leipzig und Zürich), betitelt „Der deutsche Sang", den Männergesangvereinen sehr willkommen sein. Er verbindet melodischen Zug mit vaterländischer Begeisterung; bei Massenbesetzung verspricht er tiefgehende, nachhaltige Wirkung. B. V. N. Zeitschrift f. Musik 1897. No. 11.		
Reinhardt, L., Op. 16. Hurrah! Der Landsturm kommt! Humoristischer Marsch für Männerchor mit Begl. des Pianoforte. Klavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Reiser, F. H., Op. 26. Fünf Lieder . . . . . . Partitur 16° netto	—	50
No. 1. Vögelein wohin so schnell? 2. Spielmann's Lied. Und legt ihr zwischen mich und sie. 3. Es ist so spät geworden. 4. Wem Gott ein braves Lieb bescheert. 5. Altassyrisch. Im schwarzen Walfisch zu Ascalon.		
Rentsch, E., Op. 22. Drei Lieder. . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 45 Pf)	1	80
No. 1. Frisch hinaus. (Ged. v. F. Oser) Frisch hinaus gewandert. 2. Waldfrieden. (Ged. v. F. Oser.) O wie muss dir sein. 3. Ausfahrt. (Ged. v. J. v. Scheffel.) Berggipfel erglühen.		
Schleidt, W., Op. 15. Begrüssungslied für vierstimmigen Männerchor. „Ewig jung wie Maiensang". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Dem freien Vaterlande. Patriotischer Männerchor. Schlusschor aus dem Singspiel „Alpenscenen" von F. Oser. Partitur 16° netto	—	20
Instrumental-Begleitung ad libitum ist durch den Componisten in Abschrift zu beziehen.		
Schliebner, A. Kaiserlied. (Gedicht von Karl Reiff.) Für Männerchor mit Tenorsolo . . . . Partitur	—	50
Stimmen (à 25 Pf)	1	—
Schmelz, R. Schweizers Heimweh. (Ged. von Luca.) „Dorten wo im Schneegewande" . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Schmidt, C. J., Op. 4. Sechs Männerchöre nach Texten von H. Leuthold . . . . Partitur 16° netto	—	40
No. 1. Lenzlied. Buntbeblümte Wiesen dehnen. 2. Mein Liebster keck ist ein Matros. 3. In der Schenke. Nicht auf den Schülerbänken. 4. Trinklied fahrender Landsknechte. Das Land in hellen Haufen durchziehen wir. 5. Wanderrast. Hier ruht sich's gut. 6. Abendgebet. Der Tag ist um und wiederum.		
— Freie Eidgenossenschaft. Gedicht von L. Seeger. Für vierstimmigen Männerchor . . . . Partitur netto	—	15
— Der alte Berner-Marsch, einger. für vierstimmigen Männerchor und zweistimmigen Schulchor . . . . Partitur netto	—	10
— Siehe auch: Lochbrunner und Lieder (Elf.)		
Schmidt-Schroeter, A., Op. 11. „Horch auf, du träumender Tannenforst". (Ged. von R. Baumbach.) Für Männerchor. Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Schneeberger, F. Soldatenloos, für Männerchor und Soli mit Clavierbegleitung. . . . . Clavier-Auszug netto	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	M.	Pf.
Schnyder, C. Beliebte Männerchöre.		
An die Eintracht. (Ged. von F. Kündig.) „Selige Eintracht, himmlisches Bild“ . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf.)	—	80
— Arnold von Winkelried. (Ged. von E. Rothpletz. — Französischer Text von L. Durand.) „Dir Vaterland in Sturm“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60
— Der junge Fähndrich. (Ged. von H. Theiler.) „Der junge, hübsche Venner, der trägt die Fahne zum Kampf“. Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60

Ein zu Herzen sprechender, durchcomponirter Chor ohne besondere Schwierigkeiten. Wenn wir nicht irren, ist derselbe bereits im Repertoire mancher Vereine. Kein Wunder auch, wenn er überall gern gesungen wird: freundliche, eingängliche und dabei doch stimmungsgemässe Melodie mit einfacher, aber angemessener Harmonisirung zeichnen ihn aus. Vereinen, welche das schwierigere Volkslied resp. den leichteren Kunstgesang bewältigen, darf der Chor nachdrücklich empfohlen werden. **(Schweizer. Musikzeitung No. 17. 1889.)**

	M.	Pf.
— Frühlingsglaube. (Ged. von Dr. F. Rohrer.) „Die alten Berge halten Wacht“ . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf.)	1	20
— Gebet für das Vaterland. „Vater unserer Väter.“ (Gedicht von Fr. Oser) mit 2 Flügelhörnern, 2 Trompeten, 4 Alt-Hörner, Posaune und Bombardon ad. lib. . . . . Partitur f. Gesang netto (Die Begleitung ist in Abschrift zu beziehen.)	—	15
— Winterlied (Gedicht von Fr. Oser) „Ueber's Schneefeld“. Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf.)	1	20
— Fünf Lieder für vierstimmigen Männerchor. (No. 4 ist für Mezzosopran-Solo und Männerchor.) . . . . Partitur netto	—	35

1. Sommernacht („Der laute Tag ist fortgezogen“.) — 2. Im Walde („Waldesnacht, du wunderkühle“.) — 3. Am Frühlingsmorgen („Es lächelt die Sonne“). — 4. Nachtgesang („Nacht, o Nacht“). — 5. Der Hochwald („Droben, auf dem starren Felsen“). —

	M.	Pf.
— Neun Lieder für vierstimmigen Männerchor . . Partitur netto	—	50

1. Dem Vaterland (Wie bist du schön, mein Vaterland“). — 2. Weihgesang („Brüder, weihet Herz und Hand“). — 3. „Nun pfeif' ich noch ein zweites Stück“. — 4. „Bin ein fahrender Gesell“. — 5. Wach' auf! („Wach' auf aus deinem tiefen Schlummer“). — 6. Meiner Heimat Berge („Der Heimat Berge ragen“). — 7. Triftiger Grund („Dirnlein kommt vom Maientanz“). — 8. Der fahrende Scolar („Es geht durch ferne Lande“.) — 9. Nordsturm („Nordsturm, komm!“)

Auch dieser Liederstrauss spiegelt das feinfühlige phantasievolle Wesen des Autors aufs beste wieder und zeichnet sich durch schönen Linienfluss, Wärme und Zartheit der Empfindung, sowie geschmeidigen und wirksamen Chorsatz, gleichmässig aus. Den Reigen eröffnen gleichfalls zwei patriotische Lieder, das edel gehaltene, schwungvolle „Dem Vaterland“, und ein „Weihegesang“, der ein nicht unwürdiges Pendant zu Mozarts „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ darstellt. Das Baumbachsche „Nun pfeif ich noch ein zweites Stück“ finden wir hier in frischkräftige Töne gekleidet und noch besser gefällt uns das folgende, von demselben Dichter herrührende „Bin ein fahrender Gesell“, ein Marschlied, dessen kecke Weise das leichte Blut des Sängers prächtig charakterisiert. Reizend erfunden und wirkungsvoll sich steigernd ist Nr. 7. „Triftiger Grund“, zu dem wiederum Baumbach die schalkhaften Strophen geliefert hat. Vielleicht am meisten in seinem Element aber finden wir unseren Tondichter in dem schlicht innigen „Meiner Heimat Berge“, Nr. 6, dessen weiche A-Dur-Weise unmittelbar in unser Herz dringt. In dem „fahrenden Scolar“ wirkt das vom Chor begleitete Bariton-Solo „Virgo dulcissima“ besonders schön, und nicht weniger effektvoll ist das Schlusslied der Sammlung, „Nordsturm“ mit seinem feierlich wie Orgelklang verhallenden Ausgang. A. N. **(Schweizerische Musikzeitung.)**

	M.	Pf.
— Schön Anna. (Ged. von M. Schürmann.) „Im goldnen Kreuz, da kehr' ich ein“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf.)	—	60
— Zwei Vaterlandslieder. No. 1. Bundeslied. (Ged. von K. Ackermann.) „Was zuckt in hellem Flammenschein“. No. 2. Heil dir Helvetia! (Ged. von K. Ackermann.) „Eidgenossen! Mann für Mann“. . . . . Partitur netto	—	20

	ℳ
Schnyder C., Vier Vaterlandslieder für Männerchor . Partitur netto	—
No. 1. Am eidgen. Turnfest. 2. An die Eintracht (A la Concorde). 3. Dem Schweizerland. 4. Wachtruf.	
— Siehe auch: Lochbrunner und Lieder (Elf).	
Schreiner, A., Op. 189. Die Entstehung des ersten Kusses. Polka mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	1
Stimmen (à 30 Pf)	1
— Op. 193. Des Sängers Fluch. Humoristisches Quodlibet mit Begleitung des Pianoforte. . . . . Clavier-Auszug	2
Stimmen (à 40 Pf)	1
— Hans Nauke mit der Pauke. Humoristischer Marsch mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	1
Stimmen (à 25 Pf)	1
— Kladderadatsch. Humoristisches Quodlibet. . . . . . Partitur	2
Stimmen (à 40 Pf)	1
— Lustige Brüder. Humoristische Gesangsquadrille nach beliebten Volksmelodien mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug	2
Stimmen (à 40 Pf)	1
— Vom Grünberger Wein. (Ged. von J. N. Vogel.) Humoristischer Männerchor . . . . Partitur	1
Stimmen (à 30 Pf)	1
Schubert, F. An die Musik. Für Männerchor und Orchester eingerichtet von Carl Attenhofer . . Orchester-Partitur 8⁰ netto	—
Orchester-Stimmen 8⁰ „	2
Clavier-Auszug 8⁰	—
Singstimmen complet (à 15 Pf)	—
— Pax vobiscum. (Der Friede sei mit Euch.) Nach dem einstimmigen Liede arrangiert von Carl Attenhofer. . . . . Partitur	—
Stimmen (à 15 Pf)	—
— Frisch in's Feld (nach dem Marsch op. 51 No. 1) für Männerchor gesetzt (mit Begleitung des Pianoforte ad libitum) von Fr. Th. Cursch-Bühren. „Hört, wie sie klingen". . . . . Partitur	1
Stimmen (à 30 Pf)	1
— Der Lindenbaum. (Ged. von Wilh. Müller.) „Am Brunnen vor dem Thore", für Männerchor bearbeitet von Carl Attenhofer. Partitur	—
Stimmen (à 15 Pf)	—
Schüler, J. „Unterm Machandelbaum". (Gedicht von E. von Wildenbruch.) Preisgekrönt von der Musik-Kommission des Eidgenössischen Sängervereins . . . . Partitur	—
Stimmen (à 15 Pf)	—
. . . . Uns gefällt am besten „Unterm Machandelbaum", comp. von Johannes Schüler. Die altmärkische Volksweise ist so charakteristisch und musikalisch-lebensvoll ausgestaltet worden, dass Sänger und Hörer Freude daran haben müssen. (Lyra No. 22, 1872.)	
Schulz, J. A. P. Des Jahres letzte Stunde, ... Partitur	—
Stimmen (à 10 Pf)	—
Schumann, C. Weihnachtslied. (Ged. von R. Prutz.) „Heilige Nacht auf Engelsschwingen", für Männerchor. . . . . Partitur	—
Stimmen (à 15 Pf)	—
Schumann, R. Nordisches Lied, für Männerchor gesetzt und mit unterlegtem Text versehen von Franz Th. Cursch-Bühren. „Fliegt ein Vöglein hin zum Walde" . . . . Partitur	—
Stimmen (à 15 Pf)	—
— Ritornell „Die Rose stand im Thau" . . . . Partitur	—
Stimmen (à 10 Pf)	—

	M	Pf
Schumann, R. Träumerei, für Männerchor gesetzt und mit unterlegtem Text versehen von Fr. Th. Cursch-Bühren. „Die Abendlüfte weh'n lind" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Wanderlied. Für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von Johannes Pache . . . . Clavier-Auszug	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— 9 Gesänge für Männerchor frei bearbeitet von Gustav Weber.		
No. 1. „Sonntags am Rhein". (Des Sonntags in der Morgenstund.) (Gedicht von R. Reinick) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	80
„ 2. „Nachtlied". (Über allen Wipfeln ist Ruh'.) Gedicht von Goethe . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Wanderlied. „Wohlauf noch getrunken". (Gedicht von Kerner) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes. „Du herrlich Glas, nun stehst du leer". (Gedicht von Kerner). Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 5. Ich wandre nicht. „Warum soll ich denn wandern". (Gedicht von Christen) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 6. Maienthau. „Auf den Wald und auf die Wiese". (Gedicht von Uhland) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 7. Blondel. „Suche treu, so findest du". (Gedicht von Seidl) . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
„ 8. Wanderung. „Wohl auf und frisch gewandert". (Gedicht von Kerner). . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 9. Lust der Sturmnacht. „Wenn durch Berg und Thale". (Gedicht von Kerner) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Schwalm, R., Op. 73. Drei heiterere Männerchöre.		
No. 1. Tanzlied. (Gedicht von R. Baumbach.) „Die Zither lockt, die Geige klingt" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Trinklied. „Und leeren sie im deutschen Reich". (Ged. aus den Humorist. Blättern.) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Studententrost. „Ich hab' kein Geld". (Gedicht von E. Glomme.) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Diese drei Chöre verdienen das Attribut „heiter" mit Recht. Sie sind frisch und flott und werden bei entsprechender Wiedergabe eine zündende Wirkung nicht verfehlen. **(Schweizer. Musikzeitung No. 5. 1892.)**		
— Op. 93. Zwei Männerchöre No. 1. Abend. (Ged. von Ernst Moser.) „Weiche Blumendüfte weh'n im grünen Wald". No. 2. Zauber der Nacht. (Ged. von Nik. Lenau.) „Weil' auf mir, du dunkles Auge" . . . . Preis jeder Nummer: Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Zwei Männerchöre von wunderbarer Klangschönheit aus der Feder von Robert Schwalm in Königsberg publicirte vor einiger Zeit der Verlag von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig. Die beiden Chöre betiteln sich „Abend" und „Zauber der Nacht" und dürfen nicht nur dem Besten beigezählt werden, das Schwalm bisher componirt hat, sondern glänzen auch gleich Edelsteinen in dem		

	M	Pf

Hort zeitgenössischer Chormusik. In beiden waltet innige, höchst charakteristische Melodik vor, gegründet auf vornehme, reiche Harmonik. Ausgezeichnet wirkt im „Zauber der Nacht" die gegen den Schluss zu benutzte imitatorische Form. Den höheren Zielen zustrebenden Männergesangvereinen seien diese Schwalm'schen Kundgebungen in Tönen auf das Angelegentlichste empfohlen.
(Leipz. Tagebl. 1897. No. 204.)

Robert Schwalm's entzückende Komposition „Abend", die gestern zum ersten Male hier gesungen wurde, ist dazu angethan, den Zuhörer in eine weihevolle Stimmung zu versetzen. Die langgezogenen, hübsch nachklingenden Akkorde wurden von dem Männerchor tadellos und rein ausgeführt und die Beifallsspenden standen mit der prächtigen Leistung wirklich recht im Einklang.
(Brooklyner Freie Presse v. 23/XI 96.)

Schwartz, J. Waldbilder, für Männerchor. (Ged. von R. Keller.)

	M	Pf
„Was ist das für ein Sehnen" . . . . Partitur	1	80
Stimmen (à 40 Pf)	1	60

Nicht minder beifällig wurde der zweite grosse Chor aufgenommen: „Waldbilder" von Joseph Schwartz, ebenfalls neu und zum ersten Mal aufgeführt. Die umfangreiche Composition gliedert sich in fünf Abschnitte, die mit grossem Geschick musikalisch behandelt sind. Der frische Anfang erhält einen prächtigen Gegensatz in der geheimnissvoll zarten zweiten Strophe, an die sich die folgende im pianissimo zunächst auf einem Orgelpuncte aufgebaut, den als liegende Stimme später eine Mittelstimme aufnimmt, anschliesst und bis zum fortissimo anwachsend allmählich wieder zurücksinkt; Tonmalerei spielt hierbei keine untergeordnete Rolle; in ernsten Klängen schliesst der ganze Chor mit: „Herr Gott, dem wir entstammen, Herr Gott, wir loben Dich." **(Leipziger Tageblatt v. 9/XI 96.)**

— Eine neue grössere Komposition von hohem malerischem Reiz des ausgezeichneten Dirigenten Jos. Schwartz, „Waldbilder" betitelt, dürfte dem Allerbesten beizuzählen sein, was seit Jahren auf diesem Gebiete geschrieben wurde; freilich in seinen harmonischen Feinheiten und demgemässen Schwierigkeiten nur ein Werk für erste Sangeschöre. **(Neue Musikzeitg. 1897. No. 10.)**

(Concert des Leipziger Lehrergesangvereins.) Wechselreich und farbenprächtig, dabei anregend in ihrem motivischen Gehalt geben sich die ebenfalls sehr anspruchsvollen, im Stil wieder mehr an Hegar anklingenden „Waldbilder" von Josef Schwartz, deren Wiedergabe kaum minder virtuos war. . . . . .
(Sängerhalle, 1896.)

In der Mitte des Programmes hatten als Neuheiten Aufnahme gefunden: Waldbilder von Jos. Schwartz. Sie sprachen dank einer wahrhaft electrisirenden Ausführung in hohem Maasse an und wurden von minutenlangem Beifall belohnt.
(Leipziger Neueste Nachrichten v. 9/XI 96.)

— Dem Vaterlande. (Ged. von R. Keller.) „Wie bist du schön, mein Vaterland" . . . . Partitur

	M	Pf
Partitur	1	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Es ist ein breit ausladender, dem Andenken der für die bedrohte Heimat gefallenen Krieger gewidmeter, für den Konzertvortrag vortrefflich geeigneter, edel gesetzter Chor. **N. Musikztg. Stuttgart.**

— Im Gebirge (Gedicht von Otto Hausmann.) „Durch Morgennebel)"

	M	Pf
Partitur	1	80
Stimmen (à 40 Pf)	1	60

Schwarzlose, O. „Da die Stunde kam". (Ged. von C. W. Osterwald.)

	M	Pf
Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

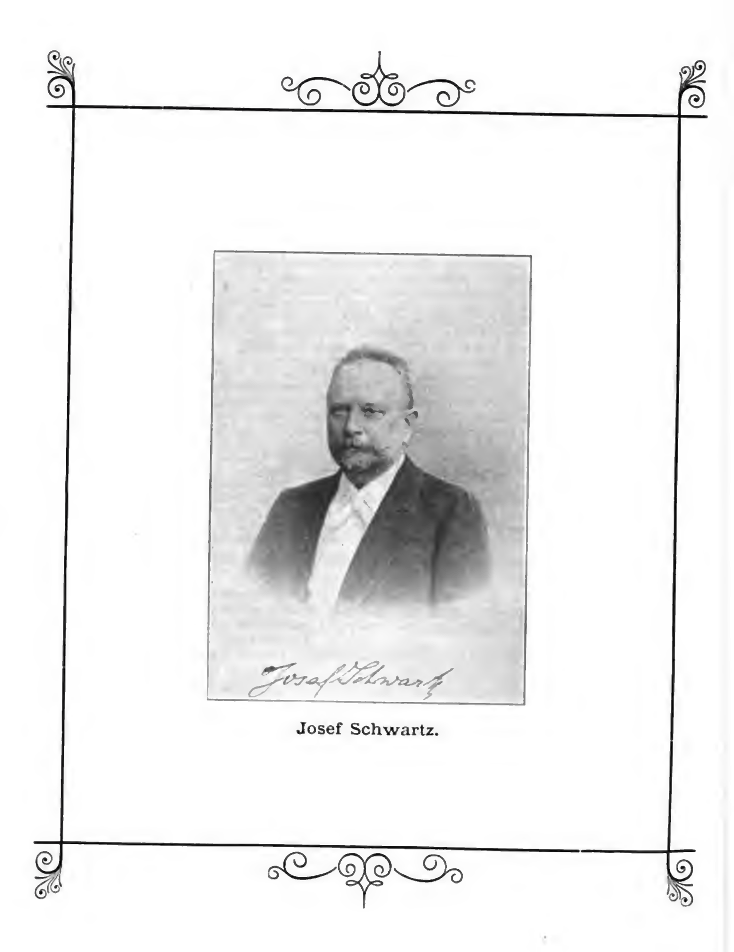
Seiffert, A., Op. 18. Drei Lieder für Männerchor.

	M	Pf
No. 1. Abschiedsgruss. (Ged. von O. Taubert.) „Herzliebster Schatz, Gott sei mit dir" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Am Rhein. (Ged. von Frida Schanz.) „Wie glüht er im Glase" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Altdeutsches Spinnlied. „Spinn', Mägdlein." Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

Seifhardt, W., Op. 7. Neuseeländisches Schlachtlied. „Hallo, ihr Gesellen." (Ged. von G. A. Bürger.)

	M	Pf
Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Der Komponist hat damit eine neue Probe seines ausgeprägten Talents gegeben. Der Chor ist melodisch und frisch, das Anfangsmotiv kraftvoll und zündend. — Der Chor eignet sich trefflich zur Aufführung bei Sängerfesten u. ähnl. grösseren Veranstaltungen.

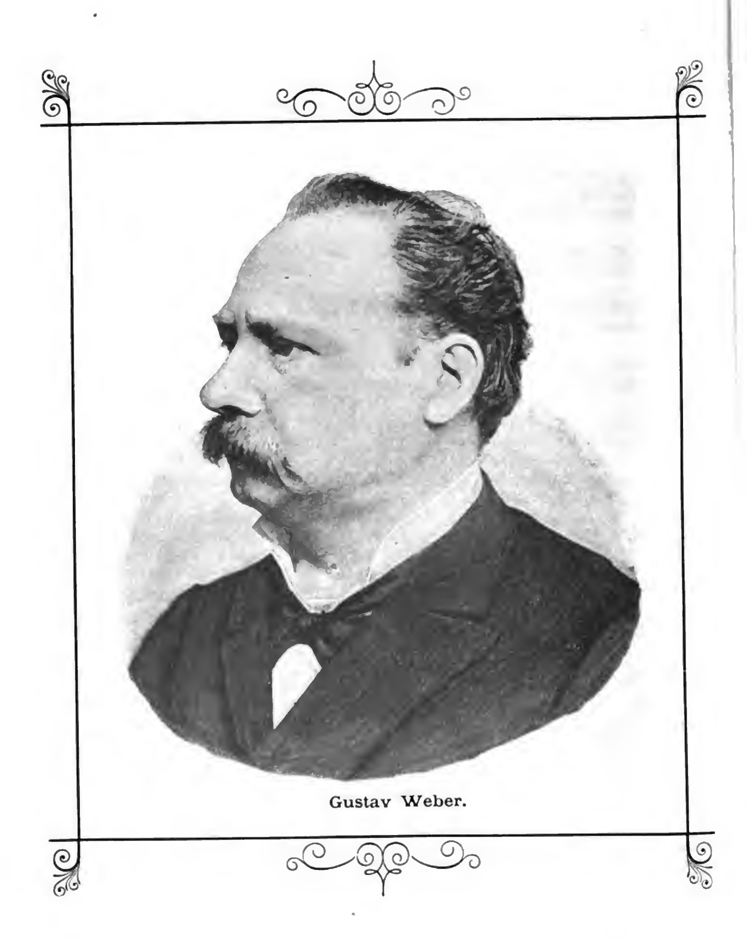


Josef Schwartz.

	ℳ	₰
Sering, F. W., Op. 110. Abschied vom Sängerfeste. „In die Ferne zieht das Sehnen“. . . . . Partitur kl. 8° netto	—	20
Silbernagel, E. Wein her. Für Männerchor. (Gedicht von Rud. Baumbach.) „Merkt auf, ich weiss ein neu Gedicht“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Rillus, Rallus. Für Männerchor. (Gedicht von Julius Wolff.) „Durch die Welt mit Sang und Klang“ . . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Silcher, F. Männerchöre . . . . Jede Nummer Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
Schottischer Bardenchor. „Stumm schläft der Sänger“. In der Ferne. „Nun leb' wohl du kleine Gasse“. Aennchen von Tharau. Der Schweizer. „Zu Strassburg auf der Schanz.“ Frisch gesungen. „Hab' oft im Kreise der Lieben“.		
Speidel, W., Op. 65 No. 2. „Im Wald, im grünen Wald.“ (Ged. von Müller v. d. Werra) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Op. 101. Romantik. „Nun wollen wir singen ein altes Lied“. Für Männerchor. (Gedicht von Siebel). . . . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 102. Frau Minne. „Im Zauberschloss die Minne schlief“. (Ged. von Emil Engelmann,) für Männerchor mit Klavierbegleitung. Klavier-Auszug	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Spinn! Spinn! „Mägdlein in stiller Nacht“. Esthländische Volksweise, für Männerchor . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Staab, A. Am Rhein, beim Wein. Rheinweinlied. (Ged. von E. Rittershaus.) „Mit Rheinwein füllt die Becher“. Für Männerchor arrangiert von E. Wohlers . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Stahl, E. Zwei geistliche Gesänge für Männerchor.		
No. 1. Busslied. „Leis' erbebt, ach, und bang“ . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Dankgebet. „Mein Gott, was hab' ich doch“. (Trauungs- oder Geburtstags-Gesang.) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 20 ₰)	—	80
Stehle, J. G. E. Siehe: Lieder (Zwölf).		
Steinhauer, C., Op. 40. Minnelied. (Ged. von Wilhelm de Vries.) „Jungfrau zart“. Für Männerchor . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Mit diesem einfachen, dem Madrigalcharakter nachstrebenden Liedchen lässt sich bei guter Ausarbeitung viel erzielen, desshalb sei darauf aufmerksam gemacht. —o— (Sängerhalle v. 21/XI 95.)		
— Op. 42. „Wieder ist der Lenz gekommen“. „Weder is de Lent gekomen“. „Le printemps vers nous s'avance“. Ged. von Gust. von Bach. (Hollandsche Vertaling van Eug. de Lepeleer. Traduction française par C. Deiters.) Für Männerchor. . Partitur	1	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 50. Sonntagsmorgen. (Gedicht von L. Erdelen.) „Es ist so still“ . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Stöcklin, P. C. Sechs Schweizerlieder für Männerchor. Partitur 16° netto	—	50
No 1. Sonntags-Morgen-Psalm. Sonntagsmorgen, Sabbatstille. 2. Des Schweizers Sang. Dem Schweizerknaben ziemt Gesang. 3. Gruss an die Tellskapelle. An des Berges Felsenschwelle. 4. Mein schönstes Blümlein. An des Silberbächleins Rande. 5. Die Freude. Hoch lebe die Freude, die reine. 6. Morgen-Hymnus auf den Gotthard. Geist, wie fühlst du dich gehoben.		

	ℳ	Pf
Sturm, W., Op. 50. Vier Lieder.		
No. 1. Selige Rast. (Gedicht von A. Traeger.) „Wenn Du noch eine Heimath hast" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Die Welt der Töne. „Im Busen, da leben die Töne". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ein Stündlein wohl vor Tag. (Ged. von E. Mörike.) „Derweil ich schlafen lag". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Hochlands Marie. (Gedicht von Rob. Burns.) „Um Schloss Montgomery" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 25 Pf)	1	—
— Op. 56. Fahrender Scholar. (Ged. von Dr. Fr. Rohrer.)		
No. 1. „Es zieht durch deutsche Lande". . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. „Die Laute auf dem Rücken" . . . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Surläuly, E. Siehe: Lieder (Elf).		
Techritz, J., Op. 6. Zwei Männerchöre.		
No. 1. Ade denn, du stolze. (Ged. von C. W. Osterwald.) „Ade denn, du stolze, blitzaugige Magd" . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. „Mein Schatz ist auf der Wanderschaft". (Gedicht von C. W. Osterwald.) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Thuille, L., Op. 9. Drei Gedichte von Peter Cornelius für vierstimmigen Männerchor. No. 1. Hinaus! „Hinaus in das Lustgeschmetter". No. 2. In die Ferne. „Die Blumen auf der Haide". No. 3. Weihnachtslied. „Das einst ein Kind auf Erden war" . . . . Preis jeder Nummer: Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Von grösseren Vereinen gesungen, werden die Sachen ihre Wirkung nicht verfehlen. Besonders hat uns das Weihnachtslied gefallen, ein Chorsatz von nicht zu grosser Schwierigkeit, ernst und würdig, mit orgelmässigem Schluss, der echte Weihnachtsluft atmet. **Deutsche Sänger-Zeitung. 1897. No. 9.**		
Tobler, A. Sang und Klang aus Appenzell. Eine Sammlung älterer Lieder für vierstimm. Männerchor, nebst einem Anhang. 8°. Part. geb. netto	2	40
Tüffers, P. Vier Männerchöre.		
No. 1. Ueber's Jahr! (Ged. von D. Böttger.) „Ueber's Jahr, mein Schatz, über's Jahr"! . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. Waldlied. (Ged. von Fr. Oser.) „O Wald, wie ewig schön bist du". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 3. Ade! (Ged. von C. Altmann.) „Nun ade! Keinen kümmert's, dass ich geh'". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Fröhliche Fahrt. (Ged. von E. Hofer.) „O glücklich, wer zum Liebchen zieht" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Blau und Roth. „Schau ich hinaus" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Lebe wohl. (Ged. von L. Uhland). „Lebe wohl". . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	M	Pf
Türk, C., Op. 13. Der junge Rhein. Für Männerchor. (Ged. von Erzherzogin Valerie von Oesterreich.) „Was braust du über die Felsen geschwind" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
— Op. 15. Sehnsucht nach der Heimat. Für Männerchor. (Ged. von C. Beils.) „Nach der Heimat möcht' ich wieder". Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Uhland's-Feier in Zürich (siehe Lieder).		
Ungarisches Volkslied. „Csardas, o Csardas, wie lockst du mich an". Siehe unter: Baussnern, W. von. Zwei ausländische Volkslieder für Männerchor No. 2.		
Vaupel, E., Op. 15. Höchste Gabe. (Gedicht von Gustav Bogensberger). „Hehre Alpen, hold umschlungen" . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Veit, W. H. Der Käfer und die Blume. (Ged. von Cesar von Longerke.) „Es flog ein alter Käfer", für Männerchor . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Gesellenlied. (Ged. von R. Reinick.) „Kein Meister fällt vom Himmel", für Männerchor. . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Schön Rohtraut. (Ged. von Ed. Mörike.) „Wie heisst König Ringang's Töchterlein", für Männerchor . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Sommernacht. (Ged. von R. Reinick.) „Der laute Tag ist fortgezogen", für Männerchor. . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
— Zu jeder Tageszeit. (Ged. von R. Reinick.) „Schmetterling, was freu' ich mich" . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Volkslied. „Es waren zwei Königskinder", bearb. von Wilhelm Dugge. Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Volks- und Nationallieder aus Tyrol, Kärnten, Steiermark, Schweiz etc., arrangiert für Männerchor von Johannes Pache.		
No. 1. Da steh' i auf'm Kogl . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. S'Geheimniss . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Ueber'm Bacherl steht a Hütt'n . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 4. Zwa Sterndlan . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 5. Mei Dirndel is harb uf mi . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 6. Der Wasserfall . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Wagner, R., Op. 70. Das Schlachtfest und seine Freuden. Heitere Scene für Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.		
Klavier-Auszug	2	—
Stimmen (à 40 Pf)	1	60
Weber, G., Op. 10. Das beste Schicksal. Chorlied von Sophokles, übersetzt von Platen, für Männerchor und Orchester.		
Orchester-Partitur netto	4	—
Clavier-Auszug	2	40
Chorstimmen (à 30 Pf)	1	20



Gustav Weber.

	ℳ	Pf
Weber, G., Op. 11. Skolion. Von Kallistratos, übersetzt von Weber, für Männerchor und Orchester. . . . Orchester-Partitur netto	4	—
Clavier-Auszug	1	80
Chorstimmen (à 20 Pf)	—	80

Weber hat das dithyrambisch-schwungvolle Gedicht selbst auf treffliche Weise aus dem Griechischen übersetzt und einen Freiheitshymnus in Tönen daraus gestaltet, der mit seinem schönen melodischen Fluss, dem edlen Pathos seines Ausdrucks prachtvoll wirkt. . . (**Winterconcert d. Männerchor Zürich 8/XII. 90.**)

Der leider zu früh Vollendete schrieb nicht für den grossen Haufen der Liedertafel-Futter-Consumenten, sondern, was er musikalisch angriff, hatte Kraft und Saft.' Seine Gaben zeichnen wir in das Buch der Preischöre mit gutem Gewissen ein. (**Pädagog. Jahresbericht 1891. No. 48.**)

	ℳ	Pf
— Op. 12. Kriegsgesang im Walde. Aus Tieck's „Kaiser Octavianus“, für Männerchor und Orchester. Orchester-Partitur netto	4	—
Clavier-Auszug	1	80
Chorstimmen (à 20 Pf)	1	20

Die Orchesterstimmen zu Weber Op. 10, Op. 11, Op. 12 sind nur in Abschrift zu haben.

	ℳ	Pf
— Op. 13. Waldweben, für Männerchor. „Es ist so still, als wär die Welt“. . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 Pf)	1	20

Als sechster Verein sang die „Harmonie“ noch „Waldweben“ von Gustav Weber, eine hochpoetische Komposition. . . . . .

Das Publikum lauschte mit wahrem Entzücken und spendete zu wiederholten Malen stürmischen Applaus. (**Sängerfest Karlsruhe.**)

	ℳ	Pf
— Altdeutsche Volkslieder . . . . Partitur 16° netto	—	50

No. 1. Das Hildebrandlied. Ich will zu Land ausreiten. 2. Abschied. Ach Lieb, ich mus dich lassen. 3. Ich ritt vorbei. Ich ritt vorbei am eigenen Haus. 4. Scheiden. Ach Gott wie weh' thut scheiden. 5. Herzlieb. Herzlieb, zu dir allein. 6. Es blies ein Jäger. Es blies ein Jäger wohl in sein Horn. 7a. 's Vreneli ab em Guggisberg. 's ist eben e Mensch uf Erde. 7b. Die Todtenglocke. Herzallerliebste, lebe wohl. 8. Bunte Blumen. Mein Herz hat sich gesellet. 9. Maienschein. Der Winter ist vergangen. 10. Mir ist ein schön braun Mägdelein. 11. Frühlingstrost. Nun ziehen sie wieder Jung und Alt. 12. Schifferlied. Schon hat die Nacht den Silberschein. 13. Winzerlied. Auf, ihr Winzerinnen. 14. Die fröhlichen Zecher. Nun trinken wir alle kühlen Wein. 15. Muskatellerlied. Den liebsten Buhlen den ich hab'. 16. Fritjof's Abschied von der Heimat. Heimkringlas Stirne. 17. Schenkenbach's Reiterlied. Vorerst so woll'n wir loben. 18. Der Landsknecht. Heran kommt nun die Sommerszeit.

	ℳ	Pf
— Ein geistlich Lied um Hilf und Beistand in Kriegsgefahr. Ged. und componirt im ersten Kappelerkrieg 1529. Text und Melodie von H. Zwingli. . . . . netto	—	25
— Ein christlicher Gesang von Huldreich Zwingli, als er mit Pestilenz angegriffen ward. Gedichtet während der Pestzeit in Zürich 1519 . . . . netto	—	25
— Hilf Gott, das Wasser geht bis an die Seel. Nach dem 69. Psalm. Text und Melodie von H. Zwingli . . . . netto	—	10
— Zwei Volkslieder aus dem 16. Jahrhundert . . Partitur „	—	30

No. 1. Elslein liebstes Elslein mein. 2. Mir ist ein schön braun Mägdelein.

— Siehe auch: Schumann, Rob.

Weihnachtslieder für Männerchor.

	ℳ	Pf
No. 1. „Stille Nacht, heilige Nacht“ . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
„ 2. „O du fröhliche, o du selige“ . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
„ 3. „Es ist ein' Ros' entsprungen“. . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 Pf)	—	40
Wenzel, F., Op. 88. Gottes schöne Welt. Für Männerchor. (Ged. von Fr. Wenzel.) „Ein linder, lauer Südwind zieht“. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60

	M	Pf
Wenzel, F., Op. 93. Auf Wiedersehn. Für Männerchor. (Gedicht von Fr. Wenzel.) „Leb wohl, leb wohl, auf Wiedersehn“ . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
Werth, J., Op. 5. „Jetzt ist er hinaus“, Lied aus V. Scheffel's: Der Trompeter von Säkkingen, für Männerchor . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Wickenhausser, R. Das Sternlein. (Gedicht von Schildknecht) für Männerchor. „Flogen einst viel tausend Sterne“ . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
Wiesner, O. Morgenlied für Männerchor. (Ged. von C. F. Meyer.) „Mit edeln Purpurröten und hellem Amselschlag“ . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
— Nachtgesang für Männerchor. (Ged. von Dr. F. Rohrer.) „Ueber die Welten webt sich ein Hauch“. . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Siehe Lieder (Zwölf).		
Wiesner, R., Op. 12. Sechs Lieder. (Ged. von Wilh. Osterwald.) Partitur 16° netto	—	50
No. 1. Des Maien liebster Aufenthalt. 2. Dort unterm Lindenbaume. 3. Und welche Rose Blüthen treibt. 4. Der junge Tag erwacht. 5. Ade denn, du Stolze. 6. Wanderlied. Und kommt der Frühling wieder her.		
— Op. 15. Sechs Gesänge.		
No. 1. Abschied von der Heimath (altes Volkslied). „Nun ade, du liebes Heimathland“. . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Schwanmarie. (Gedicht von R. Leander.) „Mit gutem Muth, so schlechten Wein“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 3. Frühlingsherold. (Gedicht von Dr. Fr. Rohrer.) „Der Frühling ist mit leichtem Flug“ . . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 4. Einkehr. (Gedicht von E. Geibel.) „Der Staub ist heiss, die Sonne glüht“. . . . . Partitur	—	75
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 5. Rothröslein. (Gedicht von J. Brassel.) „Es zittert im herbstlichen Hauche“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 6. Barbarossa. (Ged. von E. Geibel.) „Tief im Schoosse des Kyffhäusers. . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 20 Pf)	—	80

Die **Schlesische Schulzeitung** schreibt: „Wir haben es hier mit Kunstschöpfungen ersten Ranges zu thun. Zu bewundern sind die wahrhaft kunstvolle Stimmführung, die originelle Auffassung der Texte, die reizenden Melodien und Harmonien, welche diese Liederperlen bekunden. Sollen einzelne Gesänge hervorgehoben werden, so trifft es besonders den zweiten, Schwanmarie, mit dessen Vortrag der Componist und sein trefflicher Chor bei Gelegenheit eines Bundesgesangfestes den ersten Preis errangen; alsdann die mit ziemlichen Ansprüchen an den Chor herantretenden No 3. und No. 6. deren origineller Text eine vorzügliche Interpretation gefunden. Das Einstudiren dieser Chöre ist eine dankbare Aufgabe für jeden Verein; dieselben werden bei guter Aufführung auf Concertprogrammen Glanznummern bilden.“

	M	Pf
— Op. 16. Zwei heitere Gesänge.		
No. 1. Bin ein fahrender Gesell. (Ged. von R. Baumbach.) Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	60
„ 2. Wirthstöchterlein. (Gedicht von R. Baumbach.) „Und wärst du, Traute, ein Engelein“. . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 30 Pf)	1	20
— Op. 17. Landsturmlied. (Gedicht von Johannes Brassel.) „Auf zum Kampf, ihr wackern Mannen!“ für vierstimm. Männerchor. Partitur netto	—	15

	ℳ	₰
Wiesner, R., Op. 18. Kreuzfahrt. Gedicht von Felix Dahn, für Männerchor und Orchester (oder Pianofortebegleitung). „Im rebengrünen Neckarthal" . . . . Klavier-Auszug	3	—
Chorstimmen (à 50 ₰)	2	—
Orchesterpartitur netto	6	—
Orchesterstimmen „	5	—
Die Kreuzfahrt von Wiesner ist ein äusserst schönes und dankbares Werk. (Neue Musikzeitung 1890 No. 4.)		
. . . Diese wirkungsvolle Composition, deren Text schon besonders anheimelt, fand durch den Liederkranz die erste Aufführung. (Tagespost.)		
. . . . Das obengenannte Werk stellt sich als eine besonders stimmungsvolle, farbenfrische Komposition dar, deren sich unsere Männerchöre sicherlich rasch und mit Erfolg bemächtigen werden. (Schweizerische Musikzeitung 1891 No. 9.)		
— Op. 20. 2 Gesänge für Männerchor.		
No. 1. Am Rhein. (Ged. von C. Hey.) „Nun kommt die Nacht geschritten" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Hans Waldmann. (Gedicht von Dr. F. Rohrer.) „In mitternächtigem Schweigen ruht" . . . . . Partitur	1	50
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
— Op. 21. Mein Augentrost. (Gedicht von Rich. Leander.) Für Männerchor und Mezzo-Sopran. „Ist ein Blümlein Augentrost". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Sopran-Solostimme	—	20
— Op. 22. Die Zither lockt, die Geige klingt. (Gedicht von Rud. Baumbach.) „Die Zither lockt, die Geige klingt, juchhe!" Partitur	—	80
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Richard Wiesner hat sich bereits einen hochgeachteten Namen erworben. Die uns vorliegenden neuen Hervorbringungen seiner Muse werden sich zweifelsohne ebenfalls einen grossen Freundeskreis erwerben; bekunden doch auch sie wieder Wiesner's reiches melodisches Talent, seinen stets lebendigen Sinn für Wohlklang, sein warmes Gemüt und guten Humor, seine grosse Geschicklichkeit in der Stimmführung, wie überhaupt in allen technischen Dingen, kurz seinen echten Beruf zum Componisten. (Schweizer. Musikzeitung 1892 No. 5.)		
— Op. 26. Zwei Lieder.		
No. 1. Liedesgruss. (Gedicht von Dr. F. Rohrer.) „In der trauten Sängerrunde" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
„ 2. Neuer Wein. (Ged. von R. Baumbach.) „Der Böller knallt, der Schwärmer pufft". . . . . Partitur	—	60
Stimmeu (à 15 ₰)	—	60
— Siehe auch: Lochbrunner und Lieder (Zwölf).		
Willi, J. C. Siehe: Lieder (Elf).		
Wiltberger, H., Op. 16 No. 2. Gruss an's Elsass. (Gedicht von A. Schwab.) . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Lied vom Elsass. (Ged. von Schörlin.) „Wisst ihr, liebi Lyt". Partitur netto	—	30
Wohlers, E. Am Rhein beim Wein siehe Staab.		
Woyrsch, F., Op. 36. Drei Gesänge.		
No. 1. Abschied. (Ungarisches Volkslied.) „Vom Herbste entblättert die Blumen sind". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 2. Wandern. (Ungarisches Volkslied.) „Ich wandre hinaus in die Welt" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
„ 3. Altgriechisches Nachtlied. „Es schlafen die Gipfel der bergigen Höh'". (Nach Alkman in Ebers' „Eine ägyptische Königstochter".) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 ₰)	—	60

	ℳ	₰
Wülfing, P., Op. 15. Mein Engel hüte dein! (Ged. von W. Hertz.) „Und willst Du von mir scheiden“ . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
Zerlett, J. B., Op. 174. Des Sängers Fluch. (Ged. von L. Uhland.) „Es stand in alten Zeiten“ . . . . Partitur	1	80
Stimmen (à 40 ₰)	1	60
Preis-Chor zur 50. Jubelfeier der Liederhalle Karlsruhe.		
Zöllner, C. Das Wandern. (Gedicht von Wilh. Müller.) „Das Wandern ist des Müllers Lust“ . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
— Morgengebet. (Gedicht von Jos. von Eichendorff.) „O wunderbares, tiefes Schweigen“ . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
— Wo möcht' ich sein. (Gedicht von O. L. B. Wolff.) „Wo möcht' ich sein?“. . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
— „Wenn das atlantische Meer“ . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
— Einkehr. „Im Krug zum grünen Kranze. . . . . . . Partitur	—	40
Stimmen (à 10 ₰)	—	40
Zöllner, H., Op. 67. Belsazar. (Ged. von H. Heine.) „Die Mitternacht zog näher schon“ . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 30 ₰)	1	20
Zwingli, H. Ein christlicher Gesang. — Ein geistlich Lied. — Hilf Gott, das Wasser. } siehe Gustav Weber.		
Zwyssig, P. A. Die Kapelle von L. Uhland. . . . . Partitur	—	50
Stimmen (à 25 ₰)	1	—
— Siehe auch: Lochbrunner und Lieder (Zwölf).		

Frauen- und Kinderchöre.

Choeurs pour voix de femmes et d'enfants.

	ℳ	₰
Abt, F. Der Singfreund. Eine Auswahl dreistimmiger Lieder für Lehr- und Schulanstalten. Partitur qu. 8⁰. Erstes Heft vergriffen.		
Zweites Heft. Vierte Auflage . . . . netto	—	45

No. 1. **Abt, F.,** Gebet. Verlass mich nicht. 2. **Abt, F.,** Lobgesang. Lobt den Herrn! Er ist die Liebe. 3. **Abt, F.,** Nacht. Zieh' o Nacht. 4. **Abt, F.,** Morgens. Feierliche Stille schwebet. 5. **Abt, F.,** Leb' wohl, du schöner Wald. So scheiden wir mit Sang und Klang. 6. **Abt, F.,** Der Alpenhirt. Dort hoch auf der Alpe. 7. **Girschner,** Das treue Herz. Ein treues Herz bleibt stark. 8. **Kreutzer, C.,** Abendgebet (aus dem Nachtlager in Granada). Schon die Abendglocken klangen. 9. **Abt, F.,** Reiselust. Ich will mir 'mal die Welt beseh'n. 10. **Kücken, F.,** Auf der Berge grünem Saum. 11. **Abt, F.,** Das Grütli. Dort hinter dem Berg. 12. **Abt, F.,** Waldlied. Vögel singen, Bäume blühen. 13. **Tauwitz, E.,** Abendlied. Müde bin ich, geh' zur Ruh! 14. **Abt, F.,** O Schweiz, wie bist du so schön! Wie glühen die riesigen Firnen dort. 15. **Abt, F.,** Berglied. Seht ihr die Pracht sich des Morgens. 16. Schweizerlied. Hoch vom Säntis an. 17. **Abt F.,** Frühlingswonne. Der Frühling strahlt durch Berg und Au. 18. **Abt, F.,** Mailied. Liedchen erklinge! 19. Kukukslied. Was tönet so wunderlich vom Wald? 20. **Abt, F.,** Reiselied. Durch Feld und Buchenhallen. 21. **Abt, F.,** Wanderers Morgengruss. Guten Morgen, ihr Fluren voll Segen. 22. **Greith, J.,** Der Schiffer auf dem Vierwaldstätter See. Durch des Sees Wogen. 23. **Huber,** Unsere Berge. Unsere Berge lugen über's ganze Land. 24. **Abt, F.,** Unsere Landesfarben. Weiss und roth will ich bekennen. 25. **Abt, F.,** Bei der Beerdigung eines Schülers. Schlafe wohl in deinem stillen Frieden.

	ℳ	₰
Abt, F. Drittes Heft. Dritte Auflage . . . . netto	—	45

No. 1. **Abt, F.**, Aufruf zum Gesange. Lasst uns fröhlich singen! 2. **Abt, F.**, Waldvögelein. Waldvögelein was singst du heut. 3. **Abt, F.**, Frühlingsgruss. So seid gegrüsst viel tausendmal. 4. **Abt, F.**, Ausflug in den Wald. Hinaus, in's Freie. 5. **Abt. F.**, Abendlied. Die Sonne neigt sich im Frieden. 6. Nach einer Melodie von **Kirchhoff**, O Vaterland, mein schönster Stern! 7. **Volkslied**, Wanderschaft. Der Mai ist gekommen. 8. **Abt, F.**, Turner-Marschlied. In die freie Welt zieh'n wir. 9. **Schneider, F.**, Vertrauen. Ob auch trübe sei der Himmel. 10. **Maurer**, Der Gesang. Erhebt in jubelnden Akkorden. 11. **Abt, F.**, Feldmarschall Frühling. Der Frühling ist ein Feldmarschall. 12. **Abt, F.**, Mailied. Nun treiben wir den Winter aus. 13. **Silcher, F.**, Loreley. Ich weiss nicht, was soll es bedeuten. 14. **Abt, F.**, Dem Vaterlande. Nimm deine schönsten Melodien. 15. **Klein, H. B.**, Motette. Hoch thut euch auf. 16. **Kuhn, E.**, Bitte. Lieber Nachbar, ach borgt mir doch. 17. **Abt, F.**, Der Wächter. Es wacht in später Abendstunde. 18. **Kuhn, E.**, Das Waldhorn. Wie lieblich hallt durch Busch. 19. **Abt, F.**, Gebet. Vater du, in Himmelsauen. 20. **Abt, F.**, Vaterland, ruh' in Gottes Hand. 21. Vaterlandslied. Uud hörst du das mächtige Klingen. 22. **Gersbach, J.**, Das Wort. Das Wort, das entquollen aus Jehova's Mund. 23. **Zwyssig, J. A.**, Schweizerpsalm. Trittst im Morgenroth daher.

	ℳ	₰
— Viertes Heft. Zweite Auflage . . . . netto	—	45

No. 1. **Händel, G. F.**, Gebet. Wenn Christus der Herr. 2. **Räder, J. F.**, Sonntagsfrühe. Horch! Glockenklang. **Seiffert, E. T.**, Jauchzet Gott alle Lande. 4. **Abt, F.**, Die Nacht. Die Abendglocken rufen. 6. **Weber. C. M. v.**, (aus Preziosa) Glück der Jugendzeit. Auf, nützet die flüchtigen Stunden. 6. **Abt, F.**, Morgenempfindung. Der Sonne Strahl weckt Berg und Thal. 7. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Es kennt der Herr die Seinen. 8. Auf Wiedersehen. Es ist bestimmt in Gottes Rath. 9. **Abt. F.**, Weihegesang. Brüder, weiht Herz und Hand. 10. **Taubert, W.**, Wer hat das Alles so gemacht? Es ist kein Mäuschen so jung. 11. **Palmer**, Kennt Ihr das Land. 12. **Weber, C. M. v.**, Frühlingslied. Schöne Ahnung ist erglommen. 13. **André, J.**, Gott in der Natur. O komm heraus in den Wald 14. **Esser, H.** Abschied. Ade du lieber Tannenwald. 15. Nach **Weber, C. M. v.** (aus Oberon). Auf dem Wasser. Es murmeln die Wellen. 16. Englisches Volkslied: Die Heimat. Umrauschen auch Freuden und Glanz. 17. **Abt, F.**, Der Schweizerbue. Auf der Alma heitern Höhen. 18. **Abt, F.**, Sonntagsmorgen. Ein heil'ger Fried' auf Wald und Flur. 19. **Abt, F.**, Der Sommerabend. Schwäne kamen gezogen. 20. **Messer, F.**, Auf die Berge. Auf die Berge möcht' ich hin. 21. **Abt, F.**, Im Walde Schön lässt es sich singen. 22. **Abt, F.**, Frohsinn. Froh wie die Libell am Teich. 23. **Abt, F.**, Marschliedchen. Blaue Luft, Blumenduft. 24. **Thiesen, O.**, Das Concert. Von allen Tönen in der Welt. 25. **Abt, F.**, Gott grüsse dich. 26. **Abt, F.**, Am Grabe. Müssen wir dich lassen.

	ℳ	₰
Angerer, G. Weihnachten. Ged. von H. Matthiay, zur Aufführung in Schule und Haus, für Mezzo-Sopran, Alt und zweistimmigen Kinderchor mit Klavierbegleitung. „Winter kam von Nord gezogen“ Klavier-Auszug	1	20
Singstimme netto	—	15

Ansprechende Weihnachtsgesänge sind in Schule und Haus willkommen, um so mehr, wenn, wie es hier der Fall ist, Dichter und Componist in gleich gelungener Weise das kindliche Gemüt in die echte Weihnachtsstimmung zu versetzen vermögen. — Dass die Musik durchweg eine liebliche, zarte, dass die Begleitung incl. Einleitung eine charakteristische, ich möchte sagen eine pikante ist, brauche ich angesichts der bekannten Thatsache, dass gefühlvoll zu schreiben Angerer's starke Seite ist, nicht erst zu bemerken.

J. G. M. **(Magazin für Pädagogik, 1892.)**

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 17. Zwölf zwei- und dreistimmige Kinderlieder. Partitur 16⁰ netto	—	25

No. 1. Loblied. Lobt den Herrn! 2. Die Sternlein. Und die Sonne, sie machte. 3. Die schönen Drei. Vöglein im hohen Baum. 4. Die Kranzwinderin. O Frühlingstag so schön. 5. Glücklich Sommervögelein. 6. Heimkehr aus dem Walde. Es tröpfelt, horch! 7. Juchhe! Waldvögelein, wo singst du? 8. Wanderlied. Wohlauf ihr lieben Leute. 9. Der Winter auf dem Schuh. Dem Winter wird beklommen. 10. Tanzliedchen. Es tanzt die helle krystallene Welle. 11. Des Nachbars Bitte. Lieber Nachbar, ach borgt mir doch. 12. Schlaf ein, mein Kind, schlaf ein.

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 31. Für Schule und Haus. Acht zweistimmige Lieder für Sopran und Alt mit Clavierbegleitung. Heft 1. . .	2	—
No. 1. Steig herauf, Tag des Herrn. 2. Abendlied. Das Tagewerk ist abgethan. 3. Im Herbste. Bald fällt von diesen Zweigen. 4. Kein Hälmlein wächst auf Erden. 5. Frühjahr. Hell in's Fenster scheint die Sonne.		
— Heft 2	2	—
No. 6. Im Grünen. Willkommen im Grünen. 7. Grasemückchen. Grasemückchen an dem Brückchen. 8. Waldfrieden. O wie muss dir sein.		
— Dieselben. Schulausgabe ohne Begleitung in einem Heft. Partitur netto	—	25
— Op. 32. Fünfzehn Lieder für drei weibliche Stimmen. Partitur netto	—	55
No. 1. Morgenlied. Wie strahlt der goldne Morgen. 2. Der Tag will sich nun neigen. 3. Nicht zu früh. Blühe nicht zu früh. 4. Abendglöcklein. Glöcklein, Abendglöcklein läute. 5. Warte nur! Schneebedeckter Winterbaum. 6. Das Vergissmeinnicht. Es blüht ein schönes Blümchen. 7. Abschied von der Heimath. Nun ade, du mein lieb Heimathland. 8. Im Grünen. Willkommen im Grünen. 9. Mach's ebenso. Die Sonne blickt mit hellem Schein. 10. Frühlingslied. Froh wandre ich durch Feld und Flur. 11. Frühling. Wie ist mir so wohl und so heiter. 12. Im Wald. In den weiten Buchenhallen. 13. Tanzlied. Es tanzet die helle krystallene Welle. 14. Auf dem Wasser. Es murmeln die Wellen. 15. Marschlied. Froh herbei! Wolkenfrei ist der Tag erwacht.		
— Op. 39. Ave Maria für drei weibliche Stimmen mit Pianoforte- oder Orgelbegleitung. . . . . Clavierauszug	1	50
Stimmen (à 15 ₰)	—	45
— Op. 41. Spinnerlied (Gedicht von Emil Faller) für drei weibliche Stimmen, Soli und Pianofortebegleitung. Clavier-Auszug netto	1	60
Stimmen (à 35 ₰)	1	05
— Op. 50. Für Schule und Haus. Acht zweistimmige Lieder. Heft II . . . . Partitur netto	—	30
No. 1. Nachts. Durch die stille, weite Welt. 2. Geduld. Es zieht ein stiller Engel. 3. Frühlingszauber. Blauer Himmel, klare Lüfte. 4. Auf die Berge. Auf die Berge möcht' ich hin. 5. Komm zum Wald. Ich hört' ein Vöglein singen. 6. Mach's wie die Lerche. Mach's wie die Lerche. 7. Grad wenn's am schönsten ist. So war's zu aller Frist. 8. Bescheidenheit siegt. Die Lerche singt, der Kuckuck schreit.		
— Op. 59. Beim Rattenfänger im Zauberberge. Märchendichtung von Frida Schanz für Sopran, Mezzo-Sopran oder Alt-Solo und ein-, zwei- und dreistimmigen weiblichen Chor mit verbindender Deklamation und Pianofortebegleitung. (Zur Aufführung in Töchterschulen, Seminarien, Frauenchören etc.) Clavier-Auszug netto	5	—
Stimmen (Sopran I, II, Alt à 90 ₰) „	2	70
Text und Declamation „	—	60
Text der Gesänge „	—	15
— Dasselbe, Kinderstimmen besonders gedruckt . . . . . netto	—	15

Wir sind der Verlagsbuchhandlung für die Einsendung dieses Werkes besonders verbunden, da wir hierdurch in die angenehme Lage versetzt werden, unsere Leser auf dieses herrliche Opus aufmerksam zu machen. Schon bei der letzten Durchsicht des Clavierauszuges empfanden wir ein lebhaftes Vergnügen. Bei nur einigermassen gelungener Aufführung muss dieses Werk den tiefsten Eindruck auf die Hörer machen. **(Pädagog. Zeitschrift in Graz, XXII. Jahrg. No. 29.)**

A. Niggli schreibt in der **„Schweizerischen Musik-Zeitung:"** „Carl Attenhofer's Name hat nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland besten Klang; seine trefflichen, melodische Frische und Anmuth mit herzwarmer Empfindung vereinigenden Männerchöre zählen zum Stammrepertoir unserer tüchtigsten Gesangvereine. Reizenderes aber, Liebenswürdigeres und Graziöseres als die obenerwähnte Märchentondichtung hat der Componist wohl kaum niedergeschrieben. Gleichwerthig reiht sich dieselbe dem besten an, was Carl Reinecke, der Meister auf dem Gebiete des musikalischen Kindermärchens, der Schöpfer der köstlichen Musik zu „Nussknacker und Mausekönig". zum „Schneewittchen", zu „Glückskind und Pechvogel" hervorgebracht hat. Dabei hat die bekannte Dichterin Frida Schanz dem Tonsetzer freilich aufs beste in die Hand gearbeit. Der Text, der theilweise declamirt wird, ist ebenso phantasievoll wie formschön und ganz erfüllt vom Waldesduft des echten Märchens,

dessen Zauber wir alle einst als Kinder erfahren, und der noch den Mann anmuthet wie Anhauch längst verrauschter, seliger Zeit. Nicht nur für Töchterschulen, Seminarien und Frauenchöre, wie der Titel sie aufführt, sondern auch als herzerquickende Hausmusik möchten wir Attenhofer's Composition auf's wärmste empfehlen. Möge dieselbe Einzug halten, wo immer stimmbegabte Kinder sich um das stets dienstbereite Clavier versammeln und, wie sie mit ihrer melodischen Grazie, ihrem harmlosen Frohsinn die Jungen glücklich machen muss, auch die Alten erfreuen und verjüngen."

Die **Katholische Schulzeitung** schreibt: „Das Stück eignet sich zu Aufführungen in Töchterschulen vortrefflich und ist solchen Anstalten warm zu empfehlen, zumal die Schwierigkeit eine mässige ist."

A. Naubert, Musikal. Wochenblatt: „Die Verse von Frida Schanz sind schön und dem kindlichen Anschauungsvermögen gut angepasst, sie haben gute Sprache, Wohlklang und poetische Auffassung. Die Musik Attenhofer's strebt neben möglichster Charakteristik der einzelnen Nummern nach edler Volkstümlichkeit und Einfachheit in Melodie, Harmonie und Themenbildung, sucht aber bei allen drei Dingen der Trivialität aus dem Wege zu gehen und auch das „Hausbackene" zu meiden. Seine Musik ist ebenso stimmungsvoll, wie die Verse es sind. Die möglichste Mannigfaltigkeit ist erzielt durch den Einzelgesang, den Einzelgesang mit Chor, den Chor der Kleineren und den ganzen Chor. Weder an die Stimmen (in Bezug auf die Lage), noch an das Können werden Forderungen gestellt, welche von Schülerinnen einer höheren Töchterschule nicht befriedigt werden könnten. Der Text ist ohne jedes Bedenken den Kindern auf die Lippen zu legen, also dürften die Gesanglehrer der betreffenden Anstalten sich des Werkes bemächtigen, es wird sein Studium wie seine Ausführung Lehrern, Schülern und Zuhörern Freude machen."

Empfohlen ferner zur Einführung vom Herzogl. Staatsministerium in Meiningen und vom Grossherzoglichen Oberschulrath in Karlsruhe.

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 81. Rütli-Fahrt. (Ged. von L. Steiner.) Für ein-, zwei- und dreistimmigen Kinder- oder weiblichen Chor und Mezzo-Sopran- Solo mit verbindender Declamation und Pianofortebegleitung . . . . Klavier-Auszug netto	3	—
Singstimme „	—	25
Text und Declamation „	—	10
— 44 schweizerische Volks- und Vaterlandslieder für Schule und Haus, für eine oder zwei Stimmen ohne Begleitung . . . netto	—	20
— — Hieraus einzeln: Der alte Bernermarsch nach der Bearb. von C. Jul. Schmidt.	—	—
— 50 Lieder für weiblichen Chor. Originalcompositionen und Arrangements . . . . Partitur broschiert netto	—	80
Halbleinwand geb. „	1	—
Ganzleinwand geb. „	1	15

No. 1. **Josephi**, Jehovah will ich singen. Dir Jehovah will ich singen. 2. Der Ambrosianische Lobgesang. Grosser Gott wir loben dich. 3. Nach **Rolle, J. H.**, Schaff in mir Gott, ein reines Herz. 4. **Petersen, W.**, Dein guter Vater ist dir nah. Ob auch das Leid dein Herz bewegt. 5. **Attenhofer, C.**, Morgenandacht. O Glockengeläute von Bergeshöhn. 6. **Weber, C. M. v.**. Gebet. Leise, leise, fromme Weise. 7. **Attenhofer, C.**, Abendlied. Das Tagewerk ist abgethan. 8. **Attenhofer, C.**, Wohin. Vöglein im Walde dort. 9. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Ave Maria (mit Clavierbegleitung). Horch der Abendglocke Ton. 10. **Attenhofer, C.**. Ave Maria. Traute Abendglockenklänge. 11. **Cherubini, L.**, Blanche de Provence (mit Clavierbegleitung). Schlaf, edles Kind. 12. Nach **Baumgartner, W.**, Nachts. Durch die stille, weite Welt. 13. **Attenhofer, C.**, Trost. Wenn dir der Tod ein Liebes nahm. 14. Altes Lied: Am Grabe. Am Grabe stehn die Deinen hier. 15. **Gaugler, Th.**, An das Vaterland. Wie schön bist du, mein Schweizerland. 16. Nach **Baumgartner, W.**, Das Heimweh. Wo auf hohen Tannenspitzen. 17. Nach **Elster, D.**, Wenn in die Ferne vom Felsen ich seh'. 18. **Attenhofer, C.**, Der Hirtenknabe. Auf hoher Alp, beim frühsten Morgenstrahl. 19. Nach **Bogler**, Gebet des Schweizer's in der Fremde. Behüt' mis Chind, Gott. 20. **Attenhofer, C.**, Wanderlied. Wer schauen und erfahren will. 21. **Abt, F.**, Wanderlust. Die Wanderlust! Das ist das höchste Glück. 22. **Attenhofer, C.**, Marschlied. Froh herbei! Wolkenfrei ist der Tag erwacht. 23. **Schubert, F.**, Schneeglöcklein. Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein. 24. **Schubert, F.**, Frühlingsglaube. Die linden Lüfte sind erwacht. 25. **Mendelssohn-Bartoldy, F.**, Frühlingslied. Es brechen im schallenden Reigen. 26. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Im Grünen. Im Grün erwacht der frische Muth. 27. **Abt, F.**, O Vöglein, sei willkommen. Was zwitscherst du, lieb' Vögelein. 28. **Attenhofer, C.**, Herein. O Vogelsang, o Blumenduft. 29. **Attenhofer, C.**, Frühjahr. Hell in's Fenster scheint die Sonne. 30. **Attenhofer C.**, Frühlingsgruss. Wie die grünen Knospen schwellen.

	M	Pf

31. **Attenhofer, C.**, Frühlingslied. Froh wand're ich durch Feld. 32. **Attenhofer, C.**, Maitag. Den hellen warmen Sonnenschein. 33. **Attenhofer, C.**, Sommerruh'. Sommerruh', wie schön bist du. 34. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Im Walde. Ihr Vögel in den Zweigen schwank. 35. **Attenhofer, C.**, Sonntag im Walde. Stiller Wald, so hoch und weit. 36. **Attenhofer, C.**, An den Tannenwald. O Wald, in deinen Säulenhallen. 37. **Attenhofer, C.**, Im Wald. In den weiten Buchenhallen. 38. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Volkslied. O säh' ich auf der Haide dort. 39. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, An die Entfernte. Diese Rose pflück' ich hier. 40. Volkslied. Heimliche Liebe. Kein Feuer, keine Kohle. 41. **Weber, C. M. v.**, Wenn ich ein Vöglein wär'. 42. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Sonntagslied. Ringsum erschallt in Wald und Flur. 43. **Podbertsky, Th.**, Feldeinwärts flog ein Vögelein. 44. Volkslied. Vöglein im Tannenwald. 45. **Cooper**, Mein Stern. Nun hüllt die Nacht. 46. **Saugler, Th.**, Hüte dich. Nachtigall, o hüte dich! 47. **Attenhofer, C.**, Fröhliche Fahrt. O glücklich, wer zum Liebchen zieht. 48. **Attenhofer, C.**, Lieb' Schätzchen, gräm' dich nicht so sehr. 49. **Tschirch, W.**, Immer sing' ich's wieder. 50. **Attenhofer, C.**, Es steht ein' Lind' in jenem Thal.

Die **Schweizerische Musikzeitung** schreibt: „Diese, allen Frauenchören gewiss sehr willkommene Sammlung enthält eine Auswahl der schönsten Originalcompositionen für weiblichen Chor, denen sich eine Reihe von trefflichen Arrangements anschliesst."

Die **Schweizerische Lehrerzeitung** schreibt: „In dieser Sammlung bietet der in Sängerkreisen gut bekannte Herausgeber unseren Frauenchören einen frischen Liederstrauss. Sammlungen für diese Chorgattung sind ziemlich selten, und so wird das hübsche Büchlein eine Lücke in der Literatur des Frauenchorgesanges ausfüllen."

Baader, W. G., Op. 9. Kinderfreuden. Dreistimmige Lieder für Sing-(Repetir-)Schulen . . . . .netto — 20

No. 1. Mailied. Kommt, des schönen Maien. 2. Der frohe Knabe. Ich bin ein muntrer Knabe. 3. Des Kindes Engel. Es geht durch alle Lande. 4. Das Bäumchen. Ein Bäumchen trug schon jung und zart. 5. Das Bienlein. Ein Bienlein flog aus seinem Haus. 6. Lied des Lebens. Flüchtiger als Wind und Welle. 7. Nach geendigter Arbeit. Vollbracht ist unser Tagewerk. 8. Abendlied. Der Mond ist aufgegegangen. 9. Wiegenlied. Die Blümelein, sie schlafen schon längst. 10. Die aufgehende Sonne. In Morgenroth gekleidet.

Baumgartner, W., Op. 13. Zwölf Jugendlieder für Sopran und Alt, drei- und vierstimmig. . . . . Partitur netto — 25

I. Dreistimmige Lieder.

No. 1. Die Quelle des Frohsinns. Hab' ich still und ohne Prahlen. 2. Das Lied vom Monde. Wer hat die schönsten Schäfchen? 3. An den Mai. Komm holder Mai. 4. Treue Liebe. Wenn alle untreu werden. 5. Wanderlied. Vögel singen, Blumen blühen. 6. Frühlingslied. Werde heiter mein Gemüthe.

II. Vierstimmige Lieder.

No. 7. Die finstre Nacht ist nun vorbei. 8. Abendgebet. Müde bin ich, geh' zur Ruh! 9. Wanderlied. Vom Grund bis zu den Gipfeln. 10. Die heiligen drei Könige. Die heil'gen drei Könige aus Morgenland. 11. Fischerlied. Wer gleichet uns freudigen Fischern. 12. Frühlingsahnung. O sanfter süsser Hauch.

Brambach, C. J. St. Jacobslied (26. Aug. 1844), für Schulen dreistimmig gesetzt von J. J. S. . . . . .netto — 20

In Partien von mindestens 25 Ex. à . . . . „ — 12

Cursch-Bühren, F. T., Op. 87. Aus unserer Zeit. Walzerscherz von Thomas Frantz für Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte. „Als Grosspapa und Grossmama". Clavier-Auszug 4 20

Stimmen (Sopran I, II, Alt à 60 Pf) 1 80

— Op. 130. Lenz und Liebe. Drei Frauenchöre. (Dichtungen von Julius Gersdorff.)

No. 1. Frühlingszauber. „Im Frühlingszauber liegt die Welt". Partitur — 60

Stimmen (à 20 Pf) — 60

„ 2. Waldweben. „Es träumt sich so süss". . . Partitur — 60

Stimmen (à 20 Pf) — 60

„ 3. Lenz. „Kommt, o kommt, der Frühling ist erschienen", Partitur — 60

Stimmen (à 20 Pf) — 60

	ℳ	₰
Cursch-Bühren, F. T., Op. 152. **Des Kinderlebens Ernst und Scherz.** 6 Kinderchöre zur Aufführung in Schule und Haus.		
No. 1. Ostern.		
„ 2. Pfingsten.		
„ 3. Erntefest.		
„ 4. Reformationsfest.		
„ 5. Weihnacht.		
„ 6. Zur Schulentlassung.		
Die vorstehenden Kinderchöre sind auch für kleinste Schulverhältnisse verwendbar.		
Preis für jede Nummer:		
Clavier-Auszug netto	1	50
Stimme „	—	20
Text und Declamation „	—	10
Gaugler, T., Op. 23. Sammlung von drei- und vierstimmigen Liedern für Frauenchor (Mädchen- oder ungebrochene Knabenstimmen) zum Gebrauch in Schule und Verein. . . Partitur netto	—	40
No. 1. Allein Gott in der Höh' sei Ehr! 2. Gebet. Vater du in Himmels Auen. 3. Hymne an die Nacht. Sinke nieder, heil'ge Nacht. 4. Hoch thut euch auf, ihr Thore der Welt! 5. Christnacht. Heil'ge Nacht auf Engelsschwingen. 6. Bitten. Gott, deine Güte reicht so weit. 7. Motette. Der Mensch lebt und bestehet. 8. Sei still dem Herrn. 9. Du bist ja doch der Herr! 10. Wandrer's Nachtgebet. Der du von dem Himmel bist. 11. Abendlied. Ueber allen Wipfeln ist Ruh. 12. Abendlied. Die Sonne neigt sich im Frieden. 13. Der Abendstern. Du lieblicher Stern. 14. Frühlingsahnung. O sanfter, süsser Hauch. 15. O Welt, du bist so wunderschön. Nun bricht aus allen Zweigen. 16. Frühlingsliedchen. Himmel, wie sonnig. 17. Frühling. Berg und Thal will ich durchstreifen. 18. Neuer Frühling ist gekommen. 19. Grüss Gott, du goldengrüner Hain! 20. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald. 21. Im Wald. Im Wald, wo tausend Bäume rauschend wehn. 22. O Vaterland, mein schönster Stern. 23. Das Schweizerland. O Schweizerland, wie bist du schön. 24. Auf deinen Höh'n, du mein liebes Vaterland. 25. Heimweh. Wenn der Schnee von den Alpen niederthaut. 26. Abschied von der Heimath. Nun ade, du theures Heimathland. 27. Lieb und Leid. Was ich hatte, was ich habe. 28. Aufruf zur Freude. Hinweg mit Gram und Sorgen. 29. Das Waldhorn. Wie lieblich hallt durch Busch und Wald. 30. Schneeglöckchen. Es klingt ein lieblich Läuten.		
Goepfart, K., Op. 35. Lied der Nixen, für vierstimmigen weiblichen Chor. (Ged. von A. Danne.) „Ewige Schönheit, ewige Jugend". Partitur	—	60
Stimmen (à 15 ₰)	—	60
— Die Jahreszeiten. Vier Kinder-Festspiele mit verbindender Deklamation. Dichtung von Frida Schanz.		
No. 1. Der Frühling . . . . Clavierauszug netto	1	50
Singstimme „	—	30
Text „	—	10
„ 2. Der Sommer . . . . Clavierauszug „	1	80
Singstimme „	—	40
Text „	—	10
„ 3. Der Herbst . . . . Clavierauszug „	1	80
Singstimme „	—	40
Text „	—	10
„ 4. Der Winter . . . . Clavierauszug „	1	50
Singstimme „	—	30
Text „	—	10
Vollständiger Text der Gesänge und Deklamationen (I—IV) „	—	30

M 9

Deutsche Schulpraxis: „Ein oft geschriebenes und niemals erschöpftes Thema! Die hier vorliegende Arbeit ist eine unzweifelhaft gelungene und verdient die fleissigste Verwendung. Was der Text bietet, stammt aus einer hinreichend bekannten Feder, deren poetische Gaben Anmuth atmen nnd deshalb Freude erwecken. Der Componist aber hat sich offenbar bemüht, leichte sangbare Weisen den schönen Versen der Dichterin auf den Lebensweg mitzugeben, sodass ich gar nicht zweifle, es werden Lied und Wort sehr bald die Herzen der Kinder erwärmen. Alles Triviale ist vermieden, ja, die Declamation des verbindenden Textes stellt an ein Schulkind schon eine besondere Anforderung. Ich kann wegen Mangel an Raum hier nicht den ganzen Inhalt des Werkes wiedergeben, rathe aber den Lehrern und Kantoren, welche für Aufführungen bei Schulfestlichkeiten Bedarf an guten Werken haben, doch ja von dem Anerbieten der Verlagshandlung, welche das Ganze auf Wunsch zur Ansicht zu versenden zugesagt hat, Gebrauch zu machen. Es ist einer Durchsicht und mehr noch der Benutzung werth." A. Linge.

Neue Musikzeitung: „Die Durchsicht der 4 Hefte hat uns grosse Freude gemacht. Die Dichtung von Frida Schanz ist sehr hübsch, und die Melodie der Gesänge zum grössten Theil ganz reizend. Die sowohl Declamation als Gesang ausführenden Kinder werden gewiss mit grossem Eifer bei der Sache sein."

Thüring. Schulzeitung: „Kollegen, welche ein Kinderfestspiel aufführen wollen, werden auf die Goepfart'schen Jahreszeiten aufmerksam gemacht. Alle Nummern sind leicht ausführbar, melodiös und ansprechend. Der Komponist hat es verstanden, die herrliche Dichtung von Frida Schanz musikalisch trefflich zu illustrieren. Jeder Theil kann einzeln aufgeführt werden, wie auch das ganze Werk im Zusammenhange."

Bayrische Lehrerzeitung: „Leichte anmuthige Gesänge für ein- und zweistimmigen Kinderchor. Schulvorstände und Lehrer, welche ihren Beruf ganz erfassen, werden den Kindergesang gerne pflegen und vorstehende Festspiele als willkommene Gabe begrüssen."

Pädagog. Reform: „Die Dichtungen von Frida Schanz zeichnen sich durch frische Farben aus und haben in dem Komponisten Goepfart einen ebenbürtigen Interpreten gefunden. Die niedlichen Knaben- und Mädchenchöre und auch die Sologesänge erfordern keinen allzu grossen Aufwand an Kraft und eignen sich nicht nur für Schulfeste, sondern auch zur selbstständigen Einübung für heranwachsende Söhne und Töchter. Wir empfehlen das Werk bestens."

C. Kipke in der **Sängerhalle:** „Text und Musik sind dem Empfindungs- und Gedankenkreise der Kinderwelt sehr glücklich angepasst und zugleich so ansprechend und gefällig, dass die Kleinen gewiss ihre Freude daran haben und sich gern an diesen Festspielchen beteiligen werden."

Schlesische Schulzeitung: „Diese kleinen Festspiele bieten durch Deklamation, ein- oder zweistimmige Gesänge, Solo oder Chor etc. reiche Abwechselung. Die Klavierbegleitung ist einfach und leicht und die Melodien sind im Volkston gehalten. Kinder werden diese Festspiele, die sich nicht nur für Schulen, sondern auch für musikalische Familien recht gut eignen, sehr gern singen und die Erwachsenen ihre Freude daran haben. Sie sind recht geeignet, musikalischen Sinn in der Jugend zu wecken."

Pfälzische Lehrerzeitung: „Das ganze Werk, sowohl den dichterischen, wie auch musikalischen Theil, durchweht ein sittlich reiner, das Kinderherz fesselnder und veredelnder Hauch. Die Preise der Partitur, des Textbüchelchens und der Stimmen sind so niedrig gestellt, dass es der ärmsten Dorfgemeinde möglich ist, das Ganze anzuschaffen. Wir gratuliren den beiden Autoren, sowie dem Verleger zu dieser gelungenen Novität und wünschen dem Unternehmen den wohlverdienten Erfolg."

Württemberg. Schulwochenblatt: „Vorliegendes Werk ist eine schöne, dankenswerthe Gabe für unsere Kinderwelt, und wenn es heute noch gilt, dass gerade das Kinderherz für reelle und edle Geistesgaben sich am empfänglichsten erweist, so hat das Werk eine gute Zukunft, sofern nicht nur die Dichterin einen glücklichen Griff in's volle Kinderleben hinein gethan, sondern auch der Komponist in ganz objectiver Weise eine Musik dazu geschrieben hat, die sich in der Harmonie durch Mannigfaltigkeit und Noblesse, in der Melodie durch Frische und Sanglichkeit und in der Deklamation durch Natürlichkeit und Akuratesse gleich auszeichnet. Schulvorsteher, Lehrer und häusliche Kreise, in denen sich brauchbare Kinderstimmen vorfinden, werden es gewiss Dank wissen, hiermit auf diese neueste Spende aufmerksam gemacht worden zu sein."

Franz Woenig in der **„Cornelia":** „Des Kinderlebens Lust, Freud und Leid, Scherz und Spiel ist hier mit dem Leben in der Natur in farbensatten Bildern verziert und findet in Tönen kindlichen Glückes oder anmuthender Gemüthsinnigkeit seinen Anklang. Der Componist hat die Dichterin vortrefflich zu interpretiren verstanden. Seine Weisen athmen den Geist echter Kindlichkeit und Einfachheit, sind durchaus eigenthümlich gehalten und machen keinerlei Ansprüche an die Ausführenden. Sie werden sich von selbst in die Herzen der Kinder hineinsingen und dürften bald Gemeingut der Schüler werden. In unserer Empfehlung, die wir den Jahreszeiten hiermit auf den Weg geben, sei auch ein pädagogischer Moment nicht zu erwähnen vergessen; die herrlichen Dichtungen (Textbuch) liefern ein dankenswerthes, belebendes, poetisches Material für den Anschauungsunterricht."

Literat. Blatt für kath. Erzieher: „Eine wirklich gute, prächtige und willkommene Gabe für Schulfeste, Prüfungsaufführungen etc. allerliebst kindlich naiv. Die ein- und zweistimmigen Gesänge sind so sehr leicht ausführbar, dass sich jede Elementarschule daran machen kann. Da nach solchen Sachen immer grosse Nachfrage ist, so ist der Novität ein recht grosser Absatz mit Sicherheit zu prophezeien."

Leipziger Tageblatt: „In den „Jahreszeiten" begrüssen wir eine Festgabe, die Alt und Jung in gleicher Weise erfreuen wird, da sie in Wort und Ton schlicht und warm zum Herzen spricht. Die bekannte Dichterin Frida Schanz zeigt in diesen anziehenden von poetischen Schönheiten und sinniger Naturanschauung getragenen Dichtungen ein feines Verständniss für die Welt der Kleinen. Des Kinderlebens Leid und Freud', Lust und Spiel, mit dem Naturleben auf das Innigste verquickt, findet hier in Tönen übersprudelnder Fröhlichkeit oder in zarten und ernsten Weisen seinen Ausklang, die der Komponist in vortrefflicher Weise zu interpretiren verstanden hat. In diesen Melodien ist nichts Erkünsteltes und Unnatürliches. So wie er singt, singt's und klingt's aus den Herzen der Kinder heraus, und daher wird manches der Lieder gar bald Gemeingut unserer Jugend werden. Vereinen, Schulen etc. seien die „Vier Jahreszeiten" hiermit bestens empfohlen."

Oesterreichs Deutsche Jugend: „Mit grossem Vergnügen haben wir von diesen „Kinderfestspielen", die hinsichtlich der Dichtung und ihrer musikalischen Bearbeitung zu dem Besten gehören, was wir in dieser Richtung kennen, Einsicht genommen. „Die Jahreszeiten" werden Lehrern, die mit ihrer sangesfrohen Jugend einmal vor die Oeffentlichkeit treten wollen, eine willkommene Gabe sein und ihre Wirkung auf die Herzen aller Kinderfreunde nicht verfehlen. Vielleicht dürfte es sich empfehlen, „Frühling" und „Sommer" um Pfingsten, „Herbst" und „Winter" zusammen um die Weihnachtszeit aufzuführen. Wir sind im Voraus überzeugt, dass jene, welche den ersten Theil dieses ansprechenden Werkchens gehört haben, lebhaftes Verlangen nach dem zweiten Theile desselben empfinden werden."

Allgem. Literar. Wochenbericht: „Wir wüssten nicht leicht ein zweites ähnliches Werkchen, das sich so gut wie das vorliegende für Kinder, sei es bei Schulfestlichkeiten oder daheim in der Familie, zur Wiedergabe eignen würde. Darum empfehlen wir es angesichts der nahenden Weihnachts- und Winterszeit auf's Beste."

	M	Pf
Grünberger, L., Op. 64. Vier Gesänge für vierstimmigen Frauenchor a capella.		
No. 1. „Es war ein Kind so jung und rot". (Gedicht von C. Siebel.) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 2. „Wandrer, lass das Bäumlein steh'n". (Gedicht von P. Cornelius.) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 3. „Ein höchstes Glück, das uns versagt hinieden". (Gedicht von P. Cornelius.) . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
„ 4. „Schnick, schnack, Dudelsack!" (Ged. von Fröhlich.) Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	80
Hallig, K. Kinderfestspiele.		
Winterfeier . . . . Clavier-Auszug netto	3	—
Singstimme „	—	40
Text der Gesänge und Declamation „	—	30
Text der Gesänge „	—	15
Schulfeier. . . . . Clavier-Auszug „	3	—
Singstimme „	—	40
Text der Gesänge und Declamation „	—	30
Text der Gesänge „	—	15
Der Weihnachtsbaum. . . . . Clavier-Auszug „	1	50
Singstimme „	—	25
Text der Gesänge und Declamation „	—	10
Das Volkslied . . . . Clavier-Auszug „	3	—
Singstimme „	—	40
Text der Gesänge und Declamation „	—	30
Text der Gesänge „	—	15

	M	Pf
Hallig, K. Kinderfestspiele.		
Winter und Weihnacht . . . . . . Clavier-Auszug netto	3	—
Singstimme „	—	40
Text der Gesänge und Declamation „	—	30
Text der Gesänge „	—	15
Zu Aufführungen stehen Texte in beliebiger Anzahl in Commission zur Verfügung.		

Gebr. Hug & Co. in Leipzig haben in ihrem Verlag Festspiele erscheinen lassen, welche sich sehr gut zu Weihnachtsvorstellungen eignen. Das Kinderfestspiel „Winterfeier" zerfällt in 2 Teile. Nicht so umfangreich ist „Der Weihnachtsbaum". „Weihnachten" ist zur Aufführung in Schule und Haus für Mezzosopran, Alt und zweistimmigen Kinderchor bestimmt. Text und Melodie sind dem Empfindungs- und Gedankenkreis der Kinder glücklich angepasst. Die Festspiele sind leicht ausführbar, melodiös und leicht singbar, weshalb sie sich zu Aufführungen in Vereinen, Gesellschaften etc. aufs beste eignen und sich wohl den Beifall der Zuschauer namentlich der Kinderwelt erringen werden.
(Fürther Central-Anzeiger v. 86/XI, 95.)

Dieses Kinderfestspiel eignet sich in vorzüglicher Weise zur Aufführung in der Familie, in Schulen und Instituten. Musik, Gesang und Deklamation sind gleich schön und erhebend, dabei leicht und verständlich, so dass die Erlernung derselben den Kindern keine grosse Schwierigkeiten bietet. Darum bestens empfohlen. **(Hessische Schulblätter.)**

Auf diese vier Kinderfestspiele machen wir besonders aufmerksam. Es sind liebliche, reizende Kompositionen, die von gut geschulten Kinderchören mit Leichtigkeit aufgeführt werden können.
(Monatsblatt des evang. Lehrerbundes, 1896 No. 7/8.)

	M	Pf
Heffner, C., Op. 21. Sieben Gesänge für dreistimmigen Frauenchor mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Frühlingsnetz. (Ged. von J. Eichendorff.) „Im hohen Gras der Knabe schlief" . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 2. Wegewart. (Gedicht von J. Wolff.) „Es wartet ein bleiches Jungfräulein" . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 3. Blaublümelein. (Gedicht von J. Wolff.) „Blaublümlein spiegelten sich im Bach . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 4. Mädchenlied. (Ged. von P. Heyse.) „Auf die Nacht in den Spinnstuben". . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
„ 5. Im Mondschein. (Gedicht von O. Hausmann.) „Die Abendglocken sind verhallt". . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
„ 6. Im Herbste. (Ged. von F. X. Seidl.) „Die Blumen schauern im Winde". . . . . Partitur	1	—
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 7. Maienlied. (Ged. von O. Hausmann.) „Der Frühling ist ein lust'ger Fant" . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
Ivanovici, J. Donauwellen. Rumänischer Walzer für dreistimmigen Frauenchor mit Begleitung des Pianoforte . . Clavier-Auszug	2	—
Stimmen (à 50 Pf)	1	50
Kündig, F. Zwölf dreistimmige Lieder für Schulen. Original-Compositionen . . . . Partitur netto	—	35

No. 1. Morgenlied. 2. Gebet vor der Schule. 3. Gebet nach der Prüfung. 4. Bei Beerdigung eines Kindes. 5. Die Schäfchen am Himmel. 6. Abendlied. 7. Das Kind und das Röschen. 8. Der Mai. 9. Uf'm Bergli. 10. Wecker Wind. 11. Einkehr. 12. In's Freie.

	M	Pf
Lehnert, C. Mütterleins Märchen, für ein- oder zweistimmigen Kinderchor mit Begleitung des Pianoforte. „Mütterlein lieb, ich bitte, erzähl' ein Märchen mir" . . . Clavier-Auszug netto	—	75
Stimme	—	15

	M	Pf
Liebe, L. Rosenzeit, für dreistimmigen Frauenchor. (Gedicht von A. Aar.) „Am Rain und in den Hecken". . . . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Meyer-Olbersleben, M., Op. 36. Vier dreistimmige Frauenchöre.		
No. 1. Viel Träume. (Rob. Hamerling.) „Viel Vöglein sind geflogen" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 2. Glaube, Liebe, Hoffnung. (Karl A. Krüger.) „Es blühen im menschlichen Herzen". . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 3. Frühlingsgruss. (Anton Schels.) „Der Amsel süsses Locken" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 4. „Wie ist doch die Erde so schön!" (R. Reinick.) Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
— Op. 51. Das blinde Elflein. (Eine Märchendichtung von Adolf Strodtmann.) Für Sopran und Altsolo, dreistimmigen Frauenchor mit Clavier oder kleinem Orchester.		
Clavier-Auszug netto	5	—
Stimmen $^1/_3$ à	—	60
Text netto	—	15
Orchesterpartitur „	10	—
Orchesterstimmen „	12	—

Die textliche Grundlage ist ganz reizend gewählt, und über diese neckischen, duftigen Reime hat der Componist eine wahre Fülle der liebenswürdigsten und sinnigsten Tonmotive gebreitet. Im Orchester glänzt es wie Mondlicht über einer im Winde säuselnden thauglitzernden Wiese. **Würzb. Generalanzeiger.**

Die glanzvoll wiedergegebene Composition, stellt sich als ein in allen ihren Theilen hochgelungenes Tongemälde dar, reich an den schönsten Melodien, höchst geschickt instrumentirt in der Begleitung, die bald dem einen, bald dem anderen Instrumente kleine Solis zulegt, reizvoll in Chören und Gesangsolis. Der Componist hat mit diesem grösseren Werke sicher einen glücklichen Wurf gethan und es wird wohl die Runde bei allen leistungsfähigen Damenchören bald antreten. **N. Würzburger Zeitung.**

Der Componist hat auf einem licht- und lebensvollen Texte ein prächtiges Tongemälde entstehen lassen, in welchem sich ein feines Verständniss für vokale und orchestrale Klangwirkungen mit melodischem Fluss paart. **Würzb. Stadt- und Landbote.**

	M	Pf
Mücke, F. Gott grüsse dich! für dreistimmigen Frauenchor. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Nater, J., Op. 9. Zwanzig dreistimmige Jugendlieder für Schule und Haus . . . . Partitur netto	—	50

No. 1. Auch ein Vöglein. 2. Abendlied. 3. Das Blümchen. 4. Der Lenzmorgen. 5. Das Wölkchen. 6. Frühlingslust. 7. Lobt den Herrn. 8. Genuss der Freude. 9. Im Wald. 10. Mailust. 11. Abendgesang. 12. Die Jahreszeiten. 13. Wanderlied. 14. Dein Wort, o Herr im Munde. 15. Des Kindes Morgenlied. 16. Des Kindes Abendlied. 17. Der See. 18. Waldleben. 19. Des Kindes Frühlingslied. 20. Abschied.

	M	Pf
Naubert, A., Op. 13. 3 Lieder für dreistimmigen Frauenchor.		
No. 1. „Dort in den Weiden". (Volkslied.) . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 2. „Und die Rosen, die prangen". (W. Osterwald.) Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
„ 3. „Schöner Mai bist über Nacht". (W. Osterwald.) Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Pache, J., Op. 61 No. 1. Waldeinsamkeit. Für Frauenchor. „Deine süsssen Schauer, o Waldesruh". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	60

	M	Pf
Pache, J., Op. 96. Frühlingsconcert. (Ged. von R. Baumbach.) „Auf grünem Hügel steht der Mai“. Für dreistimmigen Frauenchor mit Begleitung des Pianoforte . . . . Clavier-Auszug	1	60
Stimmen (à 30 Pf)	—	90
— Op. 154. Eine alte Weise. (Ged. von Fr. Winkel.) „Ein wunderbares Mahnen“. Für eine Singstimme mit 3stimmigem Frauenchor und Pianofortebegleitung. . . . . Clavier-Auszug	—	80
Solostimme 20 Pf; Chorstimmen à	—	20
— Op. 170. Blätter und Blüthen. Sechs Mädchenlieder für zweistimmigen Chor mit Begleitung des Pianoforte. Clavier-Auszug complet	4	—
Stimme	1	—
No. 1. Maiennacht. (Ged. von O. Hausmann.) „Das war ein buntes Gewimmel“	1	20
„ 2. Abendglocken. (Ged. von Jul. Sturm.) „Abendglocken rufen müde nun zur Ruh'“	1	20
„ 3. Frühlingseinzug. (Ged. von M. Hartung.) „Wie es in den Lüften flimmert“.	1	—
„ 4. Abendlied. (Ged. von Jul. Sturm.) „Der Tag neigt sich zu Ende“	1	—
„ 5. Spinnerlied. (Ged. von O. Hausmann.) „Hurtig wie die Mägdelein“	1	20
„ 6. „Nun winkt's und flüstert's aus den Büschen“. (Ged. von Em. Geibel.)	1	—

Wer nach leicht sanglichen, äusserst melodiösen, mit Abt'schem Talent geschriebenen Duetten sucht, die weniger durch Schumann'sche Feinmalerei und Feinsinnigkeit als durch grossen Schwung der Melodien und Leichtverständlichkeit wirken, wähle obige Blätter und Blüten. Die in denselben gebotenen Gesänge sind für das grosse Publikum geschrieben, ohne jedoch trivial zu werden; wahrhaft schön ist namentlich darin das Abendlied (Nr. 4), welches bald so beliebt werden dürfte wie die Duette von Mendelssohn, zumal es den Ausführenden gar keine Schwierigkeiten bietet.

(Blätter für Haus- u. Kirchenmusik, No. 1. 1897.)

„Blätter und Blüten“ nennen sich sechs Mädchenlieder für zwei Singstimmen von Johannes Pache (Op. 170) (Verlag von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig). Es sind Duette von einer Lieblichkeit, wie sie seit Cornelius' und Rubinsteins Zweigesängen in neuen Schöpfungen nicht wahrgenommen wurde. Die Melodie ist überall empfunden, der Tonsatz geschickt, die Klavierbegleitung wirksam, die Stimmung der meisten Duette eine heitere. Besonders klangschön sind die Zweigesänge: „Maiennacht, Abendglocken, Frühlingseinzug und Spinnerlied.“

(Neue Musikzeitung, (Stuttgart) No. 21, Jahrg. XVII.)

	M	Pf
— Elslein von Caub. (Lied im Volkston.) „Es liegt ein Städtchen an dem Rhein“. Ausgabe für 3stimmigen Frauenchor. Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
— Frau Sage, für weiblichen Chor, Solostimmen und Deklamation mit Begleitung des Pianoforte. (Dichtung von Frida Schanz.) Clavier-Auszug netto	4	—
Chorstimmen (Sopran I, II, Alt à 60 Pf)	1	80
Solostimmen (Frau Sage, Mädchen)	—	60
Text der Gesänge und Declamation netto	—	60
Text der Gesänge „	—	15

Die Dichtung „Frau Sage“ von Frida Schanz hat Pache mit grossem Geschick vertont. Alle dreistimmigen Chöre sind musterhaft in der Faktur und wirksam. Eine Perle ist No. 3 (Kinderchor); auch die Clavierbegleitungen stellen keine hohen Anforderungen, sodass sich das Werk bald einbürgern wird. Wir empfehlen dieses Werk Gesangvereinen auf's Wärmste.

(Zeitschrift für Musik v. 5/II. 97.)

	M	Pf
Petz, J. Fest-Chor. Zweistimmiger Gesang mit Begleitung des Harmoniums zur feierlichen Eröffnung des Schulhauses. Partitur netto	1	—
Singstimme „	—	10

	ℳ	𝔓𝔣
Petz, J. Fest-Lied. Zur feierlichen Dekorirung des hochgeachteten Herrn . . . . (Zweistimmig) . . . . Partitur netto	1	—
— Die Jahreszeiten. Zweistimmiger Chorgesang mit Soli und Deklamationen und Begleitung des Pianoforte und Harmoniums für die Jugend . . . . Clavier-Auszug netto	3	—
Liederheft „	—	30
— Morgenwanderung. Zweistimmiger Gesang für die Jugend mit Begleitung des Pianoforte und Harmoniums. Clavier-Auszug netto	1	60
Singstimme „	—	12
— Ein Schultag. Zweistimmiges Liederspiel für die Jugend mit Begleitung des Pianoforte und Harmoniums. Clavier-Auszug netto	2	—
Liederheft „	—	20
— Eine Wanderung durch die Heimat. Zweistimmiges Liederspiel mit Deklamationen und Begleitung des Pianoforte und Harmoniums . . . . Clavier-Auszug netto	3	—
Liederheft „	—	30
— Das Weihnachtsfest. Zweistimmiges Liederspiel mit Deklamationen und Begleitung des Pianoforte und Harmoniums. Clavier-Auszug netto	2	60
Liederheft „	—	20
Reinecke, C., Op. 232. Aus jungen Tagen. Sechs Mädchenlieder für zweistimmigen Chor mit Begleitung des Pianoforte (siehe auch unter: Duette) . . . . Klavier-Auszug complet	4	—
Stimme	1	—

No. 1. Rosen und Lieder. (Ged. nach **W. Langewische.**) „Ist unser Häuschen auch noch so klein“,

No. 2. Wachtelruf. (Ged. von **Jul. Gersdorff.**) „Glockenklang über'm Wald“,

No. 3. Tanzlied. (Ged. von **Jul. Sturm.**) „Es tanzet die helle, krystallene Welle“

No. 4. Abend. (Ged. von **Jul. Gersdorff.**) „Nun hüllen graue Nebel“

No. 5. Guter Rath. (Ged. von **Br. Gelbo.**) „Willst du armer Musikant“

No. 6. Weihnacht. (Ged. von **Jul. Sturm.**) „In Windlein liegt's Kindlein“.

Solch prächtige Weisen zu herrlichen Texten sind „goldene Aepfel in silbernen Schalen“. Der ganze Zauber eines keuschen, hoffnungsfreudigen Mädchengemütes, — die volle Lust eines neckischen, sonnenhellen Mädchenherzens kommen hier zum Ausdruck. Wir können daher diese sechs Lieder allen empfehlen, welche ihren geliebten „Backfischen“ eine rechte, echte Weihnachtsfreude bereiten wollen.

B. Fr. **(Cornelia, 1896 No. 11.)**

— Op. 233. Fünf Gesänge für drei weibliche Stimmen (auch vom Chore zu singen) mit Begleitung des Pianoforte.

	ℳ	𝔓𝔣
No. 1. Junikäfer. (Gedicht von Jul. Gersdorff.) „Wenn die Junikäfer fliegen“ . . . . Partitur	1	50
Stimmen (à 30 𝔓𝔣)	—	90
„ 2. Am Abend. (Ged. von H. Seidel.) „Sinkt der Tag in Abendgluthen“ . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 𝔓𝔣)	—	60
„ 3. Fortunat. (Gedicht von H. Seidel.) „Frau Fortuna kommt von oben“. . . . . Partitur	1	20
Stimmen (à 20 𝔓𝔣)	—	60
„ 4. Die Kinder im Schnee. (Ged. von H. Seidel.) „Ein Winterabend still und kalt“ . . . . Partitur	1	50
Stimmen (à 30 𝔓𝔣)	—	90







Verlag von Gebrüder Reinecke in Leipzig.
Photographische Aufnahme von Alfred Naumann,
Königl. Sächs. Hofphotograph in Leipzig

Carl Reinecke.





	M	Pf
Reinecke, C., Op. 233.		
No. 5. Sommerzeit. (Altdeutsches Volkslied.) „Der Kukuk mit seinem Schreien“ . . . . Partitur	1	50
Stimmen (à 30 Pf)	—	90

Die drei holländischen Grazien, die in den letzten Jahren einen förmlichen Triumphzug durch die deutschen wie durch unsere schweizerischen Koncertsäle abhielten, scheinen es auch Karl Reinecke angethan und mit dem hohen Einklang ihrer Töne seine schöpferische Phantasie in schöne Wallung gebracht zu haben. Denn die fünf Terzette, die er dem Trifolium dedizirt hat zeichnen sich nicht nur, wie dies bei dem Meister der Form selbstverständlich, durch musterhafte Stimmführung, fein abgetöntes Klangkolorit, überhaupt artistisch tadellose Faktur, sondern vor Allem durch blühende Erfindung, durch eine melodische Schönheit aus, die den Hörer unmittelbar gefangen nimmt und von der geistigen Frische des 72jährigen Mannes erstaunliches Zeugnis ablegt. Unsere besonderen Lieblinge sind das dritte und fünfte Terzett „Fortunat“ und „Sommerszeit“. In dem reizenden Gedicht, das dem ersteren zu Grunde liegt, schildert Heinr. Seidel, wie die Glücksgöttin lächelnd einher schwebt und sich tausend flehende Hände ihr entgegen strecken. Sie aber rollt vorüber und schüttet dafür ihr Füllhorn über ein in sorglosem Schlaf am Rain liegendes junges Blut aus. Graziös beschwingt wie die Strophen des Poeten gaukelt die Musik dahin, nur bei den Worten „Aber achtlos rollt sie weiter“ einen ernsteren Anflug gewinnend und zuletzt leicht verschwebend wie das Bild der Wandelbaren im goldenen Morgenscheine. Melodisch vielleicht noch reizvoller, an die schönsten der Reineckeschen Kinderlieder gemahnend ist der Strophengesang: „Der Kukuk mit seinem Schreien macht fröhlich Jung und Alt“, dessen Text ein altdeutsches Volkslied bildet, und der so treuherzig-naiv, so wonnig und sonnig klingt, dass dem griesgrämlichsten Hypochonder das Herz dabei aufgehen muss. Eine Art Pendant dazu bildet das erste Terzett „Junikäfer“ ein E-Dur-Lied, in welchem die von einer Stimme zur anderen flatternden Schlussworte jeder Strophe „Lustig flieg“ besonders fein und schalkhaft wirken. Ernsteren Charakter zeigen Nr. 2 und 4, jene ein Abendgesang aus Des-Dur voll Zartheit und Wohllaut, der mit den Abschiedsworten „Gute Nacht“ traumselig verklingt, diese, ein balladenartiges Stück, in welchem der Dichter uns drei im winterlichen Wald verirrte Kinder vorführt. Die ältere Schwester hüllt die beiden kleineren in Laub und Moos ein und am Morgen findet man sie friedlich schlafend, während ihre Retterin der eisige Tod geküsst hat. Dies melancholische Bild hat der Komponist in ergreifende Töne gekleidet, wobei die Clavierbegleitung kaum weniger bedeutsam erscheint, als der Vokalsatz. Wo immer weibliche Stimmen zu gemeinsamem Musizieren zusammentreten, wird der duftige Strauss willkommen sein.

(Schweizer. Musikzeitung 31/XII. 96.)

Fünf Gesänge für drei weibliche Stimmen mit Begleitung des Pianoforte von Karl Reinecke (op. 233). (Verlag von Gebrüder Hug & Co. in Leipzig und Zürich). Das holländische Damenterzett hat diese Composition des greisen, noch immer geistig frischen Meisters angeregt. Sie sind satztechnisch geschickt gearbeitet, anmutend im Melos und in der Harmoniesierung und dürften in Konzerten, bei Vereinsfesten und in häuslichen Aufführungen sehr gut gefallen. Die Terzette sind leicht singbar und die Klavierbegleitung ist schlicht gehalten. Besonders gefällig ist das Terzett: „Junikäfer“.

(Neue Musikzeitung, (Stuttgart.) No. 1. 1897.)

	M	Pf
— Weihnacht, für zweistimmigen Chor. (Ged. von Jul. Sturm.) „In Windlein liegt's Kindlein“. . . . . Clavier-Auszug	—	80
Chorstimme	—	15

Dem Zwiegesang, der auch von einem Chor vorgetragen werden kann, liegt ein Gedicht von Jul. Sturm zu Grunde, und seinem schlicht frommen Ton wird die Liedweise durchaus gerecht. In sanftem Fluss gleiten die Stimmen dahin, in H-Moll beginnend, aber bald nach Dur sich wendend, und wo vom Sternhimmel die Rede ist, aufflimmernd im warmen Fis-Dur. Nachdem zwei Strophen vorübergezogen, macht den Schluss ein bewegterer und anders rhythmisierter H-Dur-Abschnitt, welcher der hellen Weihnachtsfreude energischen Ausdruck gibt.

(Schweizer. Musikzeitung 1896 No. 22.)

	M	Pf
Schleidt, W., Op. 21. Maienfahrt. (Ged. von F. Ehrenberg.) „Der Mai bricht in den Wald herein“. Volksthümliches Lied für Sopran und Alt (Chor oder Soli) mit Begleitung des Pianoforte oder Orchesters . . . . Clavier-Auszug	—	60
Singstimme	—	15

Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.

	M	Pf
Schleidt, W., Op. 22. Lied der Sennerinnen aus „Alpenscenen". Singspiel in 2 Akten von Fr. Oser, für Sopran und Alt (Chor oder Soli) mit Begleitung des Pianoforte oder Orchesters		
Clavier-Auszug	—	60
Singstimme	—	15
Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.		
Schmidt, C. J. Der alte Berner-Marsch für zweistimmigen Kinderchor		
Partitur netto	—	10
Schneeberger, F. Die erwachte Rose (von Salis) für vierstimmigen Frauenchor mit Streichquartett- oder Clavierbegleitung.		
Die Singstimmen in Partitur netto	—	45
Die Begleitung kann in Abschrift bezogen werden.		
Schnyder, C. Weihnachtslied für 1 Singstimme mit 3stimmigem Chor und Clavierbegleitung. (Ged. von Lukas Thüring.) „Mutter, Mutter, liebe Mutter" . . . . Clavier-Auszug	—	60
Stimme	—	10
Wie alles, was der phantasiereiche luzerner Komponist schreibt, fesselt auch dieser Weihnachtsgesang durch schöne Melodik und warme, schlicht herzliche Empfindung. Während im Solosatz das Sehnen der Kleinen nach dem Christkindlein zu bewegtem Ausdruck gelangt, beantwortet der Chor jede einzelne Strophe mit der seligen Verheissung, dass das Erwartete bereits aus Himmelshöhn niedersteige. Die drei Stimmen sind in diesem belebten Abschnitt besonders schön geführt, und die in unablässigen Sechzehnteln auf- und niederwogende Klavierbegleitung verstärkt den Ton festlichen Jubels. **(Schweizer. Musikzeitung 1896 No. 22.)**		
Schubert, F. Der Erlkönig. (Ged. von Goethe.) Für dreistimmigen Frauenchor oder 3 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet von Gustav Schaper . . . . . . Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Schultz, E., Op. 178. Drei Frauenchöre mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Frühlingszeit. (Ged. von C. Müller.) „Wie herrlich ist die Frühlingszeit" . . . . . . Clavier-Auszug	—	80
Sopran-Solo	—	15
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
No. 2. Sommernacht. (Ged. von Scherer.) „Nun breitet ihre dunklen Flügel" . . . . Clavier-Auszug	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
„ 3. Waldmorgen. (Ged. von O. Dold.) „Noch liegt alles rings im Schweigen" . . . . Clavier-Auszug	1	20
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
Schumann, C. Weihnachtslied. (Ged. von R. Prutz.) „Heilige Nacht auf Engelsschwingen". Für 3stimmigen weiblichen Chor. Partitur	—	60
Stimmen (à 15 Pf)	—	45
Schumann, R., Op. 29 No. 3. Zigeunerleben. (Ged. von E. Geibel.) „Im Schatten des Waldes, im Buchengezweig". Für weiblichen Chor mit Begleitung des Pianoforte eingerichtet von Joh. Pache.		
Clavier-Auszug	1	80
Stimmen (Sopran I, II, Alt à 30 Pf)	—	90
Silbernagel, E. Drei Frauenchöre.		
Die Spinnerin. (Gedicht von R. Baumbach.) „Der Schnee fällt dicht" . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
„Durch die wolkige Maiennacht". (Gedicht von E. Geibel.)		
Partitur	—	60
Stimmen (à 20 Pf)	—	60
„Wenn es rothe Rosen schneit". (Gedicht von E. Geibel.)		
Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	60

	M	*Pf*
Silbernagel, E. Frühlingswanderung. „Kaum bricht der erste Morgenstrahl". (Text von W. Jenny.) Marschlied für dreistimmigen Schulchor. . . . . Partitur	—	20
Spinn! Spinn! „Mägdlein in stiller Nacht". Esthländische Volksweise für dreistimmigen Frauenchor . . . . Partitur	—	60
Stimmen (à 15 *Pf*)	—	45
Vogel, M. Liederbuch für höhere Mädchenschulen. Eine Sammlung ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder und Gesänge geistlichen und weltlichen Inhalts . . Unterstufe Preis kartoniert netto	—	40
Mittelstufe „ „ „	—	60
Oberstufe „ „ „	—	80

Das in 3 Heften vorliegende Liederbuch soll höheren Lehranstalten für Mädchen den zur Betreibung des Gesangunterrichts erforderlichen praktischen Übungsstoff darbieten. Es ist also in der Hauptsache eine Liedersammlung. Welche Anforderungen sind aber an eine solche zu stellen?

1. Sie soll nur wertvolle Gesänge, vornehmlich einen reichen Schatz von unseren deutschen Volksliedern enthalten.
2. Dem Inhalte nach sollen die Gesänge die Möglichkeit geben, dass sich der Gesangunterricht in der Hauptsache dem Prinzip der Konzentration unterordnen lässt. Lieder zu besonderen Schulfesten und solche, welche sich in das Schulleben einreihen lassen, dürfen einer guten Sammlung nicht fehlen.
3. Die Harmoniesirung muss wohlklingend, dabei aber ungekünstelt und einfach sein. Einfachheit, Schönheit und Wohlklang müssen sich bei Schulgesängen vereinigen. Mag immerhin der polyphone Satz künstlerisch vollendeter sein, so kann doch nicht bestritten werden, dass der homophone Satz für den Schulgesang geeigneter ist. In einzelnen Gesängen, wie in den Motetten, kann auf der Oberstufe der höheren Töchterschule auch der polyphone Satz entsprechend zur Geltung kommen.
4. Die für die einzelnen Stufen aufgestellten Lieder müssen den jeweiligen Stimmumfang der Kinder berücksichtigen und in solcher Reihenfolge auftreten, dass sich gesanglich-theoretische Kenntnisse nach dem Grundsatze „vom Leichten zum Schweren" daraus gewinnen lassen.

Bei einer genauen Durchsicht des Vogelschen Liederbuches wird man finden, dass dasselbe den obigen Forderungen voll und ganz entspricht.

Zur Kennzeichnung seiner Eigenart sei noch folgendes gesagt:

Die Unterstufe bietet in den bekanntesten leichten Kindermelodien zunächst Lieder mit dem kleinsten Tonumfange, d. i. 1—5 Töne. Diesen folgen dann Lieder im Tonumfange 1—6, 1—8 u. s. w. Welchen Vorteil diese Stufenfolge und die allmälige Erweiterung des Tonumfanges gewährt, wird jeder Gesanglehrer verstehen, dem es allen Ernstes um Schonung und eine glückliche Entwickelung der kindlichen Stimme zu thun ist.

Die hauptsächlichsten Vorzüge dieses Liederbuches sind seine Reichhaltigkeit, die prächtige Ausstattung, sehr deutlicher Druck und der äusserst billige Preis. Man sehe sich die oben verzeichneten Preise an und ziehe dabei in Betracht, dass der 1. Theil 63, der zweite 116 und der dritte 182 Seiten umfasst. Was die Auswahl betrifft, so kann man sich im grossen und ganzen vollkommen einverstanden erklären; denn der Herausgeber hat sich an das bewährte Alte ebenso gehalten wie an gediegene neuere Lieder. Gleichermassen entspricht die Anordnung allen berechtigten Wünschen. Somit verdient das Liederbuch uneingeschränkte Empfehlung. J. H. **Wegweiser 1896. No. 9.**

Auswahl und Anordnung des Stoffes, Lesart und Satz, sorgfältige erücksichtigung des durch die stimmlichen Verhältnisse der Schülerinnen bedingten Tonumfanges: dieses und anderes bekunden in dem vorliegenden Werke einen gediegenen Fachmann. Mit der Reichhaltigkeit der Sammlung, die in der Hauptsache naturgemäss das Volkslied berücksichtigt, daneben aber auch im 3. Teile leichter ausführbare Kunstgesänge darbietet, sowie auch mit der Beigabe französischer und englischer Texte zu einzelnen Liedern dürfte selbst den weitgehendsten Bedürfnissen der bezeichneten Schulanstalten gedient sein. Ihnen sei das treffliche Werk, dessen Preis mässig ist, bestens empfohlen. H. Bdx.

Praxis d. Landschule 1896. No. 8.

Das vorliegende Liederbuch gehört mit zu den besten, die dem Unterzeichneten für höh. Töchterschulen bekannt sind, besonders aber ist es wegen seiner einen methodisch geordneten Gesangunterricht ermöglichenden Anordnung als geradezu vorzüglich zu beizeichnen. Jeder Gesanglehrer wird an dem Liederbuche von M. Vogel seine Lust haben. Altenburg. Otto Eismann.

(Praxis der Erziehungsschule, 1896, H. 6.)

— —

Enthält eine schöne Auswahl gediegener, meist schon bekannter und beliebter Volkslieder, welche nach Inhalt und Melodie vorzüglich sind.

(Christl. pädagogische Blätter v. 20/IX. 1896.)

	M	*Pf*

Die Ausstattung dieser Hefte ist nobel; die methodische Anordnung und die Auswahl der Lieder vorzüglich; der Preis für den reichen Inhalt sehr niedrig. Heft 1 enthält 118, Heft 2 143, Heft 3 120 Lieder. Die zweite Auflage wurde nach kaum zweijährigem Bestehen nötig. Eine gute Empfehlung für die Sammlung.
(Lehrerbund, Februar 1896.)

Nicht weniger denn 118 im ersten, 143 im zweiten und 120 geistliche und weltliche Lieder im dritten Hefte enthaltend, sorglich nach dem Inhalte geordnet die geistlichen Gesänge voran, gut ausgewählt und trefflich bearbeitet, kann diese Sammlung gegen ähnliche wohl bestehen. **(Pädagog.-Jahresbericht.)**

	M	*Pf*
Vogel, M. Mädchenlieder. 72 Lieder für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte . . . . netto	3	—
— — Ausgabe für Schule und Haus . . . . „	—	80

„Der Nutzen der vorliegenden Sammlung und ihre hervorragende Brauchbarkeit für die Zwecke der Hausmusik, für ein edles, einfaches, schlichtes und doch künstlerisches Musizieren, lehrt ein Blick in ihren reichen, gediegenen und von feinfühliger Hand gesichteten Inhalt" . . . **Daheim.**

„Eine reizvolle musikalische Spende für alle Kreise, in denen man dem zweistimmigen Hausliede Pflege widmet, bieten die von Moritz Vogel herausgegebenen Mädchenlieder; die Auswahl ist so geschmackvoll, auf's Beste angepasst dem Geiste echter Hausmusik, der Tonsatz, das Arrangement so vortrefflich, dass wir diesem überaus ansprechenden, zu dem von der Verlagshandlung schön ausgestatteten, 72 Lieder enthaltenden Heft die allgemeinste Beachtung wünschen dürfen."
Leipziger Neueste Nachrichten.

	M	*Pf*
Weber, G. Märchenlieder für zwei Kinderstimmen mit leichter Clavierbegleitung (auch einstimmig zu singen).	1	50
Singstimme	—	30

No. 1. Lied der Zwerge. Tigg und tagg, ging es froh. 2. Schlummerlied der Zwerge an Schneewittchen's Bettchen. Schlafe, stille ruh'n die Bäume. 3. Schneewittchen's Morgengesang. Gott grüss dich, du lieber Sonnenschein. 4. Schneewittchens Tod. Schneewittchen ist tot! kein Morgenroth. 5. Aschenbuttel's Täubchen. Ruck di gu, Blut ist im Schuh. 6. Dornröschen. Schliess' mir schöne Blume. 7. Jorinde singt: Mein Vöglein mit dem Ringlein roth. 8. Zu Herrn Korbes. Nehmt euch wohl in Acht.

	M	*Pf*
Wiesner, R., Op. 17. Landsturmlied. 3stimmig bearb. für die Fortbildungsschulen in Solothurn . . . . Partitur netto	—	25
Wiltberger, H. Lied vom Elsass. „Wisst ihr, liebi Lyt". Gedicht von Schörlin. Für 3 gleiche Stimmen. Partitur netto	—	30
Winterberger, A., Op. 124. Abendfeier (Ged. v. J. V. v. Scheffel) „Schweigsam treibt ein morscher Einbaum" für eine Singstimme mit Frauenchor u. Begl. d. Harm. (ad lib.) . . . . . Partitur	1	50
Stimme	—	30

Alex. Winterbergers zum ersten Male vorgeführte „Abendfeier" für Sopransolo (gleichfalls von Frau Wahls herrlich durchgeführt) und vierstimmigen Frauenchor mit Harmonium und Pianoforte, beschloss unter musterhafter Begleitung des Componisten und des Herrn Hiller eindrucksvoll das genussreiche Programm. Unter allen Compositionen des Scheffelschen Gedichtes ragt diese neueste Behandlung hervor durch Eindringlichkeit und Edelart der Melodik und überaus zutreffendes Colorit. Die Frauenchorlitteratur gewinnt mit dieser Winterberger'schen „Abendfeier" eine echte Perle.
Prof. Bernhard Vogel.

Duette. Duos.

	M	*Pf*
Attenhofer, C., Op. 17. Zwölf zwei- und dreistimmige Kinderlieder. Partitur netto	—	25

No. 1. Loblied. Lobt den Herrn! 2. Die Sternlein. Und die Sonne, sie machte. 3. Die schönen Drei. Vöglein im hohen Baum. 4. Die Kranzwinderin. O Frühlingstag so schön. 5. Glücklich Sommervöglein. 6. Heimkehr aus dem Walde. Es tröpfelt, horch! 7. Juchhe! Waldvögelein, wo singst du? 8. Wanderlied. Wohlauf ihr lieben Leute. 9. Der Winter auf dem Schuh. Dem Winter wird beklommen. 10. Tanzliedchen. Es tanzet die helle kristallene Welle. 11. Des Nachbars Bitte. Lieber Nachbar, ach borgt mir doch. 12. Schlaf ein mein Kind.

	M	Pf
Attenhofer, C., Op 31. Für Schule und Haus. Acht zweistimmige Lieder für Sopran und Alt mit Clavierbegleitung. Heft 1 . .	2	—
No. 1. Steig herauf,| Tag des Herrn. 2. Abendlied. Das Tagewerk ist abgethan. 3. Im Herbste. Bald fällt von diesen Zweigen. 4. Kein Hälmlein wächst auf Erden 5. Frühjahr. Hell in's Fenster scheint		
Heft 2	2	—
No. 6. Im Grünen. Willkommen im Grünen. 7. Grasemückchen. Grasemückchen an dem Brückchen. 8. Waldfrieden. O wie muss dir sein, trautlieb Waldvögelein.		
— 44 Schweizerische Volks- und Vaterlandslieder für Schule und Haus für zwei Stimmen mit ganz leichter Clavierbegleitung ad libitum. (Die Lieder können sämmtlich auch einstimmig mit Klavierbegleitung gesungen werden.) . . . . netto	2	40
— — Schulausgabe ohne Begleitung . . . . „	—	20
Baumgartner, W., Op. 24 No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. Ged. von O. Roquette.) „Noch ist die blühende, goldene Zeit", für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte	1	50
Böhme, M., Op. 26. Minchens Tanzstunde. Eine heitere Scene für eine Männer- und eine Frauenstimme (oder Fistel) mit Begleitung des Pianoforte	2	50
Coëtlosquet, M. de. Die getrübte Quelle. Duett für zwei gleiche Stimmen, mit oder ohne Pianoforte	—	75
Cursch-Bühren, F. T., Op. 12. Im Myrtenkranz. Duett für zwei mittlere Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.	2	50
Dugge, W., Op. 33. Drei Tyroler Lieder für 2 Singstimmen bearbeitet.		
No. 1. „Ueberm Bacherl steht a Hütt'n".	1	50
„ 2. Der Wasserfall „Ueber Berg und Thal".	1	50
„ 3. Der Kleeplatz. „Dort auf der Alm".	1	50
Erler, T. Die Hochzeitsreise. Komisches Duett für eine Männer- und eine Frauenstimme von G. Götschel. „Es war das Junggesellenleben"	3	—
Fuchs, O. Alter schützt vor Thorheit nicht. Komisches Duett für eine Sopran- und Bariton- oder Bassstimme mit Pianofortebegleitung. Text von A. Eisemann	2	50
Hirsch, C. Erinnerung. Duett für 2 Singstimmen. (Sopran und Alt oder Tenor und Bass oder Tenor und Alt.) „Weit, weit aus ferner Zeit"	1	20
Kron, L., Op. 130. Der musikalische Wettstreit. Humoreske für Tenor und Bariton mit Pianofortebegleitung	3	—
— Op. 132. Frau Dr. Schmökerfeld und ihre Köchin oder Roman und Kochbuch. Humoristisches Duett für Sopran und Alt mit Pianofortebegleitung	3	—
— Op. 183. Um Mitternacht. Humoristisches Duett für Tenor und Bariton mit Pianofortebegleitung	4	—
Matthiae, E., Op. 15. Frühlingsglaube. (Gedicht von L. Uhland.) „Die linden Lüfte sind erwacht". Duett	1	20
Pache, J., Op. 170. Blätter und Blüten. Sechs Mädchenlieder für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte.		
Clavier-Auszug complet	4	—
Stimme	1	—
No. 1. Maiennacht. (Gedicht von O. Hausmann.) „Das war ein buntes Gewimmel"	1	20
„ 2. Abendglocken. (Gedicht von Jul. Sturm.) „Abendglocken rufen müde nun zur Ruh'"	1	20
„ 3. Frühlingseinzug. (Gedicht von M. Hartung.) „Wie es in den Lüften flimmert"	1	—

	M	Pf
Pache, J., Op. 170. Blätter und Blüten.		
No. 4. Abendlied. (Gedicht von Jul. Sturm.) „Der Tag neigt sich zu Ende"	1	—
„ 5. Spinnerlied. (Gedicht von O. Hausmann.) „Hurtig, wie die Mägdelein"	1	20
„ 6. „Nun winkt's und flüstert's aus den Bächen". (Ged. von Em. Geibel.)	1	—
— Trauungsgesang. „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen". Für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Orgel (Harmonium)	1	—
— Zwei Lieder für 2 Singstimmen (Kinderchor) mit Pianoforte oder Orgel.		
No. 1. Zum Sylvester. (Gedicht von Eleonore Fürstin Reuss.) „Das Jahr geht still zu Ende" . . . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	40
„ 2. Zum neuen Jahr. (Gedicht von Ed. Mörike.) „Wie heimlicher Weise ein Engelein". . . . . Partitur	—	80
Stimmen (à 20 Pf)	—	40
Peuschel, M., Op. 59. Im Schatten der Linde. Duett für Sopran und Alt	1	—
Pfitzner P., Op. 12. Zwei Lieder für 2 Singstimmen.		
No. 1. Der träumende See. (Gedicht von Jul. Mosen.) „Der See ruht tief im blauen Traum"	1	50
„ 2. Vorüber. (Gedicht von E. Geibel.) „O darum ist der Lenz so schön".	1	20
Reinecke, C., Op. 232. Aus jungen Tagen. Sechs Mädchenlieder für zwei Singstimmen oder zweistimmigen Chor mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Rosen und Lieder. (Ged. nach W. Langenwiesche.) „Ist unser Häuschen auch noch so klein."		
No. 2. Wachtelruf. (Ged. von Jul. Gersdorff.) „Glockenklang über'm Wald."		
No. 3. Tanzlied. (Ged. von Jul. Sturm.) „Es tanzet die helle, kristallene Welle."		
No. 4. Abend. (Ged. von Jul. Gersdorff.) „Nun hüllen graue Nebel."		
No. 5. Guter Rath. (Ged. von Br. Eelbo.) „Willst du armer Musikant'."		
No. 6. Weihnacht. (Ged. von Jul. Sturm.) „In Windlein liegt's Kindlein."		
Clavier-Auszug	4	—
Stimme	1	—
— Weihnacht, für zwei Singstimmen (oder zweistimmigen Chor). (Gedicht von Jul. Sturm.) „In Windlein liegt's Kindlein".		
Klavier-Auszug	—	80
Chorstimme	—	15
Reiter, E., Op. 15. Zwei Duette für Sopran und Alt mit Pianofortebegleitung.	1	75
No. 1. Schottisches Lied. Wie weit aus ferner Zeit. 2. Nun die Schatten dunkeln.		
Röhde, A. Zwei Duette für hohe und tiefe Stimme.		
No. 1. Zwiegesang. (Gedicht von R. Reinick.) „Im Fliederbusch ein Vöglein sass".	—	60
„ 2. Der gefangene Sänger. (Gedicht von M. von Schenkendorf.) „Vöglein einsam in dem Bauer"	—	60
Rotschy, J. B. Recueil de Chants pour la famille pour deux voix (ou une voix) avec accompagnement de Piano. Paroles de H. Cuendet et A. Graz. En deux Cahiers I, II chacun Frs. 2.30 netto	1	80
Les deux Cahiers réunis en un volume Frs. 4.— „	3	—
Les deux Cahiers reliés en un volume Frs. 5.— „	4	—

	M	Pf
Schleidt, W., Op. 21. Maienfahrt. (Gedicht von F. Ehrenberg.) „Der Mai bricht in den Wald herein". Volksthümliches Lied für Sopran und Alt (Chor oder Soli) mit Begleitung des Pianoforte oder Orchesters . . . . Klavier-Auszug	—	60
Singstimme	—	15
Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.		
— Op. 22. Lied der Sennerinnen aus „Alpenscenen". Singspiel in 2 Akten von Fr. Oser, für Sopran und Alt (Chor oder Soli) mit Begleitung des Pianoforte oder Orchesters. . . Klavier-Auszug	—	60
Singstimme	—	15
Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben.		
Vogel, M. Liederbuch für höhere Mädchenschulen. Eine Sammlung ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder und Gesänge geistlichen und weltlichen Inhalts. . . . . Unterstufe Preis kartoniert netto	—	40
Mittelstufe „ „ „	—	60
Oberstufe „ „ „	—	80
— Mädchenlieder für zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte. . . . . netto	3	—
— — Ausgabe ohne Begleitung . . . . „	—	80

Diese in gradezu prächtiger Weise ausgestattete Sammlung von 72 der schönsten Volkslieder und volkstümlich gewordenen Kunstlieder zeugt von gutem Geschmack des Herausgebers. Die Auswahl der Lieder ist hier eine so vorzügliche, dass man ruhig nach den „Mädchenliedern" greifen kann, man wird daran seine helle Freude haben. — Die Sammlung selbst ist vorzüglich in ihrer Art.
Anton Scholze. **(Freie Schulzeitung v. 2/V. 96.)**

Interessant wird die für Familienkreise sehr empfehlenswerte Sammlung durch eine reiche Anzahl Originallieder und Bearbeitungen von beliebten Musikstücken (Bestandteilen von Opern, Symphonien u. s. w.), die der Herausgeber in Liedform gebracht und zu denen Margarethe Vogel entsprechende, sinnige Texte geschrieben hat. Die „Mädchenlieder" werden von unserer Damenwelt überall dankbar und freudig begrüsst werden. Franz Woenig.
(Leipziger Tageblatt.)

Den Nutzen der vorliegenden Sammlung und ihre hervorragende Brauchbarkeit für die Zwecke der Hausmusik, für ein edles, einfaches, schlichtes und doch künstlerisches Musizieren lehrt ein Blick in ihren reichen, gediegenen und von feinfühliger Hand gesichteten Inhalt. Der Verfasser, ein rühmlich bekannter Tonkünstler, bietet hier der weiblichen Jugend eine Anzahl zweistimmiger Volkslieder, denen er Kunstgesänge zugesellt, aber nur in so weit, als sie sich dem Rahmen des Ganzen anpassen. Dass endlich auch an den Text die kritische Sonde angelegt ward, versteht sich von selbst. Die Lieder sind meist so eingerichtet, dass sie auch einstimmig gesungen werden können; der Klaviersatz ist durchsichtig und leicht spielbar, und somit darf die vorliegende Sammlung wärmstens empfohlen werden. **(Daheim v. 11/I. 96.)**

	M	Pf
Weber, G. Märchenlieder für zwei Kinderstimmen mit leichter Clavierbegleitung (auch einstimmig zu singen).	1	50
Stimme	—	30

No. 1. Lied der Zwerge. Tigg und tagg, ging es froh. 2. Schlummerlied der Zwerge an Schneewittchen's Bettchen. Schlaf, stille ruh'n die Bäume. 3. Schneewittchen's Morgengesang. Gott grüss dich, du lieber Sonnenschein. 4. Schneewittchen's Tod. Schneewittchen ist tot! kein Morgenroth. 5. Aschenputtel's Täubchen. Rucke di gu, Blut ist im Schuh. 6. Dornröschen. Schliess mir schöne Blume. 7. Jorinde singt: Mein Vöglein mit dem Ringlein roth. 8. Zu Herrn Korbes. Nehmt euch wohl in Acht.

	M	Pf
Wolff, G. T., Op. 35. Vier Duette für Sopran und Alt, mit Begleitung des Pianoforte	2	—

In dem Dornbusch blüht ein Röslein. (Ged. von W. Osterwald.) Im Maien, zu Zweien. (Ged. von W. Osterwald.) Und die Rosen, die prangen. (Ged. von W. Osterwald.) Kein' Sorg' um den Weg. (Ged. von Klaus Groth.)

	M	*Pf*
Wolff, G. T., Op. 39. Sechs Duette für Sopran und Alt mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Uralt. „So bischen Maiensonne"	1	—
„ 2. Tanzlied. „Wie wir zum Tanz"	1	—
„ 3. „Wenn die Rosen glühen".	1	50
„ 4. „Mondschein am Himmel"	—	60
„ 5. „Es muss ein Wunderbares sein"	1	—
„ 6. „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss". ..	—	60

Einstimmige Gesänge mit Pianoforte-Begleitung. (Harmonium oder Orgel).

Romances à une voix avec accompagnement de Piano. (Harmonium ou Orgue).

	M	*Pf*
Abt, F., Op. 39. No. 1. Agathe „Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n." (Gedicht v. C. Herlossohn) . . . . hoch	—	60
tief	—	60
— Op. 39. No. 2. Irene. „Ob ich dich liebe, frage die Sterne." (Gedicht von C. Herlossohn). . . . . hoch	—	60
tief	—	60
— Op. 58. No. 1. Dem Vaterlande „Nimm deine schönsten Melodien". (Gedicht von J. J. Sprüngli).	—	60
— Das erste Lied. (Gedicht von V. Blüthgen.) „Wer hat das erste Lied erdacht?" . . . . . . Ausgabe für Sopran oder Tenor	1	50
Ausgabe für Alt oder Bass (Bariton)	1	50
— „Du fragst, was singen die Vöglein all". (Ged. von A. Reinold.) (Franz Abt's letztes Lied) . . . . Ausgabe für hohe Stimme	1	50
Ausgabe für tiefe Stimme	1	50
Album moderner italienischer Liederperlen für Pianofortebegleitung. La nuova Italia. Album di Canti scelti italiani moderni: Giulio Campana, P. Mario Costa, L. Luzzi, L. Mililotti, G. Palloni, S. Gastaldon, F. Marchetti, mit deutschem und italienischem Text. 2 Bände . . . . broschiert à netto	4	—
elegant gebunden à „	5	—

1. Band.

1. F. Campana, Ich liebe dich (Jo t'amerò.) 2. P. Mario Costa, Nimmer dich schaut' ich. (Non v'ho mai vista). 3. L. Luzzi, Mein Müterlein (mia madre). 4. L. Luzzi, Lucia (Lucia.) 5. L. Mililotti, Ein Stern (una stella). 6. L. Mililotti, Liebeswonne (L'estasi). 7. F. P. Tosti, Ich stürb' so gern (Vorrei morir). 8. F. P. Tosti, Er liebt mich nicht (Non m'ama più). 9. F. P. Tosti, O könnt' ich dich entführen! (Ti rapirei). 10. F. P. Tosti, Für immer und für immer (For ever). 11. F. P. Tosti, Ich denk' daran (Penso!) 12. F. P. Tosti, Ave Maria. (Ave Maria).

2. Band.

1. Campana, Ich bin bei dir (Jo son con te.) 2. F. Campana. Ich kann nicht leben ohne dich (Non posso vivere senza di te). 3. F. P. Tosti, Die Rose (Rosa). 4. F. P. Tosti, Wunsch (Vorrei). 5. F. P. Tosti, O Maid! Ich stürbe gern (Donna, vorrei morir). 6. F. P. Tosti, Ich lieb dich (T'amo). 7. G. Palloni, Wir liebten und so innig (Noi ci amavamo tanto). 8. S. Gastaldon, Traurige Geschichte (Storia mesta). 9. F. Marchetti, Nur ein Kuss (Un bacio solo). 10. L. Caracciolo, Nie findest du's wieder (La danza delle memorie). 11. L. Mililotti Der arme Schiffer! (Povero Marinar!) 12. A. Rotoli, Die schwarze Gondel (La gondola nera.)

	M	*Pf*
Album beliebter Studentenlieder. Vivat academia. Für Gesang mit Pianofortebegleitung oder für Pianoforte allein eingerichtet von Johannes Pache. 2 Bände.		
1. Band . . . . netto	1	50

1. Alles schweige. 2. Brüder, zu den festlichen Gelagen. 3. Bekränzt mit Laub. 4. Es zogen drei Burschen. 5. Es hatten drei Gesellen. 6. Es sassen beim schäumenden, funkelnden Wein. 7. Es kann ja nicht

Album beliebter Studentenlieder. Vivat academia.

immer so bleiben. 8. Ich bin ein Student. 9. Im Krug zum grünen Kranze. 10. Im schwarzen Walfisch. 11. In allen guten Stunden. 12. O alte Burschenherrlichkeit. 13. Wenn wir durch die Strassen ziehen. 14. Ubi bene, ibi patria. 15. Ich hab' den ganzen Vormittag. 16. Das schwarzbraune Bier. 17. Grad aus dem Wirthshaus. 18. Crambambuli, das ist der Titel. 19. Ça, ça, geschmauset. 20. Als wir jüngst in Regensburg waren. 21. Rundgesang und Gerstensaft. 22. Stimmt an mit hellem, hohen Klang. 25. Bemooster Bursche zieh' ich aus. 24. Wohlauf noch getrunken. 25. Der Mai ist gekommen. 26. So leb denn wohl du stilles Haus. 27. Als die Römer frech geworden. 28. An der Saale hellem Strande. 29. Ein lust'ger Musikante. 30. Viola, Bass und Geigen. 31. Was kommt dort von der Höh'. 32. Auf singet und trinket. 33. Bierwalzer. 34. Burschen heraus. 35. Meine Mus' ist gegangen. 36. Gaudeamus. 37. Zwischen Frankreich. 38. Nach Süden nun sich lenken. 39. Mit Männern sich geschlagen. 40. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust. 41. Ich lobe mir das Burschenleben. 42. So pünktlich zur Sekunde. 43. Und wenn sich der Schwarm. 44. Weg mit den Grillen. 45. Wir sind nicht mehr beim ersten Glas. 46. Stosst an! 47. Vom hoh'n Olymp. 48. Ich schiess' den Hirsch. 49. Hier sind wir versammelt. 50. Von allen den Mädchen.

	M	Pf
2. Band . . . . netto	1	50

51. Wo zur frohen Feierstunde. 52. 's giebt kein schöner Leben. 53. Studio auf einer Reis'. 54. Der Sang ist verschollen. 55. Es leben die Studenten. 56. Sind wir vereint. 57. Maulbronner Fuge. 58. Die Lindenwirthin. 59. Gaudeamus. (Gestern sass ich still.) 60. Der Herr von Rodenstein. 61. Alt Heidelberg. 62. Warum sollt im Leben. 63. Integer vitae. 64. Die Rosen blühen im Thale. 65. Wo Muth und Kraft. 66. Noch sind die Tage der Rosen. 67. Kein Tröpflein mehr im Becher. 68. Ach, wie kühle. 69. Ich gehe meinen Schlendrian. 70. Vive la Compagneia. 71. Ich und mein Fläschchen. 72. Ihr Brüder, wenn ich nicht mehr trinke. 73. Im kühlen Keller. 74. Jetzt gang i ans Brünnele. 75. Jetzt weicht, jetzt flieht! 76. Lasset die feurigen Bomben erschallen. 77. Die Würzburger Glöckli. 78. Ade, Tübingen. 79. Wer niemals einen Rausch gehabt. 80. Trinken sang Anakreon. 81. Am Brunnen vor dem Thore. 82. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein. 83. Wir hatten gebauet. 84. Studentenherz, was macht dich trüb. 85. Das Leben ist ein zartes Kraut. 86. Was klinget und singet. 87. Perkëo. 88. Einst hat mir mein Leibarzt geboten. 89. Brüder lagert euch im Kreise. 90. Das Jahr ist gut. 91. Der Bierlala. 92. Deutschland, Deutschland, über alles. 93. Die Hussiten zogen. 94. Dort, wo der Rhein. 95. Ein Heller und ein Batzen. 96. Es blinken drei freundliche Sterne. 97. Freiheit, die ich meine. 98. Freut euch des Lebens. 99. Herr Bruder zur Rechten. 100. Ich bin der Fürst von Thorn.

Andrade, F. d'. Lieder aus dem Répertoire von Francesco d'Andrade.

	M	Pf
No. 1. Giordani, G. „Caro mio ben". „Holdtrautes Lieb" .	—	60
„ 2. Bononcini, G. B. „Per la gloria d'adorar". „Dich mein Lieb im Blütenkranze".	1	—
Attenhofer, C., Op. 11. Drei heitere Lieder für eine Bassstimme . .	1	—

No. 1. Das Hildebrandlied. Hildebrand und sein Sohn Hadubrand. 2. Die Maulbronner Fuge. Im Winterrefectorium zu Maulbronn. 3. Frühling im Wein. Sonne, Mond und alle Sterne.

	M	Pf
— Op. 18. Der Vogt von Tenneberg. Drei humoristische Gedichte aus „Frau Aventiure" von J. V. von Scheffel, für eine Bassstimme	1	25

No. 1. Ich bin der Vogt von Tenneberg, den Minne nie befangen. 2. Ich bin der Vogt von Tenneberg und auch von Waldrathshausen. 3. Das war der Vogt von Tenneberg.

	M	Pf
— Op 23. Zwei Trinklieder für eine Baritonstimme.	1	75

No. 1. Schenke mir ein, Liebchen fein. Trinke der Traube Gold. 2. Trinklied. Ich weiss es nun, warum der Durst.

— Op. 34. Das Mammuththier (Fr. Sick). Aus den Papieren des Tannwald-Tiefenbacher Frosch-Clubs (Text und Illustrationen aus No. 1775 der „Fliegenden Blätter"), für eine Singstimme (Chor, Violine und Bombardon ad libitum).

	M	Pf
Clavierauszug und Stimmen	1	50
Chorstimmen einzeln à	—	10

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 36. Fünf Lieder für Mezzo-Sopran oder Bariton	2	—
No. 1. Abends. Vom Morgenglüh'n bis in die Nacht. 2. Es steht ein' Lind in jenem Thal. 3. Im Walde. Erdbeeren zu pflücken gingen wir fort! 4. Rosenzeit, wie schnell vorbei. 5. Im Mai. Musst nicht allein im Freien.		
— Op. 37. Wohin ich geh', gehst du mit mir (von Fr. Oser), für Mezzo-Sopran oder Bariton	—	80
— Op. 42. Christkindlein. } siehe Kirchenmusik.		
— Op. 44. Fromme Lieder. } siehe Kirchenmusik.		
— Op. 47. Vier fröhliche Lieder von Rud. Baumbach (aus „Spielmannslieder") für eine Bassstimme	1	50
No. 1. Orakel. Eine Frage quält mich bass. 2. Das letzte Kännchen. Gieb mir, trautes Aennchen. 3. Ach wie kühle. Lauter rauscht der Wiesenbach. 4. Der Pfropfenzieher (mit Chor-Refrain). Nun lasst uns tapfer brechen.		
Die **Thurgauer Zeitung** schreibt: „Diese Blüten echten Humors, wie sie uns Attenhofer hier darbietet, sind in guter Stunde geschaffen und werden sicher in entsprechend geselligen Kreisen mit lautem Jubel begrüsst werden."		
— Op. 49. Eliland. Ein Sang von Chiemsee. Aus den Hochlandsliedern von Carl Stieler, für eine Baritonstimme . . . netto	3	—
No. 1. Stilles Leid. In stiller Zelle an blauer Welle. 2. Frauenwörth. Das war ein Tag voll Maienwind. 3. Rosenzweige. Wohl manchen Rosenzweig brach ich. 4. Heimliche Grüsse. O Irmingard, wie schön bist du. 5. Am Strande. Mein Liebling ist ein Lindenbaum. 6. Kinderstimme. Mit unsern Fischern war ein Kind. 7. Mondnacht. Ich lieg' an meines Lagers End'. 8. Wanderträume. O der Alpen blanke Kette. 9. Anathema. Nun ist wohl Sanges Ende. 10. Ergebung. Gehorchen ist das erste.		
Die **Deutsche Liederhalle** schreibt: „Baritonisten erhalten in diesem Hefte eine gute, gesunde, volksthümliche Kost; alles ist dankbar für den Sänger und bequem für den Begleiter geschrieben."		
— Op. 61 3 Lieder für eine Singstimme.		
No. 1. Warum? (Gedicht von R. Pohl) „Warum ich dich liebe" . . . . hoch	—	60
tief	—	60
„ 2. „Alle Blumen möcht' ich binden". (Aus „der wilde Jäger" von Jul. Wolff.). . . . . hoch	—	60
tief	—	60
„ 3. Frühlingsnahen. (Gedicht von C. Stieler.) „Es kommen die Sonnenstrahlen" . . . . hoch	—	80
tief	—	80
— 44 schweizerische Volks- und Vaterlandslieder für Schule und Haus für eine oder zwei Singstimmen mit ganz leichter Klavierbegleitung. . . . . netto	2	40
— — Schulausgabe ohne Begleitung . . . . „	—	20
Aurelius, L. Zwei Lieder. No 1. Gute Nacht. No. 2. Dein bin ich.	1	—
Baumgartner, W., Op. 6. Der Wanderer in der Nacht. (Gedicht von K. A. Mayer.) „Ich wand're durch die Nacht herab" für Bariton	1	—
— Op. 15. Sechs kleine Lieder	1	50
No. 1. Frühlingsgruss. Leise zieht durch mein Gemüth. 2. Frühlingsruhe. O legt mich nicht in's dunkle Grab. 3. Gekommen ist der Maie. 4. Das Vergissmeinnicht. Es blüht ein schönes Blümchen. 5. Du Tropfen Thau. Du Tropfen Thau, seh' ich dich an. 6. Das Heimweh. Wo auf hohen Tannenspitzen.		
— Op. 15 No. 1. Frühlingsgruss von H. Heine. „Leise zieht durch mein Gemüth"	—	60
— Op. 15 No. 2. Frühlingsruhe von L. Uhland. „O legt mich nicht in's dunkle Grab"	—	60
— Op. 15 No. 4. Das Vergissmeinnicht von Hoffmann von Fallersleben. „Es blüht ein schönes Blümchen"	—	60

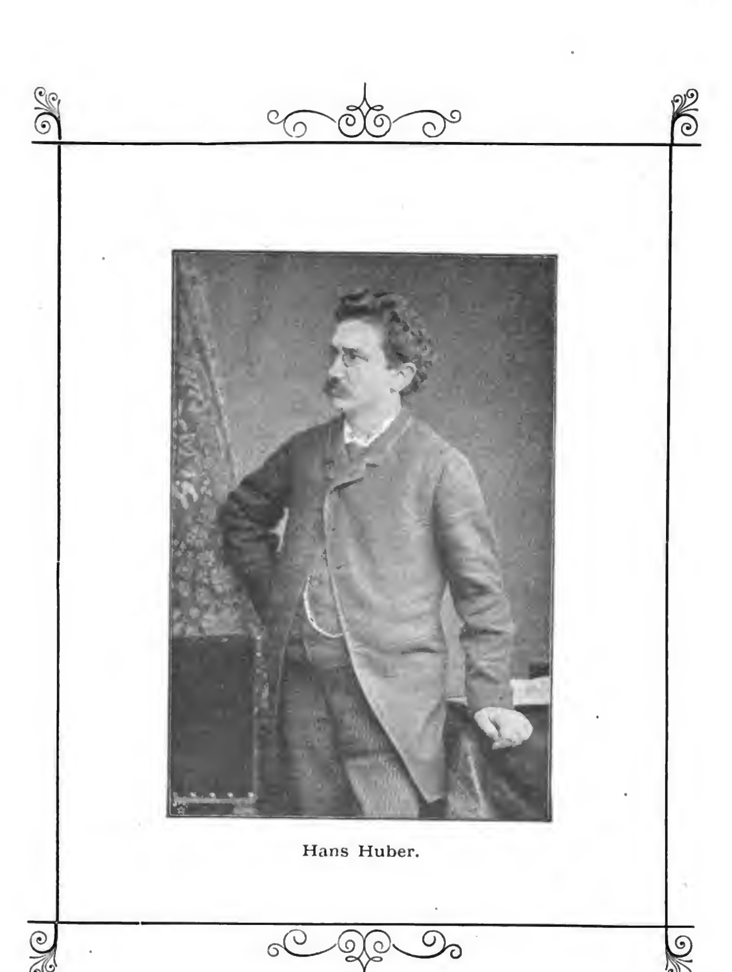
	M	Pf
Baumgartner, W., Op. 15 No. 5. Du Tropfen Thau von O. von Redwitz. „Du Tropfen Thau seh' ich Dich an"	—	60
— Op. 15 No. 6. Das Heimweh von Jul. Mosen. „Wo auf hohen Tannenspitzen"	—	60
— Op. 19. Sechs kleine Lieder (aus „Grüsse aus den Bergen") .	2	—
No. 1. Rückblick. Ich will spiegeln mich in jenen Tagen. 2. An den Abendstern. Der du am Sternenbogen. 3. Frühlingsankunft. Nach diesen trüben Tagen. 4. Gedenken. Wenn ich an dich gedenke. 5. An die Nacht. Die du still gegangen. 6. Widmung. O danke nicht.		
— Op. 19 No. 6. Widmung von Wolfgang Müller. „O danke nicht"	—	60
— Op. 22. Drei Lieder (aus „Grüsse aus den Bergen")	2	25
No. 1. Mary schlummert. Fliess', murmelnder Afton. 2. Herbstlied. Es ist ein stiller Regentag. 3. Morgengruss. Kleines Blatt, als frohen Morgengruss.		
— Op. 24. Vier Lieder.		
No. 1. Noch sind die Tage der Rosen. (Gedicht von Otto Roquette.) „Noch ist die blühende goldene Zeit". Mit französischer Uebersetzung von V. Wilder. (Réveil du coeur.) Mit englischer Uebersetzung von Mrs. John P. Morgan. (Love and Roses.) Für Sopran in C-Dur	1	50
Für Mezzo-Sopran in B-Dur	1	50
Für Alt in G-Dur	1	50
„ 2. Mailied von einem Minnesänger. „Ich ersah die Maienzeit".	—	75
„ 3. „Glück auf, mein Liebchen ist erwacht"	—	75
„ 4. Der wandernde Student. „Bei dem angenehmsten Wetter".	1	—
Complet	2	—
— Op. 26. „O lieb, so lang' du lieben kannst". (Gedicht von F. Freiligrath.) Für eine tiefere Singstimme.	1	50
— — Für eine hohe Singstimme.	1	50
— Op. 27. Acht humoristische Lieder für eine Bassstimme . . .	2	50
No. 1. Spricht der Mond. Wenn euch weh ist. 2. Kurze Freude. Der Muck und die Fliege. 3. Im Sommer such' ein Liebchen dir. 4. Die Käferknaben. Es war'n einmal drei Käferknab'n. 5. Man sagt wohl in dem Maien. 6. Zwischen Bergen, liebe Mutter. 7. In der Unterwelt. Wenn im allertiefsten Rausche. 8. Heidenlied. Wie lebten doch die Heiden.		
— Op. 28. Sechs kleine Lieder.	1	75
No. 1. O lasst mir meine stille Weise. 2. u. 3. Zwei Mädchenlieder. Wann die Sterne scheiden. Denn du bist fern. In meinem Garten die Nelken. 4. Heinrich Frauenlob. Wo sich zum Rheinesstrome. 5. Ich weiss nicht, säuselt in den Bäumen. 6. Dich zieret dein Glauben, mein rosiges Kind.		
— Op. 29. Gruss an die schweizer Sänger. Zwei Lieder. . . .	1	75
No. 1. Mein Vaterland. Treue Liebe bis zum Grabe. 2. Mein Heimathland. O mein Heimathland, o mein Vaterland.		
— Op. 29 No. 2. Mein Heimathland von Gottfr. Keller. „O mein Heimathland"	—	60
Bergmann, G., Op. 19. Sechs Trinklieder für eine Bariton- oder Bassstimme. 2 Hefte.		
Erstes Heft	1	75
No. 1. Holla, du holdes Mädchen. 2. Sass hinterm braunen Tische. 3. Und gestern Noth und heute Wein.		
Zweites Heft.	1	75
No. 4. Herbei, du fröhlicher Zecher. 5. Trinklied. Was ist das für ein durstig Jahr. 6. Lied eines fahrenden Schülers. Kein Tröpflein mehr im Becher.		
Berndt, K., Op. 28. Schau in's Auge deinem Kinde. „Lähmt dir die schwerste aller Sorgen".	—	60

	M	*Pf*
Bogler, B., Op. 76. Vöglein's Rückkehr, für eine Sopran- oder Tenorstimme	—	80
Böhme, M., Op. 27. O schöne Zeit, o sel'ge Zeit. „Es war ein Sonntag hell und klar"	—	60
— Op. 28. Schnodderich, der Patentirte. Humoristische Soloscene. Text von Hugo Pollak	1	50
Bononcini, G. B. „Per la gloria d'adorar". „Dich mein Lieb im Blütenkranze". (Aus dem Répertoire von Francesco d'Andrade.)	1	—
Cleuver, J. Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Trauer. (Gedicht von Nik. Lenau.) „Blumen, Vögel, duftend, singend" . . . hoch, tief à	1	—
„ 2. „Ach nur ein Viertelstündchen". (Ged. von Hermann.) hoch, tief à	1	—
„ 3. „Wissen es die blauen Blumen". (Ged. von Fr. Kugler.) hoch, tief à	1	—
„ 4. Seefahrt. (Ged. von R. Baumbach.) „Hör' auf deinen Fahrgesellen" . . . hoch, tief à	1	—
Cooper, H. Allerseelen. All soul's Day. (Ged. von H. v. Gilm.) Lied für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. „Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden"	1	—
Delden, Dr. J. v. Drei Lieder für eine Mezzo-Sopran- oder Baritonstimme	1	25
No. 1. Das traurige Mädchen. Ich geh' hinaus spazieren. 2. Die Heimath. Wenn ich den Wandrer frage. 3. Im Schlosshofe von Rosenau. Hier lauscht man, wie die Blumen spriessen.		
Dinner, C. Alt Heidelberg. Lied für eine Singstimme mit Clavier-Begleitung. (Ged. von J. V. von Scheffel.) „Alt Heidelberg, du feine"	1	20
— Am Allerseelentage. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von H. von Gilm.) „Stell' auf den Tisch die duftenden Reseden".	1	20
— Sängers Trost für eine Tenorstimme mit Pianoforte. (Ged. von Justinus Kerner.) „Weint auch einst kein Liebchen"	1	20
Dulcken, F., Op. 10. Mein Vaterland. (Ged. von Hoffmann von Fallersleben.)	—	50
— Arnold von Winkelried. Lied für eine Tenorstimme. „Dir Vaterland in Sturm und Noth"	1	—
— Dein Auge. „Es liegt in deinem Auge"	—	50
Erb, M. J., Op. 18. Kleine Lieder der Liebe des Mirza Schaffy, von Fr. Bodenstedt	2	25
No 1. Diese kleinen Liebeslieder. 2. Wir wandeln alle den Weg zur Gruft. 3. Wie den Vogel sein Gefieder. 4. Einst wollt ich einen Kranz dir winden. 5. Du, die so manche Stunde. 6. Mein Verstand und armes Herz. 7. Ich suche durch Mühen. 8. Gieb nie Dein Herz verloren.		
Erdmann, A., Op. 17. Röslein im Wald. „Ich weiss im grünen Walde"	—	60
Fischer, C. Das Kind am Grabe der Mutter. „Schläfst sanft in deinem Kämmerlein"	—	50
Förster, R. Das zerbrochene Ringlein. (Ged. von Jos. v. Eichendorff.) „In einem kühlen Grunde"	—	80
— Mein Verlangen. (Ged. von Hoffmann von Fallersleben.) „Ich will von Dir"	—	80
— Mondlied. (Ged. von Alb. Samson.) „O Mond, du strahlst so helle"	—	80
— Stille Sicherheit. (Ged. von Nic. Lenau.) „Horch, wie still es wird"	—	80

	M	Pf
Franck, R. Liebesgruss. „Ich bin dir, ach, so ferne". (Ged. von R. Hamerling.) Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.	—	70
Frey, R., Op. 30. „Wenn die Lerchen wieder kommen"	—	60
Fritzsch, E., Op. 53. Der Herzspann. Oberbayerisches Lied für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. (Ged. von C. Schultes.) „Ja, wenn mir Einer sagen kunnt'"	—	80
Gangler, T., Op. 29. Leb wohl, mein Vaterland. Lied für Bariton, Alt oder Mezzo-Sopran.	1	50
— Op. 30. Sieben kleine Lieder für Bariton, Alt oder Mezzo-Sopran	2	50
No. 1. Weisst du, was das Lied bedeutet? 2. Dort ist so tiefer Schatten. 3. Das Alpenröslein. Ich sah ein Röslein stehen. 4. Waldandacht. Früh Morgens, wenn die Hähne krähn. 5. Frühlingsruhe. O legt mich nicht in's dunkle Grab. 6. Ja, Bächlein ist ein Wanderbursch. 7. Lebt wohl ihr Höhen.		
Giordani, G. „Caro mio ben". „Holdtrautes Lieb". (Aus dem Répertoire von Francesco d'Andrade.)	—	60
Gozlan, L. Le Grand Bressarello. Barcarolle	1	50
— Le livre de la vie. Poésie de A. Lamartine	1	50
Haffter, C. Sechs Lieder für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.	1	80
No. 1. „Wohl waren es Tage der Sonne". (Gedicht von E. Geibel.) No. 2. Träumerei. (Ged. von Müller v. d. Werra.) „Ich sass am Weiher stille". No. 3. Abendlied. (Ged. von R. Beck.) „Sorgenvolle, wetterschwüle Mädchenstirne". No. 4. Die Mühle. „Ich weiss eine Mühle dort drüben im Hain". No. 5. Vom Bächlein. „Bächlein, sag', was drängt dich fort?" No. 6. Die Erwartung. (Ged. von F. Kugler.) „Du bist so stil und trübe".		
Hanisch, M. Lieder-Album (siehe Lieder-Album).		
Harris, K. Wo wohnt das Glück. (Nach dem Balle.) Walzerlied, Text von Fritz Werner, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.	1	50
Hegar, F., Op. 19. 5 Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung . . . . complet	2	50
No. 1. Nacht. (Gedicht von H. Leuthold.) „Der Westwind streichelt die Locken"	—	60
„ 2. „Ist es wohl der Geist der Liebe". (Gedicht von H. Leuthold.)	—	60
„ 3. „Wie sie ruht, die müde Welt". (Gedicht von Alb. Schneider.).	—	60
„ 4. „Was kümmert mich die Nachtigall". (Gedicht von G. A. Bürger.)	—	60
„ 5. Stiller Augenblick. (Gedicht von G. Keller.) „Fliehendes Jahr, in duftigen Schleiern"	1	20
— Op. 26. Vier Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte No. 1. Vorübergeh'n. (Ged. von R. Siebel.) „Ich sah die Leiden". No. 2. Ständchen. (Ged. von Ad. Frey.) „Der Abendhauch strömt". No. 3. Schöner Ort. (Ged. von Ad. Frey.) „Auf der Höhe, wo Ahorne". No. 4. „An deinem treuen Herzen". (Ged. von R. Leander.) . . . . complet hoch	3	—
tief	3	—

Hegars Compositionen haben sich gerade in letzter Zeit vielseitiger Anerkennung zu erfreuen. Auch diese Lieder verdienen ein warmes Wort des Lobes. Es spricht sich in ihnen eine edle Empfindung aus und zwar dies in schöner Melodie, getragen von einfach harmonischer Grundlage. Prof. **Emil Krause.**

	ℳ	Pf
Hoffmann, H. L. Musikalischer Humor. 10 leicht ausführbare Klavier-, Gesangs- und Deklamationshumoresken für Dilettanten und Künstler, Haus und Concert.		
Band I. 1. Musikalische Soirée bei Lehmanns.		
„ II. 2. Ein verstimmter Ton. 3. Imitation einer Spieldose. 4. Thema und Variation für die Kleiderbürste. 5. Die musikalische Tischgabel.		
„ III. 6. Deklamation: Des Sängers Fluch. Parodie. 7. Ich wollt, meine Tante erschösse sich. 8. Zwei Melodien für die Schweinsgeige No. 1. 9. Zwei Melodien für die Schweinsgeige No. 2. 10. Die Jungfrau beim Gewitter . . . . jeder Band netto	1	50
Horn, A., Op. 55. Waldeszauber. (Gedicht von Julius Sturm.) Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. „Sanft schaukelt der Wind die Bäume"	1	—
Horns Waldes-Zauber mit seinen langsam dahinschreitenden Akkorden ist ein breit und edel angelegter Gesang, der bei entsprechender Ausführung einen tiefen Eindruck hinterlässt. (Schweiz. Haus-Zeitung v. 28/I. 93.)		
Huber, H., Op. 61. Mädchenlieder von P. Heyse für eine hohe Stimme.		
Heft 1	3	—
No. 1. Auf die Nacht in den Spinnstuben. 2. Der Tag wird kühl, der Tag wird blass. 3. Mir träumte von einem Myrthenbaum. 4. Und bild' dir nur im Traum nichts ein.		
Heft 2	3	—
No. 5. Und wie sie kam zur Hexe. 6. Soll ich ihn lieben. 7. Lieb, o lieb war die Nacht. 8. Der Himmel hat keine Sterne so klar.		
Ivanovici, J. Donauwellen (Valurile Dunari). Rumänischer Walzer. Ausgabe für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. „Die Wellen der Donau, sie rauschen so leis"	1	50
Kehler, M. v., Op. 5. 12 Lieder für eine Singstimme.		
No. 1. Letzter Wunsch. (Ged. von J. Sturm.) „Nur einmal möcht' ich dir noch sagen"	—	60
„ 2. Mein Herz ist wie die dunkle Nacht. (Gedicht von Em. Geibel.)	—	70
„ 3. Der Rose Erblühen. (Ged. von G. Scherer.) „Im dunklen Waldesschosse"	1	20
„ 4. „Vöglein, wohin so schnell?" (Ged. von E. Geibel.) .	—	80
„ 5. Die Spröde. (Ged. von W. von Goethe.) „An dem reinsten Frühlingsmorgen"	—	80
„ 6. „Wenn die Reb' im Safte schwillt" (E. Geibel.) . .	—	60
„ 7. „Lass tief in Dir mich lesen". (Ged. von Graf von Platen.)	—	70
„ 8. Mein Herz ist schwer. (Ged. von Freiligrath.) „Mein Herz ist schwer, Gott sei's geklagt"	—	70
„ 9. „Wie gerne Dir zu Füssen". (Gedicht von Graf von Strachwitz.)	1	20
„ 10. Mädchenlied. (Ged. von P. Heyse.) „Drunten auf der Gassen stand ich".	—	70
„ 11. Sternennacht. (Ged. von C. Stieler.) „Barhaupt, die Augen aufgerichtet"	—	60
„ 12. Vorüber. (Ged. von E. Geibel.) „O, darum ist der Lenz so schön"	—	70
Viel zu wenig bekannt und selten gesungen sind die zwölf Lieder von M. von Kehler, welche als op. 5 bei Gebrüder Hug & Co. in Leipzig erschienen sind. Sie zeichnen sich durch eine wahrhaft vornehme Erfindung und reizvolle Harmonik und Melodik aus, Eigenschaften, die sie in den Augen des wahren Liederfreundes ganz besonders hochstellen, da sich gegenwärtig die bequeme Mittelmässigkeit recht breit macht. Am meisten haben uns von den zwölf Liedern Kehler's Nr. 5. „Die Spröde", Nr. 10. „Mädchenlied" und Nr. 11. „Sturmnacht", gefallen. (Leipziger Tageblatt vom 26/X. 94.)		



Hans Huber.

	M	Pf
Kehler, M. v., Drei Lieder.		
No. 1. „Und als ich aufstand früh am Tag“. (Gedicht von E. Geibel.)	1	50
„ 2. „Gebt mir vom Becher nur den Schaum“. (Ged. von E. Geibel.)	1	50
„ 3. „So halt ich endlich dich umfangen“. (Gedicht von E. Geibel.)	1	50
Keller, E., Op. 10. Frühling ohn' Ende. „Nun brechen aller Enden“	—	75
Kempter, L., Op. 13. Der Liebe Leid und Lust. Ein Cyclus von 5 Liedern aus E. Geibels Nachlasse, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. (Das Mädchen: „Wer singt das Herz mir in Schlummer“. Der Mond: Du holdes Mädchen, o weine nicht“. Die Lichtelfen: „Webet, webet nur leise“. Der Knabe: „Wach auf“. Die Nachtigall am Fenster: „Glück zu, Glück zu!“	3	—

. . . . Der reizende Cyklus formvollendeter Lieder konnte einem phantasievollen Komponisten, wie es unser bewährter züricher Kapellmeister ist, schon zur Nachdichtung in Tönen reizen und dass demselben der Wurf gelang, hat der reiche Beifall gezeigt. . . .

In der Schlussnummer, einem E-dur-Satz voll süssen Wohllauts singt die Nachtigall vor dem Fenster des Brautgemachs die Liebenden in Schlummer. Ein poetischeres Finale konnte der Liederkreis nicht erhalten, der unseren Sängerinnen eine ebenso fein künstlerische wie dankbare Aufgabe darbietet.

(Schweizer. Musikzeitung vom 3/VIII. 94.)

	M	Pf
— Op. 14. Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. „Immer um die Rosenzeit“. (Ged. von Jul. Rodenberg.)	1	50
„ 2. Mütterlein. (Ged. von F. Wisbacher.) „Ich sage dir, lieb' Mütterlein“	1	50
„ 3. Spanisches Ständchen. (Ged. von Em. Geibel.) „Wenn du droben halb entschlummert“	1	20

Drei Lieder op. 14 von Lothar Kempter, die der treffliche zürcher Kapellmeister den beiden Theatersängerinnen Frl. Bertha Prosky und Minna Göttlich, und dem Kammersänger Herrn Georg Lederer zugeeignet hat. Die erste Nummer „Immer um die Rosenzeit“ (Gedicht von Rodenberg), ein weit ergossener Es-Dur-Gesang, ist so warm und schwungvoll gehalten, so reich an Gegensätzen und packender Steigerung, dass wir nicht daran zweifeln, er werde sich rasch die Conzertsäle erobern und die Hörer mit sich fortreissen, auch wenn das Lied nicht von einer so temperamentvollen Künstlerin vorgetragen wird, wie es die Adressatin Frl. Prosky ist. Mehr in sich gekehrt, melodiös und herzlich ist Nr. 2 „Mütterlein“ (Gedicht von Wisbacher), worin der Sänger sein alterndes Mütterchen beschwört ihn nicht zu verlassen. Auch die Klavierbegleitung, die im ersten Lied ihre Schwingen weit und prächtig entfaltet, klingt hier weich und zart und verstärkt den gemütvollen Ton, der das Ganze kennzeichnet. Dem „Spanischen Ständchen“ Nr. 3 liegen die Geibelschen Verse zu Grund: „Wenn du droben halb entschlummert“. Es ist ein richtiges Tenorlied, dessen feurige, süssberedte Melodie von Guitarrenklang getragen wird und sich zuletzt mit emphatischer Steigerung bis ins hohe A empor schwingt. **(Schweiz. Musikzeitung vom 30. Nov. 94.)**

Die Lieder von Kempter machen, ihres warmen Stimmungsgehaltes und vornehmen Charakters wegen, einen wohlthuenden Eindruck. Die poetischen Vorlagen von Geibel, Rodenberg und Wisbacher sind vorzüglich zu ihrem Recht gelangt, und hat das Empfindungswesen darin eine musikalische prägnante Wiedergabe erfahren. Louis Bödecker. **(Musikalisches Wochenblatt vom 27/II. 96.)**

	M	Pf
— Op. 15. Liebesbriefe. Ein Cyclus von fünf Liedern von Ernst Lenbach für eine Singstimme. No. 1. „Nächst dem Herzen trag' ich“. No. 2. „Am Tage, der mich hält im Arbeitsbann“. No. 3. „Zur Winterszeit ein Frühlingslied“. No. 4. „Dein herzig Briefchen“. No. 5. „Es war ein winzig Blättchen nur“	1	80
— Op. 16. Der welke Kranz, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von W. Hertz.) „Auf der Haide“	1	—

Ein einfaches im Volkston gehaltenes Lied, welches bald ein Repertoirstück werden wird. Richard Lange. **(Neue Zeitschrift f. Musik, 1896 No. 49.)**

	M	Pf
Kempter, L. Erinnerung. (Ged. von Em. Geibel.) Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. „Dämmerung weilt im Gemache“.	1	—
Koch, A. Vogesenwacht. (Ged. von Karl Reiff-Moppert)	—	50
Kron, L., Op. 203. Karolinchens junge Leiden. Humoristische Soloscene zum Vortrag für eine Dame bei Polterabend- oder Hochzeitsfeier mit Pianofortebegleitung. „Mit Besen gross und klein“.	2	50
Kühne, Dr. E. R. Sechs Lieder im Volkston	1	75

No. 1. Kein Herz ist so enge. 2. Wenn am Walde die Rosen blühen. Es war ein Knabe gezogen. 3. Es muss doch Frühling werden. Und dräut der Winter noch so sehr. 4. Bitte. Wohl viele tausend Vögelein. 5. Das gestörte Glück. Ich habe ein heisses, junges Blut. 6. Abschied. Ach Gott nun ist meine Zeit vorbei.

	M	Pf
Liebe, L. Rosenzeit (Ged. von A. Aar). „Am Rain und in den Hecken“ Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . hoch	—	80
tief	—	80
Lieder-Album. 50 beliebte Lieder für Pianoforte mit unterlegtem Text, bearbeitet von M. Hauisch. 3 Hefte. . . . . à netto	1	50

1. Heft 1. **Fesca**, Der Wanderer. 2. **Mendelssohn**, Sonntagslied. 3. **Schubert, Curschmann**, Ungeduld. 4. **Mendelssohn**, Gruss. 5. **Curschmann**, Ihr lichten Sterne. 6. **Curschmann**, An Rose. 7. **Bach**, Willst du dein Herz mir schenken. 8. **Schubert**, Trockene Blumen. 9. **Kreutzer**, Die Kapelle. 10. **Schumann**, Widmung. 11. **Schubert**, Die Post. 12. **Mendelssohn**, Morgengruss. 13. **Mendelssohn**, Frühlingslied. 14. **Schubert**, Morgengruss. 15. **Schubert**, Das Wandern. 16. **Curschmann**, Frühlingsglaube. 17. **Schumann**, Sonntags am Rhein.

2. Heft 18. **Schumann**, Wanderlied. 19. **Schumann**, An den Sonnenschein. 20. **Mendelssohn**, Ich wollt', meine Lieb' ergösse sich. 21. **Mendelssohn**, Auf Flügeln des Gesanges. 22. **Mendelssohn**, O Thäler weit, o Höhen. 23. **Mendelssohn**, Abschied vom Walde. 24. **Schubert**, Am Meer. 25. **Schubert**, Lob der Thränen. 26. **Schubert**, Haiden-Röslein. 27. **Schumann**, Ich wand're nicht. 28. **Mozart**, Das Veilchen. 29. **Schubert**, Ständchen: „Horch, horch“. 30. **Schumann**, Ich grolle nicht. 31. **Mendelssohn**, Venetianisches Gondellied. 32. **Mendelssohn**, Frühlingslied: „Der Frühling naht mit Brausen“. 33. **Mendelssohn**, Volkslied: „O säh ich auf der Haide dort“. 34. **Schubert**, Ständchen. „Leise flehen meine Lieder“. 35. **Chopin**, Lithauisches Lied.

3. Heft 36. **Mendelssohn**, Schäfers Sonntagslied. 37. **Schwedisches Volkslied**, Der Hirt. 38. **Mozart**, Im Frühlingsanfang. 39. **Schumann**, Er, der Herrlichste von Allen. 40. **Chopin**, Mädchens Wunsch. 41. **Mendelssohn**, Lieblingsplätzchen. 42. **Weber**, Ich sah ein Röschen. 43. **Schumann**, Du Ring an meinem Finger. 44. **Kreutzer**, Der Wirthin Töchterlein. 45. **Schubert**, Erlkönig. 46. **Schubert**, Der Neugierige. 47. **Schubert**, Der Lindenbaum. 48. **Mendelssohn**, Das erste Veilchen. 49. **Schubert**, Der Müller und der Bach. 50. **Schumann**, Volksliedchen.

Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten und Steyermark. 30 beliebte Volks- und Nationallieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. 2 Hefte.

	M	Pf
1. Heft . . . . netto	1	50

1. Ueber'm Bacherl steht a Hütt'n. 2. A Büchsal auf'm Rücken. 3. Da steh i auf'm Kogl. 4. Die Kapler Alm. 5. Der Wasserfall: Zwischen Berg und Thal ist a Wasserfall. 6. Grün in Tirol. 7. Hoch is die Kräuterin. 8. O Dirndle tief drunt im Thal. 9. Wenn der Schnee von der Alma wega geht. 10. Die Steiermark: In der Steiermark is a Freud. 11. Bin a frischer Tyroler Bua. 12. Auf der Alm: Auf der Alpe ragt ein Haus. 13. Die hochi Alm: Auf der Alm, da is a wahri Freud. 14. Die Liab: I hab scho drei Summa. 15. In der Fremd': Wann i denk' an mein Hoamat.

	M	Pf
2. Heft . . . . netto	1	50

16. Der Kleeplatz. 17. Der Tyroler und sein Kind: Wenn ich mich nach der Heimat sehn'. 18. 's G'heimniss: Am Bergerl da stengan zwa Tannabam. 19. Der Jodelplatz: Z'nächst bin i halt gange. 20. Die Muater sehet's gern. 21. I hör nix mehr wispeln. 22. Die Teppichhändlerin aus Tyrol. 23. Andreas Hofer: Zu Mantua in Banden. 24. Dirndl, wie ist mir so

	ℳ	₰
wohl: Schaut der Jäger in das Thal. 25. Nur einmal noch in meinem Leben. 26. Zillerthal, du bist mei Freud. 27. Zwa Sterndlan am Himmel, die leuchtn mitsamm. 28. Heut is schon Samsti Nacht. 29. Lippitzbach is ka Thal. 30. Hoamweh: Wo i geh und steh.		
Lieder, gesungen von Lillian Sanderson.		
No. 1. Phyllis und die Mutter. „Ihren Schäfer zu erwarten".	—	60
„ 2. Nein. Nein. (Spanisches Lied.) „Ach ich kann's nicht länger tragen"	—	60
— gesungen von Francesco d'Andrade.		
No. 1. Giordani, G. „Caro mio ben". Holdtrautes Lieb" .	—	60
„ 2. Bononcini, G. A. Per la gloria d'adorar. „Dich mein Lieb im Blütenkranze"	1	—
Lincke, P. Couplets für eine Singstimme. Text von A. H. Samson.		
No. 1. Abgeblitzt. „Junge Dame ganz allein".	1	—
„ 2. Schwindel und Reell. „Wo des Menschen hoher Geist".	1	—
„ 3. Blödsinnig! Verrückt! Ab ins Irrenhaus! „Hörte jüngstens ein Couplet".	1	—
Link, F., Op. 11. Drei Lieder	1	75
No. 1. Das Bild der Geliebten. Wenn ich auf dem Lager liege. 2. Der Ungenannten. Ich wollt', du könntest lesen. 3. Mein Stern. Es glüht ein Stern.		
— Op. 12. Zwei Lieder	1	50
No. 1. Wie die Liebe kommt. Die Liebe kommt wie die Diebe. 2. Im Herbste. Du armer Wald.		
— Op. 13. Zwei Lieder	1	50
No. 1. Singe! Was willst du mehr? Eh'mals in trüben Tagen. 2. An Amaranth. Zieht hin, ihr lieben, stillen Lieder.		
Löw, R., Op. 1. Acht Lieder der Liebe von Fr. Oser.		
Heft 1	1	75
No. 1. Ist's Gottes Will und Rath. 2. Ach! ich sagt's dir so gern. 3. Eher die Sonne zur Erde fällt. 4. Und muss es schon wieder geschieden sein.		
Heft 2	1	75
No. 5. Der Morgenstern. Hoch auf blauem Grund. 6. Jubelnde Lerchen singen den Frühling ein. 7. Was kümmert's mich, ob trüb und grau. 8. Immer, immer sing' ich's wieder.		
Lützel, J. H. Sei still. „Ach was ist's Leben doch so schwer". Geistliches Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder des Harmoniums	—	60
Maier, A., Op. 29 Mailied aus dem „Trompeter von Säkkingen" von J. V. von Scheffel. „Es kommt ein wundersamer Knab". Ausgabe für Sopran oder Tenor	1	20
Ausgabe für Mezzosopran oder Bariton	1	20
Die **Liederhalle** schreibt: „Das frische Scheffel'sche Gedicht: „Es kommt ein wundersamer Knab", hat durch den Komponisten eine lebendige und unmittelbar zündende Einkleidung erhalten und scheint zu weiter Verbreitung berufen. Ein drächtig getroffenes Bildnis des Dichters schmückt das Titelblatt."		
Maier, J., Op. 16. Abend-Ständchen. Gedicht von Jos. Amann. „Wenn nach der Abendglocke Klängen"	—	60
— Op. 21. Gerstensack-Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad libit.	—	60
— Op. 22. Der hartgesottene Junggesell' oder 'rum ist 'rum. Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad libitum	—	60
— Schnaps-Monopol-Marsch mit Gesang ad libitum	—	60
— Plapperdraht-Marsch mit Gesang und Pfeiferei ad libitum . .	—	60
Martinez, F. M. A., de, Op. 6. Le Sécret. Romance. Paroles de Mr. Augustin Filon. „Fortunio, disait Léonore".	1	—
Mertke, E., Op. 2. Vier Lieder für eine Singstimme.	2	—
No. 1. Es flieht hinaus in's Weite. (Gedicht von E. M. Oettinger.) 2. Ihr Auge. (Gedicht von W. Hauff.) 3. Hirtenmädchen. (Gedicht von M. Vörösmanty.) 4. Waldesvögelein. (Gedicht von Kletke.)		

	M	Pf
Meyer, A. Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . à	1	—
No. 1. Zigeunerlied. (Uebers. von Liebich.) „Ich traf sie an dem Stelldichein;"		
No. 2. Abendlied. (Ged. von J. v. Eichendorff) „Schweigt der Menschen laute Lust."		
No. 3. Morgenlied. (Ged. von J. v. Eichendorff.) „Fliegt der erste Morgenstrahl."		
— Kirmes. Lied für eine Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Gedicht von Ad. Strodtmann.) „Im Dorfe ist lustiger Pfingstenball"	1	20
. . . Für letzteres (Kirmes) dürfen sich unsere Sänger mit tiefer Stimme bei dem Tondichter besonders bedanken; denn die Walzerweise lässt an Keckheit und melodischem Schwung nichts zu wünschen übrig, ohne irgendwie in's Triviale zu verfallen. Prächtig ist der ruhiger gehaltene Schluss . . .		
Müller, C. F. „Mei Leibzig low' ich mir". Humoristischer Marsch für Pianoforte mit unterlegtem Text von E. Bormann	1	—
Nein, Nein. Spanisches Lied für eine Singstimme aus dem Répertoire von Lillian Sanderson. „Ach ich kanns nicht länger tragen" .	—	60
Niemetz, J., Op. 20. In dunkler Nacht. (Gedicht von M. von Callignon.) „In dunkler Nacht, wenn's Aug' noch wacht"	—	60
Nütten, L. Geständniss. (Ged. von Jul. Sturm.) „Nur einmal möcht' ich Dir noch sagen"	—	80
Nordmann, G. Vorsatz. (Gedicht von Rob. Prutz.) „Ich will Dir's nimmer sagen"	—	80
La Nuova Italia siehe unter Album moderner italienischer Liederperlen.		
Oberreich, F., Op. 39. Nur einen Strahl! Für 1 Bassstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von Aug. Sturm.) „Ach, von deinem Flammenmeere"	1	—
Ophüls, G. Säkkinger Sommernachtstraum. (Ged. von M. Seubert.) „Schimmernd kommt der Rhein gezogen"	1	60
Pache, J., Op. 36. Die drei Zecher. Ballade von R. Baumbach für eine Singstimme (Bariton) mit Begleitung des Pianoforte. „Es waren einst drei Zecher"	1	20
Die Liederhalle schreibt: „Der Ton der R. Baumbach'schen Ballade, die treuherzig den Lebensgang dreier in Lieb und Treue vereinten Zecher besingt, trifft der Komponist glücklich, es geht ein volksthümlicher Zug durch das Ganze."		
— Op. 69 No. 1. Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm. (Gedicht von W. Osterwald.) Lied im Volkston.		
Ausgabe für hohe Stimme	—	60
Ausgabe für tiefe Stimme	—	60
— Elslein von Caub. (Lied im Volkston.) „Es liegt ein Städtchen an dem Rhein".		
Ausgabe für 1 Singst. mit Begleitung des Pianoforte hoch / mittel } à	1	—
— Es war ein Knabe gezogen, weit in die Welt hinein. „Es war ein Knabe gezogen". Ballade für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Chorrefrain ad libitum. (Männerstimmen oder gemischter Chor), für mittlere oder tiefe Stimme . à	1	—
— Stosst an, Stosst an! (Gedicht von R. Reinick.) „So jemand baut ein neues Haus". Basslied mit Chorrefrain	—	80
— Zwei Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte oder Orgel.		
No. 1. Zum Sylvester. (Ged. von Eleonore Fürstin Reuss.) „Das Jahr geht still zu Ende" . . . hoch und tief à	—	80
„ 2. Zum neuen Jahr. (Ged. von Ed. Mörike.) „Wie heimlicher Weise ein Engelein" . . . . hoch und tief à	—	80
— Trauungsgesang. „Wo du hingehst da will ich auch hingehen". Für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel oder des Harmoniums oder des Pianoforte	—	60

	M	Pf
Peiser, K. Trauungsgesang. „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen". Für Alt oder Bariton mit Begleitung des Pianoforte. .	—	60
Peuschel, M., Op. 60. Vöglein mein Bote. (Ged. von G. Seidl.) „Vöglein flieg' fort". Lied für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Begleitung des Pianoforte.	1	20
— Op. 77. Gretchen. Lied für Bariton oder Bass mit Begleitung des Pianoforte. (Text von M. Peuschel.) „Sieh mich nicht so trauernd an" . . . . Ausgabe für Bariton	1	—
Ausgabe für Tenor	1	—
— Op. 80. „Lass mich ruhen, Herr, an deinem Herzen". (Ged. von K. Gerok.) Geistliches Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder der Orgel oder des Harmoniums.	—	80
Pfitzner, P., Op. 10. Fünf Lieder für eine mittlere Singstimme.		
No. 1. Betrogen. (Ged. von Otto Kienscherf.) „Es säuselt liebliche Lenzesluft"	1	20
„ 2. Geht es dir auch wie mir? (Ged. von C. Stieler.) „Geht es dir auch wie mir"	—	60
„ 3. Mädchengedanken. (Ged. von F. Schanz.) „Wenn ich das wüsste, wenn ich das wüsste"	—	60
„ 4. Spielmanns Lied. (Ged. von T. Resa.) „Ich lebe noch und ich singe noch"	1	—
„ 5. Wirtstöchterlein. (Ged. von R. Baumbach.) „Und wärst du, Traute, ein Engelein"	1	—
— Op. 11. Seemärchen. Ballade für Bariton. (Gd. von Anast. Grün.) „Schon glänzt der Mond im Meeresplan"	1	50
Piésni polskie siehe unter: Polnische Lieder.		
Plumhof, H., Op. 13. Abendglocken. „Wie ein Grüssen, wie ein Singen".	1	—
Polnische Lieder. Piésni polskie. Drei Bände, mit deutschem und polnischem Text . . . . netto à	1	50

Deutsche Uebersetzung von Fritz Werner.

Band I. 1. Mädchen's Wunsch. (Życzenie). — 2. Kosakenlied (Dumka). — 3. Herzeleid. (Dumka). — 4. Ständchen. (Piosnka Zolnierza). 5. Schifferlied (Piésn Zeglarzy). — 6. Triolet. — 7. Venetianisches Gondellied (Pieśn ludowa wenecka). — 8. Verschiedene Thränen (Róźne Lzy). — 9. Mein Lied (Moja Piosenka).

Band II. 10. Das Ringlein (Pierścień). — 11. Die Berberis (Kalina). — 12. Nur ein Wörtchen (Jedno słówko). — 13. Sänger's Klage (Spiewak w obcej stronie). — 14. Zwei Krakowiaks. a) Sie. b) Er (Dwa Krakowiaki). — 15. Serenade (Serenada). — 16. Nichts hat's zwischen uns gegeben (Miedzy nami nic nie było).

Band III. 17. Lithauisches Lied (Piosnka litewska) — 18. Ein Blick (Ujrzalem raz). — 19. Der Kosak (Kozak). — 20. Hörst du, was die Tannen flüstern. (Szumią jodły). — 21. Abendlied der Schnitterin. (Pieśń wieczorna) — 22. Das Vöglein. (Siedzi ptaszek). — 23. Wahnsinn. (Błąkasię). — 24. Sie. (Ona).

	M	Pf
Quinche, A. Sieben Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung . . . . netto	2	40

No. 1. „Ich wandre durch die stille Nacht". (Ged. von Eichendorff.) 2. Aus dem Buch der Liebe: „Ich muss hinaus, ich muss zu dir". (Ged. von Hoffmann von Fallersleben.) 3. Erster Verlust: „Ach wer bringt die schönen Tage". (Ged. von Goethe.) 4. „Herz, mein Herz, sei nicht beklommen". (Ged. von Heine.) 5. Wiegenlied: „Schlafe, Kindlein hold und süss". (Ged. von Arndt.) 6. Kennst du die eignen Lieder nicht? „O danke nicht für diese Lieder". (Ged. von Wolfgang Müller von Königswinter.) 7. „Ich will dich auf den Händen tragen." (Ged. von Oskar von Redwitz.)

	M	Pf
— Cinq Mélodies pour une voix avec accompagnement de Piano. netto	2	80

No. 1. Chant de printemps (Alice de Chambrier) „Sais-tu, mignonne!" 2. Chanson (V. Hugo) „L'aube naît". 3. Chanson de printemps (Ad. Ribaux) „Beau printemps viens charmer". 4. La tombe et la rose (V. Hugo) „La tombe dit à la rose". 5. L'Aurore (Turquety) „Où vas-tu, souffle d'aurore".

		ℳ	₰
Rabe, G.	Lieder in die Ferne, gedichtet von Dr. Julius Altmann.		
	Heft 1. Op. 3	3	—
	No 1. Was Liebe ist. Lieb' ist die Matte alpenumsäumet. 2. Mein Herz ist so selig. 3. Ich trag' in meinem Herzen dich. 4. Sternfall. An dich dacht' ich, mein Leben. 5. Magie der Liebe. Es zieht mich zu dir ein magisches Band. 6. Gut' Nacht, mein Lieb'. 7. Die Sängerin im Walde. Fröhlich im Moose sass eine Maid. 8. Schlummerlied. Schlummer winkt dir mild und lind. 9. Ich bin der Winter. 10. Die schönen Lenzesblumen. 11. Mein Lied will seine Kränze winden. 12. Du meine ferne Rose. Tief azurblau der Himmel.		
	Heft 2. Op. 4	3	—
	No. 1. Die schöne Welt. Der Aether so heiter. 2. Die schönen braunen Augen. 3. Wie es hell und golden blüht. 4. Ich lehn' an einem Steine. 5. Nebelschleier. Der Nebel wallt am Berg entlang. 6. Morgenthau. Die Matte lechzte. 7. Süsser Engel, Gott mit dir. Leise rauscht's im Lindenbaum. 8. Volksweise. Müsst' ich, ach, sterben. 9. O heil'ger Gambrinus. Die Strasse so staubig. 10. Wohl hat mein Herz vor Zeit gezagt. 11. In mir ist ew'ger Mai. Dass immer schallt mein Reigen. 12. Willkommen. Rings sind Feld und Wiese grün.		
—	Op. 5. Fünf Lieder aus dem romantischen Gedicht „Der heilige Gral" von Emil Zschokke.	1	25
	No. 1. Trinklied. Schenkt fröhlich ein. 2. Kriegslied. Zieht der Kriegsmann auf den Posten. 3. Wahnsinnslied. Schwarze Spinnen. 4. Verklärungslied. Melodien wunderbar. 5. Heimathlied. Dich hab' ich wieder.		
—	Fliegende musikalische Blätter.		
	Erstes Blatt. „Vöglein, wohin" für Sopran oder Tenor. . .	—	75
	Zweites Blatt. „Die Lilien glüh'n" für Bass oder Alt . . .	—	50
Reinhardt, L.,	Op. 15. Mein Sternlein. „Ein Sternlein giebt's am Himmelszelt"	—	80
—	Op. 24. Blau' Aeugelein. „Zwei blaue Aeuglein kenn' ich". .	—	80
—	Op. 25. „Nun zieh' ich einsam meinen Weg"	—	80
—	Op. 26. Gut' Nacht, mein Lieb'! Walzerlied. „Viel heller als der Sterne Pracht"	—	80
—	Op. 27. „Am Ort, wo meine Wiege stand"	—	80
—	Op. 28. Vertrauen. „Und ist mein Schatz im fernen Land" .	—	80
—	Op. 29. Vaterlandsliebe. „Die schönste Liebe, die dein eigen"	—	80
—	Op. 30. Das erste Lied. „Wer hat das erste Lied erdacht". .	—	80
—	Op. 36. „Wem Gott ein teures Lieb bescheert"	1	—
—	Op. 40. Ich hab' ein treues Herz gefunden. (Ged. von R. von Gottschall.) Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	—	80
Reiser, F. H.,	Op. 13. Sechs Lieder aus „Amaranth" von Oscar von Redwitz	1	80
	No. 1. Es muss was Wunderbares sein. 2. Ich will dich auf den Händen tragen. 3. Ach gibt's denn gar kein Vöglein mehr. 4. Du armer Wald. 5. Waldvöglein. Waldvöglein wie singst du heut'. 6. Dornröslein. Dornröslein blüh' nicht so geschwind.		
—	Op. 14. Der todte Soldat. (Gedicht von G. Seidl.) „Auf ferner fremder Aue"	1	25
—	Op. 23. Wie lieb ich dich hab! Gedicht von August Brass. Zweite Bearbeitung	1	—
Reiter, E.,	Op. 14. Drei Lieder	2	—
	No. 1. Abendgesang. Die Sonne sank zu guter Ruh. 2. Verloren. Still bei Nacht fährt manches Schiff. 3. Abendlied. Ich stand auf Berges Halde.		
—	Vier Lieder.		
	No. 1. Sprache der Liebe. „Ich hab' es den Blumen gesagt"	1	—
	„ 2. Wo find' ich dich. „Auf Bergeshöh'n, im tiefen Thal"	1	25
	„ 3. Sehnsucht. „Als mein Auge sie fand"	1	—
	„ 4. Come o'er the sea (Schiffe dich ein)	1	75

	M	Pf
Röhde, A. von. Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Das Heimweh. (Ged. von A. Meissner.) „Oft durch die bange Seele schwinget“	—	60
„ 2. Lebewohl. (Ged. von L. Uhland.) „Lebe wohl, mein Lieb“.	—	60
„ 3. Mondschein am Himmel. „Mondschein am Himmel“	—	60
„ 4. „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht.“ (Gedicht von E. Geibel.).	—	60
Rolle, M. Meeresleuchten. The glowing Sea	—	60
Rotschy, J. B. Recueil de Chants pour la famille pour une (ou deux) voix avec accompagnement de Piano. Paroles de H. Cuendet et A. Graz.		
En deux cahiers chaque netto	1	80
Les deux cahiers réunis en un volume „	3	—
„ „ „ reliés „ „ „ „	4	—
Rousselot, F., Op. 2. Crépuscule. Poésie de Gustave Rousselot. netto	—	80
Sacks, W. Johannisnacht. (Von Paul Schettler.) Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. „Es duften die Rosen im dämmernden Hage“	—	60
Sanderson-Album. 33 Lieder aus dem Répertoire von Lillian Sanderson . . . . netto	4	—

Attenhofer, op. 61 No. 1. Warum? **Beethoven,** Das Blümchen Wunderhold. Mit einem gemalten Bande. **Chopin,** Lithauisches Lied. **Händel,** Alcina: „Grüne Matten“. **Hegar** op. 19 No. 4. Was kümmert mich die Nachtigall. op. 19 No. 3. Wie sie ruht, die müde Welt. **Jensen,** Murmelndes Lüftchen. **Liszt,** Nonnenwerth. **Mendelssohn-Bartholdy,** op. 19 No. 4. Neue Liebe. **Mozart,** Die Verschweigung. Einsam ging ich. Das Kinderspiel. Schon klopfet mein liebender Busen. Warnung. Wiegenlied. **Schubert,** op. 130. Das Echo. Fahrt zum Hades. Im Abendrot. **Schumann** op. 35 No. 12. Alte Laute. op. 25 No. 15. Aus den hebräischen Gesängen: Mein Herz ist schwer. op. 31 No. 3. Die rote Hanne. op. 64 No. 1. Die Soldatenbraut. op. 31 No. 2. Die Kartenlegerin. op. 79 No. 14. Marienwürmchen. op. 79 No. 2. Schmetterling. op. 35 No. 11. Wer machte dich so krank. **Taubert,** Vom listigen Grasmücklein: „Wo sind all' die Blumen hin“. **Tschaikowsky,** op. 6 No. 6. Nur, wer die Sehnsucht kennt. **Tyson-Wolff,** op. 31 No. 2. Schlaf süss. **Weber,** Unbefangenheit. Volksweise: Phyllis und die Mutter.

Alle die duftigen Lieder, mit denen Lillian Sanderson ihre Conzertprogramme ausstattet und so anziehend zu gestalten weiss, sind in ein hübsches Album für den einfachen Klaviergebrauch zusammen getragen. Mit erneutem Genuss wird sich der Musikfreund die herzinnigen Weisen eines Beethoven, Mozart und Schumann wiederholen. Das empfehlenswerte Werk dürfte sich als kleine Weihnachtsgabe an sangeskundige Damen vorteilhaft eignen.

(Freiburger Zeitung No. 273. 1893.)

	M	Pf
Sanderson, L. Lieder aus ihrem Répertoire.		
No. 1. Phyllis und die Mutter. „Ihren Schäfer zu erwarten“	—	60
„ 2. Nein, Nein. Spanisches Lied. „Ach ich kann's nicht länger tragen“	—	60
Schiefferdecker, R. Zwei Lieder. 1. Gottes Allgegenwart. 2. Rose im Thal	—	60
Schleidt, W., Op. 7. Macht der Liebe. Lied für eine mittlere Singstimme	1	25
Schliebner, A. Zwei Lieder von Carl Reiff.		
No. 1. Deutscher Gruss an's Schweizerland. „Der schönste Flecken Erde“	—	50
„ 2. Frühlingsgedanken. „Wenn nach grauen Wintertagen“	—	75

	M	Pf
Schmidt, C. J., Op. 16. 3 Lieder Ingborgs aus Jul. Wolff's „Der fliegende Holländer", für Sopran mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Liebessehnen. „Ich hab' gesehnt mich und gebangt"	—	60
„ 2. Erfüllung. „Komm, o komm, du einzig Einer" . .	—	60
„ 3. An der Wiege. „Schlummre nun ein, du liebliches Kind"	—	60
Schnyder, C. Luzern, du wunderfeine. (Ged. von M. Schürmann), für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte	1	—
Schnyder, J. C. Vier Lieder für eine Mezzosopran- oder Baritonstimme	1	—
No. 1. Mein Herz. (Ged. v. Corrodi.) No. 2. In der Ferne. No. 3. Der Einsiedler. (Ged. v. Rüttger.) No. 4. Frisch gesungen. (Ged. v. Chamisso.)		
Schnyder von Wartensee, X. Zwei Schweizerlieder aus der Operette „Heimweh und Heimkehr"	1	—
No. 1. Alpenlied. Uf den Alpe möcht ih singe. 2. Zweistimmiges Lied. O, könnt ih mit des Lieds Getön.		
Schwarzlose, O. Da die Stunde kam. Lied für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von C. W. Osterwald.) „Da die Stunde kam, dass ich Abschied nahm"	—	80
Schweizer, R., Op. 8. Vier Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Getrost. (Ged. von L. Uhland.) „Wohl blühet jedem Jahre"	—	60
„ 2. Ave Maria. „Ave Maria, gratia plena".	—	60
„ 3. „O, was bleibt dem armen Herzen". (Ged. von Em. Geibel.)	1	—
„ 4. Minneweise. (Gedicht von Em. Geibel.) „Wie holde Schwestern blüh'n die Rosen"	1	20

Das reiche und feinfühlige schöpferische Talent unseres zürcher Landsmannes spiegelt sich in diesem Lieder-Vierblatt, von welchem die beiden ersten Nummern der geschätzten Sopranistin Frl. Emmy Häusermann in Zürich zugeeignet sind, schön wieder. Nummer 1 behandelt in einer volkstümlich schlichten Ges-Dur-Weise die Uhland'schen Strophen „Getrost" (Wohl blühet jedem Jahre sein Frühling mild und licht) und giebt dem Vertrauen und der Sehnsucht nach dem droben anbrechenden ewigen Lenz edlen, innig empfundenen Ausdruck. Das 2. Lied ist ein Ave Maria (nach dem bekannten lateinischen Text), dessen einfache und eindringliche B-Moll-Melodie all die Inbrunst einer zerknirschten, auf die Fürbitte der Gottesmutter ihre Hoffnung setzenden Seele atmet. Das Nachspiel, welches leise nach Dur ausklingt, deutet an, dass die Bitte Erhörung finde. Noch düsterer gehalten ist Nummer 3: „O was bleibt dem armen Herzen!" (Gedicht von Geibel), die den Schmerz entschwundener Liebe in einer G-Moll-Weise voll Schwermut und zugleich rührender Zartheit austönt. Um so lichtere Färbung zeigt Nummer 4: „Minneweise" (Em. Geibel), ein E-Dur-Lied, welches das süsse Geheimnis des Herzens nur in leisen, wie verschämten Tönen zu offenbaren wagt und doch seine Seligkeit nicht länger verschweigen kann.

(Schweizer. Musikzeitung 1896 No. 22.)

	M	Pf
Schweizer Lieder-Album. 36 beliebte Volks- und Nationallieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. Airs suisses. Choix de Ranz de Vaches et chants nationaux suisses . . . . netto	2	40

Inhalt: No. 1. „Rufst du mein Vaterland". Hymne national suisse. 2. Sempacherlied: „Lasst hören aus alter Zeit". Le chant de Sempach. 3. Bundeslied: „Wo Kraft und Muth." Chant patriotique. 4. Das weisse Kreuz im rothen Feld. La croix fédérale. 5. Schweizer's Weihelied: „Horch, aus Schweizerstamm entsprossen". Chant patriotique. 6. Schweizer-Heimweh: „Es lebt in jeder Schweizerbrust". La nostalgie. 7. Zuruf an's Vaterland. „Stehe fest, o Vaterland". Appel à la patrie. 8. Schweizerpsalm: „Trittst im Morgenroth daher". Hymne suisse. 9. An mein Heimathland: „O mein Heimathland, o mein Vaterland". A la patrie. 10. „Mein Schweizerland, wie bist du schön". Ma patrie. 11. Das Grütli: „Von ferne sei herzlich gegrüsset". Le Rutli. 12. Schweizer-Heimweh: „Herz, mys Herz, warum so trurig?" Le mal

	M	Pf
du pays. 13. Schweizer-Knabe: „Ich bin ein Schweizer-Knabe". Le petit suisse. 14. Zu Strassburg auf der langen Brück". Le soldat suisse à Strasbourg. 15. „Bin i nit e lust'ger Schweizerbu". Le petit garçon suisse. 16. Die zwei Liebi im Aargäu. Chant d'Argovie. 17. Der Schweizerbue. „Steh nur auf, steh nur auf". Le petit Suisse. 18. Erinnerung an die Heimath: „Ihr lispelnden Büsche". Souvenir du pays. 19. Aufzug auf die Alp: „Der Ustig wott cho". Départ pour les Alpes. 20. Sehnsucht: „O chönnt i doch de Berge zue". Le désir. 21. Mis Schätzeli: „I weiss mer es Plätzli". Ma fiancée. 22. Vreneli am Thunersee: „Es hübschers Chind". La jolie fille de Thoune. 23. Das Emmethal: „Niene geit's so schön und lustig". Chant d'Emmenthal. 24. Sehnsucht nach dem Rigi: „Wann schlägt mir wohl". Désir de revoir le Rigi. 25. 's Schwyzerhüsli: „'s isch im e Dorf vor Zyte". La chaumière suisse. 26. Aelpler's Freuden: „Morge früh, wenn d'Sunne lacht". Plaisirs de berger. 27. Der Heerdenreihen: „Singt Schweizern in der Fremde nie". Ranz de vaches. 28. Hoch vom Säntis. Du haut du Sentis. 29. „Vo mine Berge muess i scheide". Adieux aux montagnes. 30. „Freut euch des Lebens" Chant d'allégresse. 31. Mädeli vom Siebethal. La jolie fille de Siebethal. 32. Das Lied der Guggisberger. Chant du Guggisberg. 33. „Uffem Bergli bin i gsesse". Souvenir. 34. Der Gemsjäger: „I de Flühne". Chasseur de Chamois. 35. 's Blüemli. „Han anem Ort es Blüemli g'seh". La petite fleur. 36. Sehnsucht nach der Heimath. „Herz, wohi zieht es di?" La nostalgie.		
Schwing, H. Der Knabe aus Tyrol. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von M. Greif.) „Du kamst so frisch und fröhlich noch"	1	—
Sell, L. Freiin v., siehe unter: Tschaikowsky, Frühlingshoffen.		
Sidler, A., Op. 8. Greierzer Kuhreigen für Gesang und Pianoforte, siehe unter: Pianoforte 2händig.		
Spinn! Spinn! „Mägdlein in stiller Nacht". Esthländische Volksweise für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. hoch	—	60
mittel	—	60
tief	—	60
Springer, R., Op. 6. An die Heimath. (Gedicht von G. Schneidek.) „Hab' ich Dich so ganz vergessen"	—	60
Stauffer, Th., Op. 2. Trockene Blumen. Lied für Sopran oder Tenor	—	75
Tedesco, A., d'. Pensée joyeuse	2	40
Thomas, R. A. Frühlingslied. Dich ruft der Lenz	1	50
Tschaikowsky, P. Frühlingshoffen. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (nach dem Klavierstück „Am Kamin" als Lied bearbeitet und mit Text versehen von Luise Freiin von Sell.) „Ueber die hellen Fluren will ich gehen".	1	50
Tüffers, P. Ueber's Jahr, mein Schatz! Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Gedicht von D. Böttger.) „Ueber's Jahr, mein Schatz, über's Jahr!"		
Ausgabe für hohe Stimme / „ „ mittele „ / „ „ tiefe „ } à	1	50
Tugginer, P. von, Op. 12. Sechs Lieder für Bariton oder Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte . . . . .complet	3	—
No. 1. Der alte König. (Gedicht von H. Heine.).	—	50
„ 2. Winterlied am Bach. (Gedicht von R. Hamerling.) .	—	75
„ 3. Liebesfrage. (Gedicht von R. Hamerling.)	—	75
„ 4. Nachts auf dem See. (Gedicht von B. Scholz.). . .	1	—
„ 5. Meerfahrt. (Gedicht von R. Weiss.)	—	75
„ 6. Ich wollt' meine Lieder flögen. (Ged. von R. Weiss.)	—	75
Vannini, V. Mein Liebchen. „Es war im Wonnemonat Mai". Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung	—	80
Vivat academia, (siehe Album beliebter Studentenlieder).		

	M	Pf
Vogel, M., Op. 57. 3 Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte oder des Harmoniums (oder der Orgel).		
No. 1. Trauungslied. „Zwei Hände wollen heute sich" . .	—	60
„ 2. „So jemand spricht: Ich liebe Gott"	—	60
„ 3. „Wie Gott mich führt, so will ich geh'n"	—	60
— Liederbuch für höhere Mädchenschulen. Eine Sammlung ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder und Gesänge geistlichen und weltlichen Inhalts . . . . Unterstufe kartoniert netto	—	40
Mittelstufe „ „	—	60
Oberstufe „ „	—	80
Volkslieder-Album. Sammlung beliebter Volkslieder für Pianoforte mit unterlegtem Text. 2 Hefte.		
1. Heft . . . . netto	1	50
1. Sommers letzte Rose. 2. Der Verschmähte. 3. Mich fliehen alle Freuden. 4. Muss i denn. 5. Der Tannenbaum. 6. Schier dreissig Jahre bist du alt. 7. Kommt a Vogerl geflogen. 8. Morgen muss ich fort von hier. 9. Aennchen von Tharau. 10. An Alexis send ich dich. 11. Ach, wie ist's möglich dann. 12. Matrosenlied. 13. Schifferlied. 14. Du, du liegst mir im Herzen. 15. Das Ringlein. 16. Pinzgauer Wallfahrt. 17. Handwerksburschen Abschied. 18. Prinz Eugen. 19. Seht ihr drei Rosse. 20. Soviel Stern' am Himmel stehen. 21. Schöne Minka. 22. Steh' nur auf. 23. Steh' ich in finstrer Mitternacht. 24. Tyroler sind lustig. 25. Hansel und Liesel. 26. Reiterlied. 27. Brüderlein fein. 28. Der Jäger aus Kurpfalz. 29. Drunten im Unterland. 30. Einsam bin ich. 31. Es steht ein Baum im Odenwald. 32. Es ist bestimmt in Gottes Rath. 33. Kein Feuer, keine Kohle. 34. Kennst du das Land. 35. Mei Schatzerl. 36. Hoch vom Dachstein.		
2. Heft . . . . netto	1	50
37. An den Mond. 38. Heil dir im Siegerkranz. 39. In einem kühlen Grunde. 40. Jägerleben. 41. Lang, lang ist's her. 42. Mädele ruck. 43. Mein Herz ist im Hochland. 44. Haidenröslein. 45. Der rote Sarafan. 46. Robin Adair. 47. Schlaf, Herzenssöhnchen. 48. Zufriedenheit. 49. Was hab' ich denn. 50. Wenn ich ein Vöglein. 51. 's Mailüfterl. 52. Wo a klein's Hüttle steht. 53. Hinaus in die Ferne. 54. Ich hatt' einen Kameraden. 55. Morgenrot. 56. O Strassburg. 57. Freudvoll und leidvoll. 58. Den lieben langen Tag. 59. Und schau ich hin. 60. Herz mein Herz. 61. Der König in Thule. 62. Die Sonn' erwacht. 63. Der weisse Hirsch. 64. Schnitter Tod. 65. Heute scheid' ich. 66. Unter allen Gipfeln ist Ruh'. 67. Hier sitz' ich auf Rasen. 68. Mit dem Pfeil, dem Bogen. 69. Traute Heimat. 70. Nun ade, du mein lieb Heimathland. 71. Die Königskinder. 72. Hobellied.		
Völner, C. Liebst Du mich? Lied für 1 Singstimme	—	50
Weihnachts-Album. 16 beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung oder Pianoforte (Harmonium) allein . . . . netto	1	50
No. 1. Vom Himmel hoch. 2. Morgen, Kinder, wird's was geben. 3. Stille Nacht. 4. Es ist ein Ros' entsprungen. 5. Ehre sei Gott in der Höhe. 6. Der Christbaum. 7. In der Christnacht. 8. O du fröhliche, o du selige. 9. Ihr Kinderlein kommet. 10. Weihnachtsglocken. 11. Der Tannenbaum. 12. Am Weihnachtsbaum. 13. O Fest aller heiligen Feste. 14. Alle Jahre wieder. 15. Des Jahres letzte Stunde. 16. Neujahrslied.		
Wickede, F. v., Op. 109 Verwehte Blätter. (Zwei Gedichte von A. Fr. Graf von Schack.)		
No. 1. Seitdem Dein Aug' in meines schaute	—	60
„ 2. Einst glänzte am Himmel droben ein Stern	—	60
Wilm, N. v., Op. 125. Sancta Julia. Ballade für eine mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ged. von Cl. Forrer.) „Es naht die Nacht auf schwarzem Flügel".	1	20

	M	*Pf*
Witting, C., Op. 22. 3 Lieder für eine Bassstimme mit Klavierbegleitung	1	25
No. 1. Der König in Thule. (Ged. von Goethe.) „Es war ein König in Thule." 2. Zwei Könige. (Ged. von E. Geibel.) „Zwei Könige sassen auf Orkadal." 3. Der Knabe vom Berge. (L. Uhland.) „Ich bin vom Berge der Hirtenknab'."		
— Op. 24. Vier Gedichte von Theodor Fontane, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung . . . . complet	2	—
No. 1. Das Fischermädchen. „Steht auf sandigen Dünen" .	—	75
„ 2. Um Dich. „Storch und Schwalbe sind gekommen" .	—	75
„ 3. Mein Herz. „Der stolzen Sonne heiss und glühend".	1	—
„ 4. Nach dem Sturm. „O frage nicht, warum noch jetzt".	—	75
Wolff, G. T., Op. 29 Zwölf toscanische Melodien. (Nach Texten aus dem Volk von F. Gregorovius.) Für Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte. . . . . complet	3	—
No. 1. Junger Knabe	—	80
„ 2. Ich sah am Fenster drei Mädchen. } „ 3. Wenn's die Bäume könnten klagen }	—	60
„ 4. Klagen ist der Mond gekommen	—	60
„ 5. O Sonne, du ziehest wohl über die Berge.	—	80
„ 6. Am ersten Tage des Maien	—	80
„ 7. Ich gehe des Nachts } „ 8. Blaues Sternlein . }	—	60
„ 9. Fensterlein, Nachts bist du zu	—	60
„ 10. Eine Quelle sprudelt nicht zwei Flüsse.	—	60
„ 11. Seh' ich die Strasse, Geliebte, dich kommen. . . .	—	60
„ 12. Und ob du mich liessest	—	80
— Op. 30. Hochsommer war's. (Ged von W. Jensen.) Lied für Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte	1	20
— Op. 31 No. 1–2. Zwei Lieder für Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte.		
No. 1. Wer lehrte euch singen? (Ged. von J. Sturm.). . .	1	—
„ 2. Schlaf' süss. (Ged. von J. Sturm.)	1	—
— Op. 32. Im Vorübergeh'n. (Gedicht von E. Claar.) Lied für Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte	—	60
— Op. 33 Drei Lieder für eine hohe Stimme mit Begleitung des Pianoforte. . . . . complet	2	—
No. 1. Mir träumte einst ein schöner Traum. (Gedicht von Fr. Bodenstedt)	1	—
„ 2. Dort unter'm Lindenbaume. (Ged. von W. Osterwald.)	1	—
„ 3. Ständchen. (Ged. von R. Säuberlich.)	—	50
— Op. 34 Fünf Lieder für eine mittlere Stimme mit Begleitung des Pianoforte . . . . complet	2	—
No. 1. Im Traum. (Gedicht von A. Duncker.)	—	80
„ 2. Die Blätter fallen. (Gedicht von A. Duncker.) . . .	—	80
„ 3. Des Mädchens Geständniss. (Ged. von R. Reinick.) .	—	80
„ 4. Der Mond ist schlafen gangen. (Ged. von W. Osterwald.)	—	50
„ 5. Das Mädchen und der Schmetterling. (Gedicht von R. E. Wegener.).	—	80
— Op. 37. Morgens am Brunnen. (Gedicht von Otto Roquette.) Für Mezzosopran mit Begleitung des Pianoforte	1	—
— Op. 46 No. 1. Jungfrau Röselein. „Bin Jungfrau Röslein im Hain!". . . . . hoch und tief à	—	60
No. 2. Nimm dich in Acht. (Gedicht von W. Osterwald.) „Du liebes kleines Mägdelein" . . . hoch und tief à	1	—

	M	Pf
Wolff, G. T., Op. 47. Ach ich kann es nicht vergessen. „Treibt der Sommer seine Rosenglut“.	—	60

Der Componist dieser Lieder, auch durch seine hübschen Duettgesänge bekannt, giebt hier wieder schätzenswerthe Proben eines mit Erfolg entwickelten Könnens. Besonders reizend ist „Jungfrau Röselein“. Op. 46, No. 1. Der sympathische Ton, der in der hier gebotenen, einfachen Liedweise angeschlagen wird, thut vielen Liedern gegenüber, die unsere Zeit brachte, recht wohl. Das Lied wird, von einer zierlichen Stimme gesungen, sich viele Freunde erwerben.

Prof. **Emil Krause.**

Einstimmige Gesänge mit Pianoforte und Begleitung eines anderen Instrumentes.

Romances à une voix avec accompagnement de Piano et d'un autre instrument.

	M	Pf
Nütten, L. Geständniss. (Gedicht von Jul. Sturm.) „Nur einmal möcht' ich Dir noch sagen“. Lied für Sopran oder Tenor mit obligater Violin- und Klavierbegleitung	1	50

Einstimmige Jugendlieder mit Pianoforte-Begleitung.

Romances pour la Jeunesse avec accompagnement de Piano.

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 19. Fünfzehn Lieder für grosse und kleine Kinder (mit eleg. Original-Titelbild von Oscar Pletsch). netto	2	50

No. 1. So lieb. Ich hab' doch nichts so lieb. 2. Im Regen. Regen, Regen Tröpfchen. 3. Das war schrecklich. Das war schrecklich, war entsetzlich! 4. Im Sommer. So recht, du kleine, muntre Schaar. 5. Wiegenlied. Alles schläft in süsser Ruh! 6. Kaffee mahlen. Mühle mahle moll. 7. Der Osterhas. Schaut, was sitzt denn dort? 8. Kindesliebe. Wär ich ein Edelstein. 9. Frühlingslied. Wir klatschten in die Hände. 10. Häslein. An dem Wald ein Häslein sitzt. 11. Martinsgänse. Bald wird es euch an's Leben gehn. 12. Der tapfere Hans. Er trug den Milchtopf über's Feld. 13. Blumengebet. Glaubst du die Blümchen beteten nicht? 14. Das tote Schwesterlein. Da liegest du in stiller Ruh! 15. Gute Nacht. Gute Nacht! Hab' mich doch so müd gemacht.

	M	Pf
— Op. 33. Zwanzig Lieder für grosse und kleine Kinder. 2. Folge (mit eleg. Original-Titelbild von Oscar Pletsch.) . . . netto	3	—

No. 1. Gottes Lob. Ihr Kinder kennt den ew'gen Herrn. 2. Frieden. Friedlich wandelt Stern an Stern. 3. Des Kindes Abendgebet. Der Tag ist um. 4. Beim Erwachen. Wie gut ich schlief! 5. Sauerampfer. Querkopf, Sauertopf. 6. Der Langschläfer. Jacob lieber Bruder mein. 7. Der Faulpelz. Ist der Faulpelz wirklich tot. 8. Wiegenliedchen. Nun schlaf, mein liebes Kindelein. 9. Das Steckenpferd. Schreit' im Schritt. 10. Die Woche des faulen Schülers. Montag, Dienstag, Feiertag. 11. Schneeglöckchen. Frühling, Frühling komme bald. 12. Papa, der sagt's. 13. Zum Tanz. Komm mein liebes Fränzchen. 14. Komm lieber Mai. 15. Von den zwei Hasen. Zwischen Berg und tiefem Thal. 16. Der Zeisig. Zeislein, wo ist dein Häuslein? 17. Herr Schnee. Juchhe! Willkommen mir, Herr Schnee. 18. Beim Grossmütterchen. Wer sitzt da bei der Lampe Schein? 19. Die Waise. Der Frühling kehret wieder. 20. Ruf des Nachtwächters. Hört, die Uhr zwölf Schläge thut.

	M	Pf
— Fünfunddreissig Lieder für grosse und kleine Kinder Op. 19 und 33 in einem Band, eleg. in Ganzleinwand weich geb. . netto	4	—

Das **Gregorius-Blatt** schreibt: „Selten sind uns Lieder zu Gesicht gekommen, welche uns nach Form und Inhalt so befriedigten, wie diese.“

Die **Allgem. Deutsche Lehrerzeitung** schreibt: „Diese Lieder sind dem kindlichen Geiste, Herzen und Gemüthe angemessen. Sie ergehen sich nicht in

	M	Pf

schmachtenden, süssen Accorden und Melodien, sondern entströmen einem kindlichen Gemüth, das versteht, mit Kindern musikalisch sich zu verständigen. Die Texte sind gleichfalls gut gewählt und halten sich fern von allem, was Kinderherzen und Kindesgemüthe fremd bleiben soll."

Thurgauer Zeitung: „So haben wir hier einen wahren Liederschatz vor uns, den wir jedem singenden Kinde als Weihnachtsgabe wünschen möchten."

Allgemeine Deutsche Musikzeitung: „Die Kinderlieder bieten musikalischen Müttern wirklich reizenden Stoff dar, mit ihren Kleinen zu musiciren, nur sehr wenige derselben dürften sich dem Fassungsvermögen von Kindern entziehen, während in der grossen Mehrzahl in textlicher wie musikalischer Beziehung die Naivität des Kindergemüthes sich in höchst anziehender Weise abspiegelt. Die Begleitungen sind ganz leicht, verrathen jedoch, dass ein geschickter Musiker sie gemacht hat. Ein entzückend gezeichnetes Titelbild von Oscar Pletsch verleiht dem höchst empfehlenswerthen Bande einen reizenden Schmuck."

	M	Pf
Attenhofer, C., Op. 42. Christkindlein. Zwei Weihnachtslieder von Dr. Fr. Rohrer. Für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung	1	20

Der **Pädagog. Beobachter** schreibt: „Zu zwei prächtigen Kinderliedern von Dr. Fr. Rohrer hat Herr Attenhofer reizende Melodien — im Volkston — mit Klavierbegleitung geschrieben. Das Opus ist eine gelungene Fortsetzung der „20 Kinderlieder" und wird dem Repertoir der „kleinen Hauskapellen" zur Zierde gereichen. Wir möchten dabei sein, wenn so ein halbes Dutzend singfähiger Buben und Mädchen mit frischen Stimmen diese Weisen anheben, indess der Vater oder die Mutter die Begleitung dazu spielt. Ein Konzert mit solch duftigen Gesängen im trauten Familienkreis ist wohl eine der reinsten und edelsten Weihnachtsfreuden!"

	M	Pf
— 44 schweizerische Volks- und Vaterlandslieder für Schule und Haus, für 2 Stimmen mit ganz leichter Klavierbegleitung ad libitum. . . . . netto	2	40
— Schulausgabe ohne Begleitung . . . . „	—	20
Götz, H., Op. 5. Drei Kinderlieder in Schweizer-Mundart von Johann Martin Usteri	1	50

No. 1. 's Spätzli. Schätzeli, mis Schätzeli. 2. Warnig. Es tripplet und schnüflet im Cheller die Muus. 3. D'Störchli. Mis Chindli gsehst das Storchenest.

	M	Pf
Wolff, G. T. Kinder-Lieder mit Begleitung des Pianoforte. broschiert netto	3	—
gebunden „	4	50

No. 1. „Hanswurst, Hampelmann." 2. „Gretele, willst tanzen?" 3. Mein Kätzchen „Ich weiss ein Kätzlein". 4. Grösstes Unglück „Wenn das Brot fällt auf die Butterseit'". 5. Mobilmachung „Schackritter, Schackreiter". 6. „Ein Haus an der Strasse." 7. Abendlied „Der Abend schwebt leise nieder". 8. „Du lieblicher Stern." 9. Weihnachtslied „Wenn in der kalten Dezembernacht". 10. Wiegenliedchen Still, wie still, s'ist Mitternacht schon". 11. Der kleine Jäger „Das ew'ge Buchstabieren". 12. „Ach lieber Herr Schmied " 13. Die Engelein steigen auf die Erde. „Wenn der Mond nach alter Weise". 14. „Kätzchen, was surrst du." 15. „Mein Kindchen ist fein." 16. Abendgebet „Gott, der du heute mich bewacht." 17. „Bächlein hüpft in's Thal hinein." 18. O höre mein Bübchen. „Es spielte ein Knäblein." 19. Geburtstagsgratulation „Guten Morgen sollt' ich sagen". 20. Mutterglück „Mein Kindlein hat Augen". 21. Geburtstagswunsch für den Vater (die Mutter od. Eltern) „Nimm beste Mutter (bester Vater)". 22. Zum Geburtstage des Vaters (der Mutter) ‚Ich trete mit den Wünschen". 23. Johanniswürmchen „Was tanzen so goldene Sternchen". 24. Tanzliedchen „Hübsche Musikanten". 25. Der erste Ausgang „Nun komm' du gold'ner Sonnenschein".

Einstimmige Gesänge mit Begleitung von Guitarre oder Zither.

Romances à une voix avec accompagnement de Guitare ou de Zither.

Baumgartner, W., Op. 24 No 1. „Noch sind die Tage der Rosen", siehe unter: Musik für Zither.

	M	Pf
Lieder-Album für Gesang und Guitarre. Zwei Bände . . . à netto	1	50
— Für Gesang, Guitarre und Zither. Zwei Bände . . . à „	3	—
— Gür Gesang und Zither. Zwei Bände . . . . à „	1	50
Inhalt siehe: Musik für Guitarre allein, Zither allein.		
Scherrer, A. Choralbuch. 20 Choräle mit Text siehe unter: Musik für Zither.		
Staub, J. O. Abendstunden. Beliebte Lieder für Guitarre. II. Auflage . . . . netto	1	50
1. Des Polen Heimweh („Nirgends, Herz, find'st du"). — 2. Der Auswanderer („Und willst du hier nicht lange"). — 3. Andreas Hofer („Zu Mantua in Banden"). — 4. Gruss an Bethli im Mai („Los, wie d' Vögel lieblich singe"). — 5. Der lustige Aelpler („I bin immer lustig). — 6. Elternliebe („Nur einmal noch"). — 7. Sehnsucht nach der Heimat („Was Heimat ist"). — 8. Blumengebet („Glaubst du Blümlein"). — 9. Erinnerung. („Ihr Berge lebt wohl"). — 10. Klage und Abschied („Nimm mich auf"). — 11. Morgenlied („Hoch am Himmel strahlt die Sonne"). — 12. Loreley (Ich weiss nicht, was soll es bedeuten"). — 13. Der Tiroler und sein Kind („Wenn ich mich nach der Heimat sehn"'). — 14. Abschiedslied („Von dir, o Dörfchen"). — 15. „Hoch vom Säntis an". — 16. Nur nicht verzagt („Da streiten sich die Leut' herum"). — 17. Die Heimat („In der Heimat ist es schön."). — 18. Abschied („Die Winde wehen"). — 19. Gute Nacht („Wenn dort am blauen Himmel"). — 20. Letzte Rose („Letzte Rose, wie magst du").		
Weihnachts-Album. Beliebte Weihnachts-, Sylvester- und Neujahrslieder für eine Singstimme mit Zitherbegleitung . . . . . netto	1	50
No. 1. „Morgen, Kinder, wird's was geben." 2. „Stille Nacht, heilige Nacht." 3. „Es ist ein Ros' entsprungen." 4. „Der Christbaum ist der schönste Baum." 5. In der Christnacht „Herbei, o ihr Gläubigen". 6. „O du fröhliche, o du selige" 7. „Ihr Kinderlein kommet". 8. Weihnachtsglocken. „Süsser die Glocken nicht klingen". 9. Der Tannenbaum „O Tannenbaum, o Tannenbaum!" 10. „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen." 11. „O Fest aller heiligen Feste." 12. „Alle Jahre wieder." 13. „Des Jahres letzte Stunde."		

Gesangübungen und Schulen.
Méthodes et Exercices de Chant.

	M	Pf
Gloggner, C., Op. 7. Gesangübungen . . . . netto	2	25
Friedrich Rebling äussert sich in einer Zuschrift: „Die Anfangsübungen zeugen von einer seltenen Gründlichkeit und Folgerichtigkeit."		
Glück, A. Stimmbildungs-Uebungen in den Männergesangvereinen. Theorie, Uebungen und Erläuterungen zu deren Gebrauch nebst einem Anhang über die Vocale und Consonanten	—	60
Hegar, F. Gesangübungen und Lieder für den Unterricht an höheren Schulanstalten. Erster Theil: Grundzüge der musikalischen Elementar-Theorie. Gesangübungen und zweistimmige Lieder. 8⁰ broschiert netto	—	80
kartonniert „	1	20
— Gesangübungen. Dritter Theil: Vierstimmige Lieder und Gesänge für gemischte Stimmen . . . . . 8⁰ broschiert netto	1	—
kartonniert „	1	40
Hennig, C. Deutsche Gesangschule. Ausgabe für hohe Stimme. Für tiefe Stimme . . . . broschiert à netto	3	—
gebunden à „	4	—
Theoretischer Theil: Stimmgattungen, Register, Tonansatz und Toneinsatz, Tonbildung, Textaussprache.		
Praktischer Theil: Athemübungen, Sprechübungen, Treffübungen, Taktirübungen.		
Stimmausbildung: Das Studium des einzelnen Tones. Bindung verschiedener Töne. Tonwiederholung. Das Portamento. Die Verzierungen. Das Staccato. Das Martellato. Gesangübungen bis zur höchsten Ausbildung.		
Der Verfasser obiger Gesangschule wirkt seit Jahren über seinen engeren Wirkungskreis hinaus als Dirigent von Bedeutung und als Gesanglehrer. In die „deutsche Gesangschule" hat derselbe die Erfahrungen langjährigen Wirkens niedergelegt.		

Gesänge mit französischem Text.
Musique de chant avec paroles françaises.

a. Kirchenmusik und religiöse Musik. Musique réligieuse.

	ℳ	₰
Köckert, A., Op. 25. Chant de louanges pour choeur mixte et solis avec Acc. d'orgue ou de piano . . . . Partition	2	50
Parties (chaque 30 ₰)	1	20

b. Männerchöre. Choeurs d'hommes.

	ℳ	₰
Attenhofer, C., Op. 15. 4 Choeurs d'hommes . . . . Partition net	—	60
No. 1. Suisse „Nous descendons des Helvétiens" 2. Sous les drapeaux „Nous accourons à ta défense". 3. Le printemps „L'oiseau jet son cri sonore". 4. Charme de la forêt „La forêt s'emplit".		
Hegar, F., Op. 17. Les revenants de Tydal. Paroles françaises de H. Warnéry . . . . Partition	1	80
Parties (chaque 30 ₰)	1	20
— Op. 18. Marche dans le désert. Paroles françaises de H. Warnéry . . . . Partition	1	80
Parties (chaque 30 ₰)	1	20
Kölla, G. A. Chansonnier suisse pour choeur d'hommes. (Avec traduction française de tous les choeurs allemands, etc.) . . net	1	20
Le contenu voir Choeurs d'hommes paroles allemandes.		
séparément, la nostalgie . . . . Part. net	—	10
Lochbrunner, G. Recueil de choeurs d'hommes d'auteurs contemporains (Attenhofer, Baumgartner, Bogler, Flitner, Heim, C. Jul. Schmidt, Schnyder, Wiesner, Zwyssig) . . . . . brosch. net	1	—
relie	1	20
Le contenu voir Choeurs d'hommes par all.		
Schnyder, C. Arnold de Winkelried. Paroles françaises de L. Durand Partition	—	60
Parties (chacune 15 ₰)	—	60
— A la Concorde. „Sainte Concorde". Paroles françaises de L. Durand. (No. 2 des *Quatre chants patriotiques.*) Partition net	—	40
Steinhauer, C., Op. 42. Le printemps vers nous s'avance. Partition	1	80
Parties (chaque 30 ₰)	1	20

c. Duette. Duos.

	ℳ	₰
Rotschy, J. B. Recueil de Chants pour la famille pour deux voix (ou une voix) avec accompagnement de Piano. Paroles de H. Cuendet et A. Graz. En deux Cahiers I, II chaque net	1	80
Les deux Cahiers réunis en un volume „	3	—
„ „ „ reliés „ „ „ „	4	—

d. Einstimmige Gesänge mit Pianofortebegleitung.
d. Romances et Lieder à une voix avec accompagnements de piano.

	ℳ	₰
Baumgartner, W., Op. 24 No. 1. Réveil du coeur „Jours radieux de jeunesse". Paroles françaises de V. Wilder. Ed. pour Sop., Mezzosop., Alto . . . . chacune	1	50
Gozlan, L. Le grand Bresarello. Barcarolle	1	50
— Le livre de la vie. Poésie d'A. Lamartine	1	50

	M	Pf
Martinez, F. M. A., de, Op. 6. Le Secret „Fortunio, disait Léonore". Romance d'A. Filon	1	—
Quinche, A. Cinq Mélodies pour une voix avec accompagnement de Piano . . . . net	2	80
No. 1. Chant de printemps (Alice de Chambrier) „Sais-tu, mignonne!" 2. Chanson (V. Hugo) „L'aube naît". 3. Chanson de printemps (Ad. Ribaux) „Beau printemps viens charmer". 4. La tombe et la rose (V. Hugo) „La tombe dit à la rose". 5. L'aurore (Turquety) „Où vas-tu, souffle d'aurore".		
Rotschy, J. B. Recueil de chants pour la famille pour une (ou deux) voix avec accompagnement de Piano. Paroles de H. Cuendet et A. Graz En deux cahiers I, II . . . . net	1	80
Les deux cahiers réunis en un volume „	3	—
„ „ „ reliés „ „ „ „	4	—
Rousselot, F., Op. 2. Crépuscule. Poésie de Gustave Rousselot netto	—	80
Tedesco, A. Pensée joyeuse	2	—

Musikalische Schriften. Livres et brochures.

	M	Pf
Bagge, S. Ueber musikalische Richtungen. Ein Vortrag, gehalten bei Gelegenheit der festlichen Einweihung des neuen Musikschulgebäudes in Basel am 5. Nov. 1873 . . . . netto	—	50
Behr-Verzeichnis. Siehe: Flamme.		
Biographieen schweizerischer Tonkünstler mit Bildnissen.		
Carl Attenhofer, von August Glück . . . . netto	—	50
Friedrich Hegar, von August Glück . . . . „	—	50
Karl Munzinger. Eine biogr.-krit. Skizze von A. Niggli . „	—	40
Das Künstlerpaar August und Anna Walter-Strauss. Ein biogr.-krit. Essay von A. Niggli . . . . netto	—	50
Gustav Weber, von Prof. Dr. A. Schneider . . . . „	—	50
Brückmann, B. Leitfaden zum Studium der Musikgeschichte für den Gebrauch beim Unterricht . . . . netto	1	50
geb. „	2	—
geb. u. durchschossen „	3	—
Eschmann, J. C. Wegweiser durch die Klavierliteratur. Zur Erleichterung für Lehrende und Lernende zusammengestellt. 4. gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage von Adolf Ruthardt, Lehrer am kgl. Conservatorium zu Leipzig. broschiert	1	50
Ganzleinwand elegant (weich) gebunden	2	25

Haus und Schule schreibt: „Ein ausgezeichnetes Werk! Es bietet ein Verzeichniss der für das Klavier werthvollen Kompositionen älterer und neuerer Zeit in sieben Stufenfolgen nebst einer Vorstufe, übersichtlich geordnet. Hier und da hat der Herausgeber zur näheren Charakterisierung einige Bemerkungen hinzugefügt, die Lehrern und Lernenden angenehm sein dürften. Auch ein Verzeichniss wichtiger Werke über Musik und ein Lehrgang sind dem Werke beigegeben."

Heinrich Germer, einer unserer bedeutendsten Musik-Pädagogen schreibt über das Eschmann'sche Werk: „J. Carl Eschmann's „Wegweiser durch die Klavierliteratur" behauptet nun schon seit ca. 10 Jahren seiner objectiven, dem Idealen zugewandten Tendenz und seiner praktischen Brauchbarkeit wegen den ersten Platz in der einschlägigen Literatur. Durchaus kein Produkt einseitiger Spekulation mit dem vorgesetzten Zweck, den Erzeugnissen eines bestimmten Verlags Geltung zu verschaffen, wird in ihm vielmehr auf Grund einer umfassenden Literaturkenntniss und eines durchgebildeten musikalischen Geschmacks mit Erfolg der Versuch unternommen, dem Bewährtesten und Besten, das die verschie-

M | Pf

densten Epochen und Richtungen der Klaviermusik hervorgebracht, seinen Platz im Unterricht anzuweisen.

Die jetzt davon erschienene vermehrte und verbesserte dritte Auflage ist, da der Verfasser leider schon im Jahre 1882 verstorben ist, von Adolf Ruthardt, Lehrer am Kgl. Conservatorium in Leipzig, bearbeitet und herausgegeben worden. Derselbe hat sich dieser nicht leichten Aufgabe in umsichtigster und dabei pietätvollster Weise unterzogen, wodurch es ihm gelungen ist, einerseits das bewährte Gute zu erhalten, andererseits aber auch mit sicherem Blick vorhandene Lücken zu erkennen und in trefflichster Weise auszufüllen, dabei zugleich die hervorragendsten Erzeugnisse der Neuzeit berücksichtigend.

Dadurch hat der „Wegweiser" eine im Interesse des Unterrichts sehr wünschenswerthe Bereicherung erfahren und wird sich sicherlich zu seinen zahlreichen alten Freunden deren noch viele neue erwerben, zumal auch die Verlagshandlung es sich in dankenswerthester Weise angelegen sein liess, demselben eine ebenso hübsche als praktische Ausstattung zu verleihen."

Xaver Scharwenka äusserte sich in einer Zuschrift an den Herausgeber: „Mit wirklicher Freude las ich die von Ihnen herausgegebene dritte Auflage von Eschmann's Wegweiser; sie hat in dieser Form meinen vollsten Beifall, und ich werde nicht verfehlen, dies Werkchen, welches ich für das beste dieser Art halte, warm zu empfehlen und den Unterrichtszwecken an meinem Institut dienstbar zu machen."

Eschmann-Dumur, C. Guide du jeune Pianiste. Classification méthodique et graduée d'oeuvres diverses pour Piano. 2ème Edition, revue et angmentée . . . . netto 4 —

Flamme, C. Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke von Franz Behr. . . . . netto 3 —

— Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke und Bearbeitungen von Fritz Spindler . . . . netto 1 50

Glück, A. Aufgaben-Heft für den Musik-Unterricht (Klavier, Violine etc., Gesang) . . . . netto — 30

Das Schema enthält folgende Rubriken: „Datum, Tägliche Uebungen, Theorie, Etüden, Stücke, Censuren, Bemerkungen." Die am Schlusse des Heftes beigegebenen Notenlinien sind für erläuternde Beispiele bestimmt. Das billige Heft sei allen Musikschülern bestens empfohlen.

(Preuss. Schulzeitung v. 30/IX. 96.)

Gottschalg, A. W. Musikalisches Fremdwörterbuch. Kleines Handlexikon der Tonkunst für alle Diejenigen, welche sich mit der Musik gründlich beschäftigen wollen. Erklärung der hauptsächlichsten musikalischen Fremdwörter, Kunstausdrücke und Abbreviaturen . . . . netto — 75

Hegar, F. Grundzüge der musikalischen Elementartheorie . . „ — 40

Hennig, C. R. Hülfsbuch beim theoretischen Unterrichte in der Musik für den Klavier- und Gesangs-, den Schul- und Einzel-Unterricht. 4. Aufl.. . . . . netto — 60

Der **Pädagog. Literaturbericht** schreibt: „Wer für den Klavier- und Gesangschüler ein besonderes Hilfsbuch für nothwendig hält, welches die elementaren theoretischen Kenntnisse vermittelt — Lehre von den Noten und Pausen, Versetzungszeichen, Fremdwörter, Verzierungen u. s. w. — mag obiges Büchelchen in's Auge fassen."

Schulblatt für die Prov. Brandenburg: „Soll im elementaren Musikunterrichte der Schüler nicht auf dem Standpunkte rein mechanischer Thätigkeit stehen bleiben, so muss er mit dem Nächstliegenden und Nothwendigsten aus der allgemeinen Musiklehre bekannt und vertraut gemacht werden. Hierbei würde das oben genannte Büchlein vortreffliche Dienste leisten."

— Die Unterscheidung der Gesangregister auf physiologischer Grundlage mit besonderer Berücksichtigung der voix mixte netto — 60

Köckert, A. Felix Mendelssohn-Bartholdy und sein „Paulus". Biographische und analystische Notizen. . . . . netto — 10

Lind, P. v. Moderner Geschmack und moderne Musik . . . „ 1 —

Morgenroth, H. Kleine Chorgesangschule für die Hand der Schüler in Gymnasien, höheren Töchter- und Bürgerschulen . . . netto — 40

Nagel, Dr. W. Johannes Brahms als Nachfolger Beethovens . „ — 60

Niggli, A. Emilie Herzog. Eine schweizerische Sängerin. Biographische Studie mit Bildnis . . . . netto — 25

	M	Pf
Niggli, A., Die Sängerfahrt der Basler Liedertafel nach Stuttgart vom 5. bis 8 Mai 1892. . . . . netto	—	25
— Sängerfahrt des Männerchores „Harmonie" nach Genf und Lausanne . . . . netto	—	25
— Die Schweizerische Musikgesellschaft. Eine musik- und culturgeschichtliche Studie. . . . . netto	3	—
— Th. Kirchner. Ein biographisch-kritischer Essay . . . . „	—	50
Opitz, K. Das Aufführungsrecht musikalischer Werke in der Schweiz nach dem 1. Febr. 1892. 1r. u. 2r. Artikel . . . . . . netto	—	25
— Le Droit d'exécution des oeuvres musicales en Suisse après le 1er février 1892. 2d. article traduit par l'auteur . . . netto	—	25
Osterwald, W. Robert Franz. Ein Lebensbild . . . . . . netto	—	50

Die **Liederhalle** schreibt: „Das kleine, nur 10 enggedruckte Seiten starke, Büchlein erhält dadurch einen besonderen Werth, das es von dem Dichter geschrieben, dessen Poesien von Robert Franz mit Vorliebe in Musik gesetzt worden und dadurch zu einer Verbreitung gelangt sind, die sie unter anderen Verhältnissen kaum gefunden haben dürften. Das Schriftchen stellt summarisch alles Wissenswerthe über den grossen Lyriker zusammen, giebt Aufschluss über seinen Lebens- und Bildungsgang, würdigt die künstlerische Eigenart des Meisters mit liebevoller Wärme, nimmt Bezug auf die über ihn erschienene Literatur und giebt u. a. kurze, höchst charakteristische Auszüge von der berühmten Liszt'schen Monographie über Franz."

Der **Hausfreund**: „Dem Verlage von Gebrüder Hug in Leipzig verdanken wir in einem kleinen sehr nett ausgestatteten Heftchen ein Lebensbild des allverehrten Tonmeisters aus der Feder von Wilh. Osterwald, das an Wärme des Gefühls, verständnissvoller Auffassung und Treue als ganz vorzüglich bezeichnet werden kann."

	M	Pf
Peiser, K. Johann Adam Hiller. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts . . . . netto	2	40

„Peiser darf sich rühmen, mit seinem Buch über Hiller eine empfindliche Lücke in der Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts ausgefüllt zu haben. Der Begründer des deutschen Singspiels hat in dem Autor einen ebenso gewissenhaften, wie liebevollen Biographen gefunden . . . Die Bedeutung Hiller's in der Musikgeschichte und sein Einfluss auf die Entwickelung derselben werden Manchen erst aus Peisers Buch klar werden . . .

Die Biographie ist durchaus sachlich geschrieben, giebt eine warme, aber keinesfalls übertriebene Würdigung Hiller's und ist — kein geringer Vorzug! — so abgefasst, dass sie auch Laien mit Verständniss und Gefallen lesen werden. Möge das Werk die Verbreitung finden, die es verdient!"

Wissensch. Beilage d. Leipziger Zeitung 1895 No. 136.

„Eine sehr anerkennenswerthe auf sicheren Quellen basierende Biographie des alten Hiller. Sie spiegelt den biederen, einfachen, echt deutschen Charakter in trefflicher Weise ab." — **Monatshefte f. Musikgesch. 1895 No. 3.**

„Der Verfasser der vorliegenden Hillerschrift die wir schon deswegen willkommen heissen, weil sie berufen erscheint, das Interesse der Gegenwart für den merkwürdigen Mann wieder aufzufrischen, weist mit Recht darauf hin, dass Hiller die Epoche der deutschen komischen Oper vorbereitet hat. Seine Singspiele sind nicht nur Vorläufer unserer komischen Oper, sondern wichtige Quellpunkte des deutschen Musikdramas überhaupt. Wenn unsere Zeit an der Musik Hillers nicht mehr die Freude zu empfinden vermag wie seine Zeitgenossen, ihr Wert bleibt bestehen. Jeder Künstler will aus seiner Zeit heraus beurteilt, seine Bedeutung an den Kulturwerten seiner Epoche gemessen sein. Im 18. Jahrhundert gehört Hiller zu den führenden Geistern. Das Werk Peiser's stellt sich als ein hochverdienstliches dar; es schildert den alten Meister, sein Leben und seine Werke in treffender, die Anteilnahme des Lesers bis zur Sympathie für den Gegenstand steigender Darstellung. Auch dem Musikhistoriker, dem gelehrten Musiker weiss der Verfasser manches Neue zu sagen. Der Verfasser des trefflichen Buches dürfte es als sein Verdienst betrachten, wenn die moderne Bühne, die ja auch mit Dittersdorf und den Werken älterer Meister glückliche Griffe gethan, den Versuch wagen würde, eines der Hillerschen Singspiele, etwa „Die Jagd", zur Aufführung zu bringen." **Daheim 1895 No. 30.**

	M	Pf
Pfohl, F. Thematischer Führer zu „Manasse". Dramatisches Gedicht in 3 Scenen von J. V. Widmann. Für Solostimmen, Chor und Orchester componiert von F. Hegar . . . . netto	—	50
Richter, C. H. Gedanken über das Punctum saliens im Musikleben, — Lehren und Schaffen . . . . netto	—	50

Das Schriftchen enthält 62 ganz beachtenswerte „Thesen oder Aphorismen", z. B. heisst es in Nr. 28: Der Harmonieschüler soll auf vier Wegen täglich spa-

	M	Pf
zieren gehen: 1. Generalbass, 2. Melodienbegleitung auf Grund harmonischer Kenntnisse, 3. Kontrapunkt oder Melodienbegleitung auf dem dreifachen Boden der Harmonie-, Melodie- und Rhythmus-Theorien, 4. Komposition, d. h. Niederschreiben etwaiger melodischer Gedanken. Nr. 29. Die Melodie schwimmt auf den Luftwellen der Harmonie. Beide aus dem gleichen Elemente, unsichtbar; ist doch die rhythmische Melodie das persönliche, konkrete, getragen von der unpersönlichen, abstrakten Harmonie. Sie ist der Geist, der im Körper der Harmonie wohnt. Nr. 30. Wenn der Grundbass die Wurzel, die aufsteigende Harmonie in ihren verschiedenen Stufen den Baum mit seinen Zweigen, das rhythmische Element das Blätterwerk bedeutet, so ist die Melodie die duftende farbige, reichgeformte Blume. — Das nicht ohne Geist und Phantasie verfasste Büchlein ist lesenswert. (Chorgesang v. 7/I. 97.)		
Richter, C. H., Gedanken über das Punctum saliens im Musikleben, -leben und Schaffen. 2. Folge . . . . netto	—	80
In zwei und sechzig in aphoristischer Form gehaltenen Sätzen äussert der Verfasser seine Ansichten über Musik im Allgemeinen, Musiklehren, -Lernen und -Treiben im Besonderen. In dem, was er sagt, trifft er fast immer den Nagel auf den Kopf und offenbart ein so gesundes musikalisches Denken und Urtheilen, dass man das Schriftchen mit wahrem Vergnügen liest, zumal die äussere Form, in die er seine Gedanken zu kleiden weiss, eine anziehende und gewandte ist. Allen Musikfreunden und Musikbeflissenen sei die Richter'sche Broschüre daher zur Lektüre warm empfohlen; sie wird Jedem Anregung der mannigfachsten Art gegewähren. (Allg. Musikzeit. 1897 No. 3.) Otto Taubmann.		
Ruthardt, A. Chormeister-Büchlein. Eine Sammlung von 41 kurzgefassten Biographieen und 40 Porträts . . . . netto	—	75
— Wegweiser durch die Litteratur des Männergesanges . „	1	20
gebunden „	1	80
— Das Klavier. Geschichtlicher Abriss des Ursprungs, sowie der Entwickelung des Styls und der Technik dieses Instrumentes netto	1	—

Westpreuss. Lehrerzeitung: Ein vortreffliches Büchlein, das gewiss jedem, der einiges Interesse an der Entwickelung der Kunst des Klavierspiels, der Geschichte der Musik überhaupt und des Klaviers im besonderen hat, sehr willkommen und von grossem Nutzen sein wird und muss. Es füllt eine bis dahin offen gebliebene Lücke in der musikalischen Literatur würdig aus. Der Herr Verfasser hat zwar die Absicht gehabt, speziell einen Abriss der Entwickelung des Klavierspiels zu geben, aber dabei sind ihm wie gelegentlich lebendiganschauliche Schilderungen über die verschiedenen Entwickelungsphasen der allgemeinen Musikgeschichte in den verschiedenen Ländern und der bedeutendsten Träger der Musikkultur in die Feder geflossen, welche das Büchlein weit über den beabsichtigten Zweck emporheben und dasselbe zu einer ausgiebigen Quelle musikalischen Wissens machen, aus welcher jeder Kunstjünger, dem umfangreicheren Werke nicht zu Gebote stehen, einen geschlossenen musikgeschichtlichen Ueberblick leicht und sicher schöpfen kann. Nur auswendig lernen und die treffenden und trefflichen Urtheile sich zu eigen machen, das genügt. Der Styl ist bei lakonischer Kürze und Gedrängtheit dennoch lebendig und klassisch. Da ist nichts zu viel, aber auch nichts zu wenig, und da auch der billige Preis von 1 Mark jedem die Anschaffung ermöglicht, so kann das Werkchen von nur 60 kleinen Oktavseiten nicht genug empfohlen werden."

Leipziger Nachrichten (Bernh. Vogel:) „Was immer über die Entwickelung des Klavierspiels von Bach bis Liszt in bündigster Anschaulichkeit, in schlagender Kürze sich vorbringen lässt, wir finden es hier ausgesprochen: ein frischer, scharfblickender, dabei von wahrem Enthusiasmus für alles Grosse erfüllter Geist, der die Erscheinungen der älteren Zeit mit gleicher Liebe betrachtet, wie die der neuesten Epoche und damit vor jeder tendenziösen Einseitigkeit bewahrt bleibt, eine klare Urtheilskraft schwingt das Szepter auf jeder der 60 Seiten; die einleitenden Fingerzeige auf die Entwickelungsgeschichte des Klaviers werden Manchem Anregung bieten zu eingehenderen Studien in dieser Richtung: das zierlich geformte, sauber ausgestattete Büchlein ist ein vortreffliches Vademecum für junge Tonkünstler."

Schulblatt f. d. Prov. Brandenburg v. 9/IX. 89. Die in bescheidenem Format und Umfange erschienene Abhandlung verdient besondere Beachtung; denn es findet sich hier ein ganzer Schatz von Wissen, Erfahrung und scharfer Beobachtung. So interessant der erste Abschnitt jeden sich mit Musik beschäftigenden Leser des Buches berühren muss, so anregend und belehrend wirken gewiss die dann folgenden, in kurzen Umrissen prägnant gezeichneten Schilderungen der Stylarten und Ergebnisse der Behandlung des Klaviers, wie sich solche an die Namen der hervorragenden Tondichter und Virtuosen aus den verschiedensten Kunstepochen knüpfen. Unstreitig trägt die in geistreicher und allgemeinverständlicher Weise abgefasste Schrift dazu bei, dass das Verständnis der Indivi-

	ℳ	₰
dualität unserer Tonheroen durch sachgemässe Kenntnis und Beurteilung auch die Klavierwerke dem Laien und Kunstliebhaber mehr und mehr erschlossen werden. Möge das Buch verdientermassen einen recht zahlreichen Leserkreis finden!		
Schanz, F. Text der Gesänge und Deklamationen zu „Beim Rattenfänger im Zauberberge" componiert von C. Attenhofer, Op. 59 netto	—	60
— Text der Gesänge apart . . . . „	—	15
— Text der Gesänge und Deklamationen zu „Die Jahreszeiten" componiert von K. Goepfart Theil 1—4 (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) complet . . . . netto	—	30
Theil 1—4 einzeln à „	—	10
Schneider, Prof. Dr. A. Der Schutz des Musikalischen Kunstwerkes in der Schweiz . . . . netto	—	40
Schnyder von Wartensee, X. Seine Lebenserinnerungen nebst musikalischen Beilagen und einem Gesammtverzeichniss seiner Werke. (Mit Portrait.) Herausgegeben von der „Stiftung von Schnyder von Wartensee". . . . . netto	4	—
— Dasselbe gebunden . . . . „	6	—
Spindler-Verzeichnis. Siehe: Flamme.	1	—
Tobler, A. Kühreihen oder Kühreigen, Jodel und Jodellied in Appenzell. Mit 7 Musikbeilagen (Documenta) theilweise in alter und neuer Schreibart . . . . netto	2	40
Vogel, M. Kleine Elementar-Musiklehre. Das Wichtigste aus der Lehre vom Tonsystem und der Notenschrift, nach 3 Stufen methodisch geordnet. zum Gebrauche beim Gesangunterrichte herausgegeben und mit einem Anhange, enthaltend 60 Treff- und Zählübungen, versehen . . . . netto	—	25
Theorie und Praxis des Chorgesangunterrichts in der Schule bezw. auch in den Gesangvereinen, — das ist das Bindeglied zwischen den oben zusammengestellten Werken, die im übrigen, wie im Voraus betont sein soll, an Inhalt, Wert und Umfang verschiedenartig genug sind. Methodischer und überhaupt gründlicher geht Moriz Vogel in seiner „Kleinen Elementar-Musiklehre" zu Werke, welche, obwohl zunächst für den Schulgesangunterricht und zur Ergänzung von des Verfassers Mädchenschulliederbuch bestimmt, wegen ihrer zweckdienlichen Einrichtung doch auch recht gut bei Privatunterricht und bei Vorbereitungskursen für Chorvereine benutzt werden kann. Vogel geht vom Anschauungsunterricht aus, erläutert Tonentfernungen und Tondauer an bildlichen Darstellungen, geht dann erst zur näheren Erklärung der Notenschrift über und erweitert schliesslich die Kenntniss der Eleven bis zu den Anfängen der Akkordlehre, am Schluss jeder Unterrichtsstufe durch Wiederholungsfragen das Erlernte befestigend. An den im Anhang gebotenen 60 ein- und zweistimmigen Singübungen ist zu beloben, dass sie über der rein technischen Förderung der Schüler die Rücksicht auf musikalischen Sinn und Wohlklang nicht ausser Acht lassen, was man bekanntlich namentlich sogen. Treffübungen nicht immer nachsagen kann. — (Sängerhalle vom 19/XI. 96.)		
Weber, G. H. Zwingli. Seine Stellung zur Musik und seine Lieder. Die Entwickelung des deutschen Kirchengesanges. Eine kunsthistorische Studie . . . . netto	1	—
Werner, F. Liederspiel zur Schubert-Saecularfeier am 31/I 1897 „	1	—
Zubaty, Dr. J. Anton Dvořák. Eine biographische Skizze . . „	—	50

Albums.

Billige Bandausgaben. Editions économiques en volumes.

Für Pianoforte. *Piano seul.*

				M	Pf
No.	1.	Salon-Album. *Album de Salon*	netto	1	50
„	2.	Zum Tanz! *Album de danses*	„	1	50
„	3.	Tanz-Album f. kleine Leute. *Album de danse pour enfants*	„	1	50
„	60.	Kinderball. 12 leichte Tänze. *Bal d'enfants. 12 danses faciles*	„	1	50
„	4.	Ivanovici-Album.			
		— Band I.	„	2	—
		— Band II.	„	2	—
		Album klassischer und moderner Vortragsstücke. *Album de pièces classiques et modernes.*			
„	5.	— Band I.	„	1	50
„	6.	— Band II.	„	1	50
„	7.	— Band III.	„	1	50
		Volkslieder-Album. *Album d'airs populaires.*			
„	8.	— Band I.	„	1	50
„	9.	— Band II.	„	1	50
„	10.	Weihnachts-Album. *Album de Noël*	„	1	50
		Album beliebter Studentenlieder. *Album d'airs d'étudiants.*			
„	11.	— Band I.	„	1	50
„	12.	— Band II.	„	1	50
		Lieder-Album. *Album de lieder et airs.* 50 Transcriptionen.			
„	13.	— Band I.	„	1	50
„	14.	— Band II.	„	1	50
„	15.	— Band III.	„	1	50
		Lieder-Album aus Tyrol, Kärnten, Steiermark. *Album d'airs populaires du Tyrol, de la Carinthie et de la Styrie.*			
„	16.	— Band I.	„	1	50
„	17.	— Band II.	„	1	50
„	18.	Lieder-Album aus der Schweiz. *Album d'airs suisses*	„	2	40
		Album von 24 Vortragstücken. *Album de 24 morceaux.*			
„	19.	— Band I.	„	1	50
„	20.	— Band II.	„	1	50
		Danses Polonaises.			
„	21.	— Band I.	„	1	50
„	22.	— Band II.	„	1	50
„	23.	Album Russe.	„	1	50
		Internationales Marsch-Album. *Album de marches internationales.*			
„	61.	— Band I.	„	1	50
„	62.	— Band II.	„	1	50
		Bilder aus Italien. *Souvenirs de l'Italie.*			
„	70.	— Band I.	„	2	—
„	71.	— Band II.	„	2	—
„	72.	Schweizer Bilder. *Souvenirs de la Suisse*	„	2	—
„	73.	Schweizer Marsch-Album. *Album de marches populaires suisses.*	„	2	—

No.	Titel		M	Pf
No. 87.	*Canti d'Italia 20 Trascrizioni*	netto	1	50
„ 88.	*Bal masqué. 6 Danses faciles*	„	1	50
„ 89.	*Fête des Enfants. 6 Danses faciles*	„	1	50

Für Pianoforte zu 4 Händen. *Piano à quatre mains.*

No.	Titel		M	Pf
	Diabelli, Sonatinen, Sonaten und Stücke. *Sonatines, Sonates et Pièces.*			
„ 24.	— Band I. Sonatinen und Sonaten. *Sonatines et Sonates.* op. 24, 32, 33	„	1	50
„ 25.	— Band II. 28 melod. Uebungsstücke. *28 pièces mélodiques*	„	1	50
„ 26.	— Band III. Jugendfreuden. *Joies de la jeunesse.* 6 Sonatinen. Op. 163	„	1	50
	Salon-Album. *Album de salon.*			
„ 27.	— Band I.	„	1	50
„ 28.	— Band II.	„	1	50
	Tanz-Album für kleine Leute. *Album de danses pour enfants.*			
„ 29.	— Band I.	„	1	50
„ 30.	— Band II.	„	1	50
	Kinderball. *Bal d'enfants.*			
„ 30a.	— Band I.	„	1	50
„ 30b.	— Band II.	„	1	50
„ 74.	Weihnachts-Album. *Album de Noël*	„	1	50

Für Pianoforte und Violine. *Piano et Violon.*

No.	Titel		M	Pf
	Violin-Album. *Album de violon.*			
„ 31.	— Band I.	„	1	50
„ 32.	— Band II.	„	1	50
„ 33.	— Band III.	„	1	50
„ 34.	— Band IV.	„	1	50
	Album klassischer Stücke. *Album de pièces classiques.*			
„ 35.	— Band I.	„	1	50
„ 36.	— Band II.	„	1	50
„ 37.	Tanz-Album für kleine Leute. *Album de danses pour enfants*	„	2	50
„ 65.	Kinderball. 12 leichte Tänze. *Bal d'enfants. 12 danses faciles*		2	50
	Danses Polonaises.			
„ 75.	— Band I.	„	2	—
„ 76.	— Band II.	„	2	—
„ 77.	Weihnachts-Album. *Album de Noël*	„	1	50

Für Violine solo. *Violon seul.*

No.	Titel		M	Pf
„ 38.	Tanz-Album für kleine Leute. *Album de danses pour enfants*	„	1	—
„ 66.	Kinderball. 12 leichte Tänze. *Bal d'enfants 12 danses faciles*	„	1	—
„	Danses Polonaises.			
78.	— Band I.	„	1	—
„ 79.	— Band II.	„	1	—
„ 80.	Weihnachts-Album. *Album de Noël.*	„	1	—

Für 2 Violinen. *Deux Violons.*

No.	Titel		M	Pf
	Album von Violin-Duetten alter Meister. *Album de duos classiques.*			
„ 39.	— Band I.	„	1	50
„ 40.	— Band II.	„	1	50

		ℳ	₰
	Album von Violin-Duetten alter Meister. *Album de duos classiques.*		
No. 41.	— Band III. . . . . netto	1	50
„ 42.	— Band IV. . . . . „	1	50
„ 43.	Tanz-Album für kleine Leute. *Album de danses pour enfants* . . . . „	1	50
„ 67.	Kinderball. 12 leichte Tänze. *Bal d'enfants. 12 danses faciles* . . . . „	1	50
	Für 2 Violinen und Pianoforte. *Deux Violons et piano.*		
„ 44.	Tanz-Album für kleine Leute. *Album de danses pour enfants* . . . . „	3	—
„ 68.	Kinderball. 12 leichte Tänze. *Bal d'enfants. 12 danses faciles* . . . . „	3	—
	Für Pianoforte und Violoncell. *Piano et Violoncelle.*		
	Violoncell-Album. *Album de Violoncelle.*		
„ 45.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 46.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Harmonium. *Harmonium.*		
	Album ausgewählter Vortragsstücke. *Album de pièces choisies.*		
„ 47.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 48.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Flöte. *Flûte.*		
	Album classischer und moderner Vortragsstücke. *Album de pièces classiques et modernes.*		
„ 49.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 50.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Cornet à Pistons. *Cornet à pistons.*		
	Album classischer und moderner Vortragsstücke. *Album de pièces classiques et modernes.*		
„ 51.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 52.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Horn. *Cor.*		
	Album classischer und moderner Vortragsstücke. *Album de pièces classiques et modernes.*		
„ 53.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 54.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Zither. *Zithare.*		
„ 55.	Tanz-Album *(Album de danses)* für Zither v. O. Messner. 12 leichte Tänze. *12 danses faciles* . . . . „	1	50
	Lieder-Album für Zither mit Gesang oder Zither solo. *Album d'airs populaires pour Zithare et chant ou Zithare seul.*	1	50
„ 56.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 57.	— Band II. . . . . „	1	50
„ 58.	Schweizer Lieder-Album für Zither. *Album d'airs suisses* „	1	50
„ 62.	Weihnachts-Album für Zither. *Album de Noël* . . . . „	1	50
„ 63.	Lieder-Album aus Tyrol für Zither. *Album d'airs populaires du Tyrol* . . . . „	1	50
„ 64.	Züricher Zither-Album. *Souvenir de Zurich* . . . . . „	1	50

		ℳ	₰
	Für Guitarre. ***Guitare.***		
	Lieder-Album für Guitarre und Ges. oder Guitarre allein. *Album d'airs populaires pour Guitare et chant ou Guitare seul* . . . . . netto	1	50
No. 59.	— Band I. . . . . „	1	50
„ 60.	— Band II. . . . . „	1	50
	Für Mandoline. ***Mandoline.***		
„ 69.	Mandolinen-Album . . . . „	1	50
	Rossi-Album pour Mandoline.		
„ 81.	— Band I. . . . . „	1	—
„ 82.	— Band II. . . . . „	1	—
„ 83.	— Band III. . . . . „	1	—
	Album pour Mandoline avec acc. de Piano.		
„ 84.	— Band I. . . . . „	2	—
„ 85.	— Band II. . . . . „	2	—
„ 86.	— Band III. . . . . „	2	—



Druck von August Pries in Leipzig.



